

№ 1. Widerspruch. (Vierstimmig, oder auch nur mit der ersten Stimme zu singen.)  
Ziemlich geschwind.

Ten. I. *p*  
 Ten. II. *p*  
 Bass I. II. *p*  
*f* *fz*  
 Wenn ich durch Busch und Zweig

№ 2. Wiegenlied.  
Langsam.

*pp* *con ped.*  
 Wie sich der Aeuglein kind-li-cher Him-mel,

№ 3. Am Fenster.  
Langsam.

*pp*  
 Ihr lie-ben Mau-ern hold und traut,

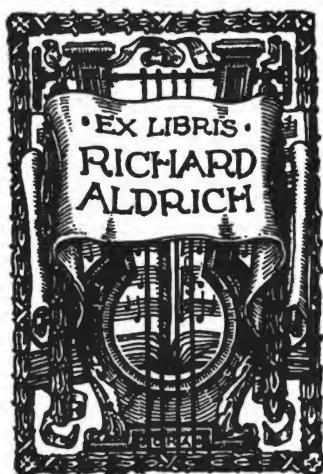
№ 4. Sehnsucht.  
Nicht zu geschwind.

*pp*  
 Die Schei - be friert, der Wind ist rauh,

Anmerkung. Nr. 3 componirt im März 1826. Nr. 4 im Jahre 1826. Erschienen am

*Thematisches Verzeichniss der  
im Druck erschienenen ...*

Gustav Nottebohm



HARVARD COLLEGE  
LIBRARY

*MUSIC LIBRARY*

THEMATISCHES  
VERZEICHNISS

DER

IM DRUCK ERSCHIEENENEN WERKE

VON

FRANZ SCHUBERT.

HERAUSGEGEBEN

VON

G. NOTTEBOHM.

*Eigenthum des Verlegers. — Eingetragen in das Vereins-Archiv.*

WIEN,

FRIEDRICH

k. k. Hof-Kunst-




SCHREIBER,

u. Musikalienhandlung.

(Vormals C. A. Spina.)

Filliale: Pressburg.

Medaille I. Cl. der Pariser Welt-Ind.-Ausstellung 1855.  Verdienstmedaille der Wiener Welt-Ausstellung 1873.

→ Déposé. ←

1874.

Mss 800.1.31

B

v





# VORWORT.

Aufgenommen sind in diesem Verzeichniss alle Compositionen Franz Schubert's, welche gegenwärtig im deutschen Musikalienhandel zu haben sind. Ausgeschlossen sind, ausser den unveröffentlichten Compositionen, mehrere Stücke, welche nur in vergriffenen Ausgaben enthalten und als Beilagen zu Büchern erschienen sind.

Die thematische Aufnahme der von Schubert selbst herausgegebenen Compositionen ist durchgehends nach den ältesten, ersten Drucken erfolgt. Wo in späteren Ausgaben wesentliche Aenderungen vorgenommen sind, ist es in den »Anmerkungen« bemerkt.

Die »Anmerkungen« sind zur Aufnahme der in chronologischer und bibliographischer Hinsicht wichtigen Notizen bestimmt. Ihr nächster Zweck ist: Angabe der Zeit der Composition und der Veröffentlichung eines Stücks, Bezeichnung der Original-Manuscripte und der ältesten Original-Ausgaben. In ein oder anderer Hinsicht mussten und konnten sie lückenhaft bleiben. Bei manchen Werken liess sich kein Autograph angeben. Am wenigsten haben sich Autographe vorgefunden zu den bei Joseph Czerny in Wien herausgekommenen und, auffallender Weise, zu denjenigen nachgelassenen Werken, die bei der Herausgabe wesentlich geändert wurden und an deren Ausgaben zum Theil sich Zweifel knüpfen, die am besten das Autograph lösen kann. Dies ist z. B. der Fall bei den Ossian-Gesängen »Die Nacht« und »Loda's Gespenst«. Bei einigen Werken, z. B. bei der Cantate Op. 158, konnten Abschriften Aufschluss über die ursprüngliche Beschaffenheit geben. Die Autographe geben meistens eine Compositionszeit an. Jedoch sind sie darin nicht immer maßgebend. Schubert hat Stücke wiederholt abgeschrieben (z. B. den Trauérwalzer), und wenn er dann ein Datum beigefügt hat, so ist das ein Datum der Abschrift, nicht der Composition. Der Mangel autographischer Daten war in vielen Fällen durch Hülfe der zu gleichem Zweck auch von Andern gebrauchten Witteczek'schen Sammlung zu ersetzen.\*) Man kann aber, wenn man die Sammlung nicht mit einiger Vorsicht gebraucht, auch zu unrichtigen Angaben verleitet werden. Witteczek hat zu verschiedener Zeit wenigstens vier Kataloge verschiedener Art, aber alle mit chronologischen Angaben, angefertigt oder anfertigen lassen. Bei deren Anfertigung ist es geschehen, dass Lieder, welche gleiche oder ähnliche Ueberschriften haben, miteinander verwechselt worden sind, so dass ein Lied ein Datum bekommen hat, das einem andern zukommt u. s. w.\*\*)

Nur bei einer Vergleichung der Kataloge, verbunden

\*) J. W. von Witteczek, dem Op. 80 gewidmet ist, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, alle Lieder und zum Theil auch andere Compositionen Schubert's zu sammeln. Er hat die Sammlung bis kurz vor seinem Tode (1859) fortgeführt und in der Zeit Gelegenheit gehabt, von vielen Compositionen, deren Autographe verschwunden sind, Kenntniss und Abschrift zu nehmen. Die Sammlung wird im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien aufbewahrt.

\*\*) So ist z. B. das von Kosegarten gedichtete Lied »Erinnerung«, Op. 108 No. 3, an einem Orte mit dem Datum »7. Juli 1815«, an einem andern Orte mit dem Datum »April 1814« eingetragen. Bei letzterer Eintragung ist es mit dem ungedruckten, von Matthiisson gedichteten Liede »Erinnerung« (richtiger: Todtenopfer) verwechselt worden. Andere Verwechslungen kommen vor bei den 2 Compositionen des Salve regina Op. 47 und 153, bei den zum Theil ungedruckten Compositionen von Stellen aus Schillers »Elysium«, bei den »Schnsucht« überschriebenen Liedern u. s. w.

mit einem Zurückgehen auf die ersten Aufzeichnungen und Abschriften, konnte es in mehreren Fällen gelingen, ein nicht zu bezweifelndes Datum zu gewinnen. Wo dennoch ein der Sammlung entnommenes Datum zweifelhaft blieb, ist ein Fragezeichen beigesetzt oder das Wort »angeblich« gebraucht. Dasselbe ist bei Daten geschehen, die eine andere Quelle haben. Die Angabe bei mehreren Liedern, deren Text von Goethe ist (z. B. bei der ersten Bearbeitung des Erbkönigs), sie seien wahrscheinlich im Jahre 1815 componirt, gründet sich auf eine in der königl. Bibliothek zu Berlin befindliche autographe Sammlung von 16 Liedern. Erwiesen ist, dass einige von den darin enthaltenen Liedern im Jahre 1815 (genauer: zwischen 1814 und 1816) componirt wurden, und so lässt sich dasselbe mit Wahrscheinlichkeit auch von den übrigen sagen. Wo keine Compositionszeit angegeben ist, war keine zu ermitteln. Die Angaben bei Op. 52 und 54, Honorarzählungen an Schubert betreffend, sind einem unbewahrten Ausgabebuch des Verlegers M. Artaria entnommen. Die Titel der von Schubert selbst herausgegebenen und der bald nach seinem Tode herausgekommenen Werke sind wortgetreu und mit allen vorkommenden Druckfehlern angegeben; nur ist hier und da gekürzt worden, und sind die weggelassenen Stellen durch Punkte bezeichnet. Die Zeit der Veröffentlichung ist meistens nach der Wiener Zeitung bestimmt. Bei den längere Zeit nach Schubert's Tode herausgekommenen Werken erschien eine genaue Anführung des Titels und eine genaue Angabe der Zeit der Veröffentlichung überflüssig. Erste Aufführungen sind meistens nur erwähnt worden, wenn sie vor der Veröffentlichung stattfanden. Wo bei Aufführungen u. dgl. kein Ort angegeben ist, ist Wien gemeint.

Bei vielen Gesangstücken sind in den Ausgaben falsche oder keine Dichternamen angegeben. In dieser Beziehung musste eine Berichtigung und Ergänzung vorgenommen, wenigstens versucht werden. Wo die Angaben des thematischen Verzeichnisses mit denen der Musikdrucke im Widerspruch stehen, kann für die Richtigkeit der ersteren eingestanden werden. Ungefähr 30 Gedichte jedoch mussten namenlos ausgehen. Berichtigungen und Aenderungen anderer Art bedürfen keiner Erklärung.

Die »Ausgaben« und »Uebertragungen« sind von den Herren *Erlcr*, *Lundberg*, *Thomas* und *Fritzsche* theils zusammengestellt, theils geordnet worden. Der jetzige Besitzer der Original-Ausgabe ist über den thematischen Auszügen angegeben. Bei Werken, von denen es nur eine Ausgabe, nämlich die des Original-Verlegers giebt, ist eine nochmalige Anführung derselben unter der Rubrik »Ausgaben« unterblieben. Sammlungen, wie die bei Peters in Leipzig erschienenen 6 Albums für Gesang, konnten in den »Ausgaben« nicht berücksichtigt werden. Sie sind im Anhang angeführt. Einige unter Schubert's Namen erschienene Compositionen, für deren Echtheit äussere Beweise nicht beizubringen waren und die, nach des Herausgebers Ansicht, nicht von Schubert componirt sein können, sind im Anhang als zweifelhafte Werke angeführt worden.

Das beigegebene Verzeichniss der unveröffentlichten Compositionen kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Ausser eigenen Aufzeichnungen sind dabei hauptsächlich die Mittheilungen Ferdinand Schubert's in der Neuen Zeitschrift für Musik vom April und Mai 1839 benutzt worden.

Es mag noch bemerkt werden, dass Stücke unter dem Namen »Franz Schubert« gedruckt sind (z. B. die Lieder »Mein Frieden«, »La pauvre mère«), die nicht unsern Franz Schubert, sondern einen Dresdener Componisten gleichen Namens zum Urheber haben.

G. N.

# I N H A L T.

---

## **I. Werke mit Opuszahl.**

Op. 1 bis Op. 173 . . . . .	Seite I
-----------------------------	------------

## **II. »Nachgelassene musikalische Dichtungen für Gesang und Pianoforte«.**

50 Lieferungen . . . . .	161
--------------------------	-----

## **III. Werke ohne Opuszahl und nicht begriffen in den »Nachgelassenen musikalischen Dichtungen«.**

A. Werke für Orchester . . . . .	203
B. Werke für Streichinstrumente . . . . .	205
C. Werke für Pianoforte mit Begleitung . . . . .	207
D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen . . . . .	208
E. Werke für Pianoforte allein . . . . .	210
F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung . . . . .	217
G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte . . . . .	234

## **IV. Anhang.**

A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen . . . . .	253
B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern . . . . .	255
C. Unveröffentlichte Compositionen . . . . .	257
D. Bücher und Schriften . . . . .	263
E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen . . . . .	263
F. Zusätze und Berichtigungen . . . . .	264

## **V. Register und Verzeichnisse.**

A. Systematisch geordnetes Verzeichniß der gedruckten Compositionen Fr. Schubert's . . . . .	267
B. Register der Instrumentalcompositionen . . . . .	270
C. Register der Gesangcompositionen, nach den Ueberschriften geordnet . . . . .	271
D. Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet . . . . .	280



# I.

## Werke mit Opuszahl.

Op. 1 bis Op. 173.



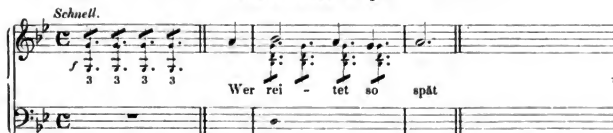
# SCHUBERT'S WERKE.

## Op. 1. Erlkönig

(Ballade von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



**Anmerkung.** Autograph ohne Datum im Besitz von Frau Clara Schumann. Eine frühere, von der gedruckten Form abweichende und wahrscheinlich aus dem Jahre 1815 stammende Bearbeitung befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Öffentlich gesungen wurde der Erlkönig zum ersten Mal am 25. Januar 1821 von August von Gymnich in einer musikalischen Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde, dann am 7. März 1821 von Michael Vogl in einer Akademie im Kärnthnerthor-Theater. Titel der in der Wiener Zeitung vom 2. April 1821 als erschienen angezeigten Ausgabe: „Erlkönig Ballade von Göthe, in Musik gesetzt und Seiner Exzellenz dem hochgebohrnen Herrn Herrn Moritz Grafen von Dietrichstein in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 1tes Werk. Wien in Comission bey Cappi und Diabelli. (Querformat. Ohne Verlagsnummer.)

**Ausgaben.** Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Böhme, Hamburg, 10 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4 1/2 Ngr. n. A. Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 6 Ngr. Litloff, Braunschweig, 10 Ngr. W. Müller, Berlin, (1. Bearbeitung. Original-Manuscript in Photolithogr.) 20 Ngr. n. Nagel, Hannover, 5 3/4 Ngr. Pätz, Berlin, 10 Ngr. Schloss, Cöln, 10 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 10 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 12 1/2 Ngr. Taborszky u. Parsch, Pest, (deutsch und ungarisch) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Schloss, Cöln, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Bass: Schreiber, Wien, 15 Ngr.

### Uebortragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
 Für eine Singstimme mit kl. Orchester von Fr. Liszt. (4 Lieder. No. 4.) Forberg, Leipzig. Partitur: 22 1/2 Ngr. Orchesterstimmen: 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.  
 Für Violine u. Pianoforte von M. Hauser. (Melod. No. 25.) Siegel, Leipzig, 12 1/2 Ngr. Ebenso von G. Scheller. (Op. 41. No. 1.) Cranz, Hamburg, 12 1/2 Ngr.  
 Für Violine allein von B. v. Hunyadi. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von A. Moser. Pätz, Berlin, 10 Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von F. A. Kummer. (Op. 117. No. 20.) Cranz, Hamburg, 22 1/2 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von Brislér. Bote u. Bock, Berlin, 25 Ngr. Ebenso von A. Diabelli. (Lieder im leichten Styl. No. 9.) Schreiber, Wien, 12 1/2 Ngr. Ebenso

von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 32. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. Abth. II. 12.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 1.) Cranz, Hamburg, 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Decker*. Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 9.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsst. No. 32. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *V. Felix*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder No. 6.) Wetzler, Prag, 15 Ngr. Ebenso von *R. Hasert*. (Im leichten Styl.) Simrock, Berlin. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 15.) Schloss, Köln, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 12.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 27. No. 5.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 7.) Siegel, Leipzig, 17½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 10.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *W. G. Michalek*. Schott, Mainz, 15 Ngr. Ebenso von *H. Nürnberg*. (Op. 72.) Timm, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 41.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Paz*. Bahn, Berlin. Schreiber, Wien, à 15 Ngr. Ebenso von *G. Poor*. (Op. 12. No. 53.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 6 Ngr. Ebenso von *S. Smith*. Táborstsky u. Parsch, Pest, 16 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 3.) Siegel, Leipzig, 18 Ngr. Ebenso von *G. Trehde*. (Op. 100.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *C. Voss*. (Op. 245.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 7 [in leichtem Styl].) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.

Für Physharmonika und Pianoforte (oder 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

## Op. 2. Gretchen am Spinnrade

(aus Goethe's Faust)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.

*Nicht zu geschwind.*

*pp* Mei-ne Ruh' ist hin,

**Anmerkung.** Nach dem Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien componirt am 19. October 1814. Titel der am 30. April 1821 erschienenen Ausgabe: „Gretchen am Spinnrade aus Göthe's „Faust“ in Musik gesetzt und dem Hochgebohrnen Herrn Herrn Moritz Reichsgrafen von Fries, Ritter . . . ehrfurchtswoll gewidmet von Franz Schubert. 2tes Werk. Wien in Comission bey Cappi und Diabelli.“ (Querformat. Ohne Verlagsnummer.)

**Ausgaben.** Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch, franz. u. ital.) 4 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 10 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Neue Ausgabe. 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, ([mit Op. 3 u. 4] deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

### Uebersetzungen.

Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *F. Liszt*. (4 Lieder. No. 2.) Forberg, Leipzig. Partitur: 22½ Ngr. Orchesterstimmen: 1 Thlr. 2½ Ngr.



- Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. Melod. No. 15. Siegel, Leipzig. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 12.) Cranz, Hamburg, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *W. Graf*. (Lieder. No. 5.) Wetzler, Prag. 15 Ngr.  
 Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 13.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 17.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.  
 Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

### Op. 3. Schäfers Klagelied, Meeres-Stille, Heidenröslein, Jägers Abendlied

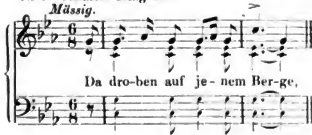
(Gedichte von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

#### Nr. 1. Schäfers Klagelied.

*Mässig.*



#### Nr. 2. Meeres-Stille.

*Sehr langsam, ängstlich.*

Tie-fe Stil-le herrscht im Wasser,



#### Nr. 3. Heidenröslein.

*Liedlich.*



#### Nr. 4. Jägers Abendlied.

*Sehr langsam, leise.*

Im Fel-de schleich' ich



**Anmerkung.** Componirt Nr. 1 wahrscheinlich im J. 1815; Nr. 2 am 21. Juni 1815; Nr. 3 im J. 1815; Nr. 4 im J. 1816. Die Original-Manuscripte sämmtlicher vier Lieder sind in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 1 kommt auch autograph mit einem Vorspiel von 4 Takten und in einer andern Tonart (E-moll) vor. Nr. 1 wurde zum erstenmal öffentlich gesungen am 25. Februar 1819 von Franz Jäger in einem Concert im Gasthof »zum römischen Kaiser«. Vgl. Leipz. allg. musik. Zeitung, Bd. 21, S. 200. Titel der am 29. Mai 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Schäfers Klagelied. Heidenröslein. Jägers Abendlied. Meeres Stille von Goethe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Herrn Ignaz Edlen von Mosel k: k: wirkl. Hofrath . . . hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 3tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli. (Querformat. Verlagsnummer: 768.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

— Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 2 u. 4.) 5 Ngr. n.

**Einzeln:**

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Mezzo-sopran: Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$ -Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 5 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

### Uebersetzungen.

#### No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre, Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 43.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 33.) Siegel, Leipzig,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

#### No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 24.) Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Ebenso von *Fr. Liszt*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von

*Th. Oesten*. (Op. 369. No. 9.) Siegel, Leipzig, 5 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*.

(Op. 153. No. 49.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin,  $17\frac{1}{2}$  Ngr.

#### No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 22.) Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Arenel*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *A. Jungmann*. (Op. 220. No. 1.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von

*A. Jungmann*. (Lieder. 2. Abth. No. 7.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *J. Löw*.

(Op. 111. No. 4.) Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369.

No. 15.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 2.)

Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 13.) Siegel, Leip-

zig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. [in leichtem Styl.]) Schle-

singer, Berlin,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Harmonium von *C. Henning*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach,

Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.)

Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

#### No. 4.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 39.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

## Op. 4. Der Wanderer,

(Gedicht von Schmidt von Lübeck)

## Morgenlied, Wanderers Nachtlid

(Gedicht von Werner)

(Gedicht von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Der Wanderer.

*Sehr langsam.*

pp Ich kom-me vom Ge-bir-ge her, pp

## Nr. 2. Morgenlied.

*Ziemlich langsam.*

pp tempo Eh die Son-ne früh auf-er-steht,

## Nr. 3. Wanderers Nachtlid.

*Langsam, mit Ausdruck.*

p Der du von dem Him-mel bist,

**Anmerkung.** Nr. 1 wurde (nach dem Autograph im Besitz von Johannes Brahms) componirt im October 1816. Nr. 3 wurde wahrscheinlich 1815 componirt und befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 29. Mai 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Der Wanderer von Schmidt v. Lübeck. Morgenlied von Werner. — Wanderers Nachtlid von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt, und Sr Excellenz dem hochgebornen und hochwürdigsten Herrn Herrn Johann Ladislav Pyrker v. Felsö-Eör, Patriarchen von Venedig, . . . in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 4tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 773.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 2 u. 3.) 5 Ngr. n.

Einzel:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Duncker, Berlin, [Illustr. von Gräfin St. Genois-Stolberg. (Deutsches Lied in Ton u. Bild. Lief. 3.)] 4 Thlr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Fürstner, Berlin, 3 Ngr. Schloss, Köln, 7 1/2 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7 1/2 Ngr. Táborzsky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungarisch) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Nagel, Hannover, 7 1/2 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholdt, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholdt, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Weinholdt, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

### Uebertragungen.

#### No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Nagel, Hannover, 5 Ngr. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. H. 45.) Wien, Schreiber, 25 Ngr.

Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 13.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller*. (Op. 41. No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Cornet à piston mit Pianoforte von *Schreiber*. (4 Transcript.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Hurchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 1.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 3. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 14 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. Abth. II.) Schreiber, Wien,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 6.) Cranz, Hamburg,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen: Haslinger, Wien, (Schubert. Lieder. Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsst. No. 3. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 14 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 1.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 8.) Wetzler, Prag,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 23.) Schloss, Cöln,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 11.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Modebiblioth. No. 35.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 1.) Siegel, Leipzig,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 7.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Lütz*. (Lieder. No. 11.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 1.) Schuberth. Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Poor*. (Op. 12. No. 51.) Rózsavölgyi u. Comp., 6 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 6.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 4.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 1. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Cäcilia. Heft 19.) Schreiber, Wien, 1 Thlr.

#### No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque*. (12 Mélod. transcr. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

#### No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 40.) Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 11.) Cranz, Hamburg,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

- Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Op. 129. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.  
 Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 11.) Cranz, Hamburg, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 27.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
 Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.  
 Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 156. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

## Op. 5. Rastlose Liebe, Nähe des Geliebten, Der Fischer, Erster Verlust, Der König in Thule

(Gedichte von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 25 Ngr.

### № 1. Rastlose Liebe.

*Schnell mit Leidenschaft.*

musical score for 'Rastlose Liebe' in G major, 2/4 time. The piano part features a continuous sixteenth-note accompaniment. The vocal line enters with the lyrics 'Dem Schnee, dem Re - gen, dem'. Dynamics include *sempre legato*, *f*, and *fz*.

### № 2. Nähe des Geliebten.

*Langsam, feierlich mit Anmuth.*

musical score for 'Nähe des Geliebten' in B-flat major, 2/4 time. The piano part has a slow, arpeggiated accompaniment. The vocal line enters with the lyrics 'Ich den - ke dein, wenn mir der'. Dynamics include *pp*, *cresc.*, and *decresc.*.

### № 3. Der Fischer.

*Mässig.*

musical score for 'Der Fischer' in B-flat major, 2/4 time. The piano part has a simple, steady accompaniment. The vocal line enters with the lyrics 'Das Was - ser rauscht, das Was - ser schwoll, ein'. Dynamics include *p*.

### № 4. Erster Verlust.

*Sehr langsam, wehmüthig.*

musical score for 'Erster Verlust' in B-flat major, 2/4 time. The piano part has a very slow, simple accompaniment. The vocal line enters with the lyrics 'Ach, wer bringt die schö - nen Ta - ge,'. Dynamics include *pp* and *fz*.

## Nr. 5. Der König in Thule.

*Etwas langsam.*

**Anmerkung.** Nr. 1 und 3 wahrscheinlich componirt im Jahre 1815, Nr. 2 componirt (nach dem Autograph bei Professor Wagener in Marburg) am 27. Februar 1815, Nr. 4 am 5. Juli 1815, Nr. 5 im Jahre 1816. Alle 5 Lieder befinden sich autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 9. Juli 1821 erschienenen Ausgabe: »Rastlose Liebe, Nähe des Geliebten, Der Fischer, Erster Verlust, und Der König in Thule. Gedichte von Goethe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Anton Salieri k. k. ersten Hofkapellmeister . . . hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 5tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli. (Querformat. Verlagsnummer: 759.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 2—5: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 6, No. 3, Op. 7, No. 1. 2, Op. 8.) 6 Ngr. n.

## Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholdt, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholdt, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholdt, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.), 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 5. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholdt, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholdt, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Weinholdt, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

## Uebertragungen.

## No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 30.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 21.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 21. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 21. Heft 24.)  
Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 19.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

No. 3.

Für Zither von *L. Montleirin*. (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 26.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (26 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 47.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.)  
Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel,  
Leipzig, 1 Thlr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 37.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 21.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.  
Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 20.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel,  
Leipzig, 1 Thlr.

## Op. 6. Memnon, Antigone und Oedip,

(Gedichte von Mayrhofer)

### Am Grabe Anselmo's

(Gedicht von Claudius)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

#### Nr. 1. Memnon.

*Sehr langsam, schwärmerisch.*

#### Nr. 2. Antigone und Oedip.

*Langsam.*

(Antigone.)

Schubert, Themat. Cat.

## Nr. 3. Am Grabe Anselmo's.

*Langsam.*

Das ich dich ver-lo-ren ha-be,

**Anmerkung.** Nr. 1 und 2 wurden componirt im März 1817, Nr. 3 am 4. November 1816. Das Autograph von Nr. 1 war früher im Besitz von G. Petter in Wien. Titel der am 23. August 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Memnon, Antigone und Oedip, von J. Mayrhofer, und Am Grabe Anselmo's, von Claudius. Für eine Singstimme, mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Michael Vogl, Mitglied und Regisseur des k. k. Hofopertheaters hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 6tes Werk. Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 790.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel (deutsch u. franz.), 3 Ngr. Schreiber, Wien, 20 Ngr. n.

Einzel:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt: Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5, No. 2—5, Op. 7, No. 1. 2 u. Op. 8.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

**Uebertragung.**

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von G. W. Teschner. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## Op. 7. Die abgeblühte Linde, Der Flug der Zeit,

(Gedichte von Graf Széchényi)

## Der Tod und das Mädchen

(Gedicht von Claudius)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Die abgeblühte Linde.

*Mässig.**Recit.*

Wirst du hal-ten, was du schwurst,



## Nr. 2. Der Flug der Zeit.

*Etwas geschwind.*

Es floh die Zeit im Wir - bel-

The musical score is for a piano piece in G major, 6/8 time. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The tempo is 'Etwas geschwind.' (Somewhat quick). The lyrics are 'Es floh die Zeit im Wir - bel-'.

## Nr. 3. Der Tod und das Mädchen.

*Etwas geschwinder.**Mässig.**(Das Mädchen.)*

Vor - ü - ber, ach, vor - ü - ber, geh'

The musical score is for a piano piece in G major, 6/8 time. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The tempo is 'Etwas geschwinder.' (Somewhat quicker). The lyrics are 'Vor - ü - ber, ach, vor - ü - ber, geh''.

**Anmerkung.** Titel der in der Wiener Zeitung vom 27. November 1821 als erschienen angezeigten Ausgabe: »Die abgeblühte Linde, Der Flug der Zeit, vom Grafen Ludwig von Széchényi. Der Tod und das Mädchen, von Claudius, für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem hochgebohrnen Herrn Herrn Grafen Ludwig Széchényi von Sarvári-Felső-Videk Sr k. k. Majestät wirklichen Kämmerer & hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 7tes Werk. Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli. (Querformat. Verlagsnummer: 855.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 1. 2: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5. No. 2—4. Op. 6, No. 3. Op. 8.) 6 Ngr. n.

## Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Contra-Alt: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

## Uebersetzungen.

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von J. O'Kelly. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

No. 3. Für Pianoforte zu 2 Händen von St. Heller. (30 Lieder. No. 4.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von F. v. Osten. (Lieder. Cah. 2.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr.

## Op. 8. Der Jüngling auf dem Hügel,

(Gedicht von Heinr. Hüttenbrenner)

## Sehnsucht, Erlafsee, Am Strome

(Gedichte von Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

## Nr. 1. Der Jüngling auf dem Hügel.

*Nicht zu langsam.*

Ein Jüng-ling auf dem Hü - gel mit

## Nr. 2. Sehnsucht.

*Langsam.*

Der Ler - che wol - ken - na - he

## Nr. 3. Erlafsee.

*Ziemlich langsam.*

Mir ist so wohl, so weh

## Nr. 4. Am Strome.

*Mässig.*

Ist mir's doch, als sei mein

**Anmerkung.** Nr. 1 wurde (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph) componirt im November 1820, Nr. 2 wurde componirt angeblich im J. 1824 (?), Nr. 3 im September 1817, Nr. 4 im März 1817. Nr. 3 erschien im Jahr 1818 als Beilage zu Sartori's malerischem Taschenbuch für Freunde interessanter Gegenden (Wien bei Doll, 6. Jahrgang). Titel der am 9. Mai 1822 erschienenen Ausgabe: »Der Jüngling auf dem Hügel von Heinrich Hüttenbrenner. Sehnsucht, Erlafsee und am Strome von Mayrhofer. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem hochgebohrnen Herrn Joh. Carl Grafen Esterházy von Galantha k. k. wirklichen Kämmerer & ehrfurchtsohnend gewidmet von Franz Schubert. 8tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli. (Querformat. Verlagsnummer 572.)

**Angaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 2—4: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5, No. 2—4. Op. 6, No. 3. Op. 7, No. 1. 2.) 6 Ngr. n.

## Einzeln:

No. 1. Breithkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 12 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 8½ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 3 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

## Uebertragung.

No. 3. Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque*. (12 Mélod. Suite 3.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

## Op. 9. Original-Tänze

(Erste Walzer)

für Pianoforte. (2 Hefte.)

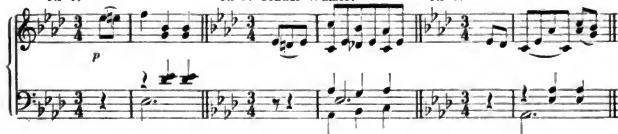
Wien, bei Schreiber. à 15 Ngr.

## Heft 1.

Nr. 1.

Nr. 2. Trauer-Walzer.

Nr. 3.



Nr. 4.

Nr. 5.

Nr. 6.



Nr. 7.

Nr. 8.

Nr. 9.



Nr. 10.

Nr. 11.

Nr. 12.



№ 13. № 14. № 15.

№ 16. № 17. № 18.

## Heft 2.

№ 19. № 20. № 21.

№ 22. № 23. № 24.

№ 25. № 26. № 27.

№ 28. № 29. № 30.

№ 31. № 32. № 33. № 34. bis



**Anmerkung.** Nr. 2 wurde componirt im Jahre 1816. Schubert hat das Stück wiederholt abgeschrieben; in einer Abschrift vom 14. März 1818 ist es überschrieben: »Deutscher von Franz Schubert«. Nr. 5 bis 13 stehen in anderer Folge (Nr. 6, 7, 8, 9, 13, 10, 5, 11, 12) in einem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Original-Manuscript, welches die Ueberschrift hat: »Deutsche. 12. Novbr. 1819«. Nr. 29 bis 31 kommen mit andern Tänzen vor in einem Johannes Brahms gehörenden Original-Manuscript, welches überschrieben ist: »Atzenbrucker Deutsche. July 1821«. Nr. 32 bis 36, sämtlich in Fis-dur stehend, befinden sich autograph mit dem Datum »8. März 1821« bei Prof. Wagener in Marburg. Titel der am 29. November 1821 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Original Tänze für das Piano-Forte, componirt von Franz Schubert. 9tes Werk. No. Wien, bey Cappel und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummern: 873, 874.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, (2 Hefte) à 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, (2 Hefte) à 15 Ngr. — Daraus No. 2. Wiener Trauerwalzer. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu vier Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 17½ Ngr.

Nr. 2. Wiener Trauerwalzer. Für Pianoforte zu vier Händen. Holle, Wolfenbüttel, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Op. 54. Heft 16.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für eine Contra-Alt- oder Bassstimme mit Pianoforte. Unterlegtes Gedicht von *Fr. von Matthiesson*. (Naturgenuss; Im Abendschimmer wallt der Quell.) Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 12. Op. 13, No. 2. 3. Op. 14, No. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

### Op. 10. Variationen (Emoll)

über ein französisches Lied  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.

#### Thema.

*Allegretto.*



**Anmerkung.** Wahrscheinlich componirt im Jahre 1821. Titel der am 19. April 1822 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: »Variationen über ein französisches Lied für das Piano-Forte auf vier Hände verfasst und dem Hrn Ludwig van Beethoven Zugeweiht von seinem Verehrer und Bewunderer Franz Schubert. 10tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappel und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer: 996.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 23½ Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

#### Uebersetzung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 25 Ngr.

# Op. II. Das Dörfchen, Die Nachtigall, Geist der Liebe

(Gedicht von Bürger)

(Gedicht von Unger)

(Gedicht von Matthiesson)

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre.

Wien, bei Schreiber. à 20 Ngr.

## Nr. 1. Das Dörfchen.

*Allegretto.*

Ten. I.  
Ten. II.  
Bass I.  
Bass II.

*p* Ich rüh - me mir mein Dörf - chen hier,

## Nr. 2. Die Nachtigall.

*Allegretto.*

Ten. I.  
Ten. II.  
Bass I.  
Bass II.

Be - schei - den ver - bor - gen im

## Nr. 3. Geist der Liebe.

*Etwas becegt.*

Tenor I.  
Tenor II.  
Bass I.  
Bass II.

*p* Der A - bend schleiert Flur und Hain in trau - lich hol - de Däm - rung ein,

**Anmerkung.** Nr. 3 wurde nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Original-Manuscript componirt im Januar 1822. Aufgeführt wurde Nr. 1 am 7. März 1821 und Nr. 2 am 22. April 1821 in Concerten im Kärnthnerthor-Theater, Nr. 3 am 3. März 1822 in einem Concert der Gesellschaft der Musikfreunde. Titel der am 12. Juni 1822 in Stimmen erschienenen Ausgabe: „Das Dörfchen. von Bürger Die Nachtigall. von Unger und Geist der Liebe. von Matthiesson. für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre in Musik gesetzt, und dem H<sup>rn</sup> Joseph Barth k. k. Hoffänger gewidmet von seinem Freunde Franz Schubert. 11<sup>tes</sup> Werk. No. . . Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli.“ (Verlagsnummern: 1017, 1018, 1019.)

**Ausgaben.** No. 1. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Neue von J. Herbeck revid. Ausgabe. (Mit Pianoforte ad lib.) Ebendasselbst. Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr.

No. 2. Heuser, Neuwid, Partitur: 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. Neue von J. Herbeck revid. Ausgabe. (Mit Pianoforte ad lib.) Ebendasselbst. Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr.

No. 3. Heuser, Neuwid, Partitur u. Stimmen: 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

### Uebersetzung.

No. 2. Für Zither solo von L. Montlevrin. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

## Op. 12. Gesänge des Harfners

(aus Wilhelm Meister von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

### Nr. 1. Sehr langsam.

pp Mit Verschiebung. Wer sich der Ein-sam-keit er-giebt,

### Nr. 2. Langsam.

pp Mit Verschiebung. Wer nie sein Brod mit Thrä-nen ass,

### Nr. 3. Mässig, in gehender Bewegung.

pp sempre legato. An die Thü-ren will ich

**Anmerkung.** Componirt im September 1816 und im Druck erschienen am 13. December 1822 unter dem Titel: »Gefänge des Harfners aus Wilhelm Meister, von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt, und Seiner bischöflichen Gnaden, dem Herrn Joh: Nep: Ritter von Dankesreither, Bischof zu St. Pölten, . . . in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 12tes Werk. Wien, bey Cappi und Diabellis. Querformat. Verlagsnummer: 1161.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 13, No. 2. Op. 14, No. 2. Op. 16<sup>a</sup>. 6 Ngr. n.

#### Einzelne:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Weinholdt, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. Weinholdt, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Weinholdt, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1½ Ngr. n., Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebersetzung.**

No. 3. Für Zither von L. Montlevrin. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Op. 13. Der Schäfer und der Reiter,**

(Gedicht von Friedr. B. de la Motte Fouqué)

**Lob der Thränen,**

(Gedicht von A. W. Schlegel)

**Der Alpenjäger**

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

**Nr. 1. Der Schäfer und der Reiter.**

*Mässig, heiter.*

*p* Ein Schä - fer sass im

**Nr. 2. Lob der Thränen.**

*Ziemlich langsam.*

*pp* Lau-e Luf - te, Blu - men-

**Nr. 3. Der Alpenjäger.**

*Frisch, doch nicht zu schnell.*

*f* Auf ho - hem Ber - ges - rü - cken,

**Anmerkung.** Componirt Nr. 1 im Jahre 1817, Nr. 2 angeblich im Jahre 1821 (1817?), Nr. 3 im Januar 1817. Erschienen am 13. December 1822 unter dem Titel: „Der Schäfer u: der Reiter, von Friedr. B. de la Motte Fouqué. Lob der Thränen, von A. W. von Schlegel. und Der Alpenjäger, von Joh. Mayerhofer. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt, und seinem Freunde Jos. Edlen von Spaun k: k: Bankal-Alfessor gewidmet von Franz Schubert. 13tes Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli“. (Querformat. Verlagsnummer: 1162.)



**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass No. 2. 3: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 12. Op. 14, No. 2. Op. 16<sup>a</sup>.) 6 Ngr. n.

**Einzeln:**

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Forberg, Leipzig, 4 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

**No. 2.**

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Harmonie und türkische Musik von *P. Streck*. (Op. 348.) Hofmeister, Leipzig (München), 2 Thlr.  $23\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Violine, Violoncell, Orgel u. Pianoforte von *F. G. Haine*. Fürstner, Berlin (Paris), 25 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 4.) Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *G. Scheller*. (Op. 41. No. 6.) Cranz, Hamburg,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 5.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 5.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Zither von *K. Weingartner*. (Transcript. No. 5.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Merz*. (6 Lieder. No. 1.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue Melodium von *F. Lux*. (Melod. No. 2.) Schott, Mainz, 17 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 26. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Style. No. 5.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 3.) Cranz, Hamburg,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *C. d'Avenel*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 5.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 26. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 2.) Cranz, Hamburg,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *V. Felix*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 10.) Wetzler, Prag,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 11.) Schloss, Köln,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *Fr. Hünten*. (Op. 179. No. 2.) Schott, Mainz, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Modebibl. Cah. 8.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 5.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 25.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *J. Löwe*. (Op. 111. No. 18.) Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 6.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 5.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Paz*. (6 Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 1.) Siegel,

- Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40 No. 5. [in leichtem Styl.])  
 Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.  
 Für Harfe von *Ch. Oberthür*. (Op. 89.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.  
 Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lückl*. (Op. 51. Heft 8.)  
 Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.  
 Für Harmonium von *Bial*. (Samml. beliebter Ges. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.  
 Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 der schönsten Lieder.) Stoll, Leipzig,  
 15 Ngr.

## No. 3.

- Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.  
 Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 15.) Schreiber, Wien,  
 25 Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.  
 Für Zither von *L. Montevrin*. (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 6.) Schreiber,  
 Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 27. [auch  
 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 27. [auch  
 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten  
 Styl. No. 6.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder.  
 No. 16.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 45.)  
 Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

## Op. 14. Suleika, Geheimes

(aus dem westöstlichen Divan von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 20 Ngr.

## Nr. 1. Suleika.

*Etwas lebhaft.*

Mit Verschiebung. *pp* Was be - deu - tet die Be - wegung?

## Nr. 2. Geheimes.

*Etwas geschwind, zart.*

Mit Verschiebung. *sempre pp* Ue - ber mei - nes Lieb - chens Aeu - geln

**Anmerkung.** Componirt Nr. 1 im Jahre 1821, Nr. 2 im März 1821. Erschienen am 13. December unter dem Titel: „Suleika und Geheimes aus dem westöstlichen Divan von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt, und seinem Freunde Franz Ritter von Schober gewidmet von Franz Schubert. 14tes Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli. Querformat. Verlagsnummer: 1163.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz. Mit Op. 12. Op. 13, No. 2. 3. Op. 16<sup>a</sup>.) 6 Ngr. n.

**Einzeln:**

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. Schreiber, Wien, 7 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

### Op. 15. Phantasie (Cdur) für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Allegro con fuoco ma non troppo.* *Adagio.*

*Presto.* *Allegro.*

**Anmerkung.** Angeblich componirt um 1820. Zum Thema des Adagios ist eine Stelle aus dem Liede »Der Wanderer« (Op. 4, Nr. 1) benutzt. Titel der am 24. Februar 1823 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: »Fantasie pour le Piano-Forte composée et dédiée à Monsieur Em: Noble de Liebenberg de Zittin par François Schubert. Oeuvre 15. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Cappi et Diabelli.« (Querformat. Verlagsnummer: 1174.)

**Ausgaben.** Bote u. Bock, Berlin, 10½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 27 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von F. Kroll.) 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 7 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 7 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 20 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für Pianoforte u. Orchester, symphonisch bearb. von F. Liszt. Partitur: Schreiber, Wien, 3 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte, symphonisch bearb. von F. Liszt. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu vier Händen. Schreiber, Wien, 2 Thlr. Ebenso von J. F. C. Dietrich. Prager u. Meier, Bremen, 2 Thlr.

# Op. 16. Frühlingslied (Frühlingsgesang), Naturgenuss

(Gedicht von Fr. von Schober)

(Gedicht von Matthiason)

für 4 Männerstimmen mit willkür. Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

## Nr. 1. Frühlingslied.

*Eheus geschwind.*

Musical score for Nr. 1. Frühlingslied. Tenor I and II, Bass I and II. The lyrics are: "Schmücket die Locken mit". The score is in 2/4 time, key of D major, and includes piano (pp) markings.

## Nr. 2. Naturgenuss.

*Mässig.*

Musical score for Nr. 2. Naturgenuss. Tenor I and II, Bass I and II. The lyrics are: "Im Abend-schimmer walt der Quell". The score is in 2/4 time, key of D major, and includes piano (p) markings.

**Anmerkung.** Nr. 2 componirt im Mai 1816. Titel der am 9. October 1823 in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Frühlingslied von Fr. von Schober. Naturgenuss von Matthiason. für vier Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 16tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli.« (Verlagnummer: 1175.)

**Ausgaben.** Heuser, Neuwid, Partitur No. 1. 2. à 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

# Op. 17. Vier Gesänge

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

## Nr. 1. Junglingswonne. (Gedicht von Matthiason.)

*Feurig.*

Musical score for Nr. 1. Junglingswonne. Tenor I and II, Bass I and II. The lyrics are: "So lang im deutschen Eichen-thale". The score is in 2/4 time, key of D major, and includes forte (f) markings.

## Nr. 2. Liebe. (Worte von Schiller.)

*Andantino.*

Musical score for Nr. 2. Liebe. Tenor I and II, Bass I and II. The lyrics are: "Liebe rauscht der Silberbach". The score is in 6/8 time, key of D major, and includes piano (pp) markings.

№ 3. Zum Rundtanz. (Gedicht von Salis.)

*Vivace.*

Score for 'Zum Rundtanz' (Op. 18, No. 3). It is a four-part setting for voices and piano. The tempo is *Vivace*. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The vocal parts are Tenor I, Tenor II, Bass I, and Bass II. The piano accompaniment is for the right and left hands. The lyrics are: 'Auf! es dun - kelt, sil - bern fun - kelt'.

№ 4. Die Nacht.

*Langsam.*

Score for 'Die Nacht' (Op. 18, No. 4). It is a four-part setting for voices and piano. The tempo is *Langsam*. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The vocal parts are Tenor I, Tenor II, Bass I, and Bass II. The piano accompaniment is for the right and left hands. The lyrics are: 'Wie schön bist du, freund - li - che Stil - le,'.

**Anmerkung.** Titel der am 9. October 1823 angezeigten und in Stimmen erschienenen Ausgabe: „Vier Gesänge für 4 Männerstimmen ohne Begleitung. In Musik gesetzt von Franz Schubert 17tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli.“ (Verlagsnummer: 1176.)

**Op. 18. Walzer, Ländler und Ecossaisen**  
für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. In 2 Abtheilungen à 15 Ngr.

**I. Abtheilung.**

Walzer. № 1.

№ 2.

№ 3.

First system of the 'I. Abtheilung' (Walzer). It contains the first three waltzes (Nos. 1, 2, and 3). Each waltz is in 3/4 time. Walzer No. 1 is in F# major, No. 2 is in C# major, and No. 3 is in F# major. The piano accompaniment is for the right and left hands.

№ 4.

№ 5.

№ 6.

Second system of the 'I. Abtheilung' (Walzer). It contains waltzes Nos. 4, 5, and 6. Each waltz is in 3/4 time. Walzer No. 4 is in F# major, No. 5 is in C# major, and No. 6 is in F# major. The piano accompaniment is for the right and left hands.

№ 7.

№ 8.

№ 9.

Third system of the 'I. Abtheilung' (Walzer). It contains waltzes Nos. 7, 8, and 9. Each waltz is in 3/4 time. Walzer No. 7 is in F# major, No. 8 is in C# major, and No. 9 is in F# major. The piano accompaniment is for the right and left hands.

№ 10. № 11. № 12.

*pp* *p* *f* *fz*

Ессосаисен. № 1. № 2. № 3.

*p* *p* *p*

№ 4. № 5. № 6.

*f* *f* *mf*

## II. Abtheilung.

Лändler. № 1. № 2. № 3.

*p* *p* *p*

№ 4. № 5. № 6.

*p* *dolce* *p*

№ 7. № 8. № 9.

*fp* *f*

The image displays a musical score for Franz Schubert's 'Walzer. Ländler und Ecossoisen' for piano. The score is organized into four systems, each containing two staves (treble and bass clef). The first system includes measures 10, 11, and 12, marked with a piano (p) dynamic. The second system includes measures 13, 14, and 15, also marked with piano (p). The third system includes measures 16 and 17, marked with piano (p) and forte (f), followed by the beginning of 'Ecossoisen. Nr. 1.' marked with piano (p). The fourth system includes measures 2 and 3, marked with piano (p). The key signature changes from B-flat major to B major between measures 12 and 13. The time signature is 3/4 for most pieces and 2/4 for 'Ecossoisen. Nr. 1.'.

**Anmerkung.** Die Walzer Nr. 1, 2 und 3 stehen mit den Tänzen Op. 9 Nr. 29 bis 31 in einem Manuscript, welches überschrieben ist: »Atzenbrucker Deutsche. July 1821«. Vgl. Anm. zu Op. 9. Nr. 2 befindet sich auch autograph mit dem Datum »5. März 1821« bei Prof. Wagener in Marburg. Von den Ecossoisen in der 1. Abtheilung ist Nr. 5, nach einem Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, componirt im Mai 1816; Nr. 6, nach einem Manuscript im Besitz von Johannes Brahms, im Mai 1820. Original-Handschriften der Ecossoisen Nr. 2 und 3 in der 1. Abtheilung und der Ländler Nr. 1 bis 8, 10, 11 und 13 bis 17 (in der 2. Abth.) sind im Besitz von Joh. Brahms. Von den erwähnten Stücken haben einige in der Handschrift eine andere Tonart, als im Druck. Titel der am 5. Februar 1823 angekündigten, in 2 Heften oder Abtheilungen erschienenen Ausgabe: »Walzer. Ländler und Ecossoisen für das Piano-Forte componirt von Franz Schubert. 15tes Werk. 1te Abtheilung. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli. (Querformat. Verlagsnummern: 1216, 1217.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft I. 9 Ngr. n. Heft II. 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, (2 Hefte) à 15 Ngr.

#### Uebersetzung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, Heft I. 22½ Ngr. Heft II. 17½ Ngr.

Schubert, Themat. Cat.

# Op. 19. An Schwager Kronos, An Mignon; Ganymed

(Gedichte von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

## Nr. 1. An Schwager Kronos. *Nicht zu schnell.*

stacc.      Spu - te dich,   Kro - nos,

## Nr. 2. An Mignon. *Etwas geschwind.*

*p*      *pp*      Ue - ber Thal und Fluss ge - tra - gen,

## Nr. 3. Ganymed. *Etwas langsam.*

*pp*      Wie im Mor - gen-glan - ze

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 (nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg) am 27. Februar 1815, Nr. 3 im März 1817. Autographie von Nr. 2 auch bei A. W. Thayer in Triest und in einer andern Tonart (Gis-moll) in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im Jahre 1823 erschienenen Ausgabe: „An Schwager Kronos. An Mignon. Ganymed. Gedichte von Goethe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Dichter Verehrungsvoll gewidmet von Franz Schubert 19tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 1800.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Einzel:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 20. 21.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

## Uebersetzung.

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von C. Czerny. (Lieder. No. 13.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.



**Op. 20. Sei mir gegrüsst,**

(aus den östlichen Rosen von Rückert)

**Frühlingsglaube, Hänflings Liebeswerbung**

(Gedicht von Uhland)

(Gedicht von Fr. Kind)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 20 Ngr.

**Nr. 1. Sei mir gegrüsst.***Langsam.*

Mit erhobener Dämpfung. *pp* O du Ent - riss - ne mir

**Nr. 2. Frühlingsglaube.***Ziemlich langsam.*

*pp* Die lin - den Läf - te sind er - wacht, sie

**Nr. 3. Hänflings Liebeswerbung.***Etwas geschwind.*

*p* A - hi - di, ich lie - be,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahre 1821, Nr. 2 im November 1822, Nr. 3 im April 1817. Das Autograph von Nr. 2 in einer etwas abweichenden und in B-dur stehenden Bearbeitung aus dem Jahre 1820 befindet sich in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 10. April 1823 angezeigten Ausgabe: »Drey Lieder in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und gewidmet der Wohlgebohrnen Frau Justina Edlen von Bruchmann von Franz Schubert 20tes Werk enthält: 1. Sey mir gegrüsst aus den oestlichen Rosen von Rückert. 2. Frühlingsglaube von Uhland. 3. Hänflings Liebeswerbung von Fr. Kind. Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 231.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 19 No. 3. Op. 21.) 6 Ngr. n. — Für eine Singstimme mit Guitarrebeagl.: Schreiber, Wien, 13 1/2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

### Uebertragungen.

#### No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 25.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Battu*. (6 Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
Ebenso von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 10.) André, Offenbach, 15 Ngr.  
Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) und Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 5.) Herf u. Wolff, Mainz, 20 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 7.) Cranz, Hamburg,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 4.) Wetzler, Prag,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 25.) Schloss, Völn,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 4.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 10.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 32.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 18. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.  
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 5.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.

#### No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.  
Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 14.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 5.) André, Offenbach,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 10.) Cranz, Hamburg,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.  
Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 10.) Cranz, Hamburg,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.  
Für Zither von *P. Renk*. (5 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 11.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann*. (Op. 220. No. 3.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 9.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 3.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 19.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 9. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.  
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 7.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.  
Für Harmonium von *C. Hennig*. Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.  
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teuchner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.  
Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 156. Heft 3.) André, Offenbach, (Klav.-Auszug u. Stimmen.) 1 Thlr. 10 Ngr.

# Op. 21. Auf der Donau, Der Schiffer, Wie Ulfru fischt

(Gedichte von Joh. Mayrhofer)

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

## Nr. 1. Auf der Donau.

*Langsam.*

pp Auf der Wel - len Spie - gel

## Nr. 2. Der Schiffer.

*Gescheind und feurig.*

f Im Win - de, im Stur - me be-

## Nr. 3. Wie Ulfru fischt.

*Mäßig.*

f Die An - gel zuckt, die Ru - the bebt,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im April 1817, Nr. 3 im Januar 1817. Titel der im Jahre 1823 erschienenen Ausgabe: »Auf der Donau. Der Schiffer. Wie Ulfru fischt von Johann Mayerhofer. Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musick gesetzt und dem Verfasser der Gedichte gewidmet von seinem Freunde Franz Schubert. 21. Werk. Eigenthum der Verleger. Wien Sauer et Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 276.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 19, No. 3. Op. 20.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für eine Bassstimme mit Guitarrebegleitung: Schreiber, Wien, 13½ Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

**Op. 22. Der Zwerg, Wehmuth** (Alles vergeht)

(Gedichte von Matthäus von Collin)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

**№ 1. Der Zwerg.***Nicht zu geschwind.*

Im trü - ben Licht

**№ 2. Wehmuth. (Alles vergeht.)***Langsam.*

Wenn ich durch Wald und Flu - ren geh', es

**Anmerkung.** Nr. 1 angeblich componirt im Jahre 1823. Titel der am 27. Mai 1823 erschienenen Ausgabe: „Der Zwerg und Wehmuth. Zwey Gedichte in Musick gesetzt für Eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Verfasser derselben Herrn Mathaeus Edlen von Collin gewidmet von Franz Schubert. Op. 22. Eigenthum der Verleger. Diese Gesänge sind auch mit Begleitung der Guitarre zu haben. Wien Sauer et Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 337.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarrebegleitung: Schreiber, Wien, 13 1/2 Ngr.

Einzel:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4 1/2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr.

Unter dem Titel: Alles vergeht. Schreiber, Wien, (Philomele 400.) 7 Ngr.

**Op. 23. Die Liebe hat gelogen,**

(Gedicht von A. von Platen)

**Selige Welt,**

(Gedicht von Joh. Senn)

**Schwanengesang,**

(Gedicht von Joh. Senn)

**Schatzgräbers Begehrt**

(Gedicht von Fr. von Schober)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

**№ 1. Die Liebe hat gelogen.***Langsam.*

Die Lie - be hat ge - lo - gen, die

## Nr. 2. Selige Welt.

*Nicht zu schnell.*

Ich trei-be auf des Le-bens Meer

## Nr. 3. Schwanengesang.

*Sehr langsam.*

Wie klag' ich's aus, das Ster-be-ge-fühl,

## Nr. 4. Schatzgräbers Begehr.

*Gehend.*

In tief-ster Er-de ruht ein alt Ge-setz,

**Anmerkung.** Nr. 2 und 3 befinden sich autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 4 componirt im November 1822. Titel der am 4. August 1823 angekündigten Ausgabe: „Die Liebe hat gelogen. Die selige Welt. Schwanengefang. Schatzgräbers Begehr. Vier Gedichte in Musick gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte von Franz Schubert. 23<sup>te</sup> Werk Eigenthum der Verleger. Wien Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 367.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 1—3: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 24, No. 2.) 2 Ngr. n.

Einzel:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr.

## Op. 24. Gruppe aus dem Tartarus,

(Gedicht von Schiller)

## Schlummerlied (Schlaflied)

(Gedicht von J. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Gruppe aus dem Tartarus.

*Eucras geschwind.*

Handwritten musical score for 'Gruppe aus dem Tartarus'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has lyrics: 'Horch wie Mur - meln'. The piano part has a dynamic marking 'p'.

## Nr. 2. Schlummerlied. (Schlaflied.)

*Moderato.*

Handwritten musical score for 'Schlummerlied'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has lyrics: 'Es mahnt der Wald, es'. The piano part has a dynamic marking 'pp'.

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im September 1817, Nr. 2 im Januar 1817. Titel der am 7. October 1823 angekündigten Ausgabe: „Gruppe aus dem Tartarus von Fr. Schiller Schlummerlied von Mayerhofer Zwey Gedichte in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung von Franz Schubert 24<sup>e</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien Sauer & Leidesdorff. (Querformat. Verlagsnummer: 429.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzel:

No. 1. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Philomela 399.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 23, No. 1—3.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von C. Czerny. (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.  
Für Männerstimmen mit Pianoforte von A. M. Storch. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 14 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von C. Czerny. (Lieder. No. 15.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
Ebenso von St. Heller. (30 Lieder. No. 3.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von F. v. Osten. (Lieder. Cah. I.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.

# Op. 25. Die schöne Müllerin.

Ein Cylus von Liedern  
(Gedichte von Wilh. Müller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(In 5 Heften.)

Wien, bei Schreiber. (Deutsch u. franz.) Heft 1 und 3 à 25 Ngr., Heft 2 und 4 à 1 Thlr. 5 Ngr., Heft 5 20 Ngr.

## Heft I.

### Nr. 1. Das Wandern.

*Müßig geschwind.*

mf Das Wandern ist des Mül-lers Lust,

### Nr. 2. Wohin?

*Müßig.*

pp Ich hört' ein Bäch-lein rau-schen

### Nr. 3. Halt.

*Nicht zu geschwind.*

f p Ei-ne Müh-le seh ich blin-ken

### Nr. 4. Danksagung an den Bach.

*Etwas langsam.*

p War es al-so ge-meint, mein rauschender Freund,

## Heft II.

### Nr. 5. Am Feierabend.

*Ziemlich geschwind.*

f Hätt ich tau-send Ar-me zu rüh-ren,

N<sup>o</sup> 6. Der Neugierige.*Langsam.*

*p* Ich fra - ge kei - ne Blu - me,

N<sup>o</sup> 7. Ungeduld.*Etwas geschwind.*

*p* Ich schnitt' es gern in al - le

N<sup>o</sup> 8. Morgengruss.*Mässig.*

*p* Gu - ten Mor - gen, schö - ne Mül - le - rin, wo

N<sup>o</sup> 9. Des Müllers Blumen.*Mässig.*

Am Bach viel klei - ne Blumen stehn, aus

## Heft III.

N<sup>o</sup> 10. Thränenregen.*Ziemlich langsam.*

*pp* Wir sas - sen so trau - lich bei - sam - men



№ 11. Mein.  
*Mässig geschwind.*

*mf* *pp* Bächlein, lass dein Rau-schen sein,

№ 12. Pause.  
*Ziemlich geschwind.*

*p* Mei-ne Lau-te hab' ich ge-hängt an die Wand,

Heft IV.

№ 13. Mit dem grünen Lautenbände.  
*Mässig.*

*f* *p* Schad' um das schö-ne grü-ne Band,

№ 14. Der Jäger.  
*Geschwind.*

*mf* Was sucht denn der Jä-ger am Mühl-bach hier?

№ 15. Eifersucht und Stolz.  
*Geschwind.*

*mf* Wo-hin so schnell, so kraus und wild, mein

№ 16. Die liebe Farbe.  
*Etwas langsam.*

*p* In Grün will ich mich klei-den,

Nr. 17. Die böse Farbe.  
*Ziemlich geschwind.*

*p* Ich möch-te ziehn in die Welt hin-aus,

Heft V.

Nr. 18. Trockne Blumen.  
*Ziemlich langsam.*

*p* Ihr Blüm-lein al-le, die sie mir gab,

Nr. 19. Der Müller und der Bach.  
*Mäßig.*

*p* Wo ein treu-es Her-ze in

Nr. 20. Des Baches Wiegenlied.  
*Mäßig.*

*p* Gu-te Ruh, gu-te Ruh, thu' die'

**Anmerkung.** Nr. 1 bis 20 componirt im Jahre 1823. Das Autograph von Nr. 15 mit dem Datum »Oct. 1823« ist im Besitz von Graf Wimpfen in Wien. Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 25. März 1824 angezeigten, in 5 Heften erschienenen Ausgabe: »Die schöne Müllerin ein Cyclus von Liedern gedichtet von Wilhelm Müller In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte Begleitung dem Carl Freyherrn von Schönstein gewidmet von Franz Schubert. 25 Werk . . . Heft Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummern: 502, 503, 651, 653, 654.) Eine nach Schubert's Tode erschienene veränderte Ausgabe hat eine Titelvignette.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Heft 1: 3 Ngr. n. Heft 2: 4 Ngr. n. Heft 3: 3 Ngr. n. Heft 4: 4 Ngr. n. Heft 5: 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, Revision (nach der ersten Auflage) von Randhartinger. Heft 1: 15 Ngr. Heft 2: 20 Ngr. Heft 3: 15 Ngr. Heft 4: 20 Ngr. Heft 5: 12 1/2 Ngr.

Vollständig in einem Bande:

Arnold, Elberfeld, 20 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 10 Ngr. n. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 12 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 2 Thlr. n. Stoll, Leipzig, 20 Ngr. n. — Für Sopran (od. Tenor): Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 1 Thlr. 2 Ngr. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Weinholdt, Braunschweig, 20 Ngr. n. —

Für Mezzosopran: Weinholtz, Braunschweig, 20 Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 1 Thlr. 2 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 1 Thlr. 15 Ngr. n. Schubert, Hamburg, (deutsch u. engl.) 1 Thlr. 15 Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 20 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. n.

#### Einzelnen:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Kuntzmann u. Comp., Berlin, (Illustr. von O. Försterling, gest. von Unger.) Mit No. 2. 25 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Ebendasselbst, (Neue, von Randhartinger revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Kuntzmann u. Comp., Berlin, (Illustr. von O. Försterling, gest. von Teichel.) Mit No. 1. 25 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von Randhartinger revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von Randhartinger revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von Randhartinger revid. Ausg.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 5. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von Randhartinger revid. Ausg.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 6. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 5 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von Randhartinger revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 7. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr.

Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 8. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 9. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 10. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 11. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 12. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 13. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 14. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 15. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 16. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 17. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 18. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 19. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 20. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

### Uebersetzungen.

(Liedercyclus complet.)

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 90, 91: à 20 Ngr. Heft 92: 25 Ngr. Heft 93: 20 Ngr.) Schreiber, Wien. Ebenso von *Fr. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Fr. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 105:  $22\frac{1}{2}$  Ngr. Heft 106, 111, 112: à 20 Ngr.) Schreiber, Wien.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. Lief. 1. 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, à 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Mit unterlegtem Text.) Böhme, Hamburg, Band I: 1 Thlr. Band II: 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Reinecke*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. n. Ebenso von *R. Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

## No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teuchner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 29.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 14.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Zither von *L. Monteverrin*. (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 10.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 39. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 8.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Reynald*. (Op. 16. No. 1.) Leuckart, Leipzig, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chacatal*. (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 10.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 39. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 8.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder leicht. Heft 1.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Müllerlieder. No. 1.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 24.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

## No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 15.) Cranz, Hamburg, 15 Ngr. Ebenso von *G. Pague*. (12 Melod. Suite 4.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 15.) Cranz, Hamburg, 15 Ngr.

Für Zither von *L. Monteverrin*. (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehethofer*. (Transcr. No. 20.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 29. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chacatal*. (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3. No. 9.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 8.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 29. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 1.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 1.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder leicht. Heft 3.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Müllerlieder. No. 2.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 25.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 15. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

## No. 3.

- Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 17.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 17.) Cranz, Hamburg, 12½ Ngr.  
 Für Flöte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Reynald*. (Op. 16. No. 2.) Leuckart, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 15.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. No. 20.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 3.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 3.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 31.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

## No. 4.

- Für Zither von *L. Montlevrin*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 4.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 4.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr.

## No. 5.

- Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 45.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 5.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 21.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 5.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 5.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 5.) Böhme, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

## No. 6.

- Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 15.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 4.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 16.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 16.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Zither von *P. Renk*. (5 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.  
 Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 6.) Herf u. Wolff, Mainz, 17½ Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *Breslaur*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 11.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 41. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3, No. 10.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 11.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 41. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 2.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 6.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. Nr. 13.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 6.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 15.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 14.) Siegel, Leipzig,

15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 11.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.  
Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 2.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso  
von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 24. [in leichtem Styl]) Schlesinger, Berlin,  
7½ Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin,  
20 Ngr.

#### No. 7.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien,  
25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 2.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 3.) Cranz, Hamburg,  
10 Ngr. Ebenso von *G. Pague*. (12 Melod. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien,  
25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 3.) Cranz, Hamburg,  
10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magde-  
burg, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 4.) Schrei-  
ber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 17.  
[auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne  
Worte. No. 7.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chan-  
sons. No. 7.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Ebenso von  
*F. X. Cheatal*. (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von  
*A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 4.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso  
von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 17. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien,  
10 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 6.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.  
Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 3.) Wetzler, Prag, 12½ Ngr. Ebenso von  
*St. Heller*. (30 Lieder. No. 20.) Schloss, Köln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*.  
(Op. 161. No. 7.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225.  
No. 7.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139.  
No. 4.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 9.)  
Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (6 Lieder. No. 5.)  
Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 3.) Schrei-  
ber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Lieder. No. 4.) Schubert, Ham-  
burg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Müllerlieder. No. 7.) Böhme, Ham-  
burg, 5 Ngr. Ebenso von *C. E. Par*. (6 Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien,  
7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 6.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.  
Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 11. [in leichtem Styl.]) Schlesinger,  
Berlin, 7½ Ngr.

#### No. 8.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien,  
25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 17.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 19.) Cranz, Hamburg,  
7½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien,  
25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 19.) Cranz, Hamburg,  
7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Breslaur*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 21.) Schloss, Köln, 10 Ngr.  
Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 8.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr.  
Ebenso von *Ch. Müller*. (Müllerlieder. No. 8.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso  
von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 13.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von  
*F. Spindler*. (Op. 183. No. 13.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *R. Volk-  
mann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. Lieder. Heft 2. Stoll, Leipzig, 15 Ngr.



Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 9.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 46.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 15.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 15.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen von *Breslaur*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chacatal*. (Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 9.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 9.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 23.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 34.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 10.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 10.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 10.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 11.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 21.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 21.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 11.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 11.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 23. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

No. 12.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 12.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 12.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr.

No. 13.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 42.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 22.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 22.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 13.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 13.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 40.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 14.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 14.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 2.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 14.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr.

## No. 15.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 24.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 15.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 15.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr.

## No. 16.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 16.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3, No. 11.) André, Offenbach, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 16.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 16.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 16. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## No. 17.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 23.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 23.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 17.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 12.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 17.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 17. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

## No. 18.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 7.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Zither von *Ed. Hermann*. (In Op. 9.) Bote u. Bock, Berlin, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3, No. 12.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 9.) Wetzler, Prag, 12½ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 18.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 18.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (6 Melodien. No. 4.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 18.) Böhme, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 20.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 14.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 10. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür*. (Op. 59. 3 Chansons.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen deutscher Lieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

## No. 19.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 12.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 1.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 25.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 4.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 25.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 2.) Cranz, Hamburg, 7 1/2 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 4, No. 13.) André, Offenbach, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *Th. Gintze*. (Op. 4. Samml. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 19.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Müllerlieder. No. 19.) Böhme, Hamburg, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 29.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 70. Serie II, No. 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr.

Für Harmonium von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen deutscher Lieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

No. 20.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 24.) Cranz, Hamburg, 7 1/2 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 24.) Cranz, Hamburg, 7 1/2 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 20.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 5.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Müllerlieder. No. 20.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr.

## Op. 26. Overture, Gesänge, 2 Entr'acte und Balletmusik zu „Rosamunde“,

Drama von H. v. Chezy.

Wien, bei Schreiber. (Siehe: Angaben.)

### Ouverture.

### Gesänge.

#### № 1. Romanze.

*Andante con moto.*

#### № 2. Jäger-Chor.

*Allegro moderato.*

## Nr 3. Geister-Chor. (Chor aus der Tiefe.)

*Adagio. Ten. 1.*

Ten. II. *p* In der Tie-fe wohnt das Licht,

Bass I. *p*

Bass II. *p*

## Nr 4. Hirten-Chor.

*Allegretto. Sopran.*

Alt. *p* Hier auf den Fluren, mit

Ten. *p*

Bass. *p*

## Zwei Entr'acte.

## Nr 1.

*Allegro molto moderato.*

ro-si-gen Wangen,

*ff* *f* *f*

Nr 2. *Andantino.*

*pp*

## Balletmusik.

## Nr 1.

*Andantino.*

*p*

## Nr 2.

*Allegro moderato.*

*ff* *f*

**Anmerkung.** „Rosamunde“, ein romantisches Schauspiel in 4 Acten von Helmina von Chezy, wurde mit der dazu componirten Musik zum ersten Mal aufgeführt am 20. December 1823 im Theater an der Wien. Die Musik dazu, 1823 componirt, bestand aus einer Ouverture, welche 1827 als „Ouverture zur Oper Alphonso und Estrella“ (siehe Op. 69) erschien, aus einer Romanze und einigen Chören, aus Entr'acten und Tänzen. Die jetzt zur „Rosamunde“ gehörende Ouverture wurde zu dem zum ersten Mal am 19. August 1820 im Theater an der Wien aufgeführten Melodram „Die Zauberharfe“ componirt und erschien spätestens 1828 als „Ouverture zum Drama Rosamunde“, für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet, bei M. J. Leidesdorf in Wien. Die Gesänge erschienen 1824 mit Clavier-Begleitung unter dem Titel: „Gesänge zum Drama Rosamunde Gedichtet von Freyinn Wilhelmine v. Chezy; in Musik gesetzt mit Clavierbegleitung von Franz Schubert. 26. Werk Heft . . . 1. Heft enthält: Romance. 2. —: Jäger-Chor. 3. —: Geister-Chor. 4. —: Hirten-Chor. Wien Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummern: 601, 602, 603, 604.) Nr. 3 erschien auch 1828, mit der ursprünglichen Begleitung von Blasinstrumenten, in Stimmen unter dem Titel: „Chor für vier Männerstimmen mit Begleitung von 3 Horn und 3 Trompetten in Musik gesetzt von Franz Schubert. Eigenthum des Verlegers Wien bey M. J. Leidesdorf. (Verlagsnummer: 1098.) Die Entr'acte, die Balletmusik und die Ouverture erschienen 1866 und 1867 in Partitur bei C. A. Spina in Wien. Das Autograph der Balletmusik ist im Besitz von Spina.

### Ausgaben.

Ouverture für Orchester: Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr., Orchesterstimmen: 3 Thlr.

Romanze für eine Singstimme mit arr. Pianoforte-Begleitung: Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr. Neue Ausgabe: 5 Ngr. — Für ContraAlt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 32, 41, 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Jägerchor für 8 Singstimmen mit arr. Pianoforte-Begleitung: Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Geisterchor für 4 Männerstimmen mit Begleitung von 3 Hörnern u. 3 Posaunen. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Mit Begleitung des Pianoforte: Schreiber, Wien, 15 Ngr. Mit Begleitung von 3 Hörnern u. 3 Posaunen (od. Pianoforte): Neue Ausgabe, revid. von J. Herbeck. Schreiber, Wien, 17 1/2 Ngr.

Hirtchor für 4 Singstimmen mit arr. Pianoforte-Begleitung: Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Zwei Entr'acte für Orchester: Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr., Stimmen: 3 Thlr. 12 1/2 Ngr.

Balletmusik (I. II.) für Orchester: Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr. 10 Ngr., Stimmen: 2 Thlr. 20 Ngr.

### Uebersetzungen.

#### Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Für Violine u. Pianoforte. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von F. G. Jansen. Schlesinger, Berlin, 2 Thlr. Ebenso von F. M. Schneeweiss. Schuberth u. Comp., Leipzig, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach, 12 1/2 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 1/2 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 2 1/2 Ngr. n. Peters, Leipzig, 2 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Violine, Harmonium u. Pianoforte von J. Soyka. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von L. A. Zellner. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

#### Romanze.

Für Violine u. Pianoforte von M. Hauser. (Melod. No. 39.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell und Pianoforte von J. Strinsky. (Op. 26. No. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von St. Heller. (30 Lieder. No. 6.) Schloss, Cöln, 12 1/2 Ngr.

Ebenso von A. Jungmann. (Op. 169. No. 2.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso

von F. v. Osten. (Lieder. Cah. I. 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso

von F. Spindler. (Op. 153. No. 42.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

Für gemischten Chor von G. W. Teschner. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

#### Zwei Entr'acte.

Für Pianoforte zu 4 Händen von K. Hübschmann. Schreiber, Wien, No. 1. 15 Ngr., No. 2. 7 1/2 Ngr. Ebenso von Carl Reinecke. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von Carl Reinecke. Schreiber, Wien, 22 1/2 Ngr.

Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von L. A. Zellner. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

#### Balletmusik.

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. Herbeck. (I.) Schreiber, Wien, 17 1/2 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von J. Herbeck. (I. II.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

# Op. 27. Drei Märsche (H moll, C dur, D dur)

(marches héroiques)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

Nr. 1.

*Allegro moderato.*

Nr. 2.

*Maestoso.*

con S.



Nr. 3.

*Moderato.*

con S.



**Anmerkung.** Die zwei ersten Theile des Marsches Nr. 1 bildeten ursprünglich das Vorspiel zu einer Composition des Schiller'schen Gedichtes »Die Schlacht« (Schwer und dumpfig, eine Wetterwolke,) für eine Singstimme mit zueihändiger Clavier-Begleitung. Schubert hat diese Composition zweimal angefangen, aber nicht vollendet, das erste Mal am 1. August 1815, das zweite Mal im März 1816. Die Autographie beider Fragmente besitzt Dr. Schneider in Wien. Später hat Schubert das Vorspiel vierhändig gesetzt, ein Trio hinzugefügt und so das Stück dieser Sammlung einverleibt. Titel der im Jahre 1824 erschienenen Ausgabe: »Trois Marches héroiques pour le Pianoforte à quatre mains par François Schubert. Oeuv: 27. Propriété des Editeurs. Vienne publié par Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 698.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 25 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 7 1/2 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Nagel, Hannover, 20 Ngr. Prager u. Meier, Bremen, (Mit Op. 40. 51.) 10 Ngr. n. Schott, Mainz, 20 Ngr. Siegel, Leipzig, 25 Ngr.

## Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 8 Händen von C. T. Brunner. Schreiber, Wien, 1 Thlr 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von J. F. K. Dietrich. Prager u. Meier, Bremen, 22 1/2 Ngr.

# Op. 28. Der Gondelfahrer

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

*Andante con moto.* Tan. I.

Ten. II.

Bass I.

Bass II.

Es tan - zen Mond und Ster - ne

Es tan - zen Mond und Ster - ne den flücht'gen Gei - sterreih'n,

**Anmerkung.** Componirt im März 1824. Titel der in der Wiener Zeitung vom 12. August 1824 angezeigten Ausgabe: „Der Gondelfahrer Gedicht von Mayerhofer In Musik gesetzt für vier Männerstimmen mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Op. 28. Eigenthum der Verleger. W en bei Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 599.)

### Uebersetzungen.

Für 4 Männerstimmen mit Orchester von *G. Haumann*. Schreiber, Wien, Partitur: 20 Ngr., Orchester u. Singstimmen: 1 Thlr. 5 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, (Klav.-Auszug u. Stimmen.) 1 Thlr. 10 Ngr.

Für eine Singstimme mit Pianoforte. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 16. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 3.) Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 16. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *R. Schmidt*. Trautwein, Berlin, 12 1/2 Ngr.

## Op. 29. Quartett (A moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. Partitur 2 Thlr., Stimmen 1 Thlr. 20 Ngr.

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1824. Titel der im Jahre 1825 erschienenen Ausgabe: „Trois Quatuors pour deux Violons Alto et Violoncelle, composés et dédiés à son ami J. Schuppanzigh membre de la chapelle de S. M. L'Empereur d'Autriche & & par François Schubert de Vienne Oeuvre 29 No. . . . Propriété des Editeurs. Vienne, chez Sauer & Leidesdorf. (In Stimmen. Verlagsnummer: 594.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. n. Litolf, Braunschweig, 10 Ngr. n. Schreiber, Wien, Partitur: 2 Thlr., Stimmen: 1 Thlr. 20 Ngr.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *K. Hübschmann*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. Ebenso von *Schönberg*. Kymmel, Halle, 20 Ngr.

Menuetto einzeln:

Für Violoncell u. Pianoforte von *H. Röver*. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Altschul*. Gotthard, Wien, 12 1/2 Ngr.

# Op. 30. Sonate (Bdur) für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Allegro moderato.*



*Andante con moto.*

*Allegretto.*



**Anmerkung.** Componirt im Mai oder Juni 1824 zu Zelész in Ungarn. Titel der im Anfang 1825 erschienenen Ausgabe: „Grande Sonate pour le Pianoforte à quatre mains composée & dédiée à son excellence le comte Ferdinand Palfy d'Erdöd Conseiller intime . . . par François Schubert. Oeuvre 30. Propriété des Editeurs. Vienne Publie par Sauer et Leidesdorff. (Querformat. Verlagsnummer: 428.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

# Op. 31. Suleika's zweiter Gesang

(aus Goethe's westöstlichem Divan)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Mässige Bewegung.*



**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1821. Titel der am 12. August 1825 angekündigten Ausgabe: „Suleika's II<sup>ter</sup> Gesang aus dem west-östlichen Divan von Göthe In Musik gesetzt, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der wohlgebornen Frau Anna Milder Königl. preuss. Hof Opern Sängerin gewidmet von Franz Schubert. 31. Werk. Eigenthum des Verlegers. Dasselbe ist auch für die Guitare eingerichtet zu haben. Wieu, bey A. Pen-nauer. (Querformat. Verlagsnummer: 133.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4 1/2 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Pätz, Berlin, 15 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.



## Op. 32. Die Forelle

(Gedicht von Chr. Friedr. Dan. Schubart)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

*Elucas lebhaft.*

**Anmerkung.** Das Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien hat von fremder Hand die Bemerkung: Geschrieben am 21. Februar 1818 Nachts um 12 Uhr. Am Schluss stehen von Schubert's Hand die Worte: »Theuerster Freund! Es freut mich ausserordentlich, dass Ihnen meine Lieder gefallen. Als einen Beweis meiner innigsten Freundschaft, schicke Ich Ihnen hier ein anderes, welches ich eben jetzt bey Anselm Hüttenbrenner Nachts um 12 Uhr geschrieben habe. Ich wünschte, dass ich bey einem Glas Punsch nähere Freundschaft mit Ihnen schliessen könnte.« Componirt wurde das Lied aber schon im Jahre 1817. Es erschien zuerst am 9. December 1820 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, dann im Januar 1825 in der Sammlung »Philomela« unter dem besondern Titel: »Die Forelle Gedicht von Schubert. In Musik gesetzt, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Wien, bey Ant: Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 1703.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Bahn, Berlin, 5 Ngr. Pätz, Berlin, 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Möller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 41, 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

- Für eine Singstimme mit Guitarre. Pätz, Berlin, 5 Ngr. Schreiber, Wien, 7 Ngr.  
 Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. Forberg*. (Op. 7. No. 6.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 8.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 8.) André, Offenbach, 17 Ngr. Ebenso von *F. Forberg*. (Op. 7. No. 6.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. Op. 117<sup>b</sup>. No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *A. Tschak*. (12 Lieder. No. 3.) Kohlke, Danzig, 17 1/2 Ngr.  
 Für Zither von *P. Renk*. 8 Lieder. Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehthofer*. Transcript. No. 21.) Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 7.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 28. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 12 1/2 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Lieder. No. 1. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 7.) Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 28. [auch 1hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 5.) Cranz, Hamburg, 7 1/2 Ngr.

Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 14.) Schloss, Köln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 10.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 12.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (6 Melodien. No. 6.) Schlesinger, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (2. Version.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Lieder. No. 8.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax*. (6 Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Poor*. (Op. 12. No. 52.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 4 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 5.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 14. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr. Ebenso von *J. Weiss*. (Op. 32. No. 6.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr.

Für Harmonium von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

## Op. 33. Deutsche Tänze und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Witsendorf. 20 Ngr.

Deutsche Tänze. № 1. № 2. № 3.

№ 4. № 5. № 6.

№ 7. № 8. № 9.

Mit erhöhter Dämpfung.

№ 10. № 11. № 12.

№ 13.                      № 14.                      № 15.

№ 16.                      Ecossaisen. № 1.                      № 2.

**Anmerkung.** Nr. 1 steht in einem Johannes Brahms' gehörenden Original-Manuscript, welches überschrieben ist: „Deutsches Tempo. May 1823“. Nr. 2, 8, 9 und 12 stehen, und zwar Nr. 8 und 9 vierhändig, in einem ebenfalls J. Brahms' gehörenden Manuscript, welches am Schluss das Datum trägt: „Zeléz 1824 July“. Die Ecossaisen Nr. 2 findet sich unter 12 autographen Ecossaisen im Besitz von J. Brahms, welche datirt sind: „Jänner 1823“. Titel der 1825 erschienenen Ausgabe: „Deutsche Tänze und Ecossaisen für das Pianoforte verfaßt von Franz Schubert. 33tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 45.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 12½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Haslinger, Wien, 6 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Violine u. Pianoforte. André, Offenbach, 17 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. Ebenso von Fr. Hermann. Seitz, Leipzig, 22½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen: André, Offenbach, 22½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 3 Bgn. Haslinger, Wien, (Arrang. von E. Hasl.) 12 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von H. Ubrich.) 10 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium u. Harfe (od. Physharmonika u. Pianoforte) von L. A. Zellner. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

**Op. 34. Ouverture (Fdur)**

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.

*Allegro.*

*Adagio.*

**Anmerkung.** Erschien im Anfang 1825 unter dem Titel: „Ouverture (in Fdur) für das Pianoforte auf 4 Hände verfaßt von Franz Schubert. 34tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 56.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

### Op. 35. Variationen (As dur)

über ein Original-Thema

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

**Thema.** *Allegretto.*



**Anmerkung.** Componirt Mitte 1824 zu Zelész in Ungarn. Titel der im Anfang 1825 erschienenen Ausgabe: »Variations sur un theme original pour le Piano-Forte a quatre mains Composées et dédiées à Monsieur le Comte Antoine Berchtold Chambellan de S. M. l'empereur par Franç. Schubert. de Vienne Op. 35. Propriété des Editeurs Vienne, chez Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 661.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 27 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

### Op. 36. Der zürnenden Diana, Nachtstück

(Gedichte von J. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.

Nr. 1. Der zürnenden Diana.

*Risoluto.*



Nr. 2. Nachtstück.

*Sehr langsam.*



**Anmerkung.** Nr. 1 in der gedruckten Bearbeitung angeblich componirt im December 1823. Ein im Besitz von N. Dumba in Wien befindliches Autograph, in welchem das Lied in A dur und im C-Takt geschrieben ist, hat das Datum: December 1820. Nr. 2 wurde (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph, in welchem das Lied in Cismoll steht) componirt im October 1819. Titel der am 11. Februar 1825 erschienenen Ausgabe: »Die zürnende Diana und Nachtstück gedichtet von Joh. Mayerhofer, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der Frau Katharina von Lacsny gebornen Buchwieser gewidmet von Franz Schubert 35<sup>e</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 60.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Einzel:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von C. G. Lickl. (Lieder. No. 5.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von J. Stransky. (Op. 15. No. 7.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von C. G. Lickl. (Lieder. No. 1.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

## Op. 37. Der Pilgrim, Der Alpenjäger

(Gedichte von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

### Nr. 1. Der Pilgrim.

Mässig.

Musical score for 'Der Pilgrim'. It consists of a piano accompaniment and a vocal line. The piano part is in G major, 3/4 time, starting with a piano (p) dynamic. The vocal line is in G major, 3/4 time, with lyrics: 'Noch in mei - nes Le - bens Len - ze'.

### Nr. 2. Der Alpenjäger.

Mässig.

Musical score for 'Der Alpenjäger'. It consists of a piano accompaniment and a vocal line. The piano part is in G major, 2/4 time, starting with a piano (p) dynamic. The vocal line is in G major, 2/4 time, with lyrics: 'Willst du nicht das Lämm - lein'.

**Anmerkung.** Nr. 2 componirt (nach dem Autograph bei A. W. Thayer in Triest) im October 1817. Titel der am 11. Februar 1825 erschienenen Ausgabe: »Der Pilgrim und der Alpenjäger gedichtet von Friederich von Schiller, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert, seinem Freunde L. F. Schnorr von Karolsfeld gewidmet Wien, bey Cappi und Comp: 37tes Werk. Eigenthum der Verleger. (Querformat. Verlagsnummer: 71.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Einzel:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Elberfeld, Arnold, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1. Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

## Op. 38. Der Liedler

(Ballade von J. Kenner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.

*Mässig geschwind.*

*p* Gieb Schwe-ster mir die Harf her - ab,

**Anmerkung.** Componirt im Juli 1815. Erschienen am 9. Mai 1825 unter dem Titel: »Der Liedler Ballade von J. Kenner in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Dichter gewidmet von Franz Schubert 35tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 110.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

## Op. 39. Sehnsucht

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme (Contra-Alt) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Etwas geschwind.*

*p* Ach, aus die - ses Tha - les Grün - den,

**Anmerkung.** Componirt frühestens 1815. Zum ersten Mal öffentlich gesungen am 8. Februar 1821 von Joseph Götz in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen am 8. Februar 1826 unter dem Titel: »Die Sehnsucht Gedicht von Schiller in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 39tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer.« (Querformat. Verlagsnummer: 207.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) oder Sopran: Schreiber, Wien, 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für eine Bassstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von A. Diabelli. (Lieder im leichten Styl. No. 14.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 u. 2 Händen von A. Diabelli. (Wiener Lieblingstücke. No. 53.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von A. Diabelli. (Lieder im leichten Styl. No. 14.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

**Op. 40. Sechs Märsche**  
(Six grandes Marches et Trios)  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. In 2 Heften à 1 Thlr.

Nr. 1. *Allegro maestoso.*



Nr. 2. *Allegro ma non troppo.*

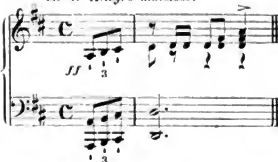


Nr. 3. *Allegretto.*

con 8



Nr. 4. *Allegro maestoso.*



Nr. 5. *Andante.*



Nr. 6. *Allegro con brio.*



**Anmerkung.** Titel der 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: „Six grandes marches et trios pour le Pianoforte à quatre mains composées et dédiées en marque de reconnaissance à Son ami Monsieur J. Bernhardt docteur en medecine par François Schubert. Op. 40. Cahier... Propriété des Editeurs. Vienne, Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummern: 803, 846.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 2 Hefte à 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte à 22½ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 2 Hefte à 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, (Heft 1. 2 cpl.) 15 Ngr. n. Cranz, Bremen, 2 Hefte à 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Heft 1. 2 cpl.) 8 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, (Heft 1. 2 cpl.) 8 Ngr. n. Nagel, Hannover, 2 Hefte à 20 Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte à 22½ Ngr. Schott, Mainz, 2 Hefte à 20 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr. Siegel, Leipzig, 2 Hefte à 1 Thlr.

No. 5. Neue Ausgabe von H. Scholtz. Leuckart, Leipzig, 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von C. T. Brunner. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr. 25 Ngr. Für Pianoforte zu 2 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, Heft 1: 25 Ngr., Heft 2: 20 Ngr. Ebenso von L. Köhler. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr., einzeln: No. 1. 2. 4. 5. 6 à 10 Ngr., No. 3 15 Ngr. Ebenso von F. L. Schubert. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte à 22 Ngr. No. 2. Für Orchester von Aug. Horn. (Für kleinere Musikcapellen. I.ief. 2.) Klemm, Leipzig, 1 Thlr.

- No. 3. Für Orchester von *Fr. Liszt*. (Märsche. No. 1.) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 20 Ngr. n., Stimmen: 3 Thlr. n.  
 No. 5. Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Märsche. No. 1.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *H. Scholtz*. Leuckart, Leipzig. 15 Ngr.  
 No. 5. Für Orchester von *Fr. Liszt*. (Märsche. No. 2. [Trauermarsch.]) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 20 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.  
 No. 6. Für Orchester von *Aug. Horn*. Für kleinere Musikcapellen. Lief. 3. Klemm, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

### Op. 41. Der Einsame

(Gedicht von Carl Lappe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Müßig ruhig.*

pp Wenn meine Gril-len schwir-ren, bei

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1825. Erschienen 1826 unter dem Titel: »Der Einsame. Gedicht v. Carl Lappe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleit. des Pianoforte von Franz Schubert. 41<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2251.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 1 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 32. 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Zither von *L. Montlerrin*. (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 12 1/2 Ngr.

### Op. 42. Sonate (A moll)

Première grande Sonate

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

*Moderato.* *Andante poco moto*

pp pp

*Scherzo. Allegro vivace.* *Rondo. Allegro vivace.*

p pp legato

**Anmerkung.** Componirt im Frühjahr oder Sommer 1825. Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: »Première grande Sonate pour le Piano-Forte composée et dédiée A Son Altesse Imp. & Royale Éminentissime Monseigneur le Cardinal Rodolphe Archiduc d'Autriche & c. par François Schubert de Vienne. Oeuvre 12. Propriété de l'Éditeur. Vienne, chez A. Pennauer.« Hochformat. Verlagsnummer: 177.)



**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 20 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll*.) 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 8 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 1 Thlr. 27½ Ngr. Ebenso von *K. Geissler*. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 15 Ngr.

**Op. 43. Die junge Nonne, Nacht und Träume**

(Gedicht von Jac. Nic. Craigher)

(Gedicht von Matth. von Collin)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 17 Ngr.

**№ 1. Die junge Nonne.**

*Mässig.*

pp Wie braust durch die Wi - pfel der

**№ 2. Nacht und Träume.**

*Sehr langsam.*

pp Heil' - ge Nacht, du sin - kest

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahre 1825. Titel der am 25. Juli 1825 erschienenen Ausgabe: „Die junge Nonne Gedicht von Craigher. Nacht und Träume Gedicht von Fr. Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 43tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer. (Querformat. Verlagsnummer: 136)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 17 Ngr.

**Einzel:**

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 8½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebertragungen.**

**No. 1.**

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 31.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 12.) Schloss, Cöln, 15 Ngr.

Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 9.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von

*W. Krüger.* (Op. 137.) Schott, Mainz, 17 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *C. E. Paz.* (6 Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 12 1/2 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 41.) Siegel, Leipzig, 20 Ngr.  
Für Violine, Violoncell, Physharmonika u. Pianoforte von *Ch. Gounod.* Schreiber, Wien, 25 Ngr.

## No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 5 Ngr.  
Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *F. Liszt.* (4 Lieder. No. 1.) Forberg, Leipzig, Partitur: 20 Ngr., Orchesterstimmen: 1 Thlr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 17 1/2 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler.* (Op. 161. No. 6.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.  
Für Violine, Violoncell od. Violine u. Harmonium von *L. Köhler.* (Lieder-Cyclus. No. 4.) Herf u. Wolff, Mainz, 15 Ngr.  
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lick.* (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.  
Für gemischten Chor von *Mestenhauer.* (9 Gesänge. Heft 1.) Buchholz u. Diebel, Tropaupau, Partitur u. Stimmen: 17 1/2 Ngr.

**Op. 44. An die untergehende Sonne**

(Gedicht von Kosegarten)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

*Langsam.*

Son - ne, du sinkst,

**Anmerkung.** Nach dem Autograph im Besitz der Frau Lola Herzfeld in Wien componirt im Mai 1817. Eine frühere, unvollständige Bearbeitung bei A. W. Thayer in Triest hat das Datum: July 1816. Erschienen im Jahre 1826 unter dem Titel: „An die untergehende Sonne Gedicht von Kosegarten. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begl. des Pianoforte von Franz Schubert. 44tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2252.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 32. 41.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Op. 45. Tantum ergo** (Cdur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Adagio maestoso.*

Tan - tum er - go sa - cra - men - tum

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1822. Erschienen 1826 unter dem Titel: „Tantum ergo in C. für Sopran, Alt, Tenor und Bass, 2 Violinen, 2 Oboen, oder Clarinetten, 2 Trompeten, und Pauken, Contrabass und Orgel, componirt von Franz Schubert, 45tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.“ (In Stimmen. Verlagsnummer: 1899.)

### Op. 46. Erstes Offertorium (Cdur)

für eine Sopran- oder Tenor-Stimme, concertante Clarinette oder Violine,  
kleines Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. (Aufsatzstimmen.)

*Allegretto.*

Clar. Sopran solo.

To-tus in cor-de lan-que-o a-

**Anmerkung.** Erschien 1826 unter dem Titel: „Erstes Offertorium. Totus in corde lanqueo. Solo für Sopran oder Tenor und Clarinett oder Violine concertant, mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Flöten, 2 Hörner, Contrabass und Orgel componirt und seinem Freunde Ludwig Titze gewidmet von Franz Schubert, 46<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.“ (In Stimmen. Verlagsnummer: 1900.)

### Op. 47. Zweites Offertorium (Fdur)

für eine Sopranstimme, kleines Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr. (Aufsatzstimmen.)

*Andante con moto.*

Viol. I. Sopran solo.

Sal-ve Re-gi-na.

**Anmerkung.** Componirt am 5. Juli 1815 für eine Sopranstimme mit Begleitung von 2 Violinen und Orgel; für Orchester umgearbeitet am 28. Januar 1823. Das Autograph der ersten Bearbeitung ist im Besitz von Professor Wagener in Marburg. Das Werk erschien 1826 unter dem Titel: „Zweytes Offertorium. Salve Regina. Solo für Sopran mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Clarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörner, Contrabass und Orgel; componirt von Franz Schubert 47<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.“ (In Stimmen. Verlagsnummer: 1901.)

### Op. 48. Messe (Cdur)

mit einem zweiten Benedictus

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. Messe 3 Thlr., zweites Benedictus 15 Ngr. (Aufsatzstimmen.)

**Kyrie.** *Andante con moto.*

Sopran.  
Alt.  
Tenor.  
Bass.

Ky-ri-e e-lei-son, e-

**Gloria. Allegro vivace.**

Glo - - ri - a,

**Credo. Allegro.**

Cre - do in unum De - um

**Sanctus. Adagio.**

Viol. *p* San - - ctus,

**Benedictus. Andante.**

Ob. Soprano solo. *p* Be - ne - di - ctus qui

Vell. *pp* Vell.

**Agnus. Adagio.**

Ob. *p* Viol. *pp* A - gnus de - i

Sopr. Viol. Ten. A - gnus

**Zweites Benedictus. Moderato.**

Ob. *p* Viol. *p* Be - ne - di - ctus, qui

**Anmerkung.** Das Autograph der Messe im Besitz von Carl Pichler in Wien (geschrieben für Sopran, Alt, Tenor, Bass, 2 Violinen, Orgel, 2 Trompeten und Pauken ad libitum) hat die Ueberschrift: »Missa in Cdur von Franz Schubert für Herrn Holzer July 1818«. Die Messe erschien 1826 unter dem Titel: »Messe in C für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen oder Clarinetten, 2 Trompetten, Pauken, Violoncell, Contrabass und Orgel. Verfaßt und dem Herrn Michael Holzer zur freundlichen Erinnerung gewidmet von Franz Schubert. 48tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« In Stimmen. Verlagsnummer: 1902.) — Das zweite Benedictus wurde componirt im October 1828 und erschien Ende 1829 unter dem Titel: »Neues Benedictus zur Messe in C (Op. 48) für Sopran, Alt, Tenor und Bass, 2 Violinen, 2 Oboen, oder Clarinetten, 2 Trompeten, Violoncell, Contrabass und Orgel. Componirt von Fr. Schubert. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer: 2386.)

**Ausgabe.** Peters, Leipzig, [Messe No. 4 im Clavier-Auszug.] 15 Ngr. n.

# Op. 49. Galopp und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Schreyer. 10 Ngr.

Galopp. Ecossaisen.

№ 1. № 2. № 3. № 4. № 5. № 6. № 7. № 8.

**Anmerkung.** Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: „Galoppe und Ecossaisen für das Piano-Forte, Aufgeführt in den Gesellschafts Bällen im Saale zu den 7 Churfürsten in Pesth, im Carneval 1826. Componirt von Franz Schubert 49tes Werk. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.“ etc. (Querformat. Verlagsnummer: 2072.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 1 1/2 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreyer, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. K. Dietrich. Prager u. Meier, Bremen, 10 Ngr.

# Op. 50. Valses sentimentales

für Pianoforte.

Wien, bei Schreyer. In zwei Heften à 15 Ngr.

Erstes Heft.

№ 1. № 2. № 3. № 4. № 5. № 6.

№ 7. *p* № 8. № 9. *mf*

№ 10. *p* № 11. *f* № 12. *p*

№ 13. *p* Zart. № 14. *p*

№ 15. *p* № 16. *ff* *fz* № 17. *p*

## Zweites Heft.

№ 1. *p* № 2. *p* № 3. *p*

№ 4. *p* № 5. *p* № 6. *p*

№ 7. *p* № 8. *p* № 9. *p*

№ 10. *p* № 11. *mf* № 12. *p*

№ 13. *p* № 14. *p* № 15. *p*

№ 16. *p* № 17. *f*

**Anmerkung.** Titel der im Jahre 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: „Valses sentimentales pour le Piano-Forte composées par François Schubert. Oeuv: 50. Cah: Propriété des Editeurs. Vienne chez Ant. Diabelli & Comp.“ (Querformat. Verlagsnummern: 2073, 2074.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, (Heft 1. 2 cplt.) 22½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft 1: 9 Ngr. n. Heft 2: 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Heft 1. 2 cplt.) 4 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, (Heft 1. 2 cplt.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, Heft 1 u. 2, à 15 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Violine u. Pianoforte von R. Schaab. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

**Op. 51. Drei Märsche (D dur, Gdur, Esdur)**

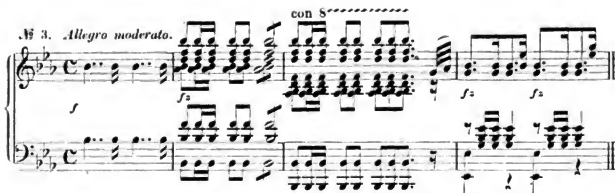
(marches militaires)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. *Allegro vivace.*

№ 2. *Allegro molto moderato.*  
con sord.



**Anmerkung.** Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: „3 Marches militaires pour le Pianoforte à 4 mains composées par François Schubert. Oeuv. 51. Propriété des Éditeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2236.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 20 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 7 1/2 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Cranz, Bremen, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 3 Ngr. n. Nagel, Hannover, 17 1/2 Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 20 Ngr. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Siegel, Leipzig, 25 Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 15 Ngr.  
Ebenso von *R. Schmidt*. Trautwein, Berlin, 15 Ngr.

Für 2 Pianoforte von *C. T. Brunner*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

### Op. 52. Sieben Gesänge

aus Walter Scott's „Fräulein vom See“  
(in der Uebersetzung von Adam Storck)

Nr. 1, 2, 5, 6, 7 für eine Singstimme  
Nr. 3 für 4 Männerstimmen  
Nr. 4 für dreistimmigen Frauenchor } mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. (Siehe: Ausgaben.)

#### Nr. 1. Ellen's erster Gesang.



#### Nr. 2. Ellen's zweiter Gesang.





№ 3. Bootgesang.  
*Mässig und kräftig.*

Ten. I.  
Ten. II.  
Bass I. II.

*ff.* Tri - umph, er naht, Heil, Heil dem Hel-den!

№ 4. Coronach, Todtengesang der Frauen und Mädchen.  
*Langsam.*

*pp* Er ist uns ge - schie - den

№ 5. Norman's Gesang.  
*Gescheind.*

*p* Die Nacht bricht bald her - ein, dann

№ 6. Ellen's dritter Gesang. (Hymne an die Jungfrau.)  
*Sehr langsam.*

*pp col Pedale* A - - - ve Ma - ri -

№ 7. Lied des gefangenen Jägers.  
*Etwas geschwind.*

*mf* Mein Ross so müd in dem Stal-le sich steht,  
*fp*

**Anmerkung.** Componirt Nr. 1 bis 6 im Frühjahr oder Sommer 1825, Nr. 7 am 4. April 1825. Schubert erhielt am 29. October 1825 für dieses Opus von dem Verleger M. Artaria ein Honorar von 200 Gulden Conv.-Münze. Titel der am 5. April 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Sieben Gesänge aus Walter Scott's Fräulein vom See in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte und der Hochgebornen Frau Sophie Gräfin v. Weissenwolf geborne Gräfin v. Breunner hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert Op. 52. Ites Heft. Eigenthum des Verlegers. Wien bey Math. Artaria«. (Querformat. Verlagsnummern: 813, 814.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Heft 1. 2. à 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, Heft 1: 1 Thlr. 5 Ngr., Heft 2: 25 Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $4\frac{1}{2}$  Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 17 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr.

No. 4. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 7 Ngr.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $4\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für eine hohe, mittlere und tiefe Stimme: W. Müller, Berlin, à 1 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit No. 6. 7. Op. 57, No. 1. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $11\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Fürstner, Berlin, 3 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. Neue Ausgabe (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit No. 5. 7. Op. 57, No. 1. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit No. 5. 6. Op. 57, No. 1. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

**No. 1.**

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 17.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.

**No. 5.**

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 46.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür*. (Op. 59. 3 Chansons.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

**No. 6.**

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für grosses Orchester von *Fr. Lux*. Schott, Mainz, Partitur: 15 Ngr., Orchesterstimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 26.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 1.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Schubert*. (Transcript. No. 2.) Schubert u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 1.) Schreiber, Wien,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Product. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 1.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *A. Terschak*. (12 Lieder. No. 4.) Kohlke, Danzig,  $17\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Zither von *K. F. Umlauf*. (Op. 98.) Umlauf, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehethofer*. (Transcript. No. 19.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 15. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 2.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 15. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 3.) Cranz, Hamburg,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *Th. Gintze*. (Op. 4. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 8.) Schloss, Cöln, 10 Ngr.

Ebenso von *J. Ch. Hess*. Schott, Mainz, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 6.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 2.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Lieder. No. 12.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. Lieder. No. 5.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 2.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. Pacher*. (Op. 53. No. 2.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Paz*. 6 Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *F. Pivoda*. (Op. 35.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *G. Poor*. (Op. 12. No. 50.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 4 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. (Op. 32. No. 10.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 10.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 6. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 2.) Herf u. Wolff, Mainz, 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Violine (od. Violoncell), Harfe (od. Pianoforte u. Harmonium (od. Orgel) von *J. de Swert*. Bote u. Bock, Berlin, 15 Ngr.

Für Violoncell, Harfe (od. Pianoforte) u. Org.-Melodium (od. Orgel) von *Fr. Luz*. (Op. 30.) Schreiber, Wien, 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Physharmonika allein von *C. G. Lickl*. (Tonstücke. No. 19.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

No. 7.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 27.) Schloss, Cöln, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Op. 53. Sonate (1 dur)

(Seconde grande Sonate)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 1 Thlr. 20 Ngr.

*Allegro vivace.* *Con moto.* *legato.*

*Scherzo. Allegro vivace.* *Rondo. Allegro moderato.*

**Anmerkung.** Wahrscheinlich componirt im Jahre 1825. Titel der am 8. April 1826 angezeigten Ausgabe: «Seconde grande sonate pour le Pianoforte composée et dédiée À Monsieur C. M. de Bocklet par François Schubert. Oeuvre 53. Propriété de l'Éditeur. Vienne, chez Math<sup>s</sup> Artariae. (Querformat. Verlagsnummer: 825.) Vgl. Anm. zu Op. 54.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 24 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 27 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll*.) 27 1/2 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Piano-forte zu 4 Händen von *C. G. Lickl*. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 15 Ngr.

## Op. 54. Divertissement à la hongroise

für Piano-forte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr.

*Andante.* *Marcia. Andante con moto.*

*Allegretto.*

**Anmerkung.** Wahrscheinlich 1824 componirt. Schubert erhielt am 31. Januar 1826 für dieses Werk und für die Sonate Op. 53 zusammen von dem Verleger M. Artaria ein Honorar von 300 Gulden Wiener Währung. Titel der am 8. April 1826 angezeigten Ausgabe: „Divertissement à la hongroise pour le Piano-forte à quatre mains composé et dédié A Madame de Lacsny née Buchwieser par François Schubert. Oeuvre 54. Propriété de l'Éditeur. Vienne, chez Math<sup>e</sup> Artaria.“ (Querformat. Verlagsnummer: 526.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 2 Thlr. Böhme, Hamburg, 1 Thlr. 15 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 9 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 27 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 1 Thlr. 7 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Thlr.

**Uebersetzungen.**

Für Piano-forte zu 2 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Ebenso von *F. Liszt*. (Melod. hongr.) Cah. 1. 25 Ngr., Cah. 2. 3. à 1 Thlr. 5 Ngr.

Ebenso von *F. Liszt*. (In leichterem Styl.) Schreiber, Wien, Andante: 20 Ngr.,

Marcia: 20 Ngr., Allegretto: 15 Ngr., dieselben cplt. 1 Thlr. 10 Ngr.

Marcia ebenso von *C. Czerny*. Simrock, Berlin, 7 1/2 Ngr.

Marcia für Orchester von *F. Liszt*. (Märsche, No. 4. [Ungarischer Marsch.]) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 10 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.

# Op. 55. Trauer-Marsch (C'moll)

(marche funèbre)

bei Gelegenheit des Todes des Kaisers Alexander I. von Russland  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Andante sostenuto.*



**Anmerkung.** Titel der am 20. April 1826 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: „Grande Marche funebre a l'occasion de la morte de S. M. Alexandre I<sup>r</sup> Empereur de toutes les Russies composée a quatre mains pour le Pianoforte par Fr. Schubert Op. 55. Propriété de l'Editeur. Vienne chez A. Pennauer. (Querformat. Verlagsnummer: 215.) Alexander I. starb am 1. December 1825. Sein Tod wurde in Wien bekannt am 14. December.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 2 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 1 1/2 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 1 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

# Op. 56. Willkommen und Abschied,

(Gedicht von Goethe)

**An die Leier,**

**Im Haine**

(nach Anakreon von Bruchmann)

(Gedicht von Bruchmann)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Heft 1 u. 2 à 15 Ngr.

**Heft I.**

№ 1. Willkommen und Abschied.

*Geschwind.*



**Heft II.**

№ 2. An die Leier.

*Geschwind.*



№ 3. Im Haine.  
*Mässig.*



**Anmerkung.** Nr. 1 wurde nach dem (in Ddur stehenden) in der königl. Bibliothek in Berlin befindlichen Autograph componirt im December 1822. Titel der am 6. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Willkommen und Abschied Gedicht von Goethe An die Leyer (nach Anacreon) Im Haine Gedichte von Bruchmann In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-forte und gewidmet Herrn Carl Pinterics von seinem Freunde Franz Schubert Heft . . . 56tes Werk. Eigenthum des Verlegers NB. Mit unterlegtem italienischem Texte. Wien bey A. Pennauers. (Querformat. Verlagsnummern: 258, 259.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2. (deutsch, franz. u. ital.) à 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, Heft 1. 2. à 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4 1/2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

**Uebertragungen.**

No. 2.

Für Violoncell u. Piano-forte. Präger u. Meier, Bremen, (Ausgew. Stücke. No. 6.) 10 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Piano-forte von *A. Diabelli*. (Concordance, Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Violoncell u. Piano-forte von *G. Pague*. (12 Melod. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Piano-forte von *A. Diabelli*. (Productionen, Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Piano-forte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 12.) Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke, No. 42. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Piano-forte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 12.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke, No. 42. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 18.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 18.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## Op. 37. Der Schmetterling, Die Berge,

(Gedichte von Friedr. Schlegel)

### An den Mond

(Gedicht von Hölty)

für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-forte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Der Schmetterling.  
*Etwas geschwind.*



## Nr. 2. Die Berge.

*Lebhaft.*

Handwritten musical score for 'Die Berge'. It features a treble and bass staff in 6/8 time with a key signature of one sharp (F#). The melody is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The lyrics 'Sieht uns der Blick ge - ho - ben,' are written below the treble staff.

## Nr. 3. An den Mond.

*Langsam.*

Handwritten musical score for 'An den Mond'. It features a treble and bass staff in 12/8 time with a key signature of two flats (Bb, Eb). The melody is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The lyrics 'Geuss, lie - ber Mond, geussa' are written below the treble staff.

**Anmerkung.** Nr. 3 componirt im Jahre 1815. Dieses Liederheft wurde mit dem unter Op. 58 zu erwähnenden in der Wiener Zeitung vom 6. April 1826 angezeigt mit der Bemerkung: „Es wurde darauf gesehen, jede Schwierigkeit in der Pianoforte-Begleitung bei Seite zu halten“. Titel der alten Ausgabe: „Der Schmetterling; und die Berge. Von Friedrich Schlegel. An den Mond; von Fr. v. Hölty. in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 57tes Werck. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thad: Weigl. (Querformat. Verlagsnummern: 2494, 2495, 2496.) Das Lied Nr. 1 ist in dieser Ausgabe, offenbar zum Anschluss an die drei Lieder Op. 58 (ursprünglich Op. 56), mit Nr. 4, Nr. 2 mit Nr. 5 und Nr. 3 mit Nr. 6 bezeichnet.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 52, No. 5. 6. 7 u. Op. 59, No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

No. 2.

Für gemischten Chor von *Mestenhauer*. (9 Gesänge. Heft 3.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr.

No. 3.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

**Op. 58. Hektors Abschied, Emma, Des Mädchens Klage**

(Gedichte von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

## Nr. 1. Hektors Abschied.

*Langsam.*

Handwritten musical score for 'Hektors Abschied'. It features a treble and bass staff in 6/8 time with a key signature of two flats (Bb, Eb). The melody is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The lyrics 'Will sich Hek - tor e - wig von mir' are written below the treble staff.

Schubert, Themat. Cat.

№ 2. Emma.  
*Mässig.*



№ 3. Des Mädchens Klage.  
*Sehr langsam.*



**Anmerkung.** Nr. 1 componirt am 19. October 1815, Nr. 2 am 4. April 1814, Nr. 3 angeblich im Jahre 1815. Nr. 2 erschien am 30. Juni 1821 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Titel der am 6. April 1826 angezeigten Ausgabe: „Hektors Abschied. Emma. Des Mädchens Klage. Gedichte von Fried. von Schiller. in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 56tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thad: Weigl.“ (Querformat. Verlagsnummern: 2491, 2492, 2493.) Vgl. Anm. zu Op. 57.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

**No. 2.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 10.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

**No. 3.**

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 7.) Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Ebenso von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 12.) André, Offenbach, 15 Ngr.

Für Zither von *K. F. Umlauf*. (Op. 98.) Umlauf, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehet-hofer*. (Transcript. No. 17.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr.

Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 4, No. 14.) André, Offenbach,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Ebenso von *Th. Gintze*. (Op. 4. No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso

von *W. Graf*. (Lieder. No. 7.) Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*.

30 Lieder. No. 19.) Schloss, Köln,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder.

No. 5.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 27. Serie I, No. 6.)

Schubert u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 6.)

Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (6 Melod. No. 2.)

Schlesinger, Berlin,  $17\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Lieder. No. 2.) Schu-

berth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 1.) Siegel,



Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 36.) Siegel, Leipzig, 12 1/2 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 8. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7 1/2 Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

### Op. 59. Du liebst mich nicht,

(Gedicht von Graf von Platen)

### Dass sie hier gewesen, Du bist die Ruh, Lachen und Weinen

(Gedichte von F. Rückert)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

Nr. 2. Dass sie hier gewesen!

*Sehr langsam.*

Nr. 1. Du liebst mich nicht.

*Mässig.*

Nr. 3. Du bist die Ruh. (Kehr ein bei mir!) Nr. 4. Lachen u. Weinen. (Lachens u. Weinens Grund.)

*Langsam.*

*Etwas geschwind.*

**Anmerkung.** Nr. 3 componirt im Jahre 1823; wahrscheinlich im nämlichen Jahre auch Nr. 2 und 4. Nr. 1, in Gismoll stehend, befindet sich autograph im Stift Kremsmünster. Titel der im September 1826 erschienenen Ausgabe: »Vier Gedichte von Rückert und Graf Platen in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte von Franz Schubert Op. . . . Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 932.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7 1/2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 52. No. 5. 6. 7. Op. 57, No. 1.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 23.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte. Präger u. Meier, Bremen, (Ausgew. Stücke. No. 2.) 10 Ngr.

Ebenso von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

- Für Flöte u. Pianoforte von *A. Terschak*. (12 Lieder. No. 7.) Kohlke, Danzig, 17½ Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 5.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 17.) Schloss, Köln, 10 Ngr.  
 Ebenso von *Fr. Liszt*. (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 11.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Melodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 15.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 22. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.  
 Für Phylharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 5.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.  
 Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.  
 Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.  
 Für gemischten Chor von *Mestenbauer*. (9 Gesänge. Heft 1.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen: 17½ Ngr.

## Op. 60. Greisengesang, Dithyrambe

(Gedicht von Fr. Rückert) (Gedicht von Schiller)

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

### Nr. 1. Greisengesang.

*Mässig langsam.*

### Nr. 2. Dithyrambe.

*Gescheind, feurig.*

**Anmerkung.** Nr. 1 angeblich zwischen 1820 und 1822 componirt. Titel der am 10. Juni 1826 erschienenen Ausgabe: »Greisen-Gesang aus den östlichen Rosen von F. Rückert. und Dithyrambe von F. v. Schiller. In Musik gesetzt für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 60tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappel und Czerný. (Querformat. Verlagsnummer: 182.)

**Ausgaben.** Cranz, Hamburg, 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 65. 71. 72.) 5 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 12½ Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. — Für eine Bassstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Einzel:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

**Uebertragung.**

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl*. (Lieder. No. 2.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

# Op. 61. 6 Polonaisen

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Witzendorf. Heft I. II. à 20 Ngr.

Heft I.

№ 1. № 2. con S.

Heft II.

№ 3. № 4.

№ 5. № 6.

**Anmerkung.** Titel der am 8. Juli 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: „6 Polonaisen für das Piano-Forte zu 4 Händen componirt von Franz Schubert. 61tes Werk. 6tes Heft. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi & Czerny“. (Querformat. Verlagsnummern: 211, 212.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 2 Hefte, à 20 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 20 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Hefte, à 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, cplt. 5 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, cplt. 5 Ngr. n. Siegel, Leipzig, 2 Hefte, à 17½ Ngr. Witzendorf, Wien, 2 Hefte, à 20 Ngr.

## Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Cranz, Hamburg, Heft 1: 3 Bog., Heft 2: 3½ Bog. Ebenso von J. F. C. Dietrich. Prager u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Ebenso von R. Palm. Merseburger, Leipzig, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Ebenso von L. Röhr. Leuckart, Leipzig, Heft 1: 20 Ngr., Heft 2: 22½ Ngr. Einzeln: No. 1. 5. à 7½ Ngr., No. 2. 3. 6. à 10 Ngr., No. 4. 12½ Ngr. No. 1. Für Violoncell und Pianoforte von K. Richter. Weinholdt, Braunschweig, 7½ Ngr.

## Op. 62. Vier Gesänge

aus Goethe's »Wilhelm Meister«

No. 1 für zwei Singstimmen  
 No. 2, 3, 4 für eine Singstimme } mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreyber. 20 Ngr.

## Nr. 1. Duett. (Mignon und der Harfner.)

*Langsam.*

(Mignon.)

Nur wer die Sehn - sucht kennt,  
 Nur

## Nr. 2. Lied der Mignon.

*Langsam.*

Heiss mich nicht re - den,

## Nr. 3. Lied der Mignon.

*Nicht zu langsam.*

So lasst mich schei - nen, bis ich wer - de;

## Nr. 4. Lied der Mignon.

*Langsam.*

Nur wer die Sehnsucht kennt,

**Anmerkung.** Titel der am 2. März 1827 angezeigten Ausgabe: »Gesänge aus Wilhelm Meister von Göthe mit Begleitung des Pianoforte . . . In Musik gesetzt und der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg ehrfurchtsvoll zugeeignet von Franz Schubert. 62tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2253.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreyber, Wien, 20 Ngr.

Einzel:

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

### Uebertragungen.

#### No. 2.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock. Berlin,  $17\frac{1}{2}$  Ngr.

#### No. 3.

Für eine Singstimme mit kleinem Orchester von *Fr. Liszt*. (4 Lieder. No. 3.) Forberg, Leipzig, Partitur:  $12\frac{1}{2}$  Ngr., Orchesterstimmen:  $17\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

#### No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 35.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 12.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 12.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

## Op. 63. Divertissement (Emoll)

(en forme d'une Marche brillante et raisonnée;

über französische Motive

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

*Tempo di marcia.*



**Anmerkung.** Erschienen im Jahre 1826 unter dem Titel: »Divertissement en Forme d'une Marche brillante et raisonnée pour le Piano-Forte à quatre mains composé sur des motifs originaux Français par François Schubert. Oeuv: 63. No. 1. Vienne, chez Thad: Weigl«. (Querformat. Verlagsnummer: 2520.) Vgl. Anm. zu Op. 84.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

### Uebertragung.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *F. G. Jansen*. Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 25 Ngr.

**Op. 64. Wehmuth,**

(Gedicht von Heintr. Hüttenbrenner)

**Ewige Liebe,****Flucht**

(Gedicht von Ernst Schulze)

(Gedicht von C. Lappe)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.

**Nr 1. Wehmuth.***Langsam.*

Ten. I.

Ten. II. *pp* Die A-bend-glocke tönt, vom

Bass I. *p* Die A-beud-glo-cke tönt, vom

Bass II. *pp*

**Nr 2. Ewige Liebe.***Andantino.*

Ten. I.

Ten. II. Er-tö-net, ihr Sai-ten,

Bass I. *p*

Bass II.

**Nr 3. Flucht.***Kräftig.*

Ten. I.

Ten. II. In der Frei-e will ich le-ben,

Bass I.

Bass II.

**Anmerkung.** Titel der um Michaelis 1826 in Stimmen erschienenen Ausgabe: „Wehmuth. Gedicht v. Heintr. Hüttenbrenner. Ewige Liebe. Gedicht v. Ernst Schulze. Flucht. Gedicht v. K. Lappe. In Musik gesetzt für Vier Männerstimmen von Franz Schubert. 64<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer. (Hochformat. Verlagsnummer: 400.

**Ausgabe.** No. 2. Heuser, Neuwied, Partitur: 3 Ngr. n.

**Op. 65. Lied eines Schiffers an die Dioskuren,**

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

**Der Wanderer,****Aus „Heliopolis“**

(Gedicht von Friedr. Schlegel)

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

**Nr 1. Lied eines Schiffers an die Dioskuren. (Schiffers Nachtlied.)***Langsam.*

Di-os-ku-ren,

*pp*

**Nr 2. Der Wanderer.***Langsam.*

*p* Wie deut-lich des Mon-des Licht zu mir spricht,

*pp*

## Nr. 3. Aus »Heliopolis«.

*Mässig.*

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 im Februar 1819, Nr. 3 im Jahre 1822. Titel der am 24. November 1826 angezeigten Ausgabe: »Lied eines Schiffers an die Dioskuren von J. Mayrhofer Der Wanderer von A. W. Schlegel. Aus Heliopolis von J. Mayrhofer in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 65tes Werk Eigenthum der Verleger Wien, bey Cappi und Czerny«. (Querformat. Verlagsnummer: 221.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

Einzelu :

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 8 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 8 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von C. G. Lickl. (Lieder. No. 2.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Für gemischten Chor von Mestenhauer. (9 Gesänge. Heft 3.) Buchholz u. Diebel, Wien, Partitur u. Stimmen: 22 1/2 Ngr.

**Op. 66. Heroischer Marsch (A moll)**

(grande marche héroïque)

bei Gelegenheit der Salbung des Kaisers Nicolaus I. von Russland  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 27 1/2 Ngr.

*Maestoso.*

**Anmerkung.** Componirt Ende 1825 oder Anfang 1826. (Nicolaus I. bestieg den Thron am 24. December 1825.) Erschienen um Michaelis 1826 unter dem Titel: »Grande Marche heroïque à quatre mains pour le Pianoforte composée à l'occasion du Sacre de Sa Majesté Nicolas I. Empereur de toutes les Russies &c. &c. par Franz Schubert. Oeuvre 66. Propriété de l'Éditeur. Vienne, publié par A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 274.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 27 1/2 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 2 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

## Op. 67. Hommage aux belles Viennoises.

Wiener Damen-Ländler und Ecossaisen  
für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Ländler. № 1. № 2. № 3.

№ 4. № 5. № 6.

№ 7. № 8. № 9.

№ 10. № 11. № 12.

№ 13. № 14. № 15.

Ecossaisen. № 1. № 2.

*p* *p* *p* *staccato*

*p* *pp* *f*

*p* *p* *p*

*pp* *p* *p*

*p* *pp sempre legato* *p*

*f* *f* *fp*



**Anmerkung.** Titel der Ende 1826 erschienenen Ausgabe: „Hommage aux belles Viennoises. Wiener Damen-Ländler pour le Piano-Forte composées par Franz Schubert, Oeuv. 67. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2442.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

## Op. 68. Der Wachtelschlag

(Gedicht von S. F. Sauter)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

*Etwas lebhaft.*

The musical score for 'Der Wachtelschlag' is written for voice and piano. It begins with a treble and bass staff for the piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics 'Ach, mir schallt's dor - ten so lieb - lich her - vor:'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

**Anmerkung.** Componirt 1822. Erschien am 30. Juli 1822 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und am 2. März 1827 unter dem Titel: „Der Wachtelschlag. (Il canto della Quaglia.) In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 6tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli & Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2451.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch, franz. u. ital.)  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 60. 71. 72.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

## Op. 69. Ouverture (D dur), Cavatine und Arie zur Oper „Alfonso und Estrella“

(Text von Fr. v. Schober.)

**Ouverture** für Orchester. Wien, bei Schreiber. Siehe: Ausgaben.

*Andante.*

*Allegro.*

The musical score for the Ouverture of 'Alfonso und Estrella' is written for piano. It begins with a treble and bass staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4. The score is divided into two sections: 'Andante' and 'Allegro'. Dynamics include *ff* (fortissimo), *fz* (forzando), *fp* (forzando piano), and *p* (piano). The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

**Cavatine** für eine Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte.

*Andante.*

The musical score for the Cavatine of 'Alfonso und Estrella' is written for voice and piano. It begins with a treble and bass staff for the piano accompaniment. The key signature has two flats (Bb and Eb), and the time signature is 3/4. The piano part starts with a piano (*p*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics 'pp Wenn ich dich, Hol-de, se - he, so'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

**Arie** für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

*Allegro giusto.*

**Anmerkung.** Schubert componirte die Oper »Alfonso und Estrella«, mit Ausnahme der Ouverture, in der Zeit vom 20. September 1821 bis zum 27. Februar 1822. Das Autograph derselben ist im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Die Ouverture wurde (nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien) im December 1823 componirt und am 20. December 1823 als Einleitung zu dem Drama »Rosamunde« (Op. 26) aufgeführt. Sie erschien 1827 in vierhändiger Bearbeitung unter dem Titel: »Ouverture zur Oper Alphonso und Estrella für das Pianoforte zu vier Händen eingerichtet und dem Wohlgebornen Fräulein Anna Hönig gewidmet von Franz Schubert, Op. 52. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Sauer und Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 860.) 1867 erschien sie in Partitur bei Spina in Wien. Die Cavatine und die Arie erschienen um 1832 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien.

**Ausgaben.**

Ouverture: Schreiber, Wien, Partitur: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Cavatine: Schreiber, Wien, (Philomele 301.) 7 Ngr.

Arie: Schreiber, Wien, (Sammlung für eine Bassstimme.) 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 36.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von *Schubert* und *Hüttenbrenner*.) 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach, 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2½ Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 2½ Ngr. n. Peters, Leipzig, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von *A. Diabelli*.) 15 Ngr.

Für Pianoforte u. Harmonium (od. Physharmonika) od. 2 Pianoforte von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

**Op. 70. Rondeau brillant** (H moll)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Artaria u. Comp. 25 Ngr.

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1826. Erschienen im Jahre 1827 unter dem Titel: »Rondeau brillant pour Pianoforte et Violon par François Schubert Op: 70. Propriété des Editeurs. Vienne chez Artaria & Comp.« (Hochformat. Verlagsnummer: 2929.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 1 Thlr. 10 Ngr. Artaria u. Comp., Wien, 25 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 27 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 7 Ngr. n. Senff, Leipzig, (Rev. von *Ferd. David*.) 1 Thlr. 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Geissler*. Kistner, Leipzig, 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso von *F. Schneider*. Leuckart, Leipzig, 25 Ngr.

## Op. 71. Drang in die Ferne

(Gedicht von C. G. von Leitner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

*Etwas geschwind.*

The musical score is for a song with a vocal line and piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 6/8. The vocal line begins with a treble clef and a key signature change to one flat. The piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics 'Va-ter, du glaubst es nicht, wie's mir zum Herzen spricht,' are written below the vocal line. The piano part features a steady eighth-note accompaniment.

**Anmerkung.** Angeblich componirt im Jahre 1823. Erschien am 25. März 1823 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und im Februar 1827 unter dem Titel: »Drang in die Ferne. Gedicht von Carl Gottfr. v. Leitner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 71<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2456.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 60, No. 1. 2. Op. 68. 72.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

### Uebertragungen.

Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Pague*. (12 Melod. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. No. 19.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 29.) Schloss, Köln, 15 Ngr.

## Op. 72. Auf dem Wasser zu singen

(Gedicht von Friedr. Leopold Graf zu Stolberg)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Mässig geschwind.*

The musical score is for a song with a vocal line and piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 6/8. The vocal line begins with a treble clef and a key signature change to two flats. The piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics 'Mit - ten im Schim-mer der' are written below the vocal line. The piano part features a steady eighth-note accompaniment.

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1823. Erschien am 30. December 1823 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und im Februar 1827 unter dem Titel: »Auf dem Wasser zu singen. Gedicht von Leopold Grafen zu Stollberg. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 72<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2487.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton: Schreiber, Wien, deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 60, No. 1. 2. Op. 68. 71.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

- Für Gesang, Violine u. Pianoforte von *A. Loeff*. Schuberth u. Comp., Leipzig, 20 Ngr.  
 Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 20.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 8.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 8.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heintichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 8.) Cranz, Hamburg, 15 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. No. 15.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 10.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. ([Op. 139. No. 12.] Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 10.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 153. No. 37.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 20. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

**Op. 73. Die Rose**

(Gedicht von Friedrich Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

*Mässig, zart.*

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

*p* *pp*  
 Es lockte schön-e Wä-r-me

**Anmerkung.** Componirt 1822. Erschien am 7. Mai 1822 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und am 16. Mai 1827 unter dem Titel: »Die Rose Gedicht von Fried. Schlegel. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 73tes Werk Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli u. Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2490.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

- Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. Haslinger, Wien, 15 Ngr. Hofmeister, Leipzig, 10 Ngr.  
 Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

**Op. 74. Die Advocaten.**

(Gedicht von Rustenfeld.)

Komisches Terzett für 2 Tenore und Bass mit Pianofortebegleitung.

Wien, bei Schreiber. 26 Ngr.

*Andante con moto.* *Advocat I.*  
*p*  
 Mein Herr, ich komm' mich an - zu - fra - gen,

**Anmerkung.** Ein Theil des Original-Manuscripts ist im Besitz von N. Dumba in Wien. Das Terzett ist angeblich (vgl. Kreissle S. 514) nicht von Schubert componirt, sondern von H. Fischer. Schubert soll es nur überarbeitet haben. Fischer's Terzett „Die Advokaten“, Text von Baron Engelhart, erschien spätestens 1815 bei Eder in Wien. Als Verfasser des Textes der Schubert'schen Bearbeitung wird Rustenfeld genannt. Titel der im Jahre 1827 erschienenen Ausgabe: „Die Advokaten. Komisches Terzett für 2 Tenor und Bass. mit Begleitung des Pianoforte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 74<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli & Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2452.)

## Op. 75. Vier Polonaisen für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



**Anmerkung.** Erschienen 1827 unter dem Titel: „IV Polonaisen für das Piano-Forte zu vier Händen Componirt von Franz Schubert 75<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli und Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2650.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

## Op. 76. Overture (Fmoll), Arie mit Chor und Mauren-Chor zur Oper „Fierabras“.

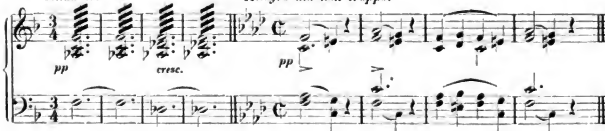
(Text von Joseph Kupelwieser.)

Overture: Wien, bei Schreiber.  
Arie mit Chor: Leipzig, bei Friesse.  
Mauren-Chor: Wien, bei Gotthard. } Siehe: Ausgaben.

**Overture für Orchester.**

*Andante.*

*Allegro ma non troppo.*



**Arie** für eine Sopranstimme und Männerchor mit Begleitung des Pianoforte.

*Andante con moto.*

pp Des Jam-mers her-be Qua - len

**Mauren-Chor** für 4 Männerstimmen mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung.

*Tempo di Marcia.*

ff con 8. Ra - che O - pfer fal - len,

Ten. I. II. Der  
Bass I. II.

**Anmerkung.** Schubert componirte die Oper »Fierabras«, Text von J. Kupelwieser, in der Zeit vom 25. Mai bis zum 2. October 1823. Das Autograph der Ouverture ist im Besitz von C. A. Spina in Wien. Die Ouverture erschien 1827, von Carl Czerny für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet, bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Fr. Schubert Ouverture de l'Opera: Fierabras. Oeuvre 76« u. s. w. (Verlagsnummer: 2523.) 1867 erschien sie in Partitur bei Spina in Wien. Die Arie mit Chor erschien 1842 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik. Der Chor der Mauren erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien, von dem auch die vierhändig eingerichtete Begleitung herrührt.

#### **Ausgaben.**

Ouverture: Schreiber, Wien, Partitur: 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Arie mit Chor: R. Friese, Leipzig, (mit 3 andern Stücken) 20 Ngr.

Mauren-Chor: Gotthard, Wien, (Neueste Folge nachgel. mehrst. Gesänge Nr. 1) 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.

#### **Uebertragungen.**

##### **Ouverture.**

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von C. Czerny.) 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach, 15 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. n. Peters, Leipzig, 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. n. Schreiber, Wien, (Arrang. von C. Czerny.) 15 Ngr.

Für Harmonium u. Pianoforte (od. Physharmonika) od. 2 Pianoforte von L. A. Zellner. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

## **Op. 77. Valses nobles**

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

ff ff ff p p

Nr. 1. Nr. 2. Nr. 3.

№ 4. *p* *f* *fz* *p*

№ 5. *f* *fz* *p*

№ 6. *p* *f* *fz* *p*

№ 7. *ff* *fz* *p* *ff* *fz*

№ 8. *p*

№ 9. *ff* *fz*

№ 10. *legato* *p*

№ 11. *pf* *f*

№ 12. *f*

**Anmerkung.** Titel der im Januar 1827 erschienenen Ausgabe: „Valse nobles pour le Piano-Forte seul par François Schubert. Oeuvre 77. Propriété de l'Éditeur. Vienne, chez Tobie Haslinger.“ (Querformat. Verlagsnummer: 4920.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 15 Ngr. Arnold, Elberfeld, 17½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Haslinger, Wien, 12½ Ngr. Litolf, Braunschweig, 2 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell. André, Offenbach, 25 Ngr. Ebenso von J. Zellner, Gotthard, Wien, 27½ Ngr.

Für Pianoforte u. Violine. André, Offenbach, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Arnold, Elberfeld, 25 Ngr. Haslinger, Wien, (Arrang. von C. Geissler.) 12 Ngr.

**Op. 78. Sonate (G dur)**

(„Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto“)

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Molto Moderato cantabile.* *Andante.*

*pp* *p*



**Anmerkung.** Ueberschrift des Original-Manuscripts im Besitz der Wittve Haslinger in Wien: »IV. Sonate für Pianoforte allein. Oct. 1826 Franz Schubert«. Darüber steht von Tob. Haslinger's Hand: »Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto«. Die Bezeichnung als »Fantasie« u. s. w. rührt also vom Verleger her. Titel der im Jahre 1827 erschienenen Ausgabe: »Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto für das Piano-Forte allein. Dem hochwohlgebornen Herrn Joseph Edlen von Spaun gewidmet von Franz Schubert. 78tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslingers. (Querformat. Verlagsnummer: 5010.)

**Ausgaben.** Bote u. Bock, Berlin, 11½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 20 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von F. Kroll) 22½ Ngr. Haslinger, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 22 Ngr.

Menuetto daraus:

Bote u. Bock, Berlin, 1½ Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 1 Ngr. n. Simrock, Berlin, 1½ Ngr. n.

**Uebertragung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von K. Geissler. Haslinger, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

## Op. 79. Das Heimweh, Die Allmacht

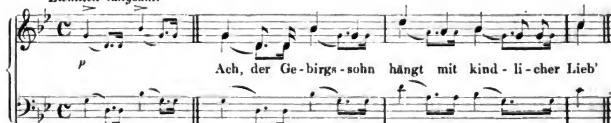
(Gedichte von Joh. Lad. Pyrker)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 20 Ngr.

Nr. 1. Das Heimweh.

*Ziemlich langsam.*



Nr. 2. Die Allmacht.

*Langsam, feierlich.*



**Anmerkung.** Nr. 1 componirt in Gastein im August 1825, Nr. 2 im Jahre 1825. Das Autograph von Nr. 1 (in A moll) ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Erschienen am 16. Mai 1827 unter dem Titel: »Das Heimweh. Die Allmacht. Gedichte von Joh. Ladislaus Pyrker. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und Sr. Excellenz dem hochgebornen und hochwürdigsten Herrn Herrn Johann Ladislaus Pyrker von Felso-Eor, Patriarchen von Venedig, . . . in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 79tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bei Tobias Haslingers. (Querformat. Verlagsnummer: 5027.)



**Ausgaben.** Haslinger, Wien, 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 1/2 Ngr. n.

Einzel:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 2.

Für Harmonium u. Pianoforte von *C. Menzel*. Stürmer, Stuttgart, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17 1/2 Ngr.

Für Männerchor mit Orchester von *Fr. Liszt*. Schubert u. Comp., Leipzig, Partitur: 25 Ngr. n., Orchesterstimmen: 2 Thlr. 20 Ngr., Klavier-Auszug: 12 1/2 Ngr.

Für gemischten Chor mit Orchester (mit unterlegtem lat. Psalmtext »Domine Dominus noster«) von *C. Mayrberg*. Schreiber, Wien, Partitur, Chor- u. Orchester-Stimmen: 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

## Op. 80. Der Wanderer an den Mond, Das Zünglecklein, Im Freien

(Gedichte von Joh. Gabr. Seidl)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 20 Ngr.

№ 1. Der Wanderer an den Mond.

*Etwas bewegt.*

mf Ich auf der Erd', am Him-mel du,

№ 2. Das Zünglecklein.

*Langsam.*

pp Kling die Nacht durch, klin-ge,

Ped.

№ 3. Im Freien.

*Mässig, mit Innigkeit*

pp Draus-sen in der wei-ten Nacht

**Anmerkung.** Nr. 1 bis 3 componirt im Jahre 1826. Autographe ohne Datum von Nr. 1 und 2 sind in der königl. Bibliothek zu Berlin; Nr. 3 ist im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Die autographe Druckvorlage von allen drei Liedern besitzt J. Kafka in Wien. Titel der am

25. Mai 1827 erschienenen Ausgabe: »Der Wanderer an den Mond. Das Zügelglocklein. Im Freyen. Gedichte von J. G. Seidl. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Herrn Joseph Wittcezek freundschaftlich gewidmet von Franz Schubert. 50tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger.« Querformat. Verlagsnummer: 5028.)

**Ausgaben.** Haslinger, Wien, 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

**Uebertragungen.**

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (Lieder. No. 9.) Schloss, Cöln, 10 Ngr.

Ebenso von *Fr. Lütz*. (6 Melodien. No. 3.) Schlesinger, Berlin, 17 1/2 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

## Op. 81. Alinde, An die Laute, Zur guten Nacht

(Gedichte von Friedr. Rochlitz)

für eine Singstimme (No. 3 mit Männerchor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 16 Ngr.

Al. 1. Alinde.

*Mässig.*

Die Son - ne sinkt in's tie - fe Meer,

Al. 2. An die Laute.

*Etwas geschwind.*

Lei-ser, lei - ser, klei-ne Lau - te,

Al. 3. Zur guten Nacht.

*Etwas langsam.*

Horch auf, es schlägt die Stun - de,

**Anmerkung.** Nr. 1 bis 3 componirt frühestens im Jahre 1816. Erschienen am 28. Mai 1827 unter dem Titel: „Alinde. An die Laute. Zur guten Nacht. Gedichte von Friedr. Rochlitz. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 51<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger“. (Querformat. Verlagsnummer: 5029. Auf der 3. Seite eine Widmung des Verlegers an Friedr. Rochlitz.)

**Ausgaben.** Haslinger, Wien, 15 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

## Op. 82. Variationen (Cdur)

über ein Thema („Was einst vor Jahren“) aus Herold's Oper „Marie“  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Leipzig, bei Schuberth u. Comp. 1 1/4 Thlr.

**Thema.** *Allegretto.*



**Anmerkung.** Nach dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Original-Manuscript componirt im Februar 1827. (Herold's Oper „Marie“ wurde in Wien zum ersten Mal aufgeführt am 18. Januar 1827.) Erschienen im December 1827 unter dem Titel: „Variationen für das Piano-Forte zu 4 Händen über ein Thema aus der Oper: Marie, von Herold. Seiner Hochwürden Herrn Cajetan Neuhaus, Professor der theoretischen und praktischen Philosophie in Linz, gewidmet von Franz Schubert. 82<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger. (Querformat. Verlagsnummer: 5040.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 52, No. 2.) 9 Ngr. n. Schuberth u. Comp., Leipzig, 1 1/4 Thlr.

**Op. 82 No. 2.** Siehe: Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.

## Op. 83. Drei italienische Gesänge

(Text von Metastasio [No. 1] und ? [No. 2, 3])

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. (Siehe: Ausgaben.)

**Nr. 1.** L'incanto degli occhj. (Die Macht der Augen.)

*Allegretto.*

Da voi, ca-ri lu-mi, di-pende il mio sta-to,  
Nur euch, schö-ne Ster-ne, ge-hört all mein Le-ben,

№ 2. Il traditor deluso. (Der getäuschte Verräther.)

*Allegro assai.*

Ai - mè, io tre - mo,  
 Weh mir, ich be - be!  
*Recitativ.*

№ 3. Il modo di prender moglie. (Die Art ein Weib zu nehmen.)

*Allegro ma non troppo.*

Or - sù!  
 Wohl-an!  
 non ci pen - sia - mo,  
 und oh - ne Za - gen,

**Anmerkung.** Angeblich componirt im Jahre 1827 (?). Nach der im Besitze der Wittve Haslinger in Wien befindlichen autographen Druckvorlage wurden die Lieder ursprünglich über den italienischen Text componirt. Später hat Schubert den übersetzten deutschen Text eingetragen. Titel der am 12. September 1827 in 3 Heften erschienenen Ausgabe: „No. I. L'incanto degli occhi. (Die Macht der Augen.) No. II. Il traditor deluso. (Der getäuschte Verräther.) No. III. Il modo di prender moglie. (Die Art ein Weib zu nehmen.) Gedichte von Metastasio. In Musik gesetzt für eine Bass-Stimme mit Begleitung des Piano-forte und Herrn Ludw. Lablache, gewidmet von Franz Schubert. 53tes Werk. No. . . . Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslingers. (Querformat. Verlagsnummern: 5061, 5062, 5063.)

**Ausgaben.** Für Contra - Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 58, No. 3.) 5 Ngr. n.

Einzel:

No. 1. Haslinger, Wien, (ital. u. deutsch) 8 Ngr.

No. 2. Haslinger, Wien, (ital. u. deutsch) 12 Ngr.

No. 3. Haslinger, Wien, (ital. u. deutsch) 12 Ngr.

## Op. 84. „Andantino varié“ und „Rondeau brillant“

(beide über französische Motive)

für Piano-forte zu 4 Händen.

Wien, bei Bohrer. Nr. 1 18 Ngr., Nr. 2 1 Thlr.

№ 1. *Andantino varié.*

№ 2. *Rondo brillant. Allegretto.*

**Anmerkung.** Spätestens 1826 componirt. Titel der im Jahre 1828 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: „Andantino varié et Rondeau brillant pour le Piano-Forte à quatre mains composés sur des motifs originaux Français par François Schubert. Oeuv. 84. Propriété de l'Editeur. No. . . . Vienne, chez Thad. Weigl. (Querformat. Verlagsnummern: 2677, 2678.) Die Stücke sollten die Fortsetzung von Op. 63 bilden. Vgl. den Titel der alten Ausgabe von Op. 63.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1 9 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. 7½ Ngr. n. Litolf, Braunschweig, No 1. 2 cplt. 7½ Ngr. n. Schott, Mainz, No. 1 10 Ngr., No. 2 20 Ngr. Schreiber, Wien, No. 1 15 Ngr., No. 2 1 Thlr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 2 Händen (zum Concertvortrag) von *K. Tausig*. Fürstner, Berlin, No. 1 22½ Ngr., No. 2 1 Thlr.

# **Op. 85. Lied der Anne Lyle,      Gesang der Norna**

(aus Walter Scott's »Montrose«)

(aus Walter Scott's »Pirat«)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## **Nr. 1. Lied der Anne Lyle.**

*Mässig.*

*p*      *pp*

Wärs du bei mir im Le - bens - thal,

## **Nr. 2. Gesang der Norna.**

*Nicht zu langsam.*

*pp*

Mich führt mein Weg wohl mei - len - lang

**Anmerkung.** Nr. 1 und 2 componirt im Jahre 1827. Erschienen am 14. März 1828 unter dem Titel: »Lied der Anne Lyle aus Walter Scott's: Montrose. Gesang der Norna aus Walter Scott's: Pirat. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 85tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Aut. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2877.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzel:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

# **Op. 86. Romanze des Richard Löwenherz**

(aus Walter Scott's »Ivanhoe«)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Mässig, doch feurig.*

*mf*      *p*

Gros-ser Tha-ten that der Rit-ter fern im

**Anmerkung.** Componirt im März 1826. Zum ersten Mal öffentlich gesungen am 2. Febr. 1828 von Ludwig Titze in einem Concert des Leop. Jansa. Erschienen am 14. März 1828 unter dem Titel: »Romanze des Richard Löwenherz aus Walter Scott's Ivanhoe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 86tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2578.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

## Op. 87. Der Unglückliche,

(Gedicht von Caroline Pichler)

## Die Hoffnung, Der Jüngling am Bache

(Gedichte von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-forte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

### Nr. 1. Der Unglückliche.

*Langsam.*

Die Nacht bricht an mit lei - sen Luf - ten

### Nr. 2. Die Hoffnung.

*Etwas geschwind.*

Es re - den und träu - men die Men-schen viel

### Nr. 3. Der Jüngling am Bache.

*Mässig.*

An der Quel-le sass der Kna-be,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Januar 1821, Nr. 2 angeblich am 7. August 1815, Nr. 3 im Jahre 1815. Titel der im Jahre 1828 erschienenen Ausgabe: »Der Unglückliche. Gedicht von Caroline Pichler, geb. v. Greiner. Die Hoffnung. Der Jüngling am Bache. Gedichte von Fr. v. Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Op. 84. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauers. (Querformat. Verlagsnummer: 330.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Duncker, Berlin, (Illustr. von Gräfin St. Genois-Stolberg. [Deutsches Lied in Ton und Bild. Lief. 2.] 6 Thlr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

## Op. 88. Abendlied für die Entfernte,

(Gedicht von A. W. Schlegel)

## Thekla (Eine Geisterstimme),

(Gedicht von Schiller)

## Um Mitternacht,

(Gedicht von Ernst Schulze)

## An die Musik

(Gedicht von Fr. v. Schöber)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreyer, 25 Ngr.

## Nr. 1. Abendlied für die Entfernte.

*In mässiger Bewegung.*

*p* Hin - aus, mein Blick! hin - aus in's Thal,

## Nr. 2. Thekla. (Eine Geisterstimme.)

*Sehr langsam.*

*pp* *Con sordini.* Wo ich sei, und wo mich hin - ge - wen - det,

## Nr. 3. Um Mitternacht.

*Sehr mässig.*

*pp* Kei - ne Stim - me hör' ich schal - len,

## Nr. 4. An die Musik.

*Mässig.*

*p* *pp* Du hol - de Kunst, in

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im September 1825, Nr. 2 (nach dem in Cismoll geschriebenen Autograph bei J. Joachim in Berlin) im November 1817, Nr. 3 im März 1826, Nr. 4 im März 1817. Erschienen am 12. December 1827 unter dem Titel: »Abendlied für die Entfernte. Thekla; (eine Geisterstimme) Um Mitternacht. An die Musik. Gedichte v. A. W. Schlegel, Fr. v. Schiller, Ernst Schulze u. Schöber. in Musik gesetzt für Eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 85tes Werk. Eigethum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thad: Weigl«. (Querformat. Verlagsnummer: 2696.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Einzel:

- No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
 No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.  
 No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel,  
 deutsch u. franz. Mit Op. 83.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
 No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

### Uebertragungen.

No. 2.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin,  
 17½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien,  
 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. H. Ehrlich*. (Op. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 4.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 45.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin,  
 17½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.,  
 Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teichner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel,  
 Leipzig, 1 Thlr.

## Op. 89. Winterreise.

### 24 Lieder

(Gedichte von Wilh. Müller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(In 2 Abtheilungen.)

Wien, bei Haaling. 1. u. 2. Abtheilung (deutsch u. franz.) à 2 Thlr., wohlfeile Ausgabe à 1½ Thlr.

### I. Abtheilung.

Nr 1. Gute Nacht.

Mässig.

*pp* Fremd bin ich ein-ge-zo-gen, fremd

Nr 2. Die Wetterfahne.

Ziemlich geschwind.

*p* Der Wind spielt mit der Wet-ter-fah-ne auf



№ 3. Gefrorne Thränen.  
Nicht zu langsam.

*pp* Ge - fror - ne Trö - pfen fal - len

№ 4. Erstarrung.  
Ziemlich schnell.

*p* Ich such im Schnee ver - ge - bens nach

№ 5. Der Lindenbaum.  
Mässig.

*pp* Am Brun-nen vor dem Tho-re,

№ 6. Wasserfluth.  
Langsam.

*p* Man - che Thrän' aus mei - nen Au-gen

№ 7. Auf dem Flusse.  
Langsam.

*pp* *stacc.* Der du so lu - stig rauschest, du hel - ler, wil - der Fluss,

№ 8. Rückblick.  
Nicht zu geschwind.

*p* Es brennt mir un - ter bei - den Soh-len,

## Nr 9. Irrlicht.

*Langsam.*

*p* In die tief - sten Fel - sen - grün - de

## Nr 10. Rast.

*Mässig.*

*p* Nun merk' ich erst wie müd' ich bin, da

## Nr 11. Frühlingstraum.

*Etwas bewegt.*

*pp* Ich träumte von bun-ten Blu-men,

## Nr 12. Einsamkeit.

*Langsam.*

*pp* Wie ei - ne trü - be Wol - ke durch heit - re Lüf - te

## II. Abtheilung.

## Nr 13. Die Post.

*Etwas geschwind.*

*p* Von der Stras-se her ein Post-horn klingt,

## Nr 14. Der greise Kopf.

*Etwas langsam.*

*p* Der Reif hat ei - nen weis-sen Schein mir

№ 15. Die Krähe.  
*Etwas langsam.*

Ei - ne Krä - he war mit mir

№ 16. Letzte Hoffnung.  
*Nicht zu geschwind.*

Hie und da ist an den Bau - men

№ 17. Im Dorfe.  
*Etwas langsam.*

Es bel - len die Hun - de, es

№ 18. Der stürmische Morgen.  
*Ziemlich geschwind.*

Wie hat der Sturm zer - ris - sen

№ 19. Täuschung.  
*Etwas geschwind.*

Ein Licht tanzt freundlich vor mir her,

№ 20. Der Wegweiser.  
*Mäßig.*

Was ver - meid' ich denn die We - ge,

№ 21. Das Wirthshaus.  
*Sehr langsam.*

*pp* Auf ei - nen Tod - ten - a - cker

№ 22. Muth.  
*Ziemlich geschwind.*

*f* Fliegt der Schnee mir in's Ge - sicht,

№ 23. Die Nebensonnen.  
*Nicht zu langsam.*

*p* Drei Sou - nen sah ich am Him - mel stehn,

№ 24. Der Leiermann.  
*Etwas langsam.*

*pp* Drü - ben hin - term Dor - fe steht ein Lei - er - mann,

**Anmerkung.** Das vollständige Original-Manuscript, aus 2 Heften bestehend, war im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien. Das 1. Heft, die Lieder Nr. 1 bis 12 enthaltend, hat die Ueberschrift: »Winterreise von Wilh. Müller. Febr. 1827. Frz. Schubert«. Das 2. Heft, die Lieder Nr. 13 bis 24 enthaltend, hat zu Anfang das Datum: »Octbr. 1827«. In erwähntem Manuscript sind die Lieder in der Folge geschrieben, in der sie gedruckt sind. Nur sind fünf davon in andern Tonarten geschrieben, deren Aenderung nach Andeutungen Schubert's geschehen ist. Die ursprüngliche Tonart von Nr. 6 ist Fis moll, von Nr. 10 D moll, von Nr. 12 D moll, von Nr. 22 A moll und von Nr. 24 H moll. Bei Nr. 10 ist von Schubert's Hand bemerkt: »Ist aus C moll zu schreiben«. Die Winterreise erschien in 2 Abtheilungen. Die 1. Abtheilung wurde am 11. Januar 1828, die 2. Abtheilung am 2. Januar 1829 in der Wiener Zeitung als erschienen angezeigt. Die Correctur der 2. Abtheilung war, nach der Anzeige in der Wiener Zeitung und nach Ferdinand Schubert's Mittheilung (Neue Zeitschrift für Musik, 1839), der letzte Federstrich Franz Schubert's. Titel der alten Ausgabe: »Winterreise. Von Wilhelm Müller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 80tes Werk. 1te Abtheilung. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Tobias Haslinger. Querformat. Verlagsnummern: 5101 bis 5124.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 25 Ngr. n., gebunden 1 Thlr. 7 Ngr. Haslinger, Wien. (deutsch u. franz.) Abth. 1. 2 à 2 Thlr., wohlfeile Ausgabe à 1 1/3 Thlr. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Abth. 1 7 1/2 Ngr. n., Abth. 2 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Senff, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 20 Ngr., Prachtausgabe gebunden 2 Thlr.

## Für tiefe Stimme :

Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 2 Abth. à 2 Thlr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 25 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Schubert, Hamburg, Abth. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr. n.

## Einzelne :

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4 1/2 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 14 Ngr., wohlfeile Ausgabe 8 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 8. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2 1/2 Ngr. n.

No. 9. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2 1/2 Ngr. n. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 10) 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 10) 2 1/2 Ngr. n.

No. 10. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 9) 2 1/2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 9) 2 1/2 Ngr. n.

No. 11. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 12. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 13. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 14. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 15)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 15)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 15. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 14)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 14)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 16. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 17. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 14 Ngr., wohlfeile Ausgabe 8 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 18. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 19)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 19)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 19. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 18)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 18)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 20. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 21. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 22. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 23. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.)  $3\frac{1}{2}$  Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

No. 24. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Schlesinger, Berlin,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. n.

### Uebersetzungen.

(Winterreise complet.)

Für Violine u. Pianoforte von *F. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

### No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 10.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Zither von *W. Holler*. (Comp. u. Transcript. Heft 19.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen, Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 2.) 20 Ngr.

Ebenso von *C. Czerny*. Jugendschatz. No. 33.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso

von *L. Köhler*. (Lieder. No. 7.) Bote u. Bock, Berlin,  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von

*F. Liszt*. (Winterreise. No. 15.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*.

(12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

### No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 4.) 20 Ngr.

Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 4.) Bote u. Bock, Berlin,  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Harmonium von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

### No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 12.) Bote u. Bock, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 19.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

### No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 34.) Siegel, Leipzig,  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. Op. 62. No. 5, Haslinger, Wien, 10 Ngr.

- Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 11.) Bote u. Bock, Berlin, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 5.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.  
 Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 15.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr.  
 Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 21.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 22.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 25.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.  
 Für Männerchor mit kl. Orchester von *Tschirch*. Haslinger, Wien, Partitur u. Stimmen: 20 Ngr., mit Pianoforte-Begleitung: 15 Ngr.  
 Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## No. 6.

- Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 20.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
 Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

## No. 9.

- Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr.

## No. 11.

- Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 9.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 23.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

## No. 13.

- Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
 Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 27.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
 Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller*. (Op. 41. No. 5.) Cranz, Hamburg, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 3.) André, Offenbach, 15 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
 Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 9.) Cranz, Hamburg, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
 Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 9.) Cranz, Hamburg, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Guitarre von *J. K. Mertz*. (6 Lieder. No. 5.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 2.) Cranz, Hamburg, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 1.) 20 Ngr.  
 Ebenso von *F. X. Chvatal*. (Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr.  
 Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 4.) Cranz, Hamburg, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 2.) Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 14.) Schloss, Köln, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 5.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 11.) Siegel, Leipzig, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 16.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 18.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 3.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 16.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 9.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 3. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 Für Männerchor mit kl. Orchester von *W. Tschirch*. Haslinger, Wien, Partitur u. Stimmen: 20 Ngr., mit Pianofortebegleitung: 15 Ngr.  
 Für 4 Männerstimmen mit obl. Posthorn von *L. F. Witt*. Bellmann, Kiel, Partitur u. Stimmen: 10 Ngr.



## No. 17.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 30.) Schloss, Köln, 15 Ngr.  
Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 24.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

## No. 18.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 41.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 24.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

## No. 19.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 36.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 22.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.  
Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr.  
Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

## No. 20.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

## No. 21.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Zither von *P. Renk*. (5 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 23.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.  
Für Harmonium von *Bial*. (Samml. bel. Ges. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.  
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## No. 22.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 4.) 20 Ngr.  
Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 17.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

## No. 23.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 44.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.  
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 16.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.  
Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 35.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
Für Harmonium u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 2.) Haslinger, Wien, 25 Ngr.  
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.  
Ebenso von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 2.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.

## No. 24.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 33.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 22.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.  
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

## Op. 90. 4 Impromptus

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger, à 15 Ngr.

Nr. 1. *Allegro molto moderato.*Nr. 2. *Allegro.*Nr. 3. *Andante.*Nr. 4. *Allegretto.*

**Anmerkung.** Das vollständige Original-Manuscript, ohne Bezeichnung und ohne Datum, ist im Besitz der Wittve Haslinger in Wien. Nr. 1 ist von dem Verleger (T. Haslinger) überschrieben: »Impromptu«. Ein mit Bleistift geschriebenes Autograph von Nr. 1 besitzt Dr. Schneider in Wien. Nr. 1 und 2 erschienen im Jahre 1828 in 2 Heften unter dem Titel: »No. Impromptu pour le Piano-Forte par Franç. Schubert. Oeuvre 87. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Tobie Haslinger«. (Hochformat. Verlagsnummern: 5071, 5072.) Nr. 3 und 4 erschienen um 1855 bei Carl Haslinger in Wien. Nr. 3 ist von Schubert in Gesdur geschrieben. Der Verleger hat die Tonart geändert.

**Ausgaben.** André, Offenbach, No. 1. 2. 3. 4. à 15 Ngr. Böhme, Hamburg, No. 1. 2. à 12½ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, No. 1. 2. à 4½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1. 2. 3. à 6 Ngr. n., No. 4. 9 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, No. 1—4. eplt. 20 Ngr. n. Cranz, Hamburg, No. 3. 4. à 10 Ngr. Fürstner, Berlin, (Revid. von F. Kroll.) No. 1. 2. à 7½ Ngr. Haslinger, Wien, à 15 Ngr., No. 1—4. eplt 1 Thlr. 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4. eplt. 7½ Ngr. n. Litolf, Braunschweig, No. 1—4. eplt. 7½ Ngr. n. Peters, Leipzig, No. 1—4. eplt. 5 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, No. 1. 3. à 2 Ngr. n., No. 2. 4. à 2½ Ngr. n. Schott, Mainz, 2 Hefte, à 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2. à 10 Ngr. Siegel, Leipzig, No. 1. 2. à 15 Ngr.

**Uebertragungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, No. 1 u. 2: 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von K. Geissler. Haslinger, Wien, No. 1: 20 Ngr., No. 2: 25 Ngr., No. 3: 17½ Ngr., No. 4: 25 Ngr.  
 Nr. 1. Für Orchester von Bernh. Scholz. Rieter-Biedermann, Leipzig, Partitur: 1½ Thlr., Stimmen: 2 Thlr.  
 No. 3. Für Violoncell u. Pianoforte von K. Richter. Weinholdt, Braunschweig, 10 Ngr. Ebenso von H. Röer. (Op. 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von J. de Swert. Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.  
 Für Harmonium u. Pianoforte von J. Soyka. Schreiber, Wien, No. 1: 17 Ngr., No. 3: 15 Ngr.

## Op. 91. Grazer Walzer

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 12½ Ngr., neue Ausgabe 9 Ngr.

Measure 1: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 2: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 3: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 4: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 5: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 6: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: f.

Measure 7: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: ff.

Measure 8: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 9: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: mf.

Measure 10: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 11: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

Measure 12: Treble clef, 3/4 time, key of F#. Bass clef, 3/4 time, key of F#. Dynamics: p.

**Anmerkung.** Componirt im Herbst 1827. (Schubert war im September 1827 in Graz.) Titel der im Jahre 1828 erschienenen Ausgabe: »Graetzer-Walzer für das Piano-Forte von Franz Schubert. 91tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger. (Querformat. Verlagsnummer: 5131.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Haslinger, Wien, 12½ Ngr., neue Ausgabe 9 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 2 Ngr. n.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. C. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 10 Ngr. Ebenso von K. Geisler, Haslinger, Wien, 12 Ngr.

# Op. 92. Der Musensohn, Auf dem See, Geistesgruss

(Gedichte von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 27 Ngr.

## Nr. 1. Der Musensohn.

*Ziemlich lebhaft.*

Through field and forest to roam,

## Nr. 2. Auf dem See.

*Mässig.*

And fresh acquaintance,

## Nr. 3. Geistesgruss.

*Nicht zu langsam.*

High on the old tower

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im December 1822, Nr. 2 im März 1817, Nr. 3 angeblich im März 1816. Das Autograph von Nr. 1 (in As dur stehend) ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der um Ostern 1828 erschienenen Ausgabe: »Der Musensohn. Auf dem See, Geistesgruss. Drei Gedichte von Göthe. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte und der wohlgebornen Frau Josephine von Frank gewidmet von Franz Schubert. Op. 92. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorff. (Querformat. Verlagsnummer: 1014.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 27 Ngr.

Einzeln :

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 96, No. 4. Op. 97, 98, No. 2. Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

## Uebertragung.

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von Fr. Spindler. (Op. 153. No. 47.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

# Op. 93. Im Walde, Auf der Brücke

(Gedichte aus Ernst Schulze's poetischem Tagebuche)  
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 25 Ngr. Neue Ausgabe 1 Thlr.

## Nr. 1. Im Walde.

*Nicht zu schnell.*

Ich wan - dre ü - ber Berg und Thal

*mf*

## Nr. 2. Auf der Brücke.

*Geschoind.*

Frisch tra - be son - der Ruh und Rast,

*sp*

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im März 1825, Nr. 2 im August 1825. Erschienen im Mai 1825 unter dem Titel: »Im Walde und auf der Brücke Zwey Gedichte von Ernst Schulze In Musik gesetzt für eine Singstimme und Pianoforte-begleitung von Franz Schubert während seiner Anwesenheit in Gratz Verlegt bey J. A. Kienreich in Gratz Op. 90. Lith. u. gedr. bey Jos. Franz Kaiser in Gratz«. (Querformat. Ohne Verlagsnummer.) Schubert war in Graz im September 1827. Nach seinem Tode wurde von A. Diabelli u. Comp. in Wien eine Ausgabe veranstaltet, in welcher die Lieder andere Tonarten (Nr. 1 G moll, Nr. 2 G dur) bekommen haben und ausserdem kleine Aenderungen vorgenommen sind.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr., neue Ausgabe 1 Thlr.

Einzel:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

# Op. 94. Moments musicaux

für Pianoforte.

(In 2 Heften.)

Wien, bei Schreiber, Heft I. II. à 15 Ngr.

## Heft I.

### Nr. 1. Moderato.

### Nr. 2. Andantino.

*p*

Heft II.

№ 3. *Allegro moderato.*      № 4. *Moderato.*

№ 5. *Allegro vivace.*      № 6. *Allegretto.*

**Anmerkung.** Erschienen um Ostern 1828 in zwei Heften unter dem Titel: „Momens musicaux pour le Piano Forte par François Schubert. Oeuvre 94. Propriété de l'Éditeur. Cahier Vienne, publié par M. J. Leidesdorf.“ (Hochformat. Verlagsnummern: 1043, 1044.)

**Ausgaben.** Berens, Hamburg, No. 3 einzeln, 5 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Hefte, à 12 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, Heft 1. 2 cplt. 15 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Revid. von F. Kroll.) 2 Hefte, à 7½ Ngr., cplt. 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2 cplt. 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, Heft 1. 2 cplt. 4 Ngr. n. Merseburger, Leipzig, 2 Hefte, à 10 Ngr. Peters, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 5 Ngr. n. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 12½ Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte, à 15 Ngr. Schubert u. Comp., Leipzig, 2 Hefte, à 6 Ngr. n. Senff, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 20 Ngr., No. 1—6 einzeln à 5 Ngr. Siegel, Leipzig, 2 Hefte, à 12½ Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für Pianoforte u. Violine von R. Schaab. Seitz, Leipzig, Heft 1: 22½ Ngr., Heft 2: 25 Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoforte von H. Röber. Schreiber, Wien, No. 2: 10 Ngr. Ebenso von J. de Swert. Bote u. Bock, Berlin, No. 1 (G.): 12½ Ngr., No. 2 (Gm.), No. 3 (G): à 10 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 4 Händen von C. T. Brunner. Schreiber, Wien, Heft 1: 20 Ngr., Heft 2: 22½ Ngr. Ebenso von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, Heft 1. 2 cplt. 1 Thlr. 5 Ngr.  
 Für Violine, Harmonium u. Pianoforte von J. Soyka. Schreiber, Wien, No. 2. 4. 6: 25 Ngr.  
 Für Orchester von Aug. Horn. (Für kleinere Musikcapellen. Lief. 1.) Klemm, Leipzig, 1 Thlr.

### Op. 95. Vier Refrain-Lieder

(Text von Joh. Gabr. Seidl)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

#### № 1. Die Unterscheidung. *Mässig.*

## Nr. 2. Bei dir.

*Nicht zu geschwind, doch feurig.*

*p* Bei dir al - lein em - pfind' ich

## Nr. 3. Die Männer sind méchant.

*Etwas langsam.*

*mf* *p* Du sag - test mir es, Mut - ter:

## Nr. 4. Irdisches Glück.

*Ziemlich geschwind.*

*p* So Man - cher sieht mit fin - strer Mie - ne

**Anmerkung.** Titel der am 13. August 1828 als erschienen angezeigten Ausgabe: »Die Unterscheidung. Bey dir allein! Die Männer sind méchant! Irdisches Glück! Refrain-Lieder von Joh. Gab. Seidl. In Musik gesetzt für Eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung und dem Dichter freundschaftlichst gewidmet von Franz Schubert. 95tes Werk. Eigenthum des Verlegers. In der Kunst- und Musikhandlung des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thadé Weigl«. (Querformat. Verlagsnummern: 2794—2797.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 4. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

## Op. 96. Die Sterne, Jägers Liebeslied,

(Gedicht von C. G. von Leitner)

(Gedicht von Fr. von Schober)

## Wanderers Nachtlid, Fischerweise

(Gedicht von Goethe)

(Gedicht von Franz von Schlechta)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

## Nr. 1. Die Sterne.

*Etwas geschwind.*

*pp* Wie bli - tzen die Ster - ne so hell durch die Nacht!

Schubert, Themat. Cat.

15

## Nr. 2. Jägers Liebeslied.

*Mässig geschwind.*

Ich schiess den Hirsch im grü - nen Forst,

## Nr. 3. Wanderers Nachtlied.

*Langsam.*

Ue - ber al - len Gi - pfeln ist Ruh, in

## Nr. 4. Fischerweise.

*Etwas geschwind.*

Den Fi - scher fechten Sor - gen

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Januar 1826, Nr. 2 im Februar 1827, Nr. 3 spätestens im Sommer 1824, Nr. 4 im März 1826. Autograph von Nr. 2 bei Franz von Schober in München und von Nr. 4 bei Dr. Schneider in Wien. Nr. 1 und 4 wurden am 26. März 1829 von Mich. Vogl in Schubert's Concert gesungen. Nr. 3 erschien am 23. Juni 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Alle vier Lieder erschienen im Sommer 1828 lithographirt, ohne Angabe eines Verlegers oder Druckorts, ohne Opuszahl und ohne Verlagsnummer in einem Heft mit dem Titel: »Die Sterne von Leitner. Jägers Liebeslied von Schober. Wanderers Nachtlied von Göthe. und Fischerweise von Schlechter. in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und Ihrer fñrl. Gnaden der Frau Fürstin v. Kinsky, geb. Freyinn v. Kerpen, Sternkreuz Ordens Dame, . . . in tiefster Ehrfurcht geweiht von Franz Schubert«. (Querformat.) Im Februar 1829 erschienen sie als Verlags-eigenthum von A. Diabelli u. Comp. in Wien.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

**Einzeln:**

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra - Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra - Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 97. Op. 98, No. 2. Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebertreibungen.**

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von F. Spindler. (Op. 183. No. 26.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von A. Diabelli. (Euterpe. No. 286.) Schreiber, Wien, 8 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von A. Diabelli. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.



- Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 38.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.  
 Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.  
 Für 3 Frauenstimmen mit Pianofortebegleitung von *Fr. Abt*. (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 4.

- Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 12.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.  
 Ebenso von *A. Diabelli*. (Euterpe. No. 286.) Schreiber, Wien, 8 Ngr.

## Op. 97. Glaube, Hoffnung und Liebe

(Gedicht von Christoph Kuffner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



**Anmerkung.** Erschien am 6. October 1828 in der Sammlung „Philomele“ (Nr. 240) unter dem besondern Titel: „Glaube, Hoffnung und Liebe. Gedicht von Christ. Kuffner, für eine Singstimme, mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 97tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli u. Comp.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2905.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 98, No. 2. Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

## Op. 98. An die Nachtigall,

(Gedicht von Claudius)

## Wiegenlied, Iphigenia

(Gedicht von ?)

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Nr. 1. An die Nachtigall.

Mässig.



## Nr. 2. Wiegenlied.

*Langsam.*

PP Schlafe, schlafe, hol-der, süs-ser Kna-be, lei-se wiegt dich

## Nr. 3. Iphigenia.

*Nicht zu langsam.*

p Blüht denn hier an Tau - ris Stran-de,

**Anmerkung.** Nr. 1 und 2 componirt im November 1816, Nr. 3 im Juli 1817. Erschienen im Juli 1829 unter dem Titel: „An die Nachtigall. Wiegenlied, von Claudius. Iphigenia, von Mayrhofer. für eine Singstimme mit Begl. des Piano-Forte.“ In Musik gesetzt von Franz Schubert. 95tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp. (Querformat. Verlagsnummer: 3315.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzel:

No. 1. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 97. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melodien. No. 32.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. Kletzner*. Bösendorfer, Wien, 12 Ngr. Ebenso von *J. Stransky*. (Op. 15. No. 9.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 5.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr.

Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 24.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso

von *O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *Fr.*

*Spindler*. (Op. 183. No. 50.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bial*. (Samml. bel. Ges. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *F. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## Op. 99. Erstes Trio (Bdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 15 Ngr.

*Allegro moderato.* Viel. *Andante un poco mosso.* Vell.

*Scherzo. Allegro.**Rondo. Allegro vivace.*

**Anmerkung.** Wahrscheinlich im Jahr 1827 und jedenfalls früher componirt als das Trio Op. 100. Öffentlich gespielt zum ersten Mal um Neujahr 1828 von Bocklet, Schuppanzigh und Linke in einer Quartett-Unterhaltung Schuppanzigh's. Erschienen 1836 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: «Premier grand Trio pour Piano-Forte, Violon et Violoncelle composé par François Schubert. Oeuvre 99» u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 5647.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 20 Ngr. n. Leuckart, Leipzig, 1½ Thlr. Litolf, Braunschweig, 17½ Ngr. n. Peters, Leipzig, (Mit Op. 100.) 1 Thlr. n. Schott, Mainz, 1 Thlr. 27 Ngr. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für 2 Pianoforte von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Geisler*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

### Op. 100. Zweites Trio (Es dur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Leipzig, bei F. Kistner. 3 Thlr. Neue Ausgabe 4 Thlr.

*Allegro.**Andante con moto.**Allegro moderato. Scherzando.**Allegro moderato.*

**Anmerkung.** Componirt (nach den Autographen bei Gräfin Almasy in Wien und bei Johannes Brahms) im November 1827. Öffentlich aufgeführt zum ersten Mal am 26. März 1829 von Bocklet, Böhm und Linke in Schubert's Concert. Titel der im September 1828 erschienenen Ausgabe: «Grand Trio pour Piano-forté, Violon et Violoncelle composé par F. Schubert. Op. 100. Propriété de l'Editeur. Leipzig chez H. A. Probst. (Hochformat. Verlagsnummer: 414.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. n. Cranz, Hamburg, 20 Ngr. n. Kistner, Leipzig, 3 Thlr., neue Ausgabe 4 Thlr. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 22½ Ngr. Litolf, Braunschweig, 20 Ngr. n. Peters, Leipzig, (Mit Op. 99.) 1 Thlr. n. Schott, Mainz, 2 Thlr. 13½ Ngr.

#### Uebersetzungen.

Für 2 Pianoforte von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, 2 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. L. Schubert*. Kistner, Leipzig, 2 Thlr.

## Op. 101. Der blinde Knabe

(Gedicht aus dem Englischen, übersetzt von Craigher)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

*Langsam. (Mässig.)*

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1825. Erschienen am 25. September 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, dann am 12. December 1828 mit drei andern in derselben Zeitschrift befindlichen Liedern bei H. A. Probst in Leipzig, und, mit einigen Aenderungen, im März 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Der blinde Knabe. Aus dem Englischen von Craigher. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begl. des Piano-Forte von Franz Schubert. 101<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum der Verleger u. s. w. (Verlagsnummer: 3058.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch, engl. u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt: Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 97. 98.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

### Uebersetzungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von A. Diabelli. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von A. Diabelli. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von C. Czerny. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von C. G. Lickl. (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

## Op. 102. Mondenschein

(Gedicht von Fr. v. Schober)

für 2 Tenor- und 3 Bassstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

*Andante un poco moto.*

**Anmerkung.** Componirt im Januar 1826. Erschienen im März 1831 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Mondenschein Gedicht von Schober. In Musik gesetzt für 2 Tenore und 3 Bässe mit Begleitung des Pianoforte von Fr. Schubert. 102<sup>tes</sup> Werk u. s. w. (Partitur u. Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer: 3151.) Die Pianoforte-Begleitung ist wahrscheinlich von den Verlegern hinzugefügt worden.

**Ausgaben.** Schreiber, Wien, 25 Ngr. Neue Ausgabe, revid. von J. Herbeck: Schreiber, Wien, 17½ Ngr.

**Op. 103. Phantasie (F moll)**

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber, 1 Thlr. 6 Ngr.

*Allegro molto moderato.*

*Largo.* *ff* *ben marcato* *tr* *Allegro vivace.* *con S*

**Anmerkung.** Erschien im März 1829 unter dem Titel: »Fantaisie pour le Piano-Forte à quatre mains composé et dédié à Mademoiselle la Comtesse Caroline Esterházy de Galantha par François Schubert. Oeuvre 103. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.» (Querformat. Verlagsnummer: 3158.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 1 Thlr. Böhme, Hamburg, 25 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 23 1/2 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. André, Offenbach, 25 Ngr.

Für Orchester von *E. Rudorff*. Simrock, Berlin, Partitur: 3 Thlr. 10 Ngr. Stimmen: 4 Thlr. 10 Ngr.

**Op. 104. Der Hochzeitsbraten.**

(Gedicht von Fr. v. Schöber.)

Terzett für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 1 Thlr. 5 Ngr.

*Allegro moderato.*

Ach lie-bes Herz, ach The-o-bald, lass dir nur dies-mal

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1827. Erschien 1829 unter dem Titel: »Der Hochzeitsbraten von Schöber. Terzett für Sopran, Tenor & Bass, mit Begleit. des Pianoforte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 104tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.» (Mit einer Vignette. Querformat. Verlagsnummer: 3316.)

**Ausgaben.** Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

# Op. 105. Widerspruch, Wiegenlied, Am Fenster, Sehnsucht

(Gedichte von Joh. Gabr. Seidl)

für eine Singstimme (No. 1 auch für 4 Männerstimmen) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 1 Thlr. 10 Ngr.

Nr. 1. Widerspruch. (Vierstimmig, oder auch nur mit der ersten Stimme zu singen.)

*Ziemlich geschwind.*

Ten. I.  
Ten. II.  
Bass I. II.  
Wenn ich durch Busch und Zweig

Nr. 2. Wiegenlied.

*Langsam.*

pp con ped.  
Wie sich der Aeuglein kind-licher Him-mel,

Nr. 3. Am Fenster.

*Langsam.*

pp  
Ihr lie-ben Mau-ern hold und traut,

Nr. 4. Sehnsucht.

*Nicht zu geschwind.*

pp  
Die Schei - be friert, der Wind ist rauh,

Anmerkung. Nr. 3 componirt im März 1826, Nr. 4 im Jahre 1826. Erschienen am 21. November 1828 (Schubert's Begräbnisstag) unter dem Titel: »Widerspruch. Wiegenlied. Am Fenster. Sehnsucht. Vier Gedichte von J. G. Seidl. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 105tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný.« (Querformat. Verlagsnummern: 330—333.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Einzel:

No. 1. Für 4 Singstimmen mit Pianoforte: Witzendorf, Wien, 22 Ngr. — Für eine Singstimme mit Pianoforte: Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

# Uebertragungen.

## No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von C. G. Lickl. (Lieder. No. 3.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

## No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von J. Stransky. (Op. 15. No. 9.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von C. G. Lickl. (Lieder. No. 4.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

## No. 3.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.

## No. 4.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von J. Stransky. (Op. 15. No. 8.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

# Op. 106. Heimliches Lieben,

(Gedicht von Caroline Louise v. Klenke)

# Das Weinen, Vor meiner Wiege,

(Gedichte von C. Gottfr. v. Leitner)

## An Sylvia

(Gedicht aus Shakspeare's »Die beiden Edelleute von Verona« in der Uebersetzung von Bauernfeld)  
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schretber. 1 Thlr.

## № 1. Heimliches Lieben.

Mässig.

First musical score for 'Heimliches Lieben'. It is in 2/4 time, key of D major. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics 'O du, wenn deine Lip - pen mich be-'.

## № 2. Das Weinen.

Ziemlich langsam.

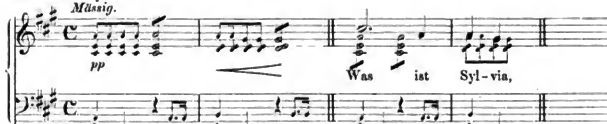
Second musical score for 'Das Weinen'. It is in 2/4 time, key of D major. The piano part begins with a piano (*pp*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics 'Gar tröst-lich kommt ge - ron - nen'.

## № 3. Vor meiner Wiege. (An meiner Wiege.)

Langsam.

Third musical score for 'Vor meiner Wiege'. It is in 2/4 time, key of D major. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics 'Das al - so, das ist der en - ge Schrein,'.

## Nr. 4. An Sylvia.

*Mässig.*

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im September 1827 in Graz, Nr. 2 und 3 frühestens im September 1827, Nr. 4 im Juli 1826. Erschienen 1828 lithographirt in einem Heft mit dem Titel: »Heimliches Lieben Das Weinen von Leitner Vor meiner Wiege von Leitner An Sylvia von Shakespeare In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und der Wohlgeborenen Frau Marie Pachler gewidmet von Franz Schubert. (Querformat. Opuszahl, Druckort und Verleger nicht angegeben.) Im Februar 1829 erschienen die Lieder als Verlags-eigenthum von A. Diabelli u. Comp. in Wien.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

**Einzeln:**

- No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.  
 No. 2. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.  
 No. 3. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.  
 No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

- No. 1.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von C. Czerny. (Lieder. No. 14.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.  
 No. 2.  
 Für Harmonium von Bial. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.  
 Für gemischten Chor von Mestenhauer. (9 Gesänge. Heft 2.) Buchholz u. Diebel, Tropaupau, Partitur u. Stimmen: 15 Ngr. Ebenso von G. W. Teschner. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.  
 No. 4.  
 Für Pianoforte zu 2 Händen von C. Czerny. (Lieder. No. 11.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von W. Kuhe. (Op. 139. No. 10.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.

**Op. 107. Rondo (A dur)**  
 für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Artaria u. Comp. 27 Ngr.



**Anmerkung.** Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: »Rondo fürs Pianoforte zu 4 Händen. Juny 1828«. Erschienen im Januar 1829 unter dem Titel: »Grand Rondeau pour le Piano-Forte à quatre mains composé par François Schubert. Oeuv. 107. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Artaria & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 2969.)

**Ausgaben.** Artaria u. Comp., Wien, 27 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 5 Ngr. n.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 2 Händen von J. F. C. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 22½ Ngr.



## Op. 108. Ueber Wildemann,

(Gedicht von Ernst Schulze)

## Todesmusik,

(Gedicht von Fr. v. Schober)

## Erinnerung

(Gedicht von Kosegarten)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

## Nr. 1. Ueber Wildemann.

*Schnell.*

*p* Die Win - de sau - sen am Tan - nen - hang,

## Nr. 2. Todesmusik.

*Langsam, feierlich.*

*p* In des To - des Fei - er - stun - de,

## Nr. 3. Erinnerung. (Die Erscheinung.)

*Liedlich.*

*p* Ich lag auf grü - nen Mat - ten, an kla - rer Quel - len Rand,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im März 1826, Nr. 2 im September 1822, Nr. 3 am 7. Juli 1815. Titel der um Ostern 1828 erschienenen Ausgabe: „Ueber Wildemann von Ernst Schulze Erinnerung von Kosegarten Todesmusik von Schober In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert Op. 93 Eigenthum des Verlegers Wien, bey M. J. Leidesdorff. (Querformat. Verlagsnummer: 1102. Spätere Drucke haben die Opuszahl 108.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzel:

No. 1. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 12 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od.

Bass): Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

**Uebersetzung.**

No. 3. Für Pianoforte zu 2 Händen von Th. Oesten. (Op. 121. N. 3.) Simrock, Berlin, 8 Ngr.

# Op. 109. Am Bach im Frühling, Genügsamkeit,

(Gedichte von Fr. v. Schöber)

## An eine Quelle

(Gedicht von Claudius)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

### Nr. 1. Am Bach im Frühling.

*Nicht zu langsam.*

Du brachst sie nun, die kal-te Rin-de,

### Nr. 2. Genügsamkeit.

*Etwas geschwind.*

Dort ra-get ein Berg aus den Wol-ken hehr,

### Nr. 3. An eine Quelle.

*Mässig.*

Du klei-ne, grün-um-wachs-ne Quel-le,

**Anmerkung.** Nr. 1 und 3 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 im Jahre 1815. Erschienen im Juli 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Am Bach im Frühling. Genügsamkeit. An eine Quelle, von Claudius. für eine Singstimme mit Begleit. des Pianoforte in Musik gesetzt von Franz Schubert. 109tes Werk. u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer: 3317.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch. u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 3.

Für Violine und Pianoforte von A. Diabelli. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte und Pianoforte von A. Diabelli. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für gemischten Chor von G. W. Teschner. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

## Op. 110. Der Kampf

(Gedicht von Schiller)

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

*Allegro.*

Nein, länger werd' ich

**Anmerkung.** Componirt im November 1817. Erschienen im Januar 1829 unter dem Titel: »Der Kampf von Schiller in Musik gesetzt für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 110tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný. (Querformat. Verlagsnummer: 334.)

**Ausgaben.** Seuff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für Contra - Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 115. No. 1. Morgenständchen und Im Abendroth.) 4 Ngr. n.

## Op. 111. An die Freude, Lebensmelodien,

(Gedicht von Schiller)

(Gedicht von A. W. Schlegel)

### Die vier Weltalter

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

#### № 1. An die Freude.

*Lebhaft.*

*fp*  
Freu-de, schö-ner Göt-ter-fun-ken, Toch-ter aus E - ly - ai - um,

#### № 2. Lebensmelodien.

*Mässig, ruhig.*

*p*  
Auf den Was - sern wohnt mein stil-les Le - ben,

#### № 3. Die vier Weltalter.

*Behaglich.*

*f*  
Wohl per - let im Gla - se der pur - pur-ne Wein,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Mai 1815, Nr. 2 und 3 im März 1816. Titel der im Januar 1829 erschienenen Ausgabe: „Drey Gedichte No. 1. An die Freude von Schiller. No. 2. Lebens-Melodien von Schlegel. No. 3. Die vier Weltalter von Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoorte von Franz Schubert. 111<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný. (Querformat. Verlagsnummer: 335.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Einzel:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 8 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.

## Op. 112. Gott im Ungewitter, Gott der Weltschöpfer,

(Gedichte von Uz)

### Hymne an den Unendlichen

(Gedicht von Schiller)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoorte.

Wien, bei Witzendorf. Partitur u. Stimmen: No. 1 1 Thlr., No. 2, 3 à 20 Ngr.

**Nr. 1. Gott im Ungewitter.**  
*Allegro moderato.*

**Nr. 2. Gott, der Weltschöpfer.**  
*Maestoso.*

**Nr. 3. Hymne an den Unendlichen.**  
*Mit Majestät. Sehr langsam.*

Du Schreck-li - cher, Du Schreckli - cher, Zu

Gott, zu Gott, zu Gott flieg auf

Zwi - schen Himmel und Erd', hoch

**Anmerkung.** Nr. 3 componirt am 11. Juli 1815. Titel der im März 1829 erschienenen Ausgabe: „Gott im Ungewitter. Gott der Weltschöpfer. Gedichte von Uz. Hymne an den Unendlichen, von Schiller. In Musik gesetzt für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung des Pianoorte von Franz Schubert. 112<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný. (Verlagsnummern: 336, 337, 338.)

## Op. 113. Antiphonen zur Palmweihe

für 4 Singstimmen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

*Allegro moderato.*

*f* Ho - san - na fi - li - o Da - vid,

**Anmerkung.** Componirt im April 1820. Erschienen im November 1829 unter dem Titel: »Antiphonen zur Palmweihe am Palmsonntage für Sopran, Alt, Tenor & Bass componirt von Franz Schubert Op. 113. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Verlagsnummer: 3261.)

## Op. 114. Quintett (A dur)

für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass.

Wien, bei Witzendorf. 3 Thlr. 10 Ngr.

*Allegro vivace.* *Andante. con 8*

*Scherzo. Presto. con 8* *Andantino mit Variationen.*

*Allegro giusto.*

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1819. Erschienen im Jahre 1829 unter dem Titel: »Grand Quintour pour le Piano-Forte Violon, Alto, Violoncelle, & Contrebass; composé par Franç: Schubert. Oeuv. 114. Propriété de l'Éditeur. Vienne, chez Joseph Czerný.« (Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer: 2625.) Im 4. Satz ist das Lied »Die Forelle« (Op. 32) als Thema genommen.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. 6 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 1 Thlr. 15 Ngr. n. Leuckart, Leipzig, (Rev. von Ulrich.) 2 Thlr. Litolf, Braunschweig, 20 Ngr. n. Peters, Leipzig, 20 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 20 Ngr. n. Schott, Mainz, 3 Thlr. 3 1/2 Ngr. Witzendorf, Wien, 3 Thlr. 10 Ngr.

### Uebersetzungen.

Für Pianoforte, 2 Violinen, Viola u. Violoncell von F. G. Jansen. Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 20 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Pätz, Berlin, 2 Thlr. Ebenso von J. Czerný. Witzendorf, Wien, cplt. 2 Thlr. 20 Ngr. Andantino mit Variationen einzeln. 20 Ngr. Ebenso von H. Ulrich. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

## Op. 115. Das Lied im Grünen,

(Gedicht von Friedr. Reil)

## Wonne der Wehmuth, Sprache der Liebe

(Gedicht von Goethe)

(Gedicht von A. W. Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

## Nr. 1. Das Lied im Grünen.

*Mässig.*

In's Grü-ne, in's Grü-ne,

## Nr. 2. Wonne der Wehmuth.

*Etwas geschwind.*

Trocknet nicht, trocknet nicht,

## Nr. 3. Sprache der Liebe.

*Zart, lieblich.*

Lass dich mit ge - lin - den Schlägen

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Juni 1827, Nr. 2 (nach dem Autograph im Besitz von J. S. Tauber in Wien) am 20. August 1815, Nr. 3 im April 1816. Nr. 2 ist auch autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im Juni 1829 erschienenen Ausgabe: »Das Lied im Grünen von Reil. Wonne der Wehmuth von Göthe. Sprache der Liebe von Fr. v. Schlegel. 3 Gedichte in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Op. 115. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorfs. (Querformat. Verlagsnummer: 1152. Dem Liede Nr. 1 sind drei Strophen beigelegt, welche »als Traueropfer dem Verklärten (Schubert) von dem Dichter nachgeweiht und der Melodie unterlegt« wurden.) In spätern Ausgaben hat das Lied Nr. 2 eine andere Tonart (A moll) bekommen. In den zwei angeführten Autographen steht es, wie in der alten Ausgabe, in C moll.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 110, Morgenständchen, Im Abendroth.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von C. Czerny. (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

No. 2. Für Zither von L. Montlevrin. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

## Op. 116. Die Erwartung

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

*Langsam.* *Recit.*

*p*

Hör' ich das Pfort-chen nicht ge-hen?

**Anmerkung.** Componirt am 27. Februar 1815. Erschienen im April 1829 unter dem Titel: »Die Erwartung Gedicht von Fr. von Schiller. In Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte und seinem Freunde Joseph Hüttenbrener gewidmet von Franz Schubert. Op. 116. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorfs. (Querformat. Verlagsnummer: 1153.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

## Op. 117. Der Sänger

(Ballade von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

*Heiter, mässig geschwind.* *Recit.*

*sf*

Was hör' ich draussen vor dem Thor, was auf der Brücke schallen?

**Anmerkung.** Componirt im Februar 1815. Erschienen im April 1829 unter dem Titel: »Der Sänger Ballade von Göthe, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 117tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný. (Querformat. Verlagsnummer: 340.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

## Op. 118. Geist der Liebe, Der Abend, Tischlied,

(Gedichte von Kosegarten)

(Gedicht von Goethe)

## Lob des Tokaiers, An die Sonne, Die Spinnerin

(Gedichte von Gabriele von Baumberg)

(Gedicht von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

*Al. 1.* Geist der Liebe.  
*Mit Kraft.*

*Al. 2.* Der Abend.  
*Feierlich, langsam.*

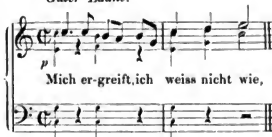
*p*

Wer bist du, Geist der Liebe,

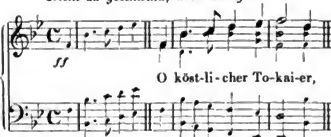
*sf*

Der Abend blüht,

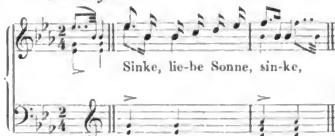
№ 3. Tischlied.  
Guter Laune.



№ 4. Lob des Tokaiers.  
Nicht zu geschwind, doch lebhaft.



№ 5. An die Sonne.  
Sehr langsam.



№ 6. Die Spinnerin.  
Mässig.



**Anmerkung.** Nr. 1 und 3 componirt am 15. Juli 1815, Nr. 2 im Juli 1815, Nr. 4 und 6 im August 1815, Nr. 5 am 25. August 1815. Das Autograph von Nr. 6 ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im April 1829 erschienenen Ausgabe: „Sechs Gedichte. Nr. 1. Geist der Liebe, von Kosegarten. Nr. 2. Der Abend, von Hölty. Nr. 3. Tischlied von Göthe. Nr. 4. Lob des Tokayers, von Baumburg. Nr. 5. An die Sonne, von T. Körner. Nr. 6. Die Spinnerin, von Göthe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 115<sup>tes</sup> Werk Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny. (Querformat. Verlagsnummer: 341.) Der Text zu Nr. 5 ist in G. v. Baumburg's Gedichten (Wien, 1800) überschrieben: „Als ich einen Freund des nächsten Morgens auf dem Lande zum Besuche erwartete.“

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

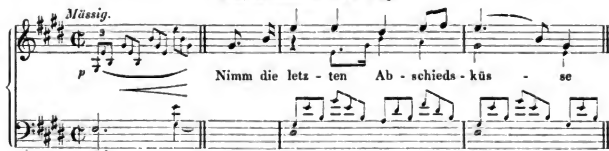
- |                               |                          |
|-------------------------------|--------------------------|
| No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. | Witzendorf, Wien, 5 Ngr. |
| No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. | Witzendorf, Wien, 5 Ngr. |
| No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. | Witzendorf, Wien, 5 Ngr. |
| No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. | Witzendorf, Wien, 7 Ngr. |
| No. 5. Senff, Leipzig, 2 Ngr. | Witzendorf, Wien, 5 Ngr. |
| No. 6. Senff, Leipzig, 2 Ngr. | Witzendorf, Wien, 5 Ngr. |

## Op. 119. Auf dem Strom

(Gedicht von L. Rellstab)

für eine Singstimme mit Pianoforte- und Horn- (oder Violoncell-) Begleitung.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt im März 1828. Zum ersten Mal aufgeführt (von L. Titze, Schubert und E. Levy) am 26. März 1828 in Schubert's Concert. Erschienen im October 1829 unter dem Titel: „Auf dem Strom Gedicht von Rellstab. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte und Waldhorn oder Violoncelle (obligat) von Franz Schubert Op. 119 Eigenthum des Verlegers Wien bey M. J. Leidesdorff. (Querformat. Verlagsnummer: 1161.)



**Ausgaben.** Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr. — Mit Pianoforte allein: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Physharmonika und Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 3.)  
Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

**Op. 120. Sonate (A dur)**  
für Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.

*Allegro moderato.* *Andante.*

*Allegro.*

**Anmerkung.** Wahrscheinlich im Jahre 1825 componirt. Erschienen um Ostern 1830 unter dem Titel: »Sonate pour le Piano-Forte composée par François Schubert. Oeuvre 120. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Joseph Czerný». (Querformat. Verlagsnummer: 2656.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll.*) 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

**Op. 121. Zwei charakteristische Märsche (C dur, C dur)**  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

**Nr. 1. Allegro vivace.**

**Nr. 2. Allegro vivace.** con 8

**Anmerkung.** Erschienen im Februar 1830 unter dem Titel: »Deux Marches caracteristiques à quatre mains pour le Pianoforté composées par Franç. Schubert. Op. 121. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer: 3552.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 1 Thlr. Bote u. Bock, Berlin, 9 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, No. 1. 2, à 15 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Siegel, Leipzig, 1 Thlr. Simrock, Berlin, 12 Ngr.

#### Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von C. T. Brunner. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr.

Ebenso von Aug. Horn. Klemm, Leipzig, No. 1: 20 Ngr., No. 2: 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 20 Ngr. No. 1. Für Orchester von F. Liszt. (Märsche. No. 3. [Reitermarsch.]) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 10 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.

### Op. 122. Sonate (Esdur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Allegro moderato.* *Andante molto.*

*Menuetto. Allegretto.* *Allegro moderato.*

**Anmerkung.** Angeblich componirt im Jahre 1817. Erschienen 1830 unter dem Titel: »Troisième grande Sonate pour le Piano-Forte composée par Franç. Schubert. Oeuvre 122. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez A. Pennauer. (Hochformat. Verlagsnummer: 436.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

### Op. 123. Viola

(Gedicht von Fr. v. Schober)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

*Mässig.*

Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein,

**Anmerkung.** Componirt im März 1823. Erschienen im November 1830 unter dem Titel: »Viola Gedicht von Schöber. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoorte Begleitung von Franz Schubert. 123<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauers. (Querformat. Verlagsnummer: 484.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

## Op. 124. Zwei Scenen

aus »Lacrimas« von Wilhelm v. Schütz  
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoorte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Delphine.

*Mässige Bewegung.*

Ach, was soll ich be - gin - nen vor

№ 2. Florio.

*Langsam.*

Nun da Schatten nie - der - gleiten,

**Anmerkung.** Componirt im September 1825. Erschienen im October 1829 unter dem Titel: »Zwey Scenen aus dem Schauspiele: Lacrimas von A. W. Schlegel. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoorte von Franz Schubert. 124<sup>tes</sup> Werk. Eigenthum des Verlegers Wien, bey A. Pennauers. (Querformat. Verlagsnummer: 453.) Das Schauspiel »Lacrimas« von Schütz wurde 1803 von Aug. Wilh. Schlegel herausgegeben.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

## Op. 125. Zwei Quartette (Esdur, Edur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Witzendorf. à 1 Thlr. 10 Ngr.

№ 1.

*Allegro moderato.*

*Scherzo. Prestissimo.*

K.

*Adagio.*

*Allegro.*

K.

**Nr. 2.** *Allegro con fuoco.* *Andante.*

*Menuetto. Allegro vivace.* *Rondo. Allegro vivace.*

**Anmerkung.** Wahrscheinlich im Jahre 1824 componirt. Titel der im Mai 1830 in der Leipziger allg. musik. Zeitung angezeigten Ausgabe: „Deux Quatuors pour deux Violons, Alto et Violoncelle composés par François Schubert. Oeuv. 125. No. . . . Propriété de l'Éditeur. Vienne, chez Joseph Czerný.“ (In Stimmen. Verlagsnummern: 2662, 2663.)

**Ausgaben.** Litolf, Braunschweig, No. 1: 8 Ngr. n., No. 2: 10 Ngr. n. Witzendorf, Wien, à 1 Thlr. 10 Ngr.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Czerny*. Witzendorf, Wien, à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *K. Häbschmann*. Leuckart, Leipzig, à 25 Ngr.

### Op. 126. „Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm“

(Ballade von J. Kenner).

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

*Mässig geschwind.*

Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm,

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1825. Erschienen im Januar 1830 unter dem Titel: „Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm. Ballade von Kenner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 126tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerný.“ (Querformat. Verlagsnummer: 2661.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

# Op. 127. Letzte Walzer

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 26 Hgr.

№ 1.      № 2.      № 3.

№ 4.      № 5.      № 6.

№ 7. *staccato*      № 8.      № 9.

№ 10.      № 11.      № 12.

№ 13.      № 14.      № 15.

№ 16.      № 17.      № 18.



**Anmerkung.** Nr. 2 findet sich, etwas abweichend von der gedruckten Form, mit andern Tänzen (Op. 33 Nr. 1 u. 2 u. s. w.) autograph auf einem Blatte im Besitz von Frau Isabella Raab in Wien mit der Ueberschrift: »Deutsch. 1824 Frz. Schubert«. Das Heft erschien 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Franz Schubert's letzte Walzer« u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

### Op. 128. Cantate

zu Ehren Joseph Spendou's

(Worte von Joh. Hoheisel)

für Solostimmen und Chor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt (mit Orchester-Begleitung) im September 1816. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Titel des im Juni 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Clavierauszugs: »Cantate. Empfindungsauserungen des Witwen-Institutes der Schullehrer Wiens, für den Stifter und Vorsteher desselben. In Musik gesetzt für 4 Singstimmen mit Begleitung des ganzen Orchesters von Franz Schubert. 125tes Werk. Clavier-Auszug von Ferd. Schubert«. u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer: 3611.)

### Op. 129. Der Hirt auf dem Felsen

(Gedicht von Helmina von Chezy)

für eine Singstimme mit Pianoforte- und Clarinett- (oder Violoncell-) Begleitung.

Wien, bei Haslinger. 1 Thlr.



**Anmerkung.** Componirt im October 1828, angeblich für die Sängerin Anna Milder-Hauptmann. Erschienen im Jahre 1830 bei T. Haslinger in Wien unter dem Titel: »Der Hirt auf dem Felsen. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der Clarinette (oder des Violoncells) von Franz Schubert. 129tes Werk« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 5570.)

#### Uebertragung.

Für Physsharmonika u. Pianoforte von C. G. Lickl. (Den Manen. No. 4.) Haslinger, Wien, 1 Thlr.

**Op. 130. Das Echo**

(Gedicht von J. F. Castelli)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

*Mässig.*

**Anmerkung.** Frühestens 1826 componirt. Erschienen im Juli 1830 unter dem Titel: »Das Echo. Gedicht von J. F. Castelli. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hof-theater-Kapellmeisters Thad: Weigl. (Querformat. Verlagsnummer: 2935.) Die Wiener Zeitung bemerkt bei der Anzeige: »Es ist dies eins der wenigen naiv humoristischen Gedichte, welche der Verfasser . . . ausstattete. Von 6 solchen, welche er für diese Verlags-handlung componiren wollte, sollte dies das erste sein — es war leider das letzte.«

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 28.) Schloss, Köln, 12 1/2 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thr.

**Op. 131. Der Mondabend, Trinklied, Klaglied**

(Gedicht von Ermin)

(Gedicht von Castelli)

(Gedicht von Rochlitz)

für eine Singstimme (Nr. 2 mit Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 10 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

**Nr. 1. Der Mondabend.***Lieulich, etwas geschwind.***Nr. 2. Trinklied.***Mässig, fröhlich.***Nr. 3. Klaglied.***Langsam, mit Ausdruck.*

**Anmerkung.** Nr. 2 componirt im Februar 1815, Nr. 3 im Jahre 1812. Erschienen im November 1830 bei J. Czerny in Wien unter dem Titel: »Der Mondabend Trinklied Klaglied für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-forte in Musik gesetzt von Franz Schubert. Nachgelassenes Werk« u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer: 342.)

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, No. 1. 2. 3. à 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

### Op. 132. Der 23. Psalm (Gott meine Zuversicht)

in der Uebersetzung von Moses Mendelsohn

für 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Piano-forte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



**Anmerkung.** Ueberschrift des Autographs im Besitz von Nic. Dumba in Wien: »Psalm 23. Dec. 1820. Fz. Schubert«. Aufgeführt am 30. August 1821 bei einer Prüfung der Zöglinge des Wiener Conservatoriums. Erschienen im Jahre 1831 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Psalm XXIII für 2 Sopran und 2 Alt mit Begleitung des Piano-Forte componirt von Franz Schubert. 132tes Werk« u. s. w. (Verlagsnummer: 3182.)

**Ausgaben.** Leuckart, Leipzig, Klavier-Auszug u. Stimmen (5 Ngr.) 15 Ngr. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

**Uebertragung.**

Für 4 Männerstimmen mit obl. Piano-forte. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 15 Ngr.

### Op. 133. Gott in der Natur

(Gedicht von Gleim)

für 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Piano-forte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt im August 1822. Autograph im Besitz von Nic. Dumba in Wien. Aufgeführt im April 1827 in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen im 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Gott in der Natur. Gedicht von Gleim. In Musik gesetzt für 2 Sopran und 2 Alt mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 133tes Werk« u. s. w. (Verlagsnummer: 6264.)



**Op. 134. Nachthelle**

(Gedicht von Joh. Gabr. Seidl)

für Tenor-Solo, 2 Tenor- und 2 Bassstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.

*Andante con moto.*

*pp Con pedale.* Die Nacht ist hei - ter und ist rein,

**Anmerkung.** Nach dem Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien componirt im September 1826. Aufgeführt zum ersten Mal am 25. Januar 1827 in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Nachthelle. Gedicht von J. G. Seidl. Solo für eine Tenorstimme, nebst 2 Tenore und 2 Bässe u. s. w. (Verlagsnummer: 6265.)

**Uebersetzung.**

Für Harmonium u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von L. Landskron. (Classisches u. Modernes. No. 2.) Buchholz u. Diebel, Wien, 15 Ngr.

**Op. 135. Ständchen**

(Gedicht von Grillparzer)

für Alt-Solo, 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Andante.**Alto solo.*

*p* *pp* Zö - gernd lei - se,

**Anmerkung.** Ursprünglich componirt für eine Altstimme, Männerchor und Pianoforte, dann umgearbeitet für eine Altstimme, Frauenchor und Pianoforte. Das Autograph der ersten Bearbeitung im Besitz von Nic. Dumba in Wien ist überschrieben: »Chor mit Alt-Solo. Gedicht von Grillparzer. July 1827. Frz. Schubert«. In der zweiten Bearbeitung wurde das Ständchen am 11. August 1827 bei einem Geburtsfest in Döbling im Freien gesungen. Zur ersten öffentlichen Aufführung gelangte es am 24. Januar 1828. Titel der um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: »Ständchen. Gedicht von Grillparzer. Solo für eine Altstimme nebst 2 Sopran und 2 Alt u. s. w. (Verlagsnummer: 6266.)

**Uebersetzung.**

Für Bariton-Solo, 4 Männerstimmen u. Pianoforte. Schreiber, Wien, 22 1/2 Ngr.

**Op. 136. Mirjam's Siegesgesang**

(Gedicht von Grillparzer)

für Sopran-Solo und Chor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 20 Ngr.

*Allegro giusto.*

*f* *p* Rührt die Cymbel, schlägt die Sai - ten,

**Anmerkung.** Componirt im März 1828. Aufgeführt zum ersten Mal am 30. Januar 1829 in einem Concert, das zur Errichtung eines Grabsteins für Schubert gegeben wurde. In einem Bericht (Monatsbericht der Gesellschaft der Musikfreunde, März 1829) über diese Aufführung heisst es: »Die Begleitung hat Schubert zwar nur für das Pianoforte vollendet; allein dieselbe war für das Orchester bestimmt. Titel der um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: »Mirjams Siegesgesang. Gedicht von Grillparzer. Sopran Solo mit Chor u. s. w. (Verlagsnummer: 6267.)

**Uebersetzung.**

Mit Orchester von Fz. Lachner. Senff, Leipzig, Partitur: 2 Thlr., Klav.-Auszug: 1 Thlr., Chorstimmen: 20 Ngr., Solostimme: 2 Ngr.

**Op. 137. Drei Sonatinen (D dur, A moll, G moll)**  
für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Schreiber. Nr. 1 u. 3 à 1 Thlr., Nr. 2 1 Thlr. 10 Ngr.

**Nr. 1.**  
*Allegro molto.*  
*Andante.*

**Nr. 2.**  
*Allegro vivace.*  
*Allegro moderato.*

*Andante.*  
*Ménuetto. Allegro.*  
*Allegro.*  
*Viol.*  
*Andante.*  
*Viol.*

**Nr. 3.**  
*Allegro giusto.*  
*Andante.*  
*Ménuetto. Allegro vivace.*  
*Allegro moderato.*  
*Viol.*  
*Viol.*

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1816. Erschienen 1836 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Drei Sonatinen für Piano-Forte und Violine componirt von Franz Schubert. Op. 137<sup>a</sup> u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummern: 5848—5850.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, No. 1 25 Ngr., No. 2 1 Thlr. 3 $\frac{1}{2}$  Ngr., No. 3 1 Thlr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1 15 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n., No. 3 15 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, à 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, No. 1 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 10 Ngr., No. 3 1 Thlr. Schubert u. Comp., Leipzig, No. 1 15 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n., No. 3 15 Ngr. n.

#### Uebertragungen.

Für Violoncell u. Pianoforte von Rud. Barth. Rieter-Biedermann, Leipzig, No. 1 u. 3 à 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. C. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, No. 1 u. 3 à 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von J. F. C. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, à 20 Ngr.

### Op. 138. „Notre amitié est invariable“.

Rondo (Ddur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

*Allegretto.*  
con 8

*p dolce*

**Anmerkung.** Erschienen im Mai 1835 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Notre amitié est invariable. Rondeau pour le Piano-Forte à quatre mains“ u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 5419.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, 25 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schott, Mainz, 15 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

#### Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 15 Ngr.

### Op. 139<sup>a</sup>. Gebet

(Gedicht von Fr. de la Motte Fouqué)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Andante.*

*p*

Du, Ur - quell al - ler Gü - te,

**Anmerkung.** Componirt im September 1824 zu Zelesz in Ungarn. Erschienen um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Gebeth von de la Motte Fouqué. (Du Urquell aller Güte.) In Musik gesetzt für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 139<sup>a</sup> Werk“ u. s. w. (Verlagsnummer: 6268.)

# Op. 139<sup>b</sup>. Nachtgesang im Walde

(Gedicht von Joh. Gabr. Seidel)

für 4 Männerstimmen und 4 Hörner (oder Pianoforte).

Wien, bei Haslinger. Partitur: 25 Ngr., Stimmen: 1 Thlr. 25 Ngr.

*Andante con moto.*

Ten. I.  
Ten. II.  
Bass I.  
Bass II.

Sei uns stets ge-grüsst, o Nacht!

**Anmerkung.** Componirt im April 1827. Zum ersten Mal aufgeführt am 22. April 1827 in einem Concert des Hornisten E. Lewy. Erschienen 1847 bei T. Haslinger's Wittwe u. Sohn in Wien unter dem Titel: „Nachtgesang im Walde. von G. Seidl. In Musik gesetzt für vier Männerstimmen mit Begleitung von 4 Hörnern oder des Pianoforte von Franz Schubert. 139<sup>tes</sup> Werk u. s. w. (Verlagsnummer: 10011.)

# Op. 140. Sonate (C dur)

(„Grand Duo“)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 20 Ngr.

*Allegro moderato.* *Andante.*

*Scherzo. Allegro vivace. con 8va.* *Allegro vivace.*

**Anmerkung.** Das Autograph im Besitz der Frau Clara Schumann hat die Ueberschrift: „Sonate für's Pianoforte zu vier Händen. Zuel's Juny 1824“. Die Sonate erschien im Jahre 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Grand Duo pour le Pianoforte à quatre mains composé par François Schubert. Op. 140. Dédie à Mademoiselle Clara Wieck par les Editeurs“ u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer: 6269.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Thlr. n. Holle, Wolfenbüttel, 15 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 13 Ngr. n. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 20 Ngr.

## Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell von R. Wittmann. Hofmeister, Leipzig, 3 Thlr. 12 1/2 Ngr.

Für Orchester von J. Joachim. Schreiber, Wien, 4 Thlr. 15 Ngr. n.

**Op. 141. Messe (Bdur)**

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Haslinger. 5 Thlr. 10 Ngr. (Stimmen.)

**Kyrie.***Adagio con moto.*

*mf* *f* Ky - ri - e

**Gloria.***Allegro vivace.*

*f* Glo - ri - a in ex - cel - sis

**Credo.***Allegro vivace.*

*f* Cre - do in u - num De - um

**Sanctus.***Adagio maestoso.*

*p* *cresc.* San - ctus, san - ctus

**Benedictus.***Andante con moto.**Solo.*

*mf* Be - ne - di - ctus, qui

**Agnus Dei.***Andante molto.**Solo.*

*mf* *p* A - gnus De - i, qui

**Anmerkung.** Das Autograph im Besitz der Wittve Haslinger in Wien hat zu Anfang das Datum: »den 11. Nov. 1815«. Die Messe erschien mit einer Widmung von Ferdinand Schubert im Jahre 1838 in Stimmen bei Tobias Haslinger in Wien unter dem Titel: »Messe (in B.) für vier Singstimmen, mit Begleitung des Orchesters von Franz Schubert. 141<sup>tes</sup> Werk« u. s. w.

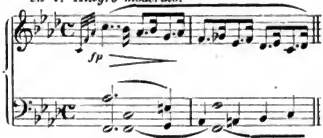
**Ausgaben.** Peters, Leipzig, (Messen im Klav.-Ausg. No. 3.) 15 Ngr. n. Haslinger, Wien, 5 Thlr. 10 Ngr. (In Stimmen.)

## Op. 142. 4 Impromptus

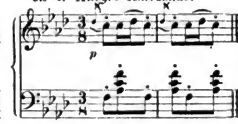
für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Heft I. II. à 25 Ngr.

## Heft I.

Nr. 1. *Allegro moderato.*Nr. 2. *Allegretto.*

## Heft II.

Nr. 3. Thema mit Variationen.  
*Andante.*Nr. 4. *Allegro scherzando.*

**Anmerkung.** Erschienen Ende 1838 in zwei Heften bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: «4 Impromptus pour le Piano composés par Fr. Schubert. Op. 142. Dédiés à Monsieur Fr. Liszt par les Editeurs» u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummern: 6526, 6527.)

**Ausgaben.** André, Offenbach, No. 1 17 Ngr., No. 2 10 Ngr., No. 3 12 1/2 Ngr., No. 4 17 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 20 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, No. 1 6 Ngr., No. 2 2 1/2 Ngr., No. 3 4 Ngr., No. 4 3 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft 1 12 Ngr. n., Heft 2 15 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, Heft 1. 2 cplt. 20 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2 cplt. 7 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, Heft 1. 2 cplt. 7 Ngr. n. Peters, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 2 Hefte, à 15 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte, à 25 Ngr. Senff, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 1 Thlr., einzeln: No. 1. 3. 4 à 10 Ngr., No. 2 5 Ngr. Simrock, Berlin, 2 Hefte, à 10 Ngr.

**Uebertragung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 1 Thlr. 15 Ngr.

## Op. 143. Sonate (A moll)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt im Februar 1823. Erschienen 1839 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: «Grande Sonate pour le Piano par Fr. Schubert. Oeuv. 143. Dédié à Monsieur Felix Mendelssohn Bartholdy par les Editeurs» u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 12 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

# Op. 144. Lebensstürme.

Charakteristisches Allegro (A moll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Allegro ma non troppo.*

con S



**Anmerkung.** Componirt im Mai 1828. Erschienen um 1840 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Lebensstürme. Charakteristisches Allegro für das Piano-Forte zu 4 Händen componirt von Franz Schubert. Op. 144 u. s. w.“

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 27 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

# Op. 145. Adagio und Rondo (E dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Adagio.*

*Allegretto con moto.*



**Anmerkung.** Beide Stücke wurden wahrscheinlich im Jahre 1817 componirt, scheinen aber nicht zusammen zu gehören. Das Allegretto oder Rondo steht in einer alten, vom Autograph genommenen Abschrift, ohne einen vorhergehenden Satz, mit der Ueberschrift „Sonate“. Es scheint also zu einer nicht vollendeten Sonate zu gehören. Die Stücke erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Adagio und Rondo (E dur) für das Piano-forte componirt von Franz Schubert. Op. 145 u. s. w.“

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 20 Ngr.

# Op. 146. Des Tages Weihe.

Hymne zu einer Namens- oder Geburtsfeier

für 4 Singstimmen mit Pianoforte-Begleitung und mit willkürlicher Begleitung der Violine und des Violoncells.

*Larghetto.*

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt am 22. November 1822. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Des Tages Weihe. Hymne zur Namens- oder Geburtsfeier“ u. s. w. Das Stück ist eine Gelegenheits-Cantate, und haben die Herausgeber den Text geändert. Der ursprüngliche Text der Composition, von Schubert nur „Quartett“ überschrieben, lautet: „Schicksalslenker, blicke nieder auf ein Dank-erfülltes Herz! Uns belebt die Freude wieder, fern entflohn ist jeder Schmerz. Und das Leid, es ist vergessen; durch die Nebel strahlt der Glanz deiner Grösse, unermessen, wie aus hellem Sternenkranz. Liebevoll nimmst du der Leiden herben Kelch von Vaters Mund; darum werd' in Fern' und Weiten deine höchste Milde kund.“ Die Violin- und Violoncell-Stimme sind von den Herausgebern hinzugefügt worden.

### Op. 147. Sonate (H dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

*Allegro ma non troppo.* *Andante.*

*Scherzo. Allegretto.* *Allegro giusto.*

**Anmerkung.** Das Autograph im Besitz von Johannes Brahms hat das Datum: August 1817. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Grande Sonate (en Si) pour le Piano composée par François Schubert. Oeuvre 147. Dediée à Monsieur S. Thalberg . . . par les Editeurs“ u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

### Op. 148. Nocturne (Es dur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

*Adagio.*

con Ped.

**Anmerkung.** Erschienen um 1844 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Nocturne pour Piano Violon et Violoncelle composé par François Schubert. Oeuvre 148“ u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

**Uebertragung.**

✓ Für Pianoforte zu 4 Händen von H. John. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr.



### Op. 149. Salve regina (Cdur)

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung der Orgel.

Wien, bei Schreiber. 22½ Ngr.

*Andantino.*  
Ten. I. II.

*Bass I. II.*

*f* Sal - ve - re - gi - na, ma - ter mi - se - ri - cor - di - ae,

**Anmerkung.** Das Autograph (ohne Orgel-Begleitung) im Besitz von J. R. Zäch in Wien ist überschrieben: „Quartetto. April 1821“. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Salve Regina. Quartett für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung der Orgel componirt von Franz Schubert. Op. 149“ u. s. w. Die Orgelbegleitung ist von den Herausgebern hinzugefügt worden.

### Op. 150. Graduale (Cdur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Adagio maestoso.*  
*f*

Be - ne - di - ctus es, Do - mi - ne,

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1815. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Graduale. (Benedictus es Domine) Für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, 2 Oboen (oder Clarinetten) 2 Trompeten u. Pauken, Bass-Posaune, Violoncell, Contrabass, u. Orgel, componirt von Franz Schubert. 150tes Werk“ u. s. w.

### Op. 151. Schlachtlied

(Gedicht von Klopstock)

für 2 vierstimmige Männerchöre mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.

*Nicht zu geschwind, kraftvoll.*  
Ten. I. II.

(Chor I.)

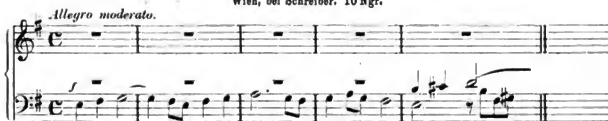
Mit un - serm Arm ist nichts ge - than, steht uns der Mäch - ti - ge nicht bei,

*Bass I. II.*

**Anmerkung.** Componirt am 28. Februar 1827. Aufgeführt in Schubert's Concert am 26. März 1828. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien. Die Pianoforte-Begleitung ist von den Herausgebern hinzugefügt worden.

**Op. 152. Fuge (Emoll)**  
für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



**Anmerkung.** Eine alte, vom Autograph genommene Abschrift ist überschrieben: »Fuge zu 4 Händen. Baden am 3. Juni 1828«. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Fuge (Emoll) für die Orgel oder Piano zu 4 Händen. Componirt von Franz Schubert. Op. 152« u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 2 Händen von J. F. K. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 7½ Ngr.

**Op. 153. Drittes Offertorium (A dur)**  
für eine Sopranstimme mit Begleitung von Streichinstrumenten.

Wien, bei Schreiber. 26 Ngr.

*Andante con moto.*

*p* Sal-ve re - gi - na, ma - ter mi - se - ri - cor - di - ae,

**Anmerkung.** Componirt im November 1819. Erschienen um 1843 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Drittes Offertorium (Salve regina, mater misericordiae). Solo für Sopran, oder Tenor mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncell u. Contrabass« u. s. w. Die Singstimme ist von Schubert im Sopranschlüssel geschrieben.

**Op. 154. Hymne (an den heiligen Geist)**

(Text von A. Schmidl)

für 8 Männerstimmen (Solo und Chor) mit Begleitung von Blasinstrumenten.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr. Mit Begleitung des Pianoforte 26 Ngr. Neue Ausgabe (mit Partitur) 1 Thlr.

*Adagio.*

*p* Herr, un - ser Gott! er - hö - re un - ser Fle - hen,

**Anmerkung.** Ursprünglich componirt für 4 Solo-Männerstimmen und vierstimmigen Männerchor ohne Begleitung. Das Autograph dieser Bearbeitung, in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlich, ist überschrieben: »Chor« und zeigt das Datum: »May 1828«. Im October 1828 wurde die Instrumental-Begleitung hinzugefügt. In dieser Form wurde das Stück aufgeführt am 5. März 1829 in einem Concert spirituel. Auf dem Programm stand: »Neue Hymne

von Franz Schubert, eigends für diese Concerte componirt. In den Berichten der Leipziger und der Berliner allg. musik. Zeitung wird das aufgeführte Stück »Hymnus: Veni sancte spiritus« genannt. Die Hymne erschien um 1847 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Hymne (Herr, unser Gott! erhöre unser Flehen) Chor für 8 Männerstimmen mit Begleitung von 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und 3 Posaunen« u. s. w. In genanntem Autograph und in einer früheren Abschrift lautet der Text, etwas abweichend vom gedruckten, wie folgt: »Komm, heil'ger Geist! Erhöre unser Flehen, die sehnend auf zu dir, Verheissener, sehen. Herab auf uns komm, Tröster du! In unser Herz leg Himmelsruh. O komm zu stärken unsern Glaubensmuth; verlass auf unserm Pfad uns nicht, du Bote aus des Himmels Licht, und leite uns zu dem, was recht und gut. O komm, heil'ger Geist!« u. s. w.

**Ausgaben.** Heuser, Neuwid, mit Pianoforte ad lib. Partitur: 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr., mit Begleitung des Pianoforte: 25 Ngr.

### Op. 133. Trinklied aus dem 14. Jahrhundert

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Neue Ausgabe revid. von J. Herbeck. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

*Lebhaft.*

Ten. I. II.

*p*  
E - dit Non - na, e - dit Cle - rus,  
Seht, der Mönch trinkt mit der Non - ne,  
Auf, ihr Freun - de, auf, und trin - ket,

Bass I. II.

**Anmerkung.** Erschien im Jahre 1848 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Trinklied aus dem 14ten Jahrhundert aus dem Werke: Historische Antiquitäten von Rittgräff« u. s. w. Der lateinische Text des Liedes findet sich mit anderer deutscher Uebersetzung (»Nonnen schmausen, Pfaffen zechen« u. s. w.) im 2. Theil (S. 89) des Werkes: »Historische Antiquitäten . . . herausgegeben von Rittgräff.« (Wien, 1815, Gerold.)

### Op. 136. Nachtmusik

(Gedicht von Seckendorf)

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

*Mässig.*

Ten. I. II.

*p* Wir stim-men dir mit Flö-ten-sang, in süs-sem Ton und Har-fen-klang,

Bass I. II.

**Anmerkung.** Erschien 1818 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Nachtmusik. Gedicht von Seckendorf. In Musik gesetzt für 4 Männerstimmen« u. s. w. (Verlagsnummer: 8550.)

## Op. 157. Constitutionslied

(Gedicht von J. L. Deinhardstein)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters.

Wien, bei Schreiber. Partitur 10 Ngr. Clavier-Auszug 10 Ngr.

*Moderato.*

Jun - ger Kraft le - bend'-ges Wal - ten

**Anmerkung.** Erschien im Jahre 1848 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Constitutionslied. Gedichtet von Deinhardstein. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 157tes Werk. Früher vom Tonsetzer zu einem andern Gedichte desselben Verfassers geschrieben“ u. s. w. Der ursprüngliche Text, von Deinhardstein zum Geburtstag des Kaisers Franz gedichtet, war überschrieben »Volkslied« und begann mit den Worten: »Steig empor, umblüht von Segen, schöner goldgekrönter Tag«. Schubert's Composition dieses Liedes befindet sich autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und ist überschrieben: »Am Geburtstag des Kaisers. Jänner 1822«. Aufgeführt wurde das Volkslied am 11. Februar 1822 in einer von den Zöglingen der Theresianischen Ritter-Akademie zur Feier des Geburtstages des Kaisers gegebenen musikalischen Akademie.

## Op. 158. Der Frühlingsmorgen.

Cantate für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

*Moderato.*

Herr-lich prangt bei Mor - gen - glan - ze Herr-lich,

**Anmerkung.** Schubert componirte diese Cantate mit andern Text im August 1819 in Steyer zum Geburtstag des Sängers Michael Vogl. Der ursprüngliche Text, angeblich von A. Stadler verfasst, lautet: »Sänger, der vom Herzen singet und das Wort zum Herzen bringet, bei den Tönen deiner Lieder fällt's wie sanfter Regen nieder, den der Herr vom Himmel schickt, und die dürre Flur erquickt. (Sopran:) Diese Berge sahn dich blühen, hier begann dein Herz zu glühen, für die Künstlerhöhn zu schlagen, die der Wahrheit Krone tragen. Der Natur hast du entwandt, was die Kunst noch nicht verstand. (Tenor:) Da saht ihr Oresten scheiden, Jakob mit der Last der Leiden, saht des Arztes Hoffnung tagen, Menschlichkeit am Wasserwagen, saht, wie man sich Linen sucht, Bräute holt aus Bergesschlucht. (Sopran:) In der Weihe deiner Würde stehst du, aller Sänger Zierde, auf Thaliens Tempelstufen, hörst um dich des Beifalls Rufen; doch ein Kranz, ein Sinngedicht ist der Lohn des Künstlers nicht. (Tenor:) Wenn dich einst in greisen Tagen deines Lebens Mühen plagten, willst du nicht zur Heimath wandern? Lass die Helden einem Andern, nur von Agamemnons Sohn trag die treue Brust davon. (Kanon.) Gott bewahr dein theures Leben heiter, spiegelklar und eben wie das Tönen deiner Kehle-tief herauf aus voller Seele. Schweigt denn einst des Sängers Wort, tönet doch die Seele fort. Mit dem von unbekannter Hand veränderten Text erschien die Cantate im Jahre 1849 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Der Frühlingsmorgen. Cantate für Sopran, Tenor und Bass« u. s. w.

**Op. 159. Phantasie (C dur)**  
für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 5 Ngr.

*Andante molto.* *Allegretto.*  
Viol.

**Anmerkung.** Öffentlich gespielt am 20. Januar 1828 von Bocklet und Slawik in einem Concert des Letzteren. Erschienen 1850 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Fantaisie pour Piano et Violon composée par François Schubert. Oeuvre 159« u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 160. Introduction und Variationen (E moll)**

über ein Thema (»Ihr Blümlein alle«) aus den Müllerliedern (Op. 25)  
für Pianoforte und Flöte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

*Introduction. Andante.* *Thema. Andantino.*  
(Trockne Blumen.)

**Anmerkung.** Componirt im Januar 1824. Erschienen 1850 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Introduction et Variations sur un thème original pour Piano et Flûte par François Schubert Oeuvre 160« u. s. w.

**Op. 161. Quartett (G dur)**

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. Partitur 2 Thlr. 10 Ngr. Stimmen 3 Thlr. 15 Ngr.

*Allegro molto moderato.* *Andante un poco moto.*



**Anmerkung.** Componirt (nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien) in der Zeit vom 20. bis zum 30. Juni 1826. Erschienen um 1852 bei Spina in Wien.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Schreiber, Wien, Partitur 2 Thlr. 10 Ngr., Stimmen 3 Thlr. 15 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von C. Hübschmann. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 20 Ngr.

## Op. 162. Sonate (A dur)

(«Duo»)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

*Allegro moderato.* *Scherzo. Presto.*

*Andantino.* *tr* *Allegro vivace.*

**Anmerkung.** Eine alte, vom Autograph genommene Abschrift ist überschrieben: »Sonate für Pfte u. Violine, componirt August 1817«. Auch Ferd. Schubert führt (Neue Zeitschrift für Musik, April 1839) das Werk als »Sonate« für Clavier und Violine an. Es erschien um 1852 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Duo (en la) pour Piano et Violon composé par François Schubert. Oeuvre 162« u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von Ch. Geissler. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 17 1/2 Ngr. Ebenso von H. John. Leuckart, Leipzig, 25 Ngr.

## Op. 163. Quintett (C dur)

für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelle.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 15 Ngr.

*Allegro ma non troppo.* *Adagio.*



**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1828. Erschienen um 1854 bei Spina in Wien.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Peters, Leipzig, Partitur 15 Ngr. n., Stimmen 20 Ngr. n. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hübschmann*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *A. Röse*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 5 Ngr.

Adagio daraus:

Für Violoncell u. Pianoforte von *W. Müller*. (Transcript. No. 12.) Bote u. Bock, Berlin, 25 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 15.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

Scherzo daraus:

Für Violine u. Pianoforte von *A. Röse*. Schreiber, Wien, 12 1/2 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *W. Müller*. (Transcript. No. 11.) Bote u. Bock, Berlin, 22 1/2 Ngr.

Finale daraus:

Für Violine u. Pianoforte von *A. Röse*. Schreiber, Wien, 22 1/2 Ngr.

### Op. 164. Sonate (A moll) für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1817. Erschienen um 1854 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: »Siebente Sonate für Piano componirt von Franz Schubert. Op. 164« u. s. w.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 12 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

### Op. 165. Liederkranz.

Fünf Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. No. 1 10 Ngr. No. 2, 3 à 7 1/2 Ngr. No. 4, 5 à 5 Ngr. Für Alt (od. Bariton): No. 1 10 Ngr.

**Nr. 1.** Die Liebende schreibt. (Gedicht von Goethe.)

*Mässig, zart.*



## Nr. 2. Die Sternennächte. (Gedicht von Mayrhofer.)

*Sanft.*  
*p* *pp* In monder-hellten Nächten

## Nr. 3. Das Bild.

*Mässig.*  
*p* Ein

## Nr. 4. Die Täuschung. (Gedicht von Kosegarten.)

*Sanft.*  
*p* Mädchen ist's, das früh und spät mir  
 Im Erlench, im Tannenhai, in.

## Nr. 5. Altschottische Ballade. (Aus Herder's «Stimmen der Völker».)

*Agitato.*  
*p* Dein Schwert, wie ist's vom Blut so roth,

**Anmerkung.** Nr. 1 und 2 componirt im October 1819, Nr. 3 am 11. Februar 1815, Nr. 4. am 7. Juli 1815, Nr. 5 in Graz im November 1827. Nr. 1 erschien am 26. Juni 1832 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, Nr. 5 im Jahr 1855 als Beilage zu Zellner's Blättern für Musik. Sämmtliche Lieder erschienen um 1864 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: «Liederkranz Sammlung von Liedern aus dem Nachlasse» u. s. w.

**Op. 166. Octett (Fdur)**

für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Horn und Fagott.

Wien, bei Schreiber. 4 Thlr. 10 Ngr.

*Adagio.* *Allegro.*  
*f* *p* *f*

*Andante un poco mosso.* *Scherzo. Allegro vivace.*  
*Clar.* *pp* *p*



*Andante mit Variationen.**Menuetto. Allegretto.**Andante molto.**Allegro.**tr*

**Anmerkung.** Nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien wurde die Composition im Februar 1824 begonnen und am 1. März 1824 beendigt. Oeffentlich aufgeführt wurde das Octett im April 1827 in einer Quartett-Unterhaltung Schuppanzigh's. Es erschien um 1854 bei Spina in Wien.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. 3 Ngr. n. Peters, Leipzig, Partitur u. Stimmen à 1 Thlr. n. Schreiber, Wien, 4 Thlr. 10 Ngr.

**Uebertragungen.**

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell von *M. Durst*. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 12 1/2 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Peters, Leipzig, 15 Ngr. n. Ebenso von *S. Leithner*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 20 Ngr.

Andante daraus für Violine u. Pianoforte, Violoncell u. Pianoforte. Heinze, Leipzig, (Sammlung class. Stücke. No. 12) à 7 1/2 Ngr.

Menuett daraus für Pianoforte zu 2 Händen von *S. Blumner*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr.

## Op. 167. Gesang der Geister über den Wassern

(Gedicht von Goethe)

für 4 Tenor- und 4 Bass-Stimmen mit Begleitung von 2 Violon, 2 Violoncellen und Contrabass.

Wien, bei Schreiber. Partitur 25 Ngr. Stimmen 1 Thlr. 25 Ngr. Mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung 2 Thlr.

*Adagio molto.*

## Tenore.



C. B.

**Anmerkung.** In dieser Bearbeitung componirt im Februar 1821. Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien. Eine andere Bearbeitung für 4 Männerstimmen ohne Begleitung fällt in das Jahr 1817. Eine der gedruckten Form nahe kommende, ebenfalls für 4 Tenor- und 1 Bass-Stimmen mit Begleitung von 2 Violon, 2 Violoncellen und Contrabass geschriebene, aber nicht ganz ausgeführte Bearbeitung befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Sie trägt das Datum: »Dec. 1820«. Öffentlich aufgeführt wurde das Stück zum ersten Mal am 7. März 1821 in einem Concert im Kärnthnerthor-Theater. Es erschien um 1855 bei Spina in Wien.

### Op. 168. Quartett (B dur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 2 1/2 Ngr.

**Anmerkung.** Das Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien hat zu Anfang das Datum: »5. Septbr. 1814«. Am Schluss des ersten Satzes bemerkt Schubert: »In 4 1/2 Stunden verfertigt«. Das Andante hat zu Anfang das Datum: »den 6. Septbr. 1814«, und am Schluss: »den 10. Septbr. 1814«. Am Schluss des Menuets steht: »den 11. Septbr. 1814«, und am Schluss des letzten Satzes: »den 13. Septbr. 1814«. Das Quartett erschien 1865 bei Spina in Wien.

#### Uebersetzung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von K. Hübschmann. Leuckart, Leipzig, 25 Ngr.

### Op. 169. Der Wintertag (Geburtstagslied)

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur n. Stimmen 17 1/2 Ngr.

**Anmerkung.** Die autographen 4 Singstimmen sind im Besitz von C. A. Spina in Wien. Die Begleitung ist verloren gegangen und ist von J. P. Gotthard hinzugefügt worden.

# Op. 170. Overture im italienischen Styl (C dur)

für Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur 1 Thlr. 15 Ngr., Stimmen 2 Thlr.

*Adagio. S. Fl.* *Allegro.*

**Anmerkung.** Componirt im November 1817. Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien. Erschien 1866 in Partitur bei Spina. Schubert selbst hat die Overture im Jahr 1817 vierhändig gesetzt. Diese Bearbeitung erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

## Übertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Peters, Leipzig, 2 1/2 Ngr. n.

Unter dem Titel: Overture in C dur für Pianoforte zu 4 Händen. Gotthard, Wien, 20 Ngr.

# Op. 171. 12 Ländler

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

*Deutsches Tempo.*



**Anmerkung.** Ueberschrift des Autographs im Besitz von Johannes Brahms: „Deutsches Tempo. May 1823. Frz. Schubert. Nr. 2 = Op. 33 Nr. 1. Der 2. Theil von Nr. 8 ist, abgesehen von der Tonart, gleich dem 2. Theil von Nr. 10 in Op. 33. Erschienen 1864 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: „12 Ländler für Pianoforte u. s. w.“

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Jul. Epstein*. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

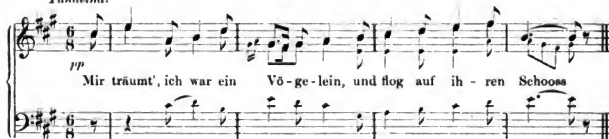
## Op. 172. Sechs Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

№ 1. Der Traum. (Gedicht von Hölty.)

*Tänzelnd.*



№ 2. Die Laube. (Gedicht von Hölty.)

*Mit Wehmuth, langsam.*

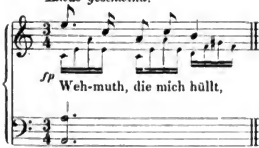


№ 3. An die Nachtigall. (Gedicht von Hölty.)

*Unruhig, klagend.*



Nr. 4. Das Sehnen. (Ged. v. Kosegarten.)  
*Etwas geschwind.*



Nr. 5. An den Frühling. (Gedicht von Schiller.)  
*Mässig, heiter.*



Nr. 6. Die Vögel. (Gedicht von Fr. Schlegel.)



**Anmerkung.** Nr. 1 und 2 componirt am 17. Juni 1815, Nr. 3 am 22. Mai 1815, Nr. 4 am 5. Juli 1815, Nr. 5 im September 1815, Nr. 6 im März 1820. Erschienen 1866 bei C. A. Spina in Wien.

#### Uebertragungen.

- No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor und Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 7.)  
Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.  
No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor und Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 8.)  
Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

### Op. 173. Sechs Lieder

für eine Singstimme (No. 6 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber.

Complet in einem Heft 1 Thlr. 5 Ngr. Einzeln: Nr. 1. 4. 6 à 7¼ Ngr., Nr. 2. 8 à 10 Ngr., Nr. 3. 5 Ngr.

Nr. 1. Amalia. (Gedicht von Schiller.)  
*Mässig, lieblich.*



Nr. 2. Das Geheimniss. (Gedicht von Schiller.)  
*Langsam.*



№ 3. Vergebliche Liebe. (Gedicht von Bernard.)

*Nicht zu geschwind.*

Ja, ich weiss es, die - se treu - e Lie - be

№ 4. Der Blumen Schmerz. (Gedicht von Graf Maylath.)

*Mässig, zart.*

Wie tönt es mir so schau - rig, des

№ 5. Die Blumensprache.

*Etwas geschwind.*

*p legato* Es deu - ten die Blu - men des

№ 6. Das Abendroth. (Gedicht von Al. Schreiber.)

*p* *sp* *pp* Du hei - lig glä - hend A - bend - roth, der

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt am 19. Mai 1815, Nr. 2 im März 1823 eine andere Bearbeitung fällt ins Jahr 1815, Nr. 3 am 6. April 1815, Nr. 4 im Jahre 1821, Nr. 6 im November 1818 in Zelesz. Nr. 2, 5 und 6 sind autograph bei Gräfin Almásy in Wien. Nr. 4 erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst vom Jahre 1821 (Nr. 147) und wurde am 2. December 1824 von Gross in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde gesungen. Die Lieder erschienen zusammen im Jahre 1867 bei C. A. Spina in Wien.

## II.

### „Nachgelassene musikalische Dichtungen für Gesang und Pianoforte“.

50 Lieferungen.

Die Sammlung, für welche diese Abtheilung bestimmt ist, ist in Querformat und hat den Titel:

**Franz Schubert's**  
nachgelassene  
**musikalische Dichtungen**  
für Gesang und Pianoforte.

te Lieferung.

Eigenthum der Verleger.

**Wien,**  
bey Ant. Diabelli & Comp. Graben № 1133.

Ausser diesem Titel hat jede Lieferung auf der 3. Seite ihren besondern Titel, der ihren Inhalt angiebt. Die 1. Lieferung erschien am 10. Juli 1830, die 50. oder letzte spätestens 1850.



## Lief. 1. Ossian's Gesänge. Heft I:

### Die Nacht

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Langsam. Recit.

*p* Die Nacht ist dum - pig und fin - ster,

The musical score is for a piano accompaniment. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Langsam.' and the dynamics start with a piano (*p*) marking. The melody is simple and melancholic, with a recitative section indicated by 'Recit.' above the staff. The lyrics 'Die Nacht ist dum - pig und fin - ster,' are written below the treble staff.

**Anmerkung.** Componirt im Februar 1817. Die Herausgeber (Diabelli u. Comp.) haben Schubert's Composition geändert; der Schluss (die letzten 64 Takte) des Stückes, wie es gedruckt ist, ist von ihnen nach einem von Schubert im Januar 1817 componirten mehrstimmigen Jagdlied hinzugefügt worden, dessen Text von Zacharias Werner ist und lautet: 'Trarah! Trarah! Wir kehren daheim; wir bringen die Beute der Jagd. Es sinket die Nacht, drum halten wir Wacht. Das Licht hat über das Dunkel Macht. Trarah! Trarah! Auf, auf, auf! Das Feuer angefacht!' — Die von Schubert bei Ossian's Gesängen benutzte Uebersetzung war die von Harold.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 2.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

Jagdlied daraus:

Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebertragung.**

Jagdlied daraus für 4 Männerstimmen von J. Herbeck. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 17 1/2 Ngr.

## Lief. 2. Ossian's Gesänge. Heft II: \*

### Cronnan, Kolma's Klage

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Nr. 1. Cronnan.

Langsam, schauerlich.

*p* Ich sitz' bei der moo-si-gen Quel - le,

The musical score is for a piano accompaniment. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Langsam, schauerlich.' and the dynamics start with a piano (*p*) marking. The melody is simple and melancholic, with a recitative section indicated by 'Recit.' above the staff. The lyrics 'Ich sitz' bei der moo-si-gen Quel - le,' are written below the treble staff.

№ 2. Kolma's Klage.  
Ziemlich langsam.

Musical score for 'Kolma's Klage' in G major, 4/4 time. The tempo is 'Ziemlich langsam'. The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Rund um mich Nacht, ich'. The piano part features a series of chords in the right hand and a more active line in the left hand. Dynamics include *p* and *crisc.*

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahr 1816, Nr. 2 am 22. Juni 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 eplt. (Mit Lief. I.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 4 Ngr.

Lief. 3. Ossian's Gesänge. Heft III:

Loda's Gespenst

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Musical score for 'Loda's Gespenst' in G major, 4/4 time. The tempo is 'Düster'. The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Der blei-che, kal-te Mond er - hob sich im O-sten,'. The piano part features a series of chords in the right hand and a more active line in the left hand. Dynamics include *p* and *pp*. The vocal line is marked 'Recit.'

**Anmerkung.** Componirt im Februar 1815. Die Herausgeber haben der Composition Schubert's einen Anhang von 46 Takten folgen lassen, zu dem eine andere Composition Schubert's, das im Jahre 1815 für 3 Singstimmen und Pianoforte componirte Punschlied von Schiller »Vier Elemente, innig gesellt« verwendet wurde, welchem Liede Leopold von Sonnleithner einen andern Text unterlegte. Siehe Leipziger Allg. Musik. Zeitung vom 30. Januar 1867. Loda's Gespenst, wie es Schubert componirt hat, schliesst mit einem Recitativ und mit den Worten: »Heldengesänge erfreuten den Kreis«.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 4.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

Lief. 4. Ossian's Gesänge. Heft IV:

Shilric und Vinvela, Ossian's Lied nach dem Falle  
Nathos', Das Mädchen von Inistore

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Shilric und Vinvela.  
Nicht zu geschwind.

Musical score for 'Shilric und Vinvela' in G major, 4/4 time. The tempo is 'Nicht zu geschwind'. The score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Mein Ge-lieb-ter ist ein Sohn des Hügels.' The piano part features a series of chords in the right hand and a more active line in the left hand. Dynamics include *mf*. The vocal line is marked 'Recit.'

№ 2. Ossian's Lied nach dem Falle Nathos'.

*Ruhig.*

*sp* Beugt euch aus eu-ren Wolken nie-der, ihr Gei-ster mei-ner Vä-ter,  
*sp cresc.*

№ 3. Das Mädchen von Inistore.

*Nicht zu langsam, klagend.*

*p* Mädchen I - ni - sto - res, weit auf dem Fel-sen der stür-mischen Winde,

**Anmerkung.** Das Autograph von Nr. 1 im Besitz von J. S. Tauber in Wien ist überschrieben: »Shilrie und Vinvela. Ein Gesang Ossians. Den 20. Septbr. 1815«. Nr. 2 componirt 1815, Nr. 3 im September 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 3.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 4 Ngr.

Einzeln:

No. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

**Uebertragung.**

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

**Lief. 5. Ossian's Gesänge. Heft V:**

**Der Tod Oscar's**

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 25 Ngr.

*Mässig.* *mf* *Recit.* *sp* Warum öff-nest du wie-der, Er-zeugter von Al-pin,  
*f*

**Anmerkung.** Componirt im Februar 1816.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

**Lief. 6. Elysium**

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 20 Ngr.

*Nicht zu langsam.*

*mf*

Vor - ü - ber die stöh - nen - de Kla - ge!

**Anmerkung.** Componirt um 1815. Eine andere Composition des Anfangs desselben Gedichtes für 3 Singstimmen entstand am 18. April 1813.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 7. 8.) 8 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

**Lief. 7. Des Sängers Habe, Hippolit's Lied,**

(Gedicht von Fr. von Schlehta) (aus «Gabriele» von Johanna Schopenhauer)

**Abendröthe, Ständchen (Morgenständchen)**

(Gedicht von Friedrich Schlegel)

(aus «Cymbeline» von Shakspeare)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 20 Ngr.

**№ 1. Des Sängers Habe.***Etwas geschwind.*

*ff*

Schlagt mein gan - zes Glück in Split - ter,

**№ 2. Hippolit's Lied.***Etwas langsam.*

*pp*

Lasst mich, ob ich auch still ver - glüh,

**№ 3. Abendröthe.***Langsam.*

*pp*

Tie - fer sin - ket schon die Son - ne

**Nr. 4. Ständchen.**  
*Allegretto.*



**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Februar 1825, Nr. 2 im Juli 1826, Nr. 3 im März 1820, Nr. 4 in Währing im Juli 1826. Die Worte der in einigen Ausgaben von Nr. 4 hinzugefügten 2. und 3. Strophe sind von Fr. Reil. Schubert hat bei der Composition der Shakspeare'schen Lieder (Op. 106 Nr. 4, Lief. 48 Nr. 4 u. s. w.) überall die 1825 bei J. P. Sollinger in Wien erschienene Uebersetzung von Shakspeare's dramatischen Werken benutzt. In dieser Ausgabe ist die Uebersetzung des «Cymbelin» von A. W. Schlegel.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 6. S.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Siegel, Leipzig, 5 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann und Lebewohl.) 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Stempelmann, Berlin, 5 Ngr. — Für Mezzosopran. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann u. Lebewohl.) 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 110. 115, No. 1 und Im Abendroth.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

**No. 4.**

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Orchester (2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. 1 Fagott [ad lib. 2 Trompeten, Posaune u. Pauken]). André, Offenbach, (Polyhymnia. Heft 3.) 3 Thlr. 10 Ngr.

Für Violine und Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 21.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell und Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 11.) André, Offenbach, 12½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *A. Terschak*. (12 Lieder. No. 10.) Kohlke, Danzig, 20 Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (5 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert. Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Schreiber, Wien, (Euterpe. No. 286.) 8 Ngr. Ebenso von *C. d'Avenel*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *F. X. Chwatal*. (Op. 196. No. 1.) Kistner, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *B. Dancke*. (Op. 14. No. 3.) Pätz, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *V. Felix*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 9.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 11.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 13.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 8.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. Schulz-Weida*. (Op. 134. No. 1.) Präger u. Meier, Bremen, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 8.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 4. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Physchammonika und Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

## Lief. 8. Die Bürgschaft

(Ballade von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

*Schnell.* *Recit.*

*p* *sf* Zu Di-onys, dem Ty-rannen, schlich Möros,

The musical score is for a recitative piece. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a series of triplets in the left hand, marked with a piano (*p*) dynamic. The vocal line enters with a recitative (*Recit.*) style, marked with a forte (*sf*) dynamic. The lyrics are 'Zu Di-onys, dem Ty-rannen, schlich Möros,'.

**Anmerkung.** Componirt im August 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 6. 7.) 8 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

## Lief. 9. Der zürnende Barde, Am See, Abendbilder

(Gedichte von Franz Bruchmann)

(Gedicht von ?)

für eine Singstimme (Nr. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Der zürnende Barde.  
*Geschwind und kraftvoll.*

*f* *fz* Wer wagt's, wer wagt's, wer wagt's, wer will mir die Lei - er zer-bre-chen?

The musical score is for a piece titled 'Der zürnende Barde'. It is marked 'Geschwind und kraftvoll.' (Quick and powerful). The tempo is 6/8. The piano part features a strong, rhythmic accompaniment with accents (*f*, *fz*). The vocal line enters with the lyrics 'Wer wagt's, wer wagt's, wer wagt's, wer will mir die Lei - er zer-bre-chen?'.

№ 2. Am See.  
*Mässig.*

*pp* In des Se - es Wo - gen-spie - le

The musical score is for a piece titled 'Am See'. It is marked 'Mässig.' (Moderate). The tempo is 6/8. The piano part features a gentle, flowing accompaniment with a piano (*pp*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics 'In des Se - es Wo - gen-spie - le'.

№ 3. Abendbilder.  
*Moderato.*

*p* *sempre legato.* Still be-ginnt's im Hain zu thau - en,

The musical score is for a piece titled 'Abendbilder'. It is marked 'Moderato.' The tempo is common time (C). The piano part features a gentle, flowing accompaniment with a piano (*p*) dynamic and a 'sempre legato' instruction. The vocal line enters with the lyrics 'Still be-ginnt's im Hain zu thau - en,'.

**Anmerkung.** Das Autograph von Nr. 1 im Besitz von Prof. Carl Halm in München zeigt das Datum: Febr. 1823. Nr. 2 componirt angeblich im März 1817 (?), Nr. 3 im Februar 1819. Die Singstimme von Nr. 1 ist von Schubert eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben, und wurde bei der Herausgabe der Schlüssel geändert.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 eplt. (Mit Lief. 10.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. Für Mezzosopran (oder Bariton): Schreiber, Wien, à 7 1/2 Ngr. — Für Alt (oder Bass): Schreiber, Wien, à 7 1/2 Ngr.

**Uebersetzung.**

No. 2. Für Violoncell u. Pianoforte von G. Paque. (12 Mélod. Suite 4) Schott, Mainz, 20 Ngr.

## Lief. 10. Acht geistliche Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Nr. 1. Dem Unendlichen. (Ode von Klopstock.)

*Schr langsam.*

*ff* Wie er - hebt sich das Herz, wenn es

Nr. 2. Die Gestirne. (Ode von Klopstock.)

*Langsam.*

*mf* Es tö - net sein Lob Feld und Wald,

Nr. 3. Das Marienbild. (Gedicht von Aloys Schreiber.)

*Mit heitiger Rührung.*

*pp* Sei ge - grüsst, du Frau der Huld,

Nr. 4. Vom Mitleiden Mariä. (Gedicht von Schlegel.)

*Langsam.*

*p* Als bei dem Kreuz Ma - ri - - a stand,

Nr. 5. Litanei auf das Fest aller Seelen. (Gedicht von J. G. Jacobi.)

*Langsam, andächtig.*

*p* *pp* Ruh in Frie-den al - le See - len,

Nr. 6. Pax vobiscum. (Gedicht v. Fr. Schober.)

*Mit heiliger Rührung.*

*f* *mf* Der Friede sei mit euch,

Nr. 7. Gebet während der Schlacht. (Gedicht von Th. Körner.)

*Etwas langsam.*

*pp* Va - ter, ich ru - fe dich!

Nr. 8. Himmelsfunken. (Gedicht von P. Silbert.)

*Langsam.*

*pp* *pp* Der O - dem Got - tes weht,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt (nach dem Autograph bei J. S. Tauber in Wien) am 15. September 1815, Nr. 2 nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg) im Juni 1816, Nr. 3 und 5 im August 1816, Nr. 4 im December 1816, Nr. 6 im April 1817, Nr. 7 im Jahre 1815, Nr. 8 im Februar 1819. Nr. 1 befindet sich auch autograph, in D-dur stehend und ohne Datum, in der königl. Bibliothek zu Berlin.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—5 cplt. (Mit Lief. 9.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, No. 1—5 cplt. 25 Ngr., einzeln à 5 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—5 à 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Schubert u. Comp., Leipzig, No. 2. 5. S cplt. 7½ Ngr. — Für Bass: Schreiber, Wien, No. 2 5 Ngr., No. 6 7½ Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 48.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 2.) Schloss, Köln, 12½ Ngr.

Ebenso von *Fr. Liszt*. (Geistl. Lieder. Cah. 3.) Schubert u. Comp., Leipzig,

20 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder. Cah. 3.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr.

No. 3.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. (Repert. Heft 11.) Schubert u. Comp., Leipzig, 7½ Ngr.

No. 4.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. (Repert. Heft 11.) Schubert u. Comp., Leipzig, 7½ Ngr.

Für gemischten Chor von *J. Herbeck*. (3 geistl. Lieder.) Schreiber, Wien. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 16.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. Immortellen. No. 2., André, Offenbach, 12½ Ngr.



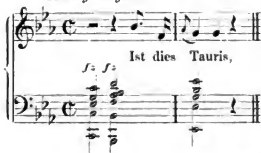
- Für Violoncell (od. Violine mit Pianoforte u. Physsharmonika ad lib. von *H. Röer*. (Op. 3.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.
- Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Geistl. Lieder. Cah. 1.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr.
- Für Harmonium von *Bial*. (Samml. beliebt. Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin 17½ Ngr.
- Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. (Repert. Heft 11.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 7½ Ngr.
- Für gemischten Chor von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *J. Herbeck*. (3 geistl. Lieder.) Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Ebenso von *Mestenhauer*. (9 Gesänge. Heft 2.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen 15 Ngr. Ebenso von *Herm. Stange*. (Mit zeitgemäsem Text.) Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.
- Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 156. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.
- No. 6.
- Für Harmonium von *Bial*. Samml. beliebt. Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.
- Für gemischten Chor von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *J. Herbeck*. (3 geistl. Lieder.) Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Ebenso von *Mestenhauer*. (9 Gesänge. Heft 1.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen 17½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.
- Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 156. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug und Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.
- No. 8.
- Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Geistl. Lieder. Cah. 2.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. v. Osten*. (Lieder. Cah. 3.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.
- Für gemischten Chor von *Mestenhauer*. (9 Gesänge. Heft 2.) Buchholz u. Diebel, Wien, Partitur u. Stimmen 15 Ngr.

## Lief. II. Vier Lieder von Joh. Mayrhofer

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Orest auf Tauris. (Der landende Orest.)  
*Mässig langsam.*



№ 2. Der entsühnte Orest.  
*Sehr langsam, mit Kraft.*



№ 3. Philoktet.  
*Unruhig, schnell.*



## Nr. 4. Freiwilliges Versinken.

Späterer Druck:

*Sehr langsam.*

Wo - hin, o He - li - os?

*(ff)* *p* *tr* *tr* *tr*

**Anmerkung.** Nr. 1, 2 und 4 componirt im September 1820, Nr. 3 im März 1817. Die Herausgeber (Diabelli u. Comp.) haben später in Nr. 3 einige und in Nr. 4 mehrere Stellen darunter den Anfang) geändert, so dass spätere Drucke von den zuerst ausgegebenen abweichen.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 12.) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr.

## Lief. 12. Der Taucher

(Ballade von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

*Allegro.* *Refit.*

Wer wagt es, Rit-ters-mann o - der Knapp,

**Anmerkung.** Die Composition wurde angefangen im September 1813 und vollendet im August 1814.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, Mit Lief. 11) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

## Lief. 13. Zwei Lieder von Ernst Schulze

(aus dessen poetischem Tagebuche)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. An mein Herz.

*Etwas geschwind und unruhig.*

*p* O Herz, sei end-lich stil-le,

№ 2. Der liebliche Stern.  
*Etwas langsam.*

pp Ihr Sternlein still in der Hö - he, ihr

The musical score is for a piano accompaniment. It features a treble and bass staff in 2/4 time. The melody is in the treble staff, starting with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass staff provides harmonic support with chords and single notes. The tempo is marked 'Etwas langsam' and the dynamics start with 'pp'.

Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im December 1825.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 2 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 14.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

## Lief. 14. Grenzen der Menschheit,

(Gedicht von Goethe)

### Fragment aus dem Aeschylus

deutsch von Mayrhofer

für eine Singstimme (No. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.

№ 1. Grenzen der Menschheit.  
*Nicht zu langsam.*

Wenn der ur - al - te hei - li - ge Va - ter

The musical score is for a vocal part (Bass) and piano accompaniment. It is in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). The vocal line starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment features chords and single notes. The tempo is marked 'Nicht zu langsam'.

№ 2. Fragment aus dem Aeschylus.  
*Mässig geschwind.*

Recit.  
So wird der Mann, der son - der Zwang ge - recht ist, nicht

The musical score is for a vocal part (Bass) and piano accompaniment. It is in 2/4 time with a key signature of one flat (Bb). The vocal line starts with a half note G3, followed by quarter notes A3, B3, and C4. The piano accompaniment features chords and single notes. The tempo is marked 'Mässig geschwind' and the style is 'Recit.' (recitative).

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im März 1821, Nr. 2 im Juni 1816. Nr. 2 wurde am 26. März 1828 von Michael Vogl in Schubert's Concert gesungen.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 13.) 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

# Lief. 15. Drei Lieder von Franz von Schlechta für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

## Nr. 1. Widerschein.

*Langsam, zögernd.*

Tom lehnt har - rend auf der Brä - cke,

## Nr. 2. Liebeslauschen. (Romanze.)

*Andantino.*

Hier un - ten steht ein Rit - ter im

## Nr. 3. Todtengräber-Weise.

*Ziemlich langsam.*

Nicht so dü - ster und so bleich,

**Anmerkung.** Nr. 1 ursprünglich mit dem Text: Fischer harret am Brückenbogen u. s. w., componirt im Mai 1828, Nr. 2 im September 1820, Nr. 3 im Jahr 1826.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 16.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

# Lief. 16. Waldesnacht (Im Walde)

(Gedicht von Friedr. Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

*Geschwind.*

Win - des - rau - schen,

**Anmerkung.** Das in Edur stehende Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: »Im Walde. Friedr. Schlegel. Decbr. 1820«.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel. (Mit Lief. 15.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 3 Ngr.

## Lief. 17. Lebensmuth, Der Vater mit dem Kind,

(Gedicht von Ernst Schulze)

(Gedicht von Bauernfeld)

### An den Tod,

### Verklärung

(Gedicht von Schubart)

(Gedicht von Pope, übersetzt von Herder)

für eine Singstimme (No. 3 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 20 Ngr.

#### № 1. Lebensmuth.

*Ziemlich geschwind, doch kräftig.*

*p* O wie dringt das jun - ge Le - ben

#### № 2. Der Vater mit dem Kind.

*Langsam.*

*pp* Dem Va - ter liegt das Kind im Arm,

#### № 3. An den Tod.

*Mässig.*

*p* Tod, du Schre - cken der Na - tur.

#### № 4. Verklärung.

*Allegro.*

*p* Le - bens - fun - ke, vom Him - mel ent - glüht,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im März 1826, Nr. 2 im Januar 1827, Nr. 4 am 4. Mai 1813. Nr. 3 erschien am 26. Juni 1824 als Beilage zur Wiener allg. musik. Zeitung.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 15.) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 3 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 2 7 1/2 Ngr., No. 3 5 Ngr.

**Lief. 18. Pilgerweise,**

(Gedicht von Schober)

**An den Mond in einer Herbstnacht, Fahrt zum Hades**

(Gedicht von Al. Schreiber)

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

**Nr. 1. Pilgerweise.**

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

*Langsam.*

*p* *pp* Ich bin ein Wal-ler

**Nr. 2. An den Mond in einer Herbstnacht.***Mässig.*

*p* Freundlich ist dein Ant-litz,

**Nr. 3. Fahrt zum Hades.***Langsam.*

*p* Der Na-chen dröhnt,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im April 1823, Nr. 2 im April 1816, Nr. 3 im Januar 1817.**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 17.) 7 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 3 Ngr. — No. 3. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Alt: Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.**Lief. 19. Orpheus (Lied des Orpheus), Ritter Toggenburg**

(Gedicht von J. G. Jacobi)

(Ballade von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

**Nr. 1. Orpheus.***Mässig, mit Kraft.*

*ff* *ff* Wal-ze dich hinweg,

**Nr. 2. Ritter Toggenburg.***Ruhig.*

*p* Rit-ter, treue Schwester-liebe

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im September 1816, Nr. 2 am 13. März 1816.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 20.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 3 Ngr., No. 2 5 Ngr.

## Lief. 20. Im Abendroth, Scene aus Faust,

(Gedicht von C. Lappe)

(von Goethe)

### Mignon's Gesang

(aus Goethe's „Wilhelm Meister“)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 20 Ngr.

#### Nr. 1. Im Abendroth.

*Sehr langsam.*

#### Nr. 2. Scene aus Faust. (Gretchen im Dom.)

*Sehr langsam.*

*Recit.*

#### Nr. 3. Mignon's Gesang.

*Mässig.*

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahr 1824, Nr. 2 am 12. December 1814, Nr. 3 im Mai 1816. Eine andere Bearbeitung von Nr. 2 fällt ins Jahr 1813.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 19.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 3 Ngr., No. 2. 3 à 2 Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 110. 115, No. 1 u. Morgenständchen.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. — Für Bass: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 3. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 1.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt.* (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *C. Grimm.* (Op. 55. No. 5.) Präger u. Meier, Bremen, 10 Ngr.

No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. O'Kelly.* (12 Mélod. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Schubert, Themat. Cat.

23

## Lief. 21. Der Blumenbrief, Vergissmeinnicht

(Gedicht von Aloys Schreiber)

(Gedicht von Fr. von Schober)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

### Nr. 1. Der Blumenbrief.

*Mässig.*

Musical score for 'Der Blumenbrief'. The score is in 2/4 time, key of B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'Euch Blüm-lein will ich sen - den,'. The piano part has a *p* (piano) dynamic marking. The vocal part has a *pp legato* marking.

### Nr. 2. Vergissmeinnicht.

*Mässig.*

Musical score for 'Vergissmeinnicht'. The score is in 2/4 time, key of B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'Als der Früh-ling sich vom Her - zen'. The piano part has a *p* (piano) dynamic marking.

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im August 1818, Nr. 2 im Mai 1823.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 22.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr.

**Einzeln :**

No. 1. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit: Beim Winde; Fülle der Liebe; Trost in Thränen.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

**Uebertragungen.**

No. 1.

Für Violoncell u. Pianoforte von *C. Grimm*. (Op. 55. No. 6.) Präger u. Meier, Bremen, 10 Ngr. Ebenso von *G. Pague*. (12 Mélod. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Ebenso von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann*. (Op. 200. No. 2.) André, Offenbach, 10 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

## Lief. 22. Vier Lieder von Joh. Mayrhofer

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

### Nr. 1. Der Sieg.

*Langsam.*

Musical score for 'Der Sieg'. The score is in 2/4 time, key of B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'O un - be - wölk-tes Le - ben,'. The piano part has a *p* (piano) dynamic marking.



Nr. 2. Atys.  
*Etwas geschwind.*

*mf* Der Kna - be seufzt, ä - bers grü - ne

Nr. 3. Beim Winde.  
*Liebtlich.*

*p* Es träu - men die Wol - ken, die

Nr. 4. Abendstern.  
*Ziemlich langsam.*

*pp* Was weist du ein - sam an dem Him - mel,

**Anmerkung.** Nr. 1 und 4 componirt (nach den bei J. S. Tauber in Wien befindlichen Autographen) im März 1824, Nr. 3 (nach dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Autograph) im October 1819. Die Singstimme von Nr. 1 ist in erwähntem Autograph eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1—4 cplt. (Mit Lief. 21.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 3 Ngr.

Einzel:

No. 3. Für Contra - Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (Mit: Der Blumenbrief; Fülle der Liebe; Trost in Thränen.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 7½ Ngr., No. 3 10 Ngr., No. 4 5 Ngr.

**Uebertragungen.**

No. 4. Für gemischten Chor von *Mestenhauer*. (9 Gesänge. Heft 3.) Buchholz u. Diebel, Wien, Partitur u. Stimmen: 22½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## Lief. 23. Schwestergruss, Liedesend

(Gedicht von Franz Bruchmann) (Ballade von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Nr. 1. Schwestergruss. *Langsam.* Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

*pp* Im Mon - den - schein wall' ich

Nr. 2. Liedesend.  
Majestätisch.

Auf sei - nem gold - nen Thro - ne

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im November 1822 (nach dem Tode der Schwester des Dichters), Nr. 2 im September 1816

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 24.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr.

**Lief. 24. Schiffers Scheidelied, Todtengräbers Heimweh**

(Gedicht von Fr. von Schober)

(Gedicht von N. Craigher)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Nr. 1. Schiffers Scheidelied. Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.  
Geschwind.

Die Wo - gen am Ge - sta - de schwel - len,

Nr. 2. Todtengräbers Heimweh.  
Unruhige Bewegung, doch nicht schnell.

O Menschheit, o Le - ben, was

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Februar 1827, Nr. 2 im April 1825.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 23.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr. — No. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Lief. 25. Fülle der Liebe, Im Frühling,**

(Gedicht von Friedr. Schlegel)

(Gedicht von Ernst Schulze)

**Trost in Thränen**

(Gedicht von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

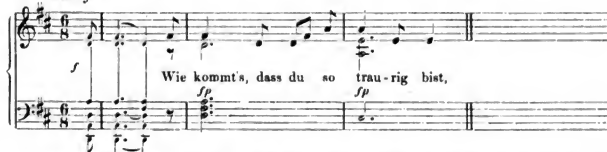
Nr. 1. Fülle der Liebe. Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.  
Nicht zu langsam.

Ein seh - nend Stre - ben theilt mir das Herz,

Op. 2. Im Frühling.  
*Andante.*



Op. 3. Trost in Thränen.  
*Mässig.*



**Anmerkung.** Nr. 1 componirt (nach dem unvollständigen Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im August 1825, Nr. 2 im März 1826, Nr. 3 nach dem in Fdur stehenden Autograph beim Leitmeritzer Gesangverein am 30. November 1814. Nr. 1 erschien am 25 September 1830 und Nr. 2 am 16. September 1828 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1—3 cplt. (Mit Lief. 26.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 3 Ngr., No. 3 2 Ngr.

**Einzeln:**

No. 1. 3. Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, à 10 Ngr.

No. 1. 3. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr., 7 1/2 Ngr.

No. 1. 3. Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (cplt. mit: Der Blumenbrief: Beim Winde.) 4 Ngr. n.

No. 2. Kistner, Leipzig, (4 Lieder cplt.) 12 1/2 Ngr.

**Uebersetzungen.**

**No. 1.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 13.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 47. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 13.) Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 47. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

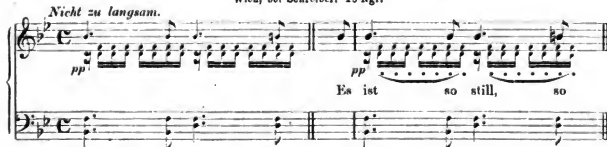
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Liekl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

## Lief. 26. Der Winterabend

(Gedicht von Carl Gottfr. von Leitner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt im Januar 1828.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 25.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 3 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

## Lief. 27. Drei Lieder von Carl Gottfr. von Leitner für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 16 Ngr.

### Nr. 1. Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk.

*Mässig.*

*f* • *p* He! schen-ket mir im Hel-me ein,

### Nr. 2. Der Kreuzzug.

*Ruhig und fromm.*

*p* *pp* Ein Mä-nich steht in sei-ner Zell'

### Nr. 3. Des Fischers Liebesglück.

*Ziemlich langsam.*

*p* Dort blin-ket durch Wei-den und

**Anmerkung.** Nr. 1, 2 und 3 componirt im November 1827. Nr. 2 wurde am 26. März 1828 von Michael Vogl in Schubert's Concert gesungen und erschien am 5. Januar 1832 als Beilage zum Wiener allg. musik. Anzeiger.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 28.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr., 5 Ngr.

No. 2. Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von Fr. Abl. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach. Partitur und Stimmen 25 Ngr.

No. 3. Für gemischten Chor von G. W. Teschner. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

## Lief. 28. Fünf Oden von Klopstock

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 25 Ngr.

### Nr. 1. Hermann und Thusnelda.

*Froh, doch mit Majestätt.*

*Recitativ.*

*f* Ha, dort kömmt er mit Schweiss, mit Rö-mer-blut,

№ 2. Selma und Selmar.  
*Etwas geschwind.*

*p* Wei - ne du nicht, o die ich in - nig lie - be,

№ 3. Das Rosenband.  
*Mässig, lieblich.*

*pp* ImFrühlingsschatten fand ich sie,

№ 4. Edone.  
*Mässig, zart.*

*p* Dein

№ 5. Die frühen Gräber.  
*Mässig.*

süsses Bild, E - do - ne, *p* Willkommen, o sil - ber - ner Mond, *cresc.*

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahre 1815, Nr. 2 und 3 im September oder October 1815, Nr. 4 im Juni 1816, Nr. 5 (nach dem in A-moll stehenden Autograph bei J. S. Tauber in Wien) am 14. September 1815. Nr. 4 befindet sich autograph in E-dur und ohne Datum bei Tauber.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—5 cplt. (Mit Lief. 27.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—5 à 2 Ngr. — Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien, No. 4 5 Ngr. No. 5 7 1/2 Ngr.

**Uebersetzung.**

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von G. W. Teichner. (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

**Lief. 29. Stimme der Liebe, Die Mutter Erde,**

(Gedichte von F. L. Graf zu Stolberg)

**Gretchen's Bitte (Fragment), Abschied von einem Freunde**

(aus Goethe's Faust)

(Worte von Franz Schubert)

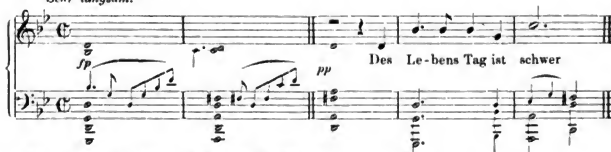
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Stimme der Liebe.  
*Langsam.*

*pp* Mei - ne Se - lin - de!

Nr. 2. Die Mutter Erde.  
*Sehr langsam.*



Nr. 3. Gretchen's Bitte. (Gretchen im Zwinger.)  
*Sehr langsam.*



Nr. 4. Abschied von einem Freunde. (In das Stammbuch eines Freundes.)  
*Mässig.*



**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im April 1816, Nr. 2 (ursprünglich in A-moll geschrieben) im August 1815, Nr. 3 im Mai 1817, Nr. 4 am 24. August 1817 für das Stammbuch eines Freundes. Nr. 3 ist Fragment; das Autograph ist im Besitz von J. S. Tauber in Wien.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 30.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 4. Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

**Uebersetzung.**

No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von G. W. Teschner. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig. Partitur und Stimmen 25 Ngr.

**Lief. 30. Tiefes Leid, Clärchen's Lied,**

(Gedicht von Ernst Schulze)

(aus Goethe's Egmont)

**Grablied für die Mutter**

(Gedicht von ?)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Nr. 1. Tiefes Leid.  
*Mässig, unruhig.*



## Nr. 2. Clärchen's Lied.

*Sehr langsam.*

Freud - voll und leid - - voll, ge - dan - - - ken voll

## Nr. 3. Grablied für die Mutter.

*Trauernd.*

Hau-che mil-der, A-bendluft,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Januar 1826 Nr. 2 am 3. Juni 1815, Nr. 3 im Juni 1819.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 29.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Bassstimme, Schreiber, Wien, 10 Ngr.

**Uebertragung.**

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

**Lief. 31. Drei Lieder von Matthisson**

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.

## Nr. 1. Die Betende.

*Adagio.*

Lau-ra be - tet!

## Nr. 2. Der Geistertanz.

*Etwas geschwind.*

Die bret-ter-ne Kammer der Tod-ten erbebt,

## Nr. 3. An Laura. (Als sie Klopstock's Auferstehungslied sang.)

*Sehr langsam.*

Her-zen, die gen Him-mel sich er - he - ben,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im April 1814, Nr. 2 am 14. October 1814, Nr. 3 am 7. October 1814.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 32.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. 2. Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien, à 7 1/2 Ngr.

**Uebertragung.**

No. 1. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

**Lief. 32. Einsamkeit** (Der Einsame)

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

*Langsam.*

Gieb mir die Fülle der Einsamkeit!

**Anmerkung.** Angeblich componirt im Juni 1822 (? 1818).**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 31.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.**Lief. 33. Der Schiffer, Die gefangenen Sänger**

(Gedicht von Friedr. Schlegel)

(Gedicht von A. W. Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Nr. 1. Der Schiffer.  
*Ziemlich langsam.*

Friedlich lieg ich hingegossen,

Nr. 2. Die gefangenen Sänger.

*Mässig.*

Hörst du von den Nachtigallen

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im März 1820, Nr. 2 im Januar 1821.**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 34.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.



# Lief. 34. Auflösung, Blondel zu Marien

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

(Gedicht von Grillparzer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Auflösung.

*Nicht zu geschwind.*

*p* Ver-birg dich, Son-ne, *pp*

## Nr. 2. Blondel zu Marien.

*Sehr langsam.*

*p* In dü - ster Nacht, wenn *pp*

Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1824, Nr. 2 im September 1818.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 epl. (Mit Lief. 33.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

# Lief. 35. Die erste Liebe, Lied eines Kriegers

(Gedicht von J. G. Fellingner)

(Gedicht von ?)

für eine Singstimme (Nr. 2 für eine Bassstimme und einstimmigen Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Die erste Liebe.

*Mäßig, mit Ausdruck.*

*mf* Die er - ste Lie - be fällt das Herz *p* *f* *pp*

## Nr. 2. Lied eines Kriegers.

*Lebhaft.*

*f* Des stol-zen Män-ner-le - bens schön - ste Zei-chen *ff*

**Anmerkung.** Nr. 1 (ursprünglich in Cdur: componirt am 12. April 1815. Das früher bei G. Petter in Wien befindliche Autograph von Nr. 2 zeigt das Datum: 31. Dec. 1824, und ist die Singstimme im Bassschlüssel geschrieben.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 36.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2. à 2 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., No. 2 10 Ngr.

## Lief. 36. Der Jüngling an der Quelle, **Lambertine,** Ihr Grab

(Gedicht von L. Stoll)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

### № 1. Der Jüngling an der Quelle.

*Etwas langsam.*

Le - se - rie - seinder Quell!

### № 2. Lambertine.

*Langsam, mit Ausdruck.*

O Lie - be, die mein Herz er - ful-let,

### № 3. Ihr Grab.

*Sehr langsam.*

Dort ist ihr Grab, die einst im

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahr 1821, Nr. 2 am 12. October 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 35.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

**Lief. 37. Heliopolis (Im Hochgebirge), Sehnsucht**  
 (Gedicht von Joh. Mayrhofer) (Gedicht von Goethe)  
 für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.

№ 1. Heliopolis.

*Gescheind und kräftig.*

Handwritten musical score for 'Heliopolis'. It features a single melodic line for the voice and a piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are 'Fels auf Fel - sen hin - ge - wäl - zet,'. The score includes dynamic markings such as *f* and *sf*.

№ 2. Sehnsucht.

*Mässig.*

Handwritten musical score for 'Sehnsucht'. It features a single melodic line for the voice and a piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are 'Was zieht mir das Herz so?'. The score includes a *Recit.* marking and dynamic markings such as *f* and *sf*.

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im April 1822, Nr. 2 im Jahr 1815. In dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Autograph von Nr. 1 ist die Singstimme eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben. Erwähntes Autograph ist ohne Datum und hat die Ueberschrift: »Heliopolis Nr 12.« In den 1824 erschienenen Gedichten Mayrhofer's findet sich das Gedicht (S. 178) unter der Ueberschrift: »Im Hochgebirge«, in den 1843 erschienenen (S. 44) mit zwei andern Gedichten unter der Ueberschrift: »An Franz«.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 38.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

**Lief. 38. Die Einsiedelei, Lebenslied, Versunken**  
 (Gedicht von Salis) (Gedicht von Matthiäson) (Gedicht von Goethe)  
 für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.

№ 1. Die Einsiedelei.

*Mässig.*

Handwritten musical score for 'Die Einsiedelei'. It features a single melodic line for the voice and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is common time (C). The lyrics are 'Es rie - selt, klar und we - hend, ein'. The score includes a *p* marking.

№ 2. Lebenslied.

*Mässig geschwind.*

Handwritten musical score for 'Lebenslied'. It features a single melodic line for the voice and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4. The lyrics are 'Kommen und Schei-den,'. The score includes *sp* and *p* markings.

№ 3. Versunken.

*Geschwind.*

Musical score for 'Versunken' in 2/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The lyrics are 'Voll Lo - cken kraus'.

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im März 1817; eine andere Composition des Textes fällt in den Mai 1817. Das Autograph von Nr. 2 im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: »Decbr. 1816. In der Wohnung des Herrn v. Schober«. Nr. 3 componirt im Februar 1821.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 37.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr.

**Lief. 39. Als ich sie erröthen sah, Das war ich,**

(Gedicht von Ehrlich)

(Gedicht von Th. Körner)

**Ins stille Land (Lied)**

(Gedicht von Salis)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Als ich sie erröthen sah.

*Mit Liebesaffekt.*

Musical score for 'Als ich sie erröthen sah' in 6/8 time, key of D major. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The lyrics are 'p All mein Wir - ken,'.

№ 2. Das war ich.

*Erzählend.*

Musical score for 'Das war ich' in 3/4 time, key of D major. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The lyrics are 'pp Jüngst träum - te mir, ich sah auf lich - ten Hö - hen'.

№ 3. Ins stille Land.

*Mässig.*

Musical score for 'Ins stille Land' in 6/8 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The lyrics are 'f Ins stil - le Land! Wer lei - tet uns hin-'.

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt am 10. Februar 1815, Nr. 2 am 26. März 1815. Das Autograph von Nr. 3 im Besitz von Prof. Wagener ist überschrieben: »Lied von Salis. 27. März 1816; ein früher bei Ferd. Schubert befindliches Autograph, in A-moll stehend, zeigt das Datum: April 1816.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 eplt. (Mit Lief. 40.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 10 Ngr. No. 3 7½ Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt.* (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teuchner.* (36 Lieder. Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

## Lief. 40. Das Mädchen, Bertha's Lied in der Nacht,

(Gedicht von Friedr. Schlegel)

(Gedicht zu Grillparzer's »Ahnfrau«)

### An die Freunde

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

**Nr. 1. Das Mädchen.**

*Langsam, zart.*

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

**Nr. 2. Bertha's Lied in der Nacht.**

*Sehr langsam.*

**Nr. 3. An die Freunde.**

*Mässig.*

**Anmerkung.** Die Autographe von den drei Liedern befinden sich in derselben Folge im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Nr. 1 steht in A-dur und zeigt das Datum: »Febr. 1819«; Nr. 2 steht in Es-moll und zeigt das Datum: »Febr. 1819«; Nr. 3 steht in A-moll und zeigt das Datum: »März 1819«.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 eplt. (Mit Lief. 39.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

# Lief. 41. Licht und Liebe (Nachtgesang), Das grosse Halleluja

(Gedicht von Matth. von Collin)

(Ode von Klopstock)

No. 1 für Sopran und Tenor } mit Begleitung des Pianoforte.  
 No. 2 für 3 Frauenstimmen }

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Licht und Liebe.

*Langsam.*

*p* Lie - be ist ein süs - ses Licht,

## Nr. 2. Das grosse Halleluja.

*Feierlich.*

*p* Eh - re sei dem Ho - cher - hab - nen,

**Anmerkung.** Nr. 2 componirt im Juni 1816.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 2. (Mit Lief. 42.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

# Lief. 42. Fragment aus „Die Götter Griechenlands“,

(Gedicht von Schiller)

**Das Finden,****Cora an die Sonne,**

(Gedicht von Kosegarten)

(Gedicht von Gabriele von Baumberg)

**Grablied,****Adelaide**

(Gedicht von J. Kenner)

(Gedicht von Matthiesson)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Fragment aus „Die Götter Griechenlands“.

*Langsam, mit heiliger Sehnsucht.*

*p* Schöne Welt, wo bist du?

## Nr. 2. Das Finden.

*Etwas langsam, unschuldig.*

*p* Ich hab ein Mäd - chen fun - den,

№ 3. Cora an die Sonne.  
*Langsam mit Ausdruck.*

Musical score for 'Cora an die Sonne' in 3/4 time, key of B-flat major. The score is for voice and piano. The piano part features chords and arpeggios. The lyrics are: 'Nach so vie - len trü - ben Ta - gen'.

№ 4. Grablied.  
*Langsam.*

Musical score for 'Grablied' in 3/4 time, key of B-flat major. The score is for voice and piano. The piano part features chords and arpeggios. The lyrics are: 'Er fiel den Tod für's Va - ter - land,'.

№ 5. Adelaide.  
*Sehr mässig.*

Musical score for 'Adelaide' in 3/4 time, key of B-flat major. The score is for voice and piano. The piano part features chords and arpeggios. The lyrics are: 'Ein - sam wan - delt dein'.

**Anmerkung.** Nr. 2 componirt am 25. Juni 1815, Nr. 3 am 22. August 1815, Nr. 4 am 24. Juni 1815, Nr. 5 im Jahr 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—5 eplt. (Mit Lief. 41.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 5 Ngr., No. 2—5 à 2 Ngr. — No. 1. 5. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, à 7 1/2 Ngr.

**Uebertragungen.**

- No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.  
No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.  
No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

## Lief. 43. Im Gegenwärtigen Vergangenes

(Gedicht von Goethe)

für 4 Männerstimmen (Solo und Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

*Andante con moto.*

Tenor Solo.

Musical score for 'Im Gegenwärtigen Vergangenes' in 6/8 time, key of B-flat major. The score is for voice and piano. The piano part features chords and arpeggios. The lyrics are: 'Ros' und Li - lie mor - gen - thau - lich'.

**Ausgaben.** Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

**Lief. 44. Trost, Die Nacht, Zum Punsche,**  
 (Gedicht von Mayrhofer) (Gedicht von Uz) (Gedicht von Mayrhofer)

**Das Leben**

(Gedicht von J. C. Wannovius)

No. 1, 2, 3 für eine Singstimme } mit Begleitung des Pianoforte.  
 No. 4 für 3 Frauenstimmen }

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

**Nr. 1. Trost.**

*Lebhaft.*

Hörner-klän-ge ru-fen kla-gend

**Nr. 2. Die Nacht.**

*Langsam.*

Du ver-

**Nr. 3. Zum Punsche.**

*Feurig.*

stört uns nicht, o Nacht!

Woget brausend, Har-mo-nien,

**Nr. 4. Das Leben.**

*Ruhig.*

Das Le-ben ist ein Traum, man merkt, man fühlt

Das Le-ben ist ein Traum,

**Anmerkung.** Das früher bei G. Petter in Wien befindliche Autograph von Nr. 1 zeigt das Datum: »Oct 1819«. Nr. 2 wurde wahrscheinlich im Jahr 1816 componirt. Nr. 3 wurde componirt im October 1816. Das früher bei Ferd. Schubert befindliche Autograph von Nr. 4 zeigt das Datum: »25. August 1815«.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 45.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 1. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, à 7 1/2 Ngr.

**Uebertragungen.**

- No. 1. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von G. W. Teschner. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.  
 No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von G. W. Teschner. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.



**Lief. 45. Frohsinn, Trinklied, Klage um Aly Bey,**  
 (Gedicht von ?) (Gedicht von ?) (Gedicht von Claudius)

**Der Morgenkuss** (nach einem Ball)

(Gedicht von Gabriele von Baumberg)

No. 1, 4 für eine Singstimme  
 No. 2 für eine Singstimme und Männerchor } mit Begleitung des Pianoforte.  
 No. 3 für 3 Frauenstimmen

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.

№ 1. Frohsinn.

*Lebhaft.*

*p* Ich bin von lo-cke-rem Schla-ge, ge-

№ 2. Trinklied.

*Lebhaft.*

*f* Freun-de, sam-melt euch im Krei-se,

№ 3. Klage um Aly Bey.

*Klagend.*

*p* Lasst mich, lasst mich, ich will kla-gen,

№ 4. Der Morgenkuss.

*Langsam.*

*f* Durch ei-ne gan-ze Nacht sich nah zu sein,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Januar 1817, Nr. 2 am 29. August 1813, Nr. 3 im Jahre 1815, Nr. 4 am 22. August 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 eplt. (Mit Lief. 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 1. 4. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, à 7½ Ngr.

**Lief. 46. Epistel** von Matth. von Collin  
an den Assessor Joseph von Spaun in Linz.

Musikalischer Schwank

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

*Allegro furioso.* Recit.

*p* *f* Und nimmer schreibst du?

**Anmerkung.** Componirt im Januar 1822.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4. (Mit Lief. 47.) 4 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

**Lief. 47. Fünf Lieder** von Goethe  
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

**Nr. 1. Prometheus.** Recit.

*Allegro.*

*f* Be - de - cke dei - nen Him-mel, Zeus,

**Nr. 2. Wer kauft Liebesgötter?**

*Mässig, lieblich.*

*p* Von al - len schö-nen Waa - ren, zum

**Nr. 3. Der Rattenfänger.**

*Etwas geschwind.*

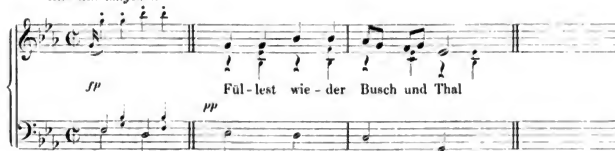
*p* Ich bin der wohl - be - kann - te Sän - ger,

## Nr. 4. Nachtgesang.

*Langsam.*


O gieb, vom wei - chen Pfüh-le,

## Nr. 5. An den Mond.

*Ziemlich langsam.*


Fül - lest wie - der Busch und Thal

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im October 1819, Nr. 2 (nach dem in Cdur stehenden Autograph bei J. S. Tauber in Wien) am 21. August 1815, Nr. 3 (ursprünglich in Gdur geschrieben) am 4. August 1815, Nr. 4 (nach dem in Asdur stehenden Autograph beim Leitmeritzer Gesangsverein) am 30. November 1814, Nr. 5 spätestens im Jahr 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1 — 4 eplt. (Mit Lief. 46.) 4 1/2 Ngr. n. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 — 5 à 2 Ngr.

**Uebersetzungen.**

No. 2. 5. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 8. 7.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: à 25 Ngr.

## Lief. 48. Die Sterne, Erntelied, Klage an den Mond,

(Gedicht von Friedr. Schlegel)

(Gedichte von Hölty)

**Trinklied,**

(aus „Antonius und Cleopatra“ von Shakspeare in der Uebersetzung von Ferd. Mayerhofer und Bauernfeld)

**Mignon, Der Goldschmiedsgesell, Tischlerlied**

(Gedichte von Goethe)

(Gedicht von v)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

## Nr. 1. Die Sterne.

*Langsam.*


Du stau - nest, o Mensch, was

## № 2. Erntelied.

*Mässig.*

*p* Si - cheln schal - len, Aeh - ren fal - len

## № 3. Klage an den Mond.

*Mässig.*

*fp* *f* *p* Dein Sil - ber schien durch Ei - chen-grün,

## № 4. Trinklied.

*Lebhaft.*

*f* Bac - chus! fei - ster Fürst des Weins,

## № 5. Mignon.

*Langsam.*

*pp* So lässt mich schei - nen, bis ich

## № 6. Der Goldschmiedsgesell.

*Mässig.*

*p* *f* *p* Es ist doch mei - ne Nach - ba - rin

## № 7. Tischlerlied.

*Mässig.*

*ff* *p* Mein Hand - werk geht durch al - le Welt

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im Jahre 1820, Nr. 2 im Mai 1816, Nr. 3 am 12. Mai 1816, Nr. 4 in Währing im Juli 1826, Nr. 5 (nach dem früher bei G. Petter in Wien befindlichen Autograph) im April 1821, Nr. 7 am 25. August 1815. Die zweite Strophe bei Nr. 4 ist wahrscheinlich von Fr. Reil hinzugefügt worden. Vergl. Anm. zu Lief. 7. Andere Bearbeitung von Nr. 5: Op. 62 Nr. 3.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1—7 cplt. (Mit Lief. 49 u. 50, No. 1. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—7 à 2 Ngr. — No. 4. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

**Uebersetzung.**

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von G. W. Teschner. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

## Lief. 49. Auf der Riesenkoppe, Auf einem Kirchhof

(Gedicht von Th. Körner)

(Gedicht von Franz v. Schlechta)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

### Nr. 1. Auf der Riesenkoppe.

*Etwas geschwind.*

*Recit.*

Musical score for 'Auf der Riesenkoppe'. The score is in C major, 2/4 time. The vocal line begins with a recitative-like melody. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line. The lyrics 'Hoch auf dem Gipfel deiner Gebirge' are written below the vocal line.

### Nr. 2. Auf einem Kirchhof.

*Langsam.*

Musical score for 'Auf einem Kirchhof'. The score is in C major, 2/4 time. The tempo is marked 'Langsam'. The vocal line is a simple, slow melody. The piano accompaniment consists of a few chords and a simple bass line. The lyrics 'Sei gegrüßt, ge-weih-te Stille,' are written below the vocal line.

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt im März 1818, Nr. 2 im Jahre 1815.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2. cplt. (Mit Lief. 48 u. 50, No. 1. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

## Lief. 50. An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte,

(Gedicht von Hölty)

### Der Leidende, Augenlied

(Gedicht von ?)

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

### Nr. 1. An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte.

*Langsam, feierlich.*

Musical score for 'An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte'. The score is in C major, 2/4 time. The tempo is marked 'Langsam, feierlich'. The vocal line is a slow, simple melody. The piano accompaniment consists of a few chords and a simple bass line. The lyrics 'Ein heilig Säuseln, und ein Gesanges-ton' are written below the vocal line.

Nr. 2. Der Leidende.  
*Unruhig.*

*p* Nim-mer trag' ich län-ger die-ser Lei-den Last,

Nr. 3. Augenlied.  
*Mässig.*

*p* *pp* Süs-se Au-gen, kla-re Bronnen,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt am 22. Mai 1815, Nr. 2 im Mai 1816.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 48. 49.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 3. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

### III.

## Werke ohne Opuszahl

und nicht begriffen in den „Nachgelassenen musikalischen  
Dichtungen“.

---

- A. Werke für Orchester.
  - B. Werke für Streichinstrumente.
  - C. Werke für Pianoforte mit Begleitung.
  - D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.
  - E. Werke für Pianoforte allein.
  - F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge  
mit und ohne Begleitung.
  - G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
-





## A. Werke für Orchester.

### Symphonie (C dur)

für Orchester.

Leipzig, bei Breitkopf u. Härtel. Partitur 10 Thlr. Stimmen 8 Thlr.

*Andante.*  
*Allegro ma non troppo.*  
*Andante con moto.*

*Scherzo. Allegro vivace.*  
*Allegro vivace.*

**Anmerkung.** Ueberschrift des Autographs im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: „März 1828. Frz. Schubert“. Die Symphonie wurde zum erstenmal aufgeführt in Leipzig im Gewandhaus am 21. März 1839 und erschien 1840 in Stimmen und später in Partitur bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

- **Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig. Partitur: 10 Thlr. Stimmen: 8 Thlr. Peters, Leipzig, Partitur: 1 Thlr. n.

#### Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *Fr. Hermann*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 4 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *Fr. Hermann*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Thlr.

Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *C. Klindworth*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Partitur: 3 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Thlr. 10 Ngr., neue Ausgabe 1 Thlr. 10 Ngr. n. Ebenso von *Fr. Brissler*. Simrock, Berlin, 1 Thlr. 16 Ngr.

Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig, 15 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Carl Reinecke*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr., neue Ausgabe 25 Ngr. n. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

**Andante con moto** daraus:

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *R. Wittmann*. Hofmeister, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Reinecke*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr.

**Scherzo** daraus:

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *R. Wittmann*. Hofmeister, Leipzig, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 10 Ngr.

## Zwei Sätze einer unvollendeten Symphonie (H moll) für Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur 3 Thlr. Stimmen 3 Thlr. 20 Ngr.

**Anmerkung.** Componirt im October 1822. Autograph im Besitz von Joh. Herbeck in Wien. Aufgeführt zum erstenmal in Wien in einem Gesellschafts-Concert am 17. December 1865. Erschienen 1867 bei C. A. Spina in Wien.

**Ausgaben.** Peters, Leipzig, Partitur: 15 Ngr. n. Schreiber, Wien, Partitur: 3 Thlr. Stimmen: 3 Thlr. 20 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hübschmann*. Leuckart, Leipzig, No. 1. 15 Ngr.

No. 2. 12½ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, No. 1. 2 cplt.

1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, No. 1. 15 Ngr. No. 2

10 Ngr. cplt. 22½ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, No. 1. 2

cplt. 1 Thlr.

Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von *L. A. Zellner*.

Schreiber, Wien, No. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr.

## Andante (Asdur) aus der tragischen Symphonie für Orchester.

Leipzig, bei Peters. Partitur 15 Ngr. n.

**Anmerkung.** Die autographe Partitur der tragischen Symphonie im Besitz von C. F. Peters in Leipzig hat zu Anfang das Datum: »April 1816«. Das Andante, welches den zweiten Satz darin bildet, erschien in Partitur, die ganze Symphonie in vierhändiger Uebersetzung um 1870 bei C. F. Peters in Leipzig. Siehe Seite 208.

**Uebersetzung.**

Siehe S. 208: Tragische Symphonie für Pianoforte zu 4 Händen.

## B. Werke für Streichinstrumente.

### Quartett (D moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Witzendorf. 2 Thlr. 10 Ngr.

**Anmerkung.** Spätestens componirt im Januar 1826. Erschienen im Juli 1831 unter dem Titel: »Grand Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle; composé par Franz Schubert. Oeuvre posthume. Propriété de l'Editeur. Enregistré dans l'archive de l'union. Vienne, chez Joseph Czerný«. (Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer: 2686.) Das Thema zu den Variationen des zweiten Satzes ist dem Liede »Der Tod und das Mädchen« (Op. 7) entnommen.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 12 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 15 Ngr. Senff, Leipzig, (Revid. von F. David.) Partitur: 2 Thlr., Stimmen: 2 Thlr. Witzendorf, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

Andante mit Variationen daraus: Leuckart, Leipzig, 15 Ngr.

**Uebersetzungen.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von H. Erler. Bote u. Bock, Berlin, 16 1/2 Ngr. n. Ebenso von R. Franz. Witzendorf, Wien, 2 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von K. Hübschmann. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von R. Kleinmichel. Senff, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Andante mit Variationen daraus:

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell. Leuckart, Leipzig, 20 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine. Leuckart, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso erleichtert 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leuckart, Leipzig, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Bote u. Bock, Berlin, 4 1/2 Ngr. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr.

Ebenso von L. Studemund. Wessel, Rostock, 15 Ngr.

Für Harmonium u. Pianoforte von J. Schöff. Wetzlar, Prag, 22 1/2 Ngr.

# Quartett (G moll.)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Leipzig, bei Peters. Partitur (sämmliche Quartette) 2 Thlr. n. Stimmen 5 Quartette: 1 Thlr. 15 Ngr. n.

*Allegro con brio.* *Andantino.*

*ff* *tr* *p* *pp.*

*Menuetto. Allegro vivace.* *Allegro.*

*f* *p*

Detailed description: This block contains the musical notation for the first quartet in G minor. It consists of two systems of staves. The first system is for the first movement, 'Allegro con brio', in 2/4 time, featuring a piano introduction in 2/4 time labeled 'Andantino'. The second system is for the second movement, 'Menuetto. Allegro vivace', in 3/4 time, which transitions into a 'Presto' section in 2/4 time. Dynamics include fortissimo (ff), piano (p), and pianissimo (pp).

**Anmerkung.** Componirt in der Zeit vom 25. März bis zum 1. April 1815. Autographe Stimmen im Besitz von Friedrich Schreiber in Wien. Erschienen um 1871 bei C. F. Peters in Leipzig.

# Quartett (D dur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Leipzig, bei Peters. Partitur (sämmliche Quartette) 2 Thlr. n. Stimmen 5 Quartette: 1 Thlr. 15 Ngr. n.

*Allegro.* *Andante con moto.*

*pp* *p*

*Menuetto. Allegretto.* *Presto.*

*ff* *p*

Detailed description: This block contains the musical notation for the second quartet in D major. It consists of two systems of staves. The first system is for the first movement, 'Allegro', in 2/4 time, featuring a piano introduction in 2/4 time labeled 'Andante con moto'. The second system is for the second movement, 'Menuetto. Allegretto', in 3/4 time, which transitions into a 'Presto' section in 2/4 time. Dynamics include pianissimo (pp), piano (p), and fortissimo (ff).

**Anmerkung.** Spätestens componirt im Jahre 1814. Autographe Stimmen im Besitz von Prof. Wagener in Marburg. Erschienen um 1871 bei C. F. Peters in Leipzig.

## Quartett-Satz (C moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Leipzig, bei B. Senff. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt (nach dem Autograph im Besitz von Johannes Brahms) im December 1820. Erschien um 1868 bei B. Senff in Leipzig. Das Stück bildet den ersten Satz eines angefangenen Quartetts. Der zweite Satz (Andante, As dur) ist nicht vollendet.

### Uebersetzung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von R. Kleinmichel. Senff, Leipzig, 25 Ngr.

## C. Werke für Pianoforte mit Begleitung.

### Adagio und Rondo concertant (F dur)

für Pianoforte mit Begleitung von Violine, Viola und Violoncell.

Wien, bei Witzendorf. 1 Thlr. 10 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt im October 1816. Erschienen im Jahre 1866 bei Witzendorf in Wien.

**Ausgaben.** Peters, Leipzig, 15 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

### Sonate (A moll)

für Pianoforte und Arpeggione (oder Violoncell, oder Violine).

Wien, bei Gotthard. 2 Thlr. Violinstimme 5 Ngr.





**Anmerkung.** Componirt im November 1821 und bald darauf durch Vincenz Schuster öffentlich zur Aufführung gebracht. Erschien 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

**Uebertragung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. P. Gotthard. Wien, Gotthard, 1 Thlr. 17½ Ngr.

## D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.

### Tragische Symphonie (Cmoll)

für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von H. Ulrich.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr. n.

*Adagio molto.* *Allegro vivace.*

*Andante.* *Menuetto. Allegro vivace.*

*Allegro assai.*  
con Sva

*dimin.*

**Anmerkung.** Siehe S. 204: Andante aus der tragischen Symphonie für Orchester.

# Symphonie (Bdur)

(ohne Trompeten und Pauken)

für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von H. Ulrich.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr.



**Anmerkung.** Die autographe Partitur im Besitz von C. F. Peters in Leipzig hat zu Anfang das Datum: „Sept. 1816“. Die Uebertragung erschien um 1870 bei C. F. Peters in Leipzig.

## Ouverture (Ddur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Gotthard. 25 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt für Orchester im November 1817 und von Schubert selbst vierhändig gesetzt im December 1817. Erschienen 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

### Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von Aug. Horn. Gotthard, Wien, 17 1/2 Ngr.

## Kindermarsch (Gdur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Gotthard. 15 Ngr.



**Anmerkung.** Componirt am 12. October 1827 für Faust Pachler, der auch das Autograph besitzt. Erschien 1870 bei J. P. Gotthard in Wien.

Schubert, Themat. Cat.

## 4 Ländler

für Pianoforte zu 4 Händen.

Siehe Seite 214: 20 Ländler für Pianoforte No. 17 bis 20.

## E. Werke für Pianoforte allein.

### Drei Sonaten (C moll, A dur, B dur)

(„Allerletzte Composition“)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. No. 1 1 Thlr. 10 Ngr., No. 2 u. 3 à 1 Thlr. 15 Ngr.

**№ 1.**

*Allegro.* *Adagio.* *Menuetto. Allegro.*

*f* *p* *legato* *p*

*Allegro.*

*p*

**№ 2.**

*Allegro.* *Andantino.*

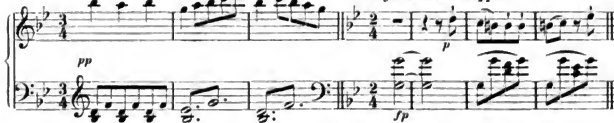
*f* *fs* *p*

*Scherzo. Allegro vivace.* *Rondo. Allegretto.*

*p* *p*



## Nr. 3.

*Molto moderato.**Andante sostenuto.**Scherzo. Allegro vivace con delicatezza.**Allegro ma non troppo.*

**Anmerkung.** Alle 3 Sonaten componirt im September 1828; Nr. 3 hat das Datum: 26. Sept. 1828. Erschienen im Jahre 1835 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Franz Schubert's Allerletzte Composition. Drei grosse Sonaten für das Piano-Forte. Herrn Robert Schumann in Leipzig gewidmet von den Verlegern« u. s. w. (Hochformat.)

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1 21 Ngr. n., No. 2 u. 3 à 24 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1 — 3 cplt. 22½ Ngr. n. Litolf, Braunschweig, No. 1 u. 2 à 9 Ngr. n., No. 3 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, à 5 Ngr. n. Schott, Mainz, No. 2 23½ Ngr., No. 3 25 Ngr. Schreiber, Wien, No. 1 1 Thlr. 10 Ngr., No. 2 und 3 à 1½ Thlr.

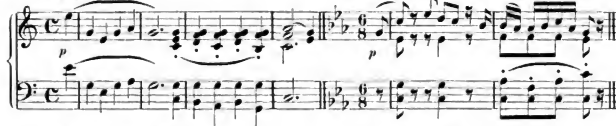
**Uebersetzungen.**

No. 2. Andantino: Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Richter*. (Klavierstücke. No. 2.) Weinholz, Braunschweig, 15 Ngr.

No. 3. Andante sostenuto: Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Richter*. (Klavierstücke. No. 4.) Weinholz, Braunschweig, 15 Ngr.

## Reliquie. Unvollendete Sonate (Cdur) für Pianoforte.

Leipzig, bei F. Whistling, 1 Thlr. 5 Ngr.

*Moderato.**Andante.**Menuetto. Allegretto.**Rondo. Allegro.*

**Anmerkung.** Componirt im April 1825. Die zwei letzten Sätze sind unvollständig. Der 2. Satz erschien im December 1839 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik. Die Sätze erschienen zusammen im Jahr 1861 bei F. Whistling in Leipzig unter dem Titel: »Reliquie. Letzte Sonate (unvollendet) für das Pianoforte« u. s. w.

## Fünf Clavierstücke.

Leipzig, bei C. A. Klemm. Compl. 1 Thlr. 15 Ngr. Einzelne: No. 1, 2, 4 à 10 Ngr., No. 3 7½ Ngr., No. 5 15 Ngr.

№ 1. *Allegro moderato.*

№ 2. *Scherzo. Allegro.*

№ 3. *Adagio.*

№ 4. *Scherzo con Trio. Allegro.*

№ 5. *Allegro patetico.*

**Anmerkung.** Erschienen um 1843 bei C. A. Klemm in Leipzig.

**Ausgaben.** Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Klemm, Leipzig, cpl. 1 Thlr. 15 Ngr., einzeln: No. 1, 2, 4 à 10 Ngr., No. 3 7½ Ngr., No. 5 15 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Carl Geissler*. Klemm, Leipzig, 1 Thlr. 15 Ngr.

## Drei Clavierstücke.

Leipzig, bei Rieter-Biedermann. No. 1, 2, 3 à 20 Ngr.

№ 1. *Allegro assai.*

№ 2. *Allegretto.*

№ 3. *Allegro.*

**Anmerkung.** Nr. 1 und 2 componirt im Mai 1828, Nr. 3 etwas früher. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Erschienen im Jahr 1868 bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1—3 eplt. 6 Ngr. n. Rieter-Biedermann, No. 1, 2, 3 à 20 Ngr.

## Adagio (E dur)

für Pianoforte.

Leipzig, bei Rieter-Biedermann. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.



**Anmerkung.** Componirt (nach dem Autograph bei Dr. Schneider in Wien) im April 1818. Erschienen im Jahre 1869 bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

## Zwei Scherzi

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 15 Ngr.



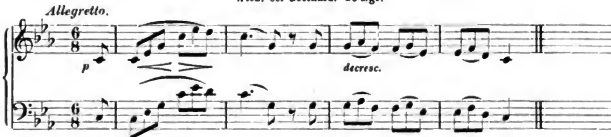
**Anmerkung.** Componirt im November 1817. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Gotthard, Wien, 15 Ngr.

## Allegretto (C moll)

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 10 Ngr.



**Anmerkung.** Ueberschrift des Autographs im Besitz von Fräulein Magnus in Wien: „Meinem lieben Freunde Walcher zur Erinnerung am 26. April 1827.“ Erschienen 1870 bei J. P. Gotthard in Wien.

## Marsch (Edur)

für Pianoforte.

Wien, bei Artaria u. Comp. 5 Ngr.

*Allegro con brio.*



**Anmerkung.** Erschien um 1840 bei Artaria u. Comp. in Wien mit der Bezeichnung: „Marsch sammt Trio, für das Piano-Forte allein, von Franz Schubert. Aus dessen Nachlasse.“

**Ausgaben.** Artaria u. Comp., Wien, 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 1 1/2 Ngr. n. Kistner, Leipzig, 10 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. F. C. Dietrich. Präger u. Meier, Bremen, 15 Ngr. Ebenso von C. Geissler. Kistner, Leipzig, 10 Ngr.

## Grazer Galopp

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 3 1/2 Ngr.



**Anmerkung.** Wahrscheinlich componirt im Herbst 1827. Vgl. Op. 91. Erschienen 1828 unter dem Titel: „Grazer Galoppe für das Pianoforte allein von Franz Schubert. No 10. der favorit Galoppen. Wien, bei Tobias Haslingers. Querformat. Verlagsnummer: 5152.)“

**Ausgaben.** Haslinger, Wien, 3 1/2 Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 5 Ngr.

**Uebersetzung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Haslinger, Wien. 7 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n.

## 20 Ländler

für Pianoforte.

(Nr. 17 bis 20 ursprünglich für Pianoforte zu 4 Händen und zu 2 Händen eingerichtet von J. P. Gotthard.)

Wien, bei Gotthard. 2bändig 17 1/2 Ngr. 4bändig 27 1/2 Ngr.



№ 4. № 5. № 6.

№ 7. 8. № 9.

№ 10. № 11. № 12.

№ 13. № 14.

№ 15. № 16.

№ 17. № 18. *con sordini*

№ 19. № 20. *con sordini.*

**Anmerkung.** Nr. 2 bis 5, 8, 12 und 17 bis 20 wurden im Juli 1824 zu Zelesz in Ungarn geschrieben. Vgl. Op. 33. Sämmtliche Tänze sind autograph im Besitz von Johannes Brahms. Sie erschienen 1869 bei J. P. Gotthard in Wien.

# 12 Deutsche Tänze und 5 Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 20 Kgr.

Deutsche Tänze. № 1. № 2. № 3.

№ 4. № 5. № 6.

№ 7. № 8. № 9.

№ 10. № 11. № 12.

Ecossaisen. № 1. № 2.

№ 3. № 4. № 5.

**Anmerkung.** Nach Angabe einer »Abschrift« componirt im Jahre 1817. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

## Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Gotthard, Wien, 1 Thlr.

# 13 Variationen (A moll)

über ein Thema von Anselm Hüttenbrenner  
für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

**Thema. Andantino.**



**Anmerkung.** Componirt im August 1817. Autograph bei Joh. Herbeck in Wien. Erschienen 1867 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: »13 Variationen über ein Thema aus dem Violinquartett Nr. 1 von Anselm Hüttenbrenner (bei Steiner & Comp. in Wien). Componirt und seinem Freunde und Mitschüler Herrn Anselm Hüttenbrenner gewidmet von Franz Schubert. Nachgelassenes Werk« u. s. w.

## Variation

über einen Walzer von A. Diabelli  
für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. (Vaterländischer Künstlerverein, 2. Abth.) 3 1/3 Thlr.



**Anmerkung.** Das Autograph in der Hofbibliothek zu Wien zeigt das Datum: März 1821. Die Variation findet sich als die 38. in der im Jahr 1823 bei Cappi u. Diabelli in Wien erschienenen Sammlung: »50 Veränderungen über einen Walzer für das Piano-Forte componirt von« (folgen die Namen von 50 oesterreichischen Componisten). Das Thema ist dasselbe, welches Beethoven in seinem 120. Werk variirt hat.

## F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung.

### Messe (F dur)

für 4 Singstimmen und Orchester.

Wien, bei Schreiber. Stimmen 3 Thlr.

**Kyrie.**

*Larghetto.*



**Gloria.**

*Allegro vivace.*



Schubert, Themat. Cat.

25

**Credo.***Andantino.*

*pp* Cre - do in u - num De - um,

**Sanctus.***Adagio maestoso.*

*pp* *ff* San - ctus,

**Benedictus.***Andante con moto.*

*pp* Be - ne - di - ctus qui

**Agnus Dei.***Ob.**Solo.*

*pp* A - gnus De - i

**Anmerkung.** Schubert begann die Composition am 17. Mai 1814 und beendigte sie am 22. Juli 1814. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Die Messe erschien mit einer Widmung von Ferd. Schubert im Jahre 1856 bei F. Glöggel u. Sohn in Wien.

**Ausgaben.** Peters, Leipzig. Messen im Clavierauszug. No. 1.) 15 Ngr. n. Schreiber, Wien, Stimmen: 3 Thlr.

**Messe (G dur)**

für 1 Singstimmen, kleines Orchester und Orgel.

Prag, bei M. Berra. (Messe von R. Führer.) Stimmen 2 Thlr.

**Kyrie.***Andante con moto.*

*p* Ky - ri - e e - lei - son

**Gloria.***Allegro maestoso.*

*f* Glo - ri - a

**Credo.***Allegro moderato.*

*p* Cre - do in u - num De - um,

**Sanctus.***Adagio maestoso.*

*ff* San - ctus



**Benedictus.***Andante grazioso.*

San - ctus,

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in

*tr*

*con S* *Solo.*

*p* *pp*

**Agnus Dei.***Lento.*

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,

*mf* *p* *Solo.* *p*

**Anmerkung.** Componirt in der Zeit vom 2. bis zum 7. März 1815. Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Erschienen um 1846 unter falschem Componisten-Namen bei Marco Berra in Prag unter dem Titel: »Messe in G für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, 2 Trompeten, Pauken, Örgel mit Contrabass und Violoncell componirt zur Installation Ihrer Kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erherzogin Marie Karoline als Aebtissin . . . von Robert Führer, Capellmeister an der Domkirche zu St. Veit in Prag. Zu verweisen ist auf die Erklärung Ferdinand Schubert's in der Allg. Wiener Musik-Zeitung vom 14. December 1847.

**Ausgaben.** Berra, Prag (Messe von R. Führer), Stimmen: 2 Thlr. Peters, Leipzig, (Messen im Clavierauszug. No. 2.) 15 Ngr. n.

**Messe (Es dur)**

für 4 Singstimmen und Orchester.

Leipzig, bei Rieter-Biedermann. Partitur 7 Thlr. 20 Ngr., Orchesterstimmen 6 Thlr. 10 Ngr., Singstimmen 2 Thlr.

**Kyrie.***Andante con moto, quasi Allegretto.*

Ky - ri - e,

*pp*

**Gloria.***Allegro moderato e maestoso.*

Glori - a in ex-cel-sis De-o,

*f*

**Credo.***Moderato.*

Cre - - - do in u - num De - - - um,

*p* *pp*

*Pauke.*

**Sanctus.**  
*Adagio.*  
*p* San - - ctus,

**Benedictus.**  
*Andante.* Solo.  
*p* Be - ne - di - ctus qui ve - nit

**Agnus Dei.**  
*Andante con moto.*  
Hörner.  
A - - gnus De - - i,

**Anmerkung.** Das Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin ist überschrieben „Juni 1828. Frz. Schubert“. Die Messe wurde aufgeführt am 15. November 1829 in der Pfarrkirche zu Maria Trost in Wien und erschien im Jahre 1865 bei Rieter-Biedermann in Leipzig.

**Ausgaben.** Peters, Leipzig. (Messen im Clavierauszug. No. 5.) 15 Ngr. n. Rieter-Biedermann, Leipzig, Partitur: 7 Thlr. 20 Ngr., Orchesterstimmen: 6 Thlr. 10 Ngr., Singstimmen: 2 Thlr., Clavierauszug: 5 Thlr.

**Uebertragung.**

Für Pianoforte zu 4 Händen. Rieter-Biedermann, Leipzig, 3 Thlr. 15 Ngr.

**Messe (As dur)**

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber.

**Kyrie.**  
*Andante con moto.*  
Clar.  
*p* Ky - ri - e e - lei - - son

**Gloria.**  
*Allegro maestoso e vivace.*  
*f* Glo - ri - a

**Credo.**  
*Allegro maestoso e vivace.*  
*f* *mf* Cre - do in u - num De - um,

**Sanctus.**  
*Andante.*

Horn  
*pp*

*ff* San - ctus,  
*fp*

**Benedictus.**  
*Andante con moto.*

Fl.  
*p* Fag.  
*pizz.*

Vcll.

**Agnus Dei.**  
*Adagio.*

Solo.  
Be - ne - di - ctus

Solo. A - gnus De - i  
A - gnus

Viol.  
*pp*

**Anmerkung.** Das Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien zeigt zu Anfang das Datum: »Nov. 1819«; am Schluss steht: »im 7<sup>b</sup> 1822 beendet«; auf dem Umschlag steht: »Missa solemnis in As von Franz Schubert 1822«. Schubert hat im Manuscript nachträglich viele Aenderungen vorgenommen. Das Erscheinen des Werkes steht bevor.

## Lazarus, oder: Die Feier der Auferstehung,

Oster-Cantate in 3 Handlungen von A. H. Niemeyer.

Fragment.

Clavierauszug von Joh. Herbeck.

### Erste Handlung.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 20 Ngr.

*Andante.* (Lazarus.)

*pp* Hier lasst mich ruh'n die letz - te Stun - de,

*Andantino sostenuto.* Arie. (Maria.)

*pp* Steh' im letz - ten Kampf dem Mä - den,

*Allegro moderato.* Arie. (Nathanael.)

*p* Wenn ich ihm nach - ge -

## Recitativ. (Martha.)

run - gen ha - be, Na - tha - na - el, be - wundern kann ich dich,

## Arie. (Maria.)

*Andantino.*

Got - - - tes Lie - be

## Arie. (Jemina.)

*Andante.*

So schlummert auf Ro - sen

## Schlusschor.

*Andante.*

All - gnä - di - ger, hei - le du

## Zweite Handlung.

*Largo.*

*ff* *p*

## Recitativ. (Simon.)

## Arie. (Simon.)

*Allegro moderato.*

Wo bin ich? wo bin ich *pp* O könnt ich, All - ge - wal - ti - ger, im

## Chor.

*Andante sostenuto. Ten. 1.*

*p* Ten. II. Sanft und still schläft un - ser Freund,  
Bass I.  
Bass II.

**Anmerkung.** Componirt im Februar 1820. Autograph grösstentheils im Besitz von C. A. Spina in Wien. Der 1. Theil (Handlung) ist vollständig, der 2. unvollständig, vom 3. ist nichts vorhanden. Das Bruchstück erschien 1866 bei C. A. Spina in Wien.

# Die Verschworenen, oder: Der häusliche Krieg,

Operette in einem Akte von J. F. Castelli.

Clavierauszug von E. Schneider.

Wien, bei Schreiber, 5 Thlr. 10 Ngr.

## Nr 1. Duett. (Isella, Udolin.)

*Allegro.*

Musical score for a duet in G major, 2/4 time. The melody is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Sie ist's! Er ist's!

## Nr 2. Romanze. (Helene.)

*Moderato.*

Musical score for a romance in B-flat major, 6/8 time. The melody is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Ich schlei-che bang und still her-um,

## Nr 3. Chor der Frauen.

*Allegro moderato.*

Musical score for a women's chorus in C major, 2/4 time. The melody is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Ihr habt auf eu-re Burg ent-bo-ten die

## Nr 4. Verschwörungschor der Frauen.

*Allegro.*

Musical score for a women's conspiracy chorus in C major, 2/4 time. The melody is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Ja, wir schwö-ren,

## Nr 5. Marsch und Chor der Ritter.

*Allegro moderato.*

Musical score for a march and chorus of knights in G major, 2/4 time. The melody is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Vorü-ber ist die Zeit,

## Nr 6. Chor der Ritter.

*Allegro moderato.*

Musical score for a chorus of knights in B-flat major, 2/4 time. The melody is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Ver-rä-the-ro! hab' ich ent-deckt,

№ 7. Chor der Ritter und Frauen.  
*Andantino.*



№ 8. Duett. (Astolf, Helene.)  
*Andantino.*



№ 9. Ariette. (Graf.)  
*Allegro moderato.*



№ 10. Ariette. (Gräfin.)  
*Allegro moderato.*



№ 11. Finale.  
*Allegro giusto.*



**Anmerkung.** Das im Besitz von J. Kafka in Wien befindliche Autograph zeigt am Schluss das Datum: April 1823. Im Anfang steht kein Datum. Aufgeführt wurde die Operette zum ersten Mal im Jahre 1861 im Stadttheater zu Frankfurt a. M. Erschienen 1862 bei C. A. Spina in Wien.

**Ausgaben.** Klavier-Auszug mit Text: Peters, Leipzig, 15 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Thlr. 10 Ngr. Textbuch: Wallishauser, Wien, 7 1/2 Ngr. n.

Einzel:

Schreiber, Wien, No. 1 15 Ngr., No. 3 20 Ngr., No. 4 15 Ngr., No. 6 17 1/2 Ngr., No. 7 22 1/2 Ngr., No. 8 15 Ngr., No. 9. 10 à 7 1/2 Ngr., No. 11 1 Thlr. 5 Ngr. — No. 2. Für Alt: Schreiber, Wien, 7 1/2 Ngr. — No. 5. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 10 Ngr., mit Pianoforte: 7 1/2 Ngr. — Für den Umfang jeder Stimme: Schreiber, Wien, aus No. 1. Es ist nun schon 5 Ngr., No. 2 5 Ngr., aus No. 3. Wir weinen 5 Ngr., No. 5 7 1/2 Ngr., No. 8 5 Ngr., No. 9 5 Ngr., aus No. 11. Wenn Muth 5 Ngr., Suchet keine stärkern 5 Ngr.

**Uebertragungen.**

Für Flöte allein von J. Fahrbach, Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von A. Diabelli. (Concordance. No. 105. 106.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 12 1/2 Ngr. 2 Thlr.

Für Pianoforte u. Flöte von A. Diabelli. (Productionen. No. 105. 109.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr. 1 Thlr. 17 1/2 Ngr.

- Für Pianoforte zu 4 Händen. Schreiber, Wien, 4 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*.  
(*Euterpe* No. 526. 527.) Schreiber, Wien, à 1 Thlr.  
Für Pianoforte zu 2 Händen. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 5 Ngr. Potpourris. Schreiber,  
Wien, (Anthologie No. 73.) 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *E. Schneider*. No. 1. 2. 4. 5  
à 15 Ngr. No. 3 10 Ngr.  
No. 2. Romanze. (Ich schleiche still.)  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Dreyschock*. (Op. 133.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.  
Ebenso von *J. P. Gotthard*. (Transcript. No. 1.) Schreiber, Wien, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Ebenso von *A. Jungmann*. (Op. 143. No. 5.) Schreiber, Wien, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Aus No. 3. Chor. Eifrig wollen wir.)  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. P. Gotthard*. (Transcript. No. 2.) Schreiber, Wien,  
7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
No. 5. Marsch u. Chor.  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Lanner*. (Op. 33.) Leuckart, Leipzig, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Ebenso von *A. Prossnitz*. Schreiber, Wien, 10 Ngr.  
No. 8. Duett. (Ich muss sie finden.)  
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. P. Gotthard*. (Transcript. No. 3.) Schreiber, Wien,  
10 Ngr.

## Die Zwillingenbrüder,

Singspiel in einem Akte nach dem Französischen von Hofmann.

Clavierauszug.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr. n.

**Ouverture.**  
*Allegro.*

**№ 1. Chor.**  
*Allegretto.*

*p* *pp* Ver-glü-het sind die Ster-ne,

**№ 2. Duett.** (Anton, Lieschen.)  
*Andantino.*

*p* *pp* Vor dem Busen,

**№ 3. Arle.** (Lieschen.)  
*Andantino.*

*pp* Der Va-ter mag wohl immer Kind

**№ 4. Arle.** (Franz.)  
*Allegro risoluto.*

*f* *fz* Mag es stürmen,

**№ 5. Quartett.** (Franz, Schulse, Lieschen, Anton.)  
*Andante con moto.*

*pp* Zu rech-ter Zeit

№ 6. Arie. (Friedrich.)  
*Larghetto.*

pp Lie-be, theure Mut-ter-er-de,

№ 7. Duett. (Lieschen, Anton.)  
*Allegretto.*  
con Sva

p

№ 8. Terzett. Lieschen, Anton, Franz.  
*Allegro.*

p Nur dir will ich ge-hö-ren,

ff Wa-gen

№ 9. Quintett und Chor.  
*Allegro vivace.*

fp Sie Ihr Wort zu brechen?

p Packt ihn, (Amtmann.)

№ 10. Schluss-Chor.  
*Allegro.*

führt ihn vor Ge-richt,

ff f Die Brü-der haben sich ge-funden,

**Anmerkung.** Componirt 1818 und 1819. Die autographe Partitur im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien zeigt bei der Ouverture das Datum: 19. Jänner 1819. Aufgeführt wurde das Singspiel zum erstenmal am 14. Juni 1820 im Kärnthnerthor-Theater. Es erschien um 1872 bei C. F. Peters in Leipzig.

## Salve Regina

(Hymne an die heilige Mutter Gottes)

für 4 Singstimmen mit Begleitung der Orgel.

Wien, bei Haslinger. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

*Andante.*

p Sei, Mut-ter der Barm-her-zig-keit,

**Anmerkung.** Ueberschrift des früher bei Joseph Rettinger in Wien befindlichen Autographs: „Salve Regina. 21. Februar 1816. Franz Schubert.“ Der Text ist eine ältere freie Uebersetzung des Salve Regina. Erschienen mit einer Widmung von Ferd. Schubert im April 1859 bei C. Haslinger in Wien.



# Deutsche Messe (Hochamt).

Gesänge zur Feier des heil. Opfers der Messe.

Text von Joh. Philipp Neumann.

## Erste Bearbeitung

mit einem Anhang, das Gebet des Herrn,

für 4 Singstimmen mit Begleitung von Blasinstrumenten oder der Orgel.

Wien, bei Gotthard. Partitur 1 Thlr. 7½ Ngr. Orchesterstimmen 1 Thlr. 17½ Ngr. Singstimmen 1 Thlr.

### 1. Zum Eingang.

*Mässig.*

Wo - hin soll ich mich wen - den,

### 2. Zum Gloria.

*Mit Majestät.*

Eh - re, Eh - re sei Gott

### 3. Zum Evangelium und Credo.

*Nicht zu langsam.*

Noch lag die Schöpfung

### 4. Zum Offertorium.

*Sehr langsam.*

Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben,

### 5. Zum Sanctus.

*Sehr langsam.*

Hei - lig, hei - lig,

### 6. Nach der Wandlung.

*Sehr langsam.*

Be - trach - tend dei - ne Huld und Gü - te,

### 7. Zum Agnus Dei.

*Mässig.*

Mein Heiland, Herr und Meister,

### 8. Schlussgesang.

*Nicht zu langsam.*

Herr, du hast mein Fleh'n vernommen,

### Anhang. Das Gebet des Herrn.

*Mässig.*

An - be - tend dei - ne Macht und Grös - se

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1826 für die Hörer des polytechnischen Institutes in Wien. Autograph im Besitz von J. P. Gotthard in Wien. Erschienen bei Gotthard im Jahre 1870.

# Deutsche Messe (Hochamt).

Gesänge zur Feier des heil. Opfers der Messe.

Text von Joh. Philipp Neumann.

Zweite Bearbeitung für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 1 Thlr.

## 1. Zum Eingang.

Mässig.

Ten. I. II.

*p* Wo-hin soll ich mich wen-den,

Bass I. II.

## 2. Zum Gloria.

Mit Majestät.

*f* Eh-re, Eh-re sei Gott

## 3. Zum Credo.

Nicht zu langsam.

*p* Noch lag die Schöpfung

## 4. Zum Offertorium.

Langsam.

*Soli.*  
*p* Du gabst, o Herr, mir Sein und Le-ben.

## 5. Zum Sanctus.

Langsam.

*pp* Hei-lig, hei-lig,

## 6. Nach der Wandlung.

Mässig.

*f* Be-trachtend dei-ne Huld und Gü-te,

## 7. Zum Agnus Dei.

Mässig.

Mein Hei-land, Herr und Mei-ster,  
*p*

## 8. Schlussgesang.

Nicht zu langsam.

*p* Herr, du hast mein Flehn vernommen,

**Anmerkung.** Diese Bearbeitung des auf der vorigen Seite angeführten Werkes fällt ins Jahr 1827 und erschien im Jahre 1866 bei C. A. Spina in Wien.

## Uebersetzung.

Für 4 Singstimmen von L. Bödecker. Simrock, Berlin, Partitur: 15 Ngr., Singstimmen: 20 Ngr.

**Der 92. Psalm** (Lied für den Sabbath)  
in der Uebersetzung von Moses Mendelssohn  
für 4 Singstimmen und Bariton-Solo.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

*Andante.*

*p* Lieb-lich ist's, dem Ew'-gen dan - ken;

**Anmerkung.** Componirt im Juli 1828 für die israelitische Cultus-Gemeinde in Wien, welche auch das Autograph besitzt. Erschien zuerst mit hebräischem Text in J. Sulzer's Sammlung „Schir Zion“ und im Jahre 1870 mit deutschem Text bei J. P. Gotthard in Wien.

**Chor der Engel**  
(aus Goethe's Faust)  
für 4 Singstimmen.

Leipzig, bei B. Friese. (Mit andern Stücken) 1 Thlr.

*Langsam.*

*p* *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f*  
Christ ist er - stan - den, Christ ist er - stan - den!

**Anmerkung.** Componirt im Juni 1816. Erschienen im Juni 1839 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik.

**Rüdiger's Heimkehr**  
für Tenor-Solo, Männerchor und Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 2 Thlr. 2 1/2 Ngr.

*Allegro molto moderato.*

*Viola.* *mf* *mf* *cresc.*  
Durch der Ost - see wil - de Wo-gen,  
*Vell.*

**Anmerkung.** Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien mit der Ueberschrift: „Rüdiger's Heimkehr nach einer Partitur-Skizze von Franz Schubert (aus dem Jahre 1823 May) ausgeführt von Johann Herbeck“. Die Skizze ist im Besitz von Joh. Herbeck.

## Morgengesang im Walde

für Männerchor und Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.

*Allegro giusto.*  
Viol. *p* *mf* Es fun- kelt der Mor- gen wie Es

The musical score for 'Morgengesang im Walde' is written for Violin and Tenor. The Violin part is in the upper staff, starting with a piano (*p*) dynamic and a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The Tenor part is in the lower staff, with lyrics 'Es fun- kelt der Mor- gen wie Es'. The tempo is marked 'Allegro giusto'.

**Anmerkung.** Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien mit der Ueberschrift: »Morgengesang im Walde von Franz Schubert. Orchestrirung, Clavierbegleitung und Text von Johann Herbeck«.

## Trinklied

für eine Singstimme (Tenor) und Männerchor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 5 Ngr.

*Mässig.* *p* *Ten. Solo.* Fun- kelnd im Be- cher so hel- le, so hold,

The musical score for 'Trinklied' is written for Piano and Tenor. The Piano part is in the upper staff, starting with a piano (*p*) dynamic. The Tenor part is in the lower staff, with lyrics 'Fun- kelnd im Be- cher so hel- le, so hold,'. The tempo is marked 'Mässig'.

**Anmerkung.** Componirt im Jahre 1816. Erschien am 1. Juni 1844 als Beilage zur Allg. Wiener Musikzeitung und dann im Verlage von P. Mechetti in Wien.

## Sehnsucht

(Gedicht von Goethe)

für 2 Tenor- und 3 Bassstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Ngr.

*Langsam.*  
Ten. I. *pp* Nur wer die Sehn- sucht kennt,  
Ten. II.  
Bass I. II.  
Bass III.

The musical score for 'Sehnsucht' is written for four voices: Tenor I, Tenor II, Bass I and II, and Bass III. The tempo is marked 'Langsam'. The lyrics are 'Nur wer die Sehn- sucht kennt,'. The dynamics include piano (*p*) and pianissimo (*pp*).

**Anmerkung.** Das Autograph im Besitz von J. P. Gotthard in Wien zeigt das Datum: »April 1819«. Erschienen um 1867 bei C. A. Spina in Wien.

## Neun Gesänge.

- No. 1 für 4 Männerstimmen mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung,  
 No. 2, 4 für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte,  
 No. 3, 5 für 4 Männerstimmen,  
 No. 6 bis 9 für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen: No. 2, 4, 5, 9 à 10 Ngr.; No. 3 1 Thlr.;  
 No. 6 27½ Ngr.; No. 7, 8 à 17½ Ngr.

№ 1. Chor der Mauren aus Fierabras. Siehe Op. 76 (Seite 57).

№ 2. Trinklied.

*Feurig.* Ten. I. II. *pp* *ff* Auf! Je - der sei nun froh und sor - gen - frei!  
 Bass I. II.

№ 3. Lied im Freien. (Gedicht von Salis.)  
*Lebhaft, doch nicht zu geschwind.*

Ten. I. II. *f* Wie schön ist's im Frei-en,  
 Bass I. II.

№ 4. Bergknappenlied.  
*Müsig bewegt.*

Ten. I. II. *f* Hin-ab, ihr Brü-der, in den Schacht!  
 Bass I. II.

№ 5. Das Grab. (Gedicht von Salis.)

*Langsam.*

Ten. I. II. *p* Das Grab ist tief und stil-le,  
 Bass I. II.

№ 6. An die Sonne. (Ged. von J. P. Uz.)  
*Adagio moto.*

*f* *O*

№ 7. Lebenslust.  
*Geschwind.*

*f* Son - ne, Kö - ni - gin der Welt,  
 O Son - ne,

*p* *f* Wer

№ 8. Begräbnisslied. (von Klopstock).  
*Langsam, ernst.*

*f* Le-benslust fühlet, der bleibt nicht al-lein,

*pp* Be-grabt den Leib in  
*pp*

## Nr. 9. Osterlied (von Klopstock).

Nicht zu langsam.

sei - ne Gruft,  
Ue - ber - wun - den hat der Herr den Tod.

**Anmerkung.** Nr. 2 und 4 componirt am 25. August 1815, Nr. 3 im Juli 1817, Nr. 5 am 11. Februar 1816, Nr. 6 im Juni 1816, Nr. 7 im Januar 1818. Der Text zu Nr. 8 ist eine Umdichtung des alten Kirchenliedes »Nun lasset uns den Leib begraben«, der zu Nr. 9 des Liedes »Jesus Christus unser Heiland, der den Tod überwand«. Die Sammlung erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien unter dem Titel: »Neueste Folge nachgelassener mehrstimmiger Gesänge u. s. w.«

## Grab und Mond, Wein und Liebe

(Gedicht von J. G. Seidl)

(Gedicht von Friedr. Haug)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Haslinger. No. 1 5 Ngr., No. 2 10 Ngr.

## Nr. 1. Grab und Mond.

Sehr langsam.

Sil - ber-blauer Mondenschein

## Nr. 2. Wein und Liebe.

Lebhaft.

Liebchen und der Saft der Reben

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt (nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im September 1826. Nr. 2 befindet sich autograph ohne Compositions-Datum, aber mit dem Datum der Censur-Behörde: 2 Juny 1827, bei Prof. Wagener in Marburg. Beide Lieder erschienen im Jahre 1828 bei Tob. Haslinger in Wien in der Sammlung: »Die deutschen Minnesänger«, Nr. 1 und 4. (Stimmen in Hochoctav. Verlagsnummern: 3551, 3554.)

## Der Entfernten

(Gedicht von Salis)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreyer. Partitur u. Stimmen 10 Ngr.

Wohl denk ich al - lent - hal - ben,

**Anmerkung.** Erschien 1867 bei C. A. Spina in Wien.

## Lob der Einsamkeit (Die Einsiedelei)

(Gedicht von Salis)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Ngr.

*Gemässigt, nicht schnell.*

Ten. I. II.

musical score for 'Lob der Einsamkeit' (Die Einsiedelei) for 4 men's voices and piano. The score is in 6/8 time, key of B-flat major. The vocal parts are Tenor I & II. The piano accompaniment is for Bass I & II. The lyrics are: *inf* Es rie - sel, klar und we - hend.

**Anmerkung.** Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien.

## Der Geistertanz

(Gedicht von Matthiason)

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 17 1/2 Ngr.

*Gescheind.*

Ten. I. II.

musical score for 'Der Geistertanz' for 4 men's voices and piano. The score is in common time, key of B-flat major. The vocal parts are Tenor I & II. The piano accompaniment is for Bass I & II. The lyrics are: *pp* Die bret - ter - ne Kam - mer der Tod - ten er - bebt,

**Anmerkung.** Componirt im November 1816. Autograph im Besitz von A. Stadler in Wien. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

## Ruhe, schönstes Glück der Erde

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 15 Ngr.

*Andantino.*

Ten. I. II.

musical score for 'Ruhe, schönstes Glück der Erde' for 4 men's voices and piano. The score is in 6/8 time, key of B-flat major. The vocal parts are Tenor I & II. The piano accompaniment is for Bass I & II. The lyrics are: *p* Ru - he, *pp* schönstes Glück der Er - de,

**Anmerkung.** Componirt im April 1819. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

# G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

## Schwanengesang.

14 Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(In 2 Abtheilungen.)

Wien, bei Haslinger. (Deutsch u. franz.) Abth. 1 u. 2 à 1 Thlr. 20 Ngr.

### I. Abtheilung.

№ 1. Liebesbotschaft. (Gedicht von L. Rellstab.)

*Ziemlich langsam.*

*p* *pp* Rau-schendes Bäch-lein, so sil-bern und hell,

№ 2. Kriegers Ahnung. (Gedicht von L. Rellstab.)

*Nicht zu langsam.*

*pp* In tie-fer Ruh liegt um mich her

№ 3. Frühlingssehnsucht. (Gedicht von L. Rellstab.)

*Gescheind.*

*p* Säu-seln-de Lüf-te, we-hend so

№ 4. Ständchen. (Gedicht von L. Rellstab.)

*Mässig.*

*pp* Lei-se fle-hen mei-ne Lie-der



## Nr 5. Aufenthalt. (Gedicht von L. Rellstab.)

*Nicht zu geschwind, doch kräftig.*

Rau - schen - der Strom,

## Nr 6. In der Ferne. (Gedicht von L. Rellstab.)

*Ziemlich langsam.*

We - he dem Flie - hen - den, Welt hin - aus Zie - hen - den!

## II. Abtheilung.

## Nr 7. Abschied. (Gedicht von L. Rellstab.)

*Mässig geschwind.*

A - de, du mun - tre, du fröh - li - che Stadt,

## Nr 8. Der Atlas. (Gedicht von H. Heine.)

*Etwas geschwind.*

Ich un - glück - sel - ger At - las!

## Nr 9. Ihr Bild. Gedicht von H. Heine.)

*Langsam.*

Ich stand in dunklen Träu - men und starrt' ihr Bild - niss an,

№ 10. Das Fischermädchen. (Gedicht von H. Heine.)

*Etwas geschwind.*

*pp* Du schö-nen Fi-scher-mäd-chen,

№ 11. Die Stadt. (Gedicht von H. Heine.)

*Mässig geschwind.*

*con pedale.* *pp* Am fer-nen Ho-ri-zon-te

№ 12. Am Meer. (Gedicht von H. Heine.)

*Sehr langsam.*

*p* Das Meer er-glänz-te weit hin-aus *molto legato*

№ 13. Der Doppelgänger. (Gedicht von H. Heine.)

*Sehr langsam.*

*pp* Still ist die Nacht, es ru-hen die Gas-sen,

№ 14. Die Taubenpost. (Gedicht von J. G. Seidl.)

*Ziemlich langsam.*

*p* Ich hab ei-ne Brieftaub' in *pp*

**Anmerkung.** Das Original-Manuscript, früher im Besitz der Wittve Haslinger in Wien, ist von des Verlegers Hand überschrieben: »Schwanen-Gesang. Ueberreicht den 13. Jenner 1829«. Nr. 1 bis 13 wurden componirt im August 1828. Nr. 14, angeblich Schubert's letztes Lied, trägt das Datum: October 1828. Das Werk wurde auf Pränumeration herausgegeben und erschien im Mai 1829 in 2 Abtheilungen unter dem Titel: »Schwanengesang. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Letztes Werk. 1te Abtheilung. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Tobias Haslingers«. (Querformat. Verlagsnummern: 5371 bis 5384.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n. geb. 1 Thlr. 2 Ngr. n. Haslinger, Wien, deutsch u. franz.) Abth. 1 u. 2 à 1 Thlr. 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 15 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Senff, Leipzig, 20 Ngr., Pracht-Ausgabe 2 Thlr. — Für eine tiefe Stimme: Arnold, Elberfeld, 2 Abth. à 1 Thlr. 20 Ngr. n. Litolf, Braunschweig, 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Schubert, Hamburg, 1 Thlr. n.

#### Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Fürstner, Berlin, 3 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7 1/2 Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungar.) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schloss, Cöln, 7 1/2 Ngr. Weinholtz, Berlin, 7 1/2 Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schloss, Cöln, 7 1/2 Ngr.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungar.) 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4 1/2 Ngr. n. Forberg, Leipzig, deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 12 1/2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12 1/2 Ngr.

No. 8. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr.

No. 9. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 1/2 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2 1/2 Ngr. Haslinger, Wien, 3 1/2 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Stempelmann, Berlin, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

No. 10. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7 1/2 Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n.

No. 11. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7 1/2 Ngr.

No. 12. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.)  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Stempelmann, Berlin,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n.

No. 13. Breitkopf u. Härtel, Leipzig,  $1\frac{1}{2}$  Ngr. n. Forberg, Leipzig,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass: Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

No. 11. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass: Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.)  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

### Uebertragungen.

#### Schwanengesang complet.

Für Violine u. Pianoforte von *Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *Jansa*. (Op. 63.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *Jansa*. (Op. 63.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Flöte und Pianoforte von *Jansa*. (Op. 63.) Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

#### No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 5.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. Op. 117. No. 13.) Cranz, Hamburg,  $17\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 4.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117<sup>b</sup>. No. 13.) Cranz, Hamburg,  $17\frac{1}{2}$  Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz*. (6 Lieder. No. 2.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Liszt*. (Schwanenges. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 30.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

Für Physharmonikā von *C. G. Lickl*. (Den Manen. Heft 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 2.) 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Schwanenges. No. 14.) Haslinger, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 44.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

#### No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 38.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Liszt*. (Schwanenges. No. 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 43.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

#### No. 4.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für eine Singstimme mit Pianoforte u. Violoncell von *M. Braunstein*. André, Offenbach.  $12\frac{1}{2}$  Ngr

Für Sopran u. Bass (od. Sopran u. Alt mit Pianoforte von *L. Hoffmann*. Hampe, Bremen, 10 Ngr. Hainauer, Breslau, 10 Ngr.

Für Tenor u. Bass. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr.

Für 4 Männerstimmen von *K. Kuntze*. Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen:  $12\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *W. Tschirch*. (Der deutsche Sänger. Lief. 3. Weinholtz, Braunschweig, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 1.) Siegel, Leipzig,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller*. (Op. 41. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Battā*. (6 Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien,  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von

- F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 6.) Cranz, Hamburg, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *A. Piatti.* Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 15 Ngr.
- Für Flöte u. Pianoforte von *T. Böhm.* Aibl, München, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117<sup>b</sup>. No. 6.) Cranz, Hamburg, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *A. Terschak.* (12 Lieder. No. 2.) Kohlke, Danzig, 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 4.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
- Für Zither von *E. Hermann.* (Op. 9.) Bote u. Bock, Berlin, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *W. Holler.* (Comp. u. Transcr. No. 38.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Kropf.* (Comp. Heft 51.) Fr. Kropf, Wien, 10 Ngr. n. Ebenso von *P. Renk.* (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. Schmitzer.* (Comp. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *K. J. Umlauf.* (Op. 95.) K. J. Umlauf, Wien, 15 Ngr.
- Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) und Harmonium von *L. Köhler.* (Lieder-Cyclus. No. 1.) Herf u. Wolf, Mainz, 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue-Melodium von *F. Lux.* Melod. No. 3.) Schott, Mainz, 17 Ngr.
- Für Pianoforte zu 4 Händen von *Friedrich.* (Op. 150. No. 21 [in leichtem Styl.]) Berens, Hamburg, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *K. Klage.* Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* Chansons. No. 5.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
- Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *H. Burgmüller.* Lehmann, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *F. X. Chacatal.* (Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* Jugendschatz. No. 21.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *B. Dumcke.* (Op. 14. No. 1.) Pätz, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 1.) Cranz, Hamburg, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *G. W. Ellissen.* Bachmann, Hannover, 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *W. Graf.* (Lieder. No. 1.) Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 7.) Schloss, Oöln, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *F. Häuten.* (Op. 179. N. 1.) Schott, Mainz, 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann.* (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Lieder. No. 3.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 3.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 3.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *W. Lege.* (Op. 9. No. 2.) Kühn, Berlin, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *J. Löw.* (Op. 111. No. 12.) Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt.* (Schwanengesang. No. 7.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller.* (Lieder. No. 7.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Osten.* (Op. 369. No. 7.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Poor.* (Op. 12. No. 54.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 6 Ngr. Ebenso von *E. Prudent.* (Op. 14.) Schott, Mainz, 1 Thlr. 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. Ebenso von *J. Schad.* (Op. 23.) Schott, Mainz, 15 Ngr. Ebenso von *S. Smith.* Táborzsky u. Parsch, Pest, 12 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 153. No. 2.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *Trehde.* (Op. 245.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* (Op. 40. No. 2 [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- Für Harmonium von *Bial.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.
- Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig.* (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
- Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Licht.* (Den Manen. No. 4.) Haslinger, Wien, 1 Thlr.

## No. 5.

- Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 3.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scheller.* (Op. 41. No. 3.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
- Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa.* Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 3.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

- Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 14.) Cranz, Hamburg. 17½ Ngr.
- Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. No. 16.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 10.) Bote u. Bock, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 14.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Schwanengesang. No. 3.) Haslinger, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Lieder. No. 14.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 18.) Siegel, Leipzig, 17½ Ngr.
- Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Helikon. Heft 2.) Haslinger, Wien. 25 Ngr.
- Für Physharmonika allein von *C. G. Lickl*. (Helikon. Heft 2.) Haslinger, Wien. 15 Ngr.
- No. 6.
- Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Schwanengesang. No. 6.) Haslinger, Wien, 1 Thr.
- No. 7.
- Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. No. 18.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 22.) Schloss, Köln, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Krüger*. (Op. 6. No. 1.) Hofmeister, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 5.) Haslinger, Wien, 25 Ngr.
- No. 8.
- Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 11.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien, 5 Ngr.
- Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien, 5 Ngr.
- Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien, 5 Ngr.
- Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 11.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
- No. 9.
- Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 2.) Bote u. Bock, Berlin, 5 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 5.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
- Für Harmonium von *Biale*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.
- Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
- Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. Heft 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
- No. 10.
- Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Schloss, Köln, 5 Ngr.
- Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 9.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 6.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Flöte u. Pianoforte von *T. Böhm*. Aibl, München, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
- Für Guitarre von *J. K. Mertz*. (6 Lieder. No. 6.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
- Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. (Jugendschatz 1847.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 5.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 2.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369.

No. 12.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 16.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 4.) Haslinger, Wien, 25 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

#### No. 11.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien, 5 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 8.) Haslinger, Wien, 8 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 1.) Haslinger, Wien, 15 Ngr.

#### No. 12.

Für Orchester (2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. 1 Fagott [ad lib. 2 Trompeten, Posaune u. Pauken.]) André, Offenbach, (Polyhymnia. Heft 6.) 3 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *E. Neumann*. (Grosses od. kleines Orchester.) [Zusammen mit: Ständchen.] Schott, Mainz, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Militair- (Harmonie-) Musik. Bellmann u. Comp., Potschappel, (Hefte für Militair-Musik. No. 15, [für Posaune]) 20 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 6.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *S. Roberti*. (Soirées. No. 13.) Forberg, Leipzig, 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. (Immortellen. No. 9.) André, Offenbach, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) Haslinger, Wien, 8 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 7.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 7.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. (Op. 32. No. 1.) André, Offenbach, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. No. 17.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 1.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 5.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 4.) Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 11.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 4.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. Prinz*. (Op. 23.) Kaeschner, Potsdam, 10 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. (Op. 32. No. 1.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 7.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *B. Sulze*. (Op. 43.) Kühn, Weimar, 5 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 12. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 3.) Herf u. Wolf, Mainz, 10 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue-Melodium von *F. Lux*. (Melod. No. 1.) Schott, Mainz, 17 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Männerstimmen mit kl. Orchester von *W. Tschirch*. Haslinger, Wien, Partitur, Klavier-Auszug à 12½ Ngr.

#### No. 13.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 6.) Bote u. Bock, Berlin, 5 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Schwanengesang. No. 12.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

#### No. 14.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

- Für Violine u. Pianoorte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 9.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
 Für Violoncell u. Pianoorte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 9.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.  
 Für Flöte u. Pianoorte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 9.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso  
 von *A. Terschak*. (12 Lieder. No. 9.) Kohlke, Danzig, 20 Ngr.  
 Für Pianoorte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 4.) 20 Ngr.  
 Ebenso von *F. Liszt*. Schwanengesang. No. 13.) Haslinger, Wien, 25 Ngr.  
 Ebenso von *Ch. Müller*. Lieder. No. 16.) Schubert, Hamburg, 10 Ngr.  
 Für Physharmonika u. Pianoorte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 9.) Haslinger.  
 Wien, 20 Ngr.

## 4 Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoorte.

Leipzig, bei Kistner. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Nr. 1. Im Frühling. Siehe Nachl. Lief. 25 Nr. 2. (Seite 180.)

Nr. 2. Der blinde Knabe. Siehe Op. 101. (Seite 118.)

Nr. 3. Trost im Liede. (Gedicht von Fr. v. Schöber.)

*Mässig.*

Braust des Un - glücks Sturm em - por,

Nr. 4. Wanderers Nachtlid. Siehe Op. 96 Nr. 3. (Seite 113.)

**Anmerkung.** Nr. 3 wurde componirt im Jahre 1817 und erschien am 23. Juni 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Die 4 Lieder erschienen am 12. December 1828 unter dem Titel: „Vier Lieder Im Frühling v. E. Schulze, Trost im Liede v. Schöber, Der blinde Knabe v. Craigher, Wanderers Nachtlid: „Ueber allen Gipfeln ist Ruh“, v. Göthe, mit Begleitung des Pianoorte in Musik gesetzt von Franz Schubert. Op. . . . Leipzig bei H. A. Probst.“ (Querformat. Verlagsnummer: 431.)

## 6 Lieder

für eine Singstimme (No. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoorte.

Berlin, bei Wilhelm Müller. Complet 20 Ngr., einzeln à 6 Ngr.

Nr. 1. Sehnsucht. (Gedicht von Schiller.)

*Allegretto.*

Ach, aus die - ses Tha - les Grün - - den,

Nr. 2. Thekla. Eine Geisterstimme. (Gedicht von Schiller.)

*Recit.*

Wo ich sei, und wo mich hin - ge - wen - det,



## Nr. 3. An den Mond. (Gedicht von Goethe.)

*Langsam.*

*pp* Fül - lest wie - der Busch und Thal

## Nr. 4. An die Entfernte. (Gedicht von Goethe.)

*Langsam.*

*p* So hab ich wirk - lich dich ver - lo - ren?

## Nr. 5. Romanze. Rosalia von Mortimer. (Gedicht von Matthiäson.)

*Etwas langsam.*

*p* Ein Frau - lein klagt im fin - stern Thurm,

## Nr. 6. Abendlied der Fürstin. (Gedicht von J. Mayrhofer.)

*Mässig.*

*pp* Der A - bend rö - thet nun das Thal,

**Anmerkung.** Die autographen Vorlagen der 6 Lieder befinden sich in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 1 hat zu Anfang das Datum: »den 15. April 1813«, am Schluss: »den 17. April 1813«. Nr. 2 hat zu Anfang das Datum: »den 22. August 1813«, am Schluss: »den 23. August 1813«. Nr. 5 hat zu Anfang und am Schluss das Datum: »den 29. September 1814«. Nr. 3 wurde componirt im Jahre 1815, Nr. 4 im December 1822, Nr. 6 im November 1816. Die Lieder erschienen 1868 bei Wilh. Müller in Berlin. Andere Bearbeitung von Nr. 1: Op. 39; von Nr. 2: Op. 55 Nr. 2; von Nr. 3: Nachl. Lief. 47 Nr. 5.

**Uebersetzung.**

No. 3—6. Für Pianoforte zu 2 Händen von R. Schaub. Müller, Berlin, 15 Ngr.

**Mignon** (Lied der Mignon)

(Gedicht aus Goethe's Wilhelm Meister)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 7 1/2 Ngr. (Für Alt 7 1/2 Ngr.)

*Langsam.*

*pp* Heiss mich nicht re - den,

**Anmerkung.** Das früher bei G. Petter in Wien befindliche Autograph zeigt das Datum: April 1821. Erschienen 1870 bei J. P. Gotthard in Wien. Andere Bearbeitung: Op. 62 Nr. 2.

## 40 Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei J. P. Gotthard. Complet 2 Thlr. Einzeln: No. 1-3, 5, 6, 8-12, 14, 15, 17, 19, 21, 23-26, 28-35 à 3 Ngr. n.; No. 4, 7, 16 à 6 Ngr. n.; No. 13, 18, 20, 22, 27 à 5 Ngr. n.; No. 36  $7\frac{1}{2}$  Ngr. n.; No. 37-40  $13\frac{1}{2}$  Ngr. n.

№ 1. Wiedersehn. (Gedicht von A. W. Schlegel.)  
*Nicht zu langsam.*

*pp* Der Früh-ling-sen-ne hol-des Lächeln

№ 2. Gondelfahrer. (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)  
*Mässig.*

*pp* Es tan-zen Mond und Ster-ne

№ 3. Am Flusse. (Gedicht von Goethe.)  
*Mässig.*

*pp legato* Ver-flies-set, viel-ge-lieb-te Lie-der,

№ 4. Nachthymne. (Gedicht von Novalis.)  
*Mässig.*

*pp* Hin-ü-ber wall' ich, und

№ 5. Nach einem Gewitter. (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)  
*Mässig.*

*p* Auf den Blu-men

№ 6. Grablied auf einen Soldaten.  
(Gedicht von Schubart.)

*Ernst.*

Zieh hin, du bra-ver Krie-ger du

№ 7. Der gute Hirt. (Gedicht von Uz.)

*Vertrauensvoll.*

*p* Ich hab ein heis-ses jun-ges Blut,

№ 8. Das gestörte Glück. (Gedicht von Th. Körner.)

*Lustig.*

Was sor - gest du?

№ 9. An die Sonne. (Gedicht von ?)

*Mit Majestät.*

*f* Kö - nig - li - che Mor - gen-son - ne,

№ 10. Abends unter der Linde. (Gedicht von Kosegarten.)

*Langsam.*

*p* Wo - her, o na - men - lo - ses Seh - nen,

№ 11. Liebeständelei. (Ged. von Th. Körner.)

*Etwas geschwind.*

*p* Süs-ses Liebchen, komm zu mir!

№ 12. Ammenlied. (Ged. v. Marianne Lubi.)

*Müßig.*

*p* Am ho-hen, ho-hen Thurm,

№ 13. Sehnsucht. (Gedicht von Goethe.)

*Etwas geschwind.*

*pp* Nur wer die Sehn - sucht kennt,

№ 14. Hoffnung. (Gedicht von Goethe.)  
*Mässig langsam.*

Schaff, das Tag-werk mei-ner Hän-de,

№ 15. Rückweg. (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)  
*Etwas geschwind.*

Zum Do-nau-strom, zur Kai-ser-stadt,

№ 16. Der Knabe in der Wiege. (Gedicht von Ottenwaldt.)  
*Etwas lebhaft.*

Er schläft so süß; der

№ 17. Lebensmuth. (Gedicht von L. Kellstab.) Fragment.  
*Geschwind.*

Fröh-li-cher Le-bens-muth

№ 18. Der Jüngling und der Tod. (Gedicht von Spaun.)  
*Sehr langsam.*

Die Son-ne sinkt, o könn't ich

№ 19. La Pastorella. (Gedicht von Goldoni.)  
*Larghetto.*

La pa-sto-rel-la al pra-to

№ 20. Nachtviolenlied. (Ged. v. Joh. Mayrhofer.)  
*Langsam.*

Nacht-vi-o-len,

№ 21. Klage. (Gedicht von ?)  
*Langsam.*

*mf* Trau-er um - fließt mein Lie - ben,

№ 22. Der Knabe. (Gedicht von Friedr. Schlegel.)  
*Heiter.*

*p*

№ 23. Hoffnung.  
(Gedicht von Schiller.)  
*Etwas geschwind.*

Es

Wenn ich nur ein Vög - lein wä - re,

№ 24. Herbstlied. (Gedicht von Salis.)

*Mässig.*  
*p*  
Bunt sind schon die Walder,

*p*  
re - den und träumen die Menschen viel

№ 25. Aus „Diego Manzanares“ (von Fr. v. Schlechta.)  
*Etwas bewegt.*

*p*  
Wo irrst du durch ein - sa - me

№ 26. Die verfehltte Stunde. (Gedicht von A. W. Schlegel.)  
*Unruhig.*

*mf*  
Quä - lend un - ge - still - tes Seh - nen

№ 27. Der Fluss. (Gedicht von Friedr. Schlegel.)

*Langsam.*  
*p*  
Wie rein Ge - sang sich win - det

№ 29. Liebesrausch.  
(Ged. von Th. Körner.)  
*Langsam.*

№ 28. Das Geheimniß. (Gedicht von Schiller.)  
*Sehr langsam.*

Sie konn - te mir kein Wört - chen sa - gen, zu

Dir,

№ 30. Die Sterne. (Gedicht von Fellingner.)  
*Lieblüh, ziemlich langsam.*

Mäd - chen, schlägt mit lei - sem Beben mein

Was fun - kelt ihr so mild mich an,

№ 31. Die Perle. (Gedicht von J. G. Jacobi.)  
*Mäßig bewegt.*

Es ging ein Mann zur Früh - lings - zeit

№ 32. Leiden der Trennung. (Gedicht nach Metastasio von Heinr. v. Collin.)  
*Etwas langsam.*

Vom Mee - re trennt sich die Wel - le

№ 33. Der Morgenkuss (nach einem Ball). (Gedicht von Gabriele v. Baumberg.)  
*Langsam.*

Durch ei - ne gan - ze Nacht sich nah zu sein,

№ 34. Clärchen's Lied (aus Goethe's Egmont). Siehe Nachl. Lief. 30 No. 2. (Seite 184.)

№ 35. Sängers Morgenlied. (Gedicht von Th. Körner.)  
*Langsam.*

Süs - ses Licht, aus gold - - nen Pfor - ten

№ 36. Der Flüchtling. (Gedicht von Schiller.)

*Ziemlich langsam.*

Frisch ath-met des Mor-gens le-ben-di-ger Hauch,

№ 37. Hymne I (von Novalis).

*Ziemlich langsam.*

We-ni-ge wis-sen das Ge-hei-ni-ss der Lie-be,

№ 39. Hymne III (von Novalis).

*Mässig bewegt.*

Wenn ich ihn nur ha-be, Wenn al-le un-treu wer-den,

№ 40. Hymne IV (von Novalis).

*Mässig bewegt.*

Ich sag-es je-dem, dass er lebt,

**Anmerkung.** Nr. 1 componirt (nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im September 1825, Nr. 2 im März 1824, Nr. 3 (Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im December 1822, Nr. 4 (nach dem in Ddur stehenden Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien) im Januar 1820, Nr. 5 im Mai 1817, Nr. 6 im Juli 1816, Nr. 7 im Juni 1816, Nr. 8 am 15. October 1815, Nr. 9 am 25. August 1815, Nr. 10 am 25. Juli 1815, Nr. 11 am 26. Mai 1815, Nr. 12 im December 1814, Nr. 13 im Jahr 1816, Nr. 14 (Autographie in der königl. Bibliothek zu Berlin und bei Dr. Schneider in Wien) wahrscheinlich im Jahr 1815, Nr. 15 wahrscheinlich im Jahr 1816, Nr. 16 um 1822, Nr. 17 (unvollständiges Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien) wahrscheinlich im Jahr 1828 (gleichzeitig mit »Liebesbotschaft« im »Schwanengesang«), Nr. 18 im März 1817, Nr. 19 (nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im Januar 1817, Nr. 20 im April 1822, Nr. 21 im Januar 1816 (? 1817), Nr. 22 im März 1820, Nr. 23 im Jahr 1815, Nr. 24 im November 1816, Nr. 25 am 30. Juli 1816, Nr. 26 im April 1816, Nr. 27 im März 1820, Nr. 28 am 7. August 1815, Nr. 29 am 8. April 1815, Nr. 30 am 6. April 1815, Nr. 31 im August 1816, Nr. 32 (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph) im December 1816, Nr. 33 am 22. August 1815, Nr. 34 am 3. Juni 1815, Nr. 35 (nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg) am 1. März 1815, Nr. 36 im März 1816, Nr. 37 bis 40 im Mai 1819. Die Lieder erschienen 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

# 5 Canti (Arietten, Canzonen)

für eine Singstimme (No. 5 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei J. P. Gotthard. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Nr. 1.

*Andante moto.*

Non t'ac-co-star all' ur-na,

Nr. 2.

*Andante.*

Guar-da, che bian-ca lu-na,

Nr. 3. (Text von Metastasio.)

*Allegretto.*

Da quel sem-bian-to ap-pre-si

Nr. 4. (Text von Metastasio.)

*Andantino.*

Mio ben ri-cor-da-ti,

Nr. 5. (Text von Metastasio.)

*Andante maestoso.*

Pen-sa, che que-sto i-stan-te

**Anmerkung.** Nr. 1 bis 4 componirt für Fräulein Romer, spätere Frau von Spaun, im Januar 1820. Autograph im Besitz der Frau von Spaun. Nr. 5 angeblich bei Salieri componirt im Jahr 1813. Die Gesänge erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.



## IV.

### A n h a n g.

---

- A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.
  - B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern.
  - C. Unveröffentlichte Compositionen.
  - D. Bücher und Schriften.
  - E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.
  - F. Zusätze und Berichtigungen.
-



## A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.

### (Op. 82 No. 2.) Introduction und Variationen (Bdur) über ein Original-Thema für Pianoforte zu 4 Händen.

Introduction. *Moderato.* con S. Thema. *Moderato.*

**Anmerkung.** Erschienen mit der Bezeichnung »Op. 82 Nr. 2« im Jahre 1860 bei Jul. Schuberth u. Comp. in Hamburg und Leipzig. Was Kreissle (Biogr. S. 612) sagt, die Firma Schuberth u. Comp. habe das Eigenthumsrecht dazu von dem Verleger Haslinger in Wien erworben, ist unrichtig und bezieht sich nur auf die Variationen (Op. 82) über ein Thema aus Herold's »Marie«.

**Ausgaben.** Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 82.) 9 Ngr. n. Litloff, Braunschweig, 4 Ngr. n. J. Schuberth u. Comp., Leipzig, 1 Thlr.

### Grosse Sonate (Cmoll) für Pianoforte zu 4 Händen. Fragment.

*Adagio.* *Allegro agitato.* *Andante amoroso.*



**Anmerkung.** Angeblich componirt im Jahre 1814. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

**Ausgabe.** Gotthard, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

## Lebe wohl! (Adieu!)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

*Andante.*

Voi - ci l'in - stant su - prè - me, l'in -  
 Schon naht, um uns zu schei - den, der  
 Schon naht der To - des - en - gel, er -

**Anmerkung.** Das Lied ist, mit anderm Text, componirt von August Heinrich von Weyrauch. Es erschien im Jahre 1824 mit andern Liedern im Selbstverlage des Componisten unter der Ueberschrift: »Nach Osten!« und mit dem von K. F. G. Wetzel gedichteten Text: »Nach Osten geht, nach Osten der Erde stiller Flug« u. s. w. Im Jahre 1846 gab es der Componist einzeln bei C. A. Challier u. Comp. in Berlin heraus. Vgl. Berliner musikalische Zeitung vom 25. April 1846. Als eine Composition von Franz Schubert erschien es zuerst gegen 1840 in Paris mit der Ueberschrift: »Adieu! Paroles françaises de M<sup>r</sup> Bélanger« u. s. w. In Deutschland wurde es als eine Composition Schubert's zuerst im Jahre 1843 durch eine Transcription von Th. Döhler (Op. 45 Nr. 3) eingeführt. Bald darauf erschien es als Lied mit übersetztem deutschen Text bei Schlesinger in Berlin.

**Ausgaben.** Challier u. Comp., Berlin, (Nach Osten! comp. von A. H. v. Weyrauch.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann u. Morgenständchen.) 2½ Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Bote u. Bock, Berlin, 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, (Mit: Der Leiermann u. Morgenständchen.) 2½ Ngr. n.

### Uebertragungen.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Ebenso von *G. Paque*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder, Heft 6.) 15 Ngr.

Ebenso von *Th. Döhler*. (Op. 45. No. 3.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso

von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 1.) Schloss, Köln, 12½ Ngr. Ebenso von

*W. Kuhe*. (Op. 139. No. 2.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*.

(6 Melodien. No. 1.) Schlesinger, Berlin, 17½ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*.

(Op. 369. No. 19.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder.

Heft 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183.

No. 22.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

## B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern.

### Bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig:

Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. 8. 8 Bände.		7. Band. 25 Lieder verschiedener Dichter . . . . .	1 Thlr.n.
1. Band. 30 Lieder von Goethe . . . . .	1 Thlr.n.	8. — 25 Lieder verschiedener Dichter . . . . .	1 Thlr.n.
2. — Die schöne Müllerin. Op. 25. . . . .	20 Ngr.n.	Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Ausgabe für eine tiefere Stimme. 8. 8 Bände zu den gleichen Preisen.	
3. — Die Winterreise. Op. 59. . . . .	25 Ngr.n.	Pianoforte-Werke zu 2 Händen . . . . .	3 Thlr.n.
4. — 30 Lieder verschiedener Dichter . . . . .	1 1/2 Thlr.n.	Pianoforte-Werke zu 4 Hdn. 2 Bde. à 2 1/2 Thlr.n.	
5. — Schwanengesang . . . . .	20 Ngr.n.	Sonaten für Pianoforte. 8. . . . .	2 Thlr.n.
6. — 25 Lieder verschiedener Dichter . . . . .	1 Thlr.n.		

### In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart:

Ausgewählte Sonaten und Solostücke für Pianoforte. Bearbeitet von *Franz Liszt*. (Instructive Ausgabe klassischer Klavierwerke, Abth. VI.) 2 Bände à 2 Thlr. n. (1. Band: Phantasien und Sonaten. 2. Band: Kleinere Stücke.)

### Bei Friedr. Hofmeister in Leipzig:

Original-Compositionen für Pianoforte allein.		Band 3. Phantasien etc. 1. Abth. . . . .	3 Thlr. n.
Band 1. Sonaten. 1. Abth. . . . .	4 1/2 Thlr. n.	— 4. Phantasien etc. 2. Abth. 2 1/2 Thlr. n.	
— 2. Sonaten. 2. Abth. . . . .	4 1/2 Thlr. n.	— 5. Tänze . . . . .	3 1/2 Thlr. n.

### Bei L. Holle in Wolfenbüttel:

Sämmtliche Compositionen. 10 Bände à 1 2/3 Thlr.  
 Band 1—5. Lieder für eine (höhere) Singstimme mit Pianofortebegleitung. (1. Band: Op. 1—37; 2. Band: Op. 38—59; 3. Band: Op. 92—131; 4. Band: Nachl. Lief. 1—24; 5. Band: Nachl. Lief. 25—50, Trost im Liede, Schwanengesang.)  
 Band 6. 87 Lieder für eine Contra-Alt- oder Bass-Stimme mit Pianofortebegleitung. Revidirt von *H. Sattler*.  
 Band 7 u. 8. Compositionen für Pianoforte solo. Revidirt und theilweise mit Fingersatz versehen von *F. W. Markull*. (7. Band: Op. 9—91; 8. Band: Op. 94—164, 3 Sonaten [Allerletzte Compositionen], Marsch u. Trio, 5 Clavierstücke.)  
 Band 9 u. 10. Compositionen für Pianoforte zu 4 Händen. Revidirt von *F. W. Markull*. (9. Band: Op. 10—66; 10. Band: Op. 69—152, Fuge, Grazer Galopp, Trauerwalzer aus Op. 9.)

### Bei H. Litolf in Braunschweig:

Lieder u. Gesänge.		Für Pianoforte zu 2 Händen.	
Band	(Revidirt von <i>Franz Abt</i> .)	Band	Netto.
304	Schubert-Album. Schöne Müllerin, Winterreise, Schwanengesang u. 22 berühmte Lieder für Sopran oder Tenor . . . . .	303	Sämmtliche Sonaten . . . . . 25 Ngr.
603	Dasselbe . . . . .	602	Dieselben . . . . . 20 "
305	do. f. Mezzo-Sopr. od. Bariton . . . . .	350	Stücke ( <i>Winkler</i> )
601	Dasselbe . . . . .		Bd. 1. Op. 90, 94 u. 142 . . . . . 10 "
306	do. für Bass oder Alt . . . . .	351	Bd. 2. Op. 15, 75, 145 u. 5 nachgelassene Clavierstücke . . . . . 10 "
334	Schubert-Album No. 2. (75 Lieder) für Sopran oder Tenor . . . . .	314	Sämmtliche Tänze . . . . . 10 "
335	do. für Mezzo-Sopran od. Bariton . . . . .	140	50 berühmte Lieder . . . . . 10 "
336	do. für Bass od. Alt . . . . .	236	22 ausgew. Lieder ( <i>Metzendorf</i> ) . . . . . 10 "
304d	22 berühmte Lieder für Sopran od. Tenor . . . . .		
305d	do. für Mezzo-Sopran od. Bariton . . . . .	Für Pianoforte zu 4 Händen.	
306d	do. für Bass od. Alt . . . . .	329	Sämmtliche 16 Märsche . . . . . 15 "
		356	Sämmtliche Polonaisen Op. 61, 75 u. Phantasie Op. 103 . . . . . 10 "
		357	Sonate Op. 30 u. Allegro Op. 144 . . . . . 10 "
		358	Sämmtliche Divertissements, Op. 54, 63 . . . . . 10 "

Band	Netto.
359	Sämmtliche Rondos . . . . . 10 Ngr.
360	Sämmtliche Variationen . . . . . 10 "
240	22 ausgew. Lieder ( <i>Brühwig</i> ) . . . . . 15 "
<hr/>	
186	Sämmtliche Sonaten für Pfte. u. Violine u. Rondo Op. 70 . . . . . 17½ "
188	Trios Op. 99 u. 100 ( <i>Leibrock</i> ) . . . . . 1 Thlr.
211	4 berühmte Streich-Quartette . . . . . 1½ "
<hr/>	
<b>Prachtausgaben.</b>	
44	Sämmtliche Sonaten für Pfte. . . . . 2 Thlr.

Band	Netto.
45	Sämmtliche Stücke u. Ouvert. f. Piano- forte . . . . . 1½ Thlr.
160	Sämmtliche Tänze für Pfte. . . . . 20 Ngr.
148	Sämmtl. Compositionen f. Pfte. zu 4 Händen. Bd. 1. (No. 1—12.) . . . . . 1½ Thlr.
149	Bd. 2. (No. 13—22.) . . . . . 1½ "
22—	Sämmtl. Lieder u. Gesänge für 1 Singst. mit Pfte. 10 Bände à 15 Ngr.
31	30 berühmte Lieder ( <i>Ronge</i> ) . . . . . 20 "
138	Dieselben für eine tiefe Stimme . . . . . 20 "

## Bei C. F. Peters in Leipzig:

№	Gesänge.
20	Album I. (Müllerin, Winterreise, Schwanengesang u. 22 ausgew. Lieder. No. 1—50.) hoch, mit- tel, tief . . . . . à 1 Thlr.
492	Dasselbe (Volksausgabe) . . . . . à 20 Ngr.
178	Album II. (75 Lieder. No. 81— 155.) hoch, mittel, tief. . . . . à 1 Thlr.
790	Album III. (No. 156—200.) hoch, mittel, tief. . . . . à 1 "
791	Album IV. (No. 201—262.) . . . . . 1 "
792	Album V. (No. 263—314.) . . . . . 1 "
793	Album VI. (No. 315—353.) . . . . . 1 "
176	22 Lieder, hoch u. tief. . . . . à 10 Ngr.
177	Terzette, Op. 74 u. 104 . . . . . 10 "
1055	Chorgesänge, siehe: Partituren.
<hr/>	
<b>Für Clavier zu 2 Händen.</b>	
487	Sämmtliche Sonaten. 80. . . . . 20 "
488	Dieselben ( <i>Köhler</i> ) 40. . . . . 1 Thlr.
7	Sämmtl. Stücke. 80. (Op. 15, 78, 90, 94 u. 142.) . . . . . 15 Ngr.
716	Dieselben ( <i>Köhler</i> ) 40. . . . . 17½ "
718	Compositionen. Supplement (So- nate Edur, unvollendete So- nate, Adagio etc.) . . . . . 15 "
150	Sämmtl. Tänze . . . . . 10 "
151	Müllerin (Op. 25), Winterreise (Op. 89), Schwanengesang, Lie- der ( <i>Wittmann</i> ) 4 Bde. . . . . à 10 "
1309	Streichquartette ( <i>Jadassohn</i> ) . . . . . 15 "
726	Sämmtl. Märsche ( <i>Jadassohn</i> ) . . . . . 15 "

<hr/>	
<b>Für Clavier zu 4 Händen.</b>	
Sämmtl. Original-Compositionen.	
155a	Band I. (Op. 10—54.)
155b	Band II. (Op. 55—84.)
155c	Band III. (Op. 103—152.)

155d	Supplement. (Op. 34, 82 No. 2, Sonate C moll, 4 Ländler, Netto. Kindermarsch) . . . . . 12 Ngr.
749	Sämmtl. 16 Märsche. . . . . 15 "
787	Sämmtl. Polonaisen . . . . . 10 "
719	Sämmtliche Tänze . . . . . 20 "
720	Müllerin, Winterreise, Schwanen- —23 gesang, Lieder. 4 Bde. . . . . à 15 "
752	5 Sonaten. 2 Bde. . . . . à 20 "
724a	Stücke: Op. 13, 78, 94 . . . . . 20 "
724b	Stücke: Op. 90, 142 . . . . . 20 "
769	Duos: Op. 70, 137, 162. . . . . 20 "
770	Trios: Op. 99, 100 . . . . . 20 "
<hr/>	
771a	Band I. (Op. 29, 125, 161) . . . . . 20 "
771b	Band II. (Op. 168, D moll, Quar- tettssatz C moll) . . . . . 20 "
772	Quintette. Op. 114, 163 . . . . . 20 "
<hr/>	
156b	Duos für Clavier u. Violine: Op. 70, 159, 160, 162 ( <i>David</i> ) 22½ "
157	Müllerin, Winterreise, Schwanen- —60 gesang, Lieder für Clavier u. Violine ( <i>Hermann</i> ) 4 Bde. . . . . à 16 "
161	Dieselben für Clavier u. Violon- —64 cell ( <i>Hermann</i> ) 4 Bde. . . . . à 16 "
167	Trios für Clavier, Violine u. Violon- cell: Op. 99, 100 ( <i>David</i> ) . . . . . 1 Thlr.
168a	4 Streichquartette in Stimmen: Op. 29, 125, D moll ( <i>David</i> ) . . . . . 1½ "
168b	5 Streichquartette in Stimmen: Op. 161, 168, G moll, D dur, Quartettssatz in C moll ( <i>David</i> ) 1½ "

## Partituren.

796	Sämmtl. 9 Streichquartette. . . . . 2 "
1045	Sämmtl. Gesänge für gemischten Chor . . . . . 1½ "
1046	Sämmtl. Gesänge f. Männer-Chor . . . . . 2 "
1047	Sämmtl. Gesänge f. Frauen-Chor . . . . . 1½ "

## Bei Friedr. Schreiber in Wien:

40 ausgewählte Gesänge für Sopran oder Tenor mit Begleitung des Piano-forte. (Op. 1, 2, 3 No. 2, Op. 4 No. 1 u. 3 u. s. w.) 2 Thlr. n.

## Bei Bartholf Senff in Leipzig:

Sämmtliche Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-forte. Neue Ausgabe. Re-  
digirt von *Julius Rietz*. 20 Bände à 20 Ngr. Prachtausgabe, Band 1—20 à 2 Thlr. Bei  
Abnahme aller 20 Bände der Prachtausgabe: 30 Thlr.

## C. Unveröffentlichte Compositionen.

(Mit Berücksichtigung der vorgriffenen Ausgaben, welche Stücke enthalten, die im thematischen Verzeichniss übergangen sind.)

### Für Orchester.

- Symphonie in Ddur. (No. 1.) Vollendet am 26. October 1813. — Symphonie in Bdur. (No. 2.) Componirt in der Zeit vom 10. December 1814 bis zum 24. März 1815. — Symphonie in Ddur. (No. 3. Mit einer Einleitung, Adagio maestoso.) Componirt in der Zeit vom 24. Mai bis zum 19. Juli 1815. — Symphonie in Cdur. (No. 6.) Begonnen im October 1817, beendigt im Februar 1818. — Skizze zu einer Symphonie in Edur, angeblich aus dem Jahre 1821.
- Ouverture in Ddur. Beendigt am 26. Juni 1812. — Ouverture in Bdur. Componirt im September 1816. — Ouverture in Ddur. Componirt im Mai 1817. — Ouverture in Ddur im italienischen Styl. Componirt im September 1817. — Ouverture in Emoll. Componirt im Februar 1819.
- Violinconcert in Ddur. Componirt 1816 für Bruder Ferdinand.
- 3 Menuetten und Trios. Componirt 1813.

### Für verschiedene Orchesterinstrumente.

- Octett für Blasinstrumente. Componirt 1813.
- 5 Menuette und 6 Deutsche für 4 Streichinstrumente und 2 Waldhörner. Componirt 1814.

### Für Streichinstrumente.

- 3 Quartette in unbestimmten, wechselnden Tonarten, componirt 1811 und 1812. — 7 Quartette in C-, B- und Esdur (comp. 1813), in Ddur (comp. 1813 oder 1814), in Cmoll und Bdur (comp. 1814), in Fdur (comp. 1816).
- Quartett-Ouverture, componirt 1812.
- Quintett-Ouverture, componirt im Juni und Juli 1811 für Bruder Ferdinand.
- Rondo in Adur für Violine mit Begleitung von 2 Violinen, Viola u. Bass, comp. im Juni 1816.
- 2 Trios für Violine, Viola u. Violoncell, componirt 1816 und 1817.
- Polonaise für Violine, componirt 1817.

Von vergriffenen gedruckten Werken ist zu erwähnen:

- „Payer, Czapek, Schubert und Leidesdorf, nationale österreichische Ländler für 2 Violinen u. Bass. Wien, bei Sauer & Leidesdorf. Erschienen zwischen 1823 und 1827.

### Für Pianoforte mit Begleitung.

- Sonate für Pianoforte, Violine u. Viola, componirt 1812.

### Für Pianoforte zu 4 Händen.

- 3 Phantasien, componirt 1810, 1811 und 1813. — Sonate in Es moll, componirt 1828.

Von vergriffenen Ausgaben ist zu erwähnen:

- „Payer, Czapek, Schubert und Leidesdorf, Halts enk zsamm, Sammlung original-österreichischer Ländler. Wien, bei Sauer & Leidesdorf. Erschienen zwischen 1823 u. 1827.

### Für Pianoforte allein.

- 10 Sonaten (zum Theil unvollendet oder fragmentarisch) in F- und Cdur (comp. 1815), in Edur (comp. am 11. Februar 1815), in Edur (comp. am 18. Februar 1815), in Fdur (comp. 1816), in Fmoll und Asdur (comp. 1817), in Emoll (comp. im Juni 1817), in C- und Fdur (comp. 1818).
- Adagio in Gdur, componirt am 8. April 1815. — Allegro in Fismoll, Bruchstück. — Andante, componirt 1812.
- Variationen in Esdur, componirt 1812. — 7 Variationen in Fdur, frühe Composition. — 10 Variationen, componirt 1815.
- 30 Menuetten, componirt 1813 für Bruder Ignaz. — 4 Menuetten, componirt am 22. November 1813. — Menuet, componirt 1816.
- 12 Wiener Deutsche, componirt 1815. — Viele Deutsche oder Walzer, componirt 1819, 1824 und zu anderer Zeit.
- 7 Ecossaissen, componirt (mit der Ecossaïse No. 1 in der 1. Abth. von Op. 18) am 3. October 1815. — 5 Ecossaissen, componirt (mit der Ecossaïse No. 5 in der 1. Abth. von Op. 18) im Mai 1816 mit der Bemerkung am Schluss: „Gott sey Lob und Dank.“ — Viele Ecossaissen, componirt 1819, 1820, 1823 und zu anderer Zeit.

*Vergriffene Ausgaben:*

- *Carneval* 1823. Sammlung originaler deutscher Tänze von C. Czerny, Leidesdorf, Payer, Pixis, Schubert etc. 2 Hefte. Wien, bei Sauer & Leidesdorf.
- *Musikalisches Angebinde* zum neuen Jahre. Eine Sammlung 40 neuer Walzer für das Pianoforte von Beethoven, . . . F. Schubert, . . . Wien, bei Cappi u. Czerny. Erschienen im December 1824.
- *Nouvelles Galoppes favorites et Ecossaises pour le Pianoforte seul* par Fr. Schubert et M. J. Leidesdorf. Vienne chez Sauer et Leidesdorf. Das Heft erschien 1824 und enthält 3 Galoppe v. Fr. Schubert, von denen 2 (in Gdur und Emoll) im Januar 1823 componirt sind.
- *La Guirlande*, eine Sammlung von Original-Compositionen von Graf Gallenberg, Fr. Schubert u. s. w., aus 3 Heften bestehend; 1. Heft: Compositionen für Pianoforte, 2. Heft: Gesänge mit Begleitung des Pianoforte, 3. Heft: Tänze. Erschienen im December 1825 bei Sauer u. Leidesdorf in Wien.
- *Ernt und Tändelei*. Eine Sammlung verschiedener Gesellschaftstänze für den Carneval . . . herausgegeben von C. F. Müller. Wien, Eigenthum des Herausgebers. Die Sammlung erschien im Januar 1826 und enthält u. a. einen Walzer in Es dur («Cotillons» überschrieben) von Franz Schubert.

**Kirchenmusik.**

- Duett für Sopran und Alt: *Auguste jam coelestium*. Mit Begleitung von Streich- und Blasinstrumenten. Componirt im October 1816.
- 3 Kyrie, componirt 1813. — Kyrie, unvollendet, geschrieben im Mai 1822.
- Magnificat in Cdur für 4 Singstimmen und kleines Orchester. Componirt im September 1816.
- Offertorium für Chor und Orchester: *Tres sunt*. — Offertorium für Tenorsolo, Chor und Orchester: *Intende voci*. Componirt 1828 (?).
- Requiem, unvollendet. Componirt im Juli 1816.
- Salve Regina in Bdur für Tenorsolo und Orchester. Componirt im Juni und Juli 1814.
- Stabat mater in Gmoll für 4 Singstimmen und Orchester. Lateinischer Text. Componirt am 4. April 1815. — Stabat mater in Fmoll für 4 Singstimmen und kleines Orchester. Deutscher Text von Klopstock: *Jesus Christus schwebt am Kreuze*. Componirt am 28. Februar 1816.
- Tantum ergo in Cdur (C-Takt, Andante con moto) für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen, 2 Trompeten, Pauken, Orgel u. Bass. Componirt im August 1816. — Tantum ergo in Es. Componirt 1825.

**Dramatische Musik.**

- Des Teufels Lustschloss, Operette in 3 Acten. Text von Kotzebue. Der 1. Act wurde beendet am 3. September 1814, der 3. am 22. October 1814.
- Der vierjährige Posten, Operette in 1 Act. Text v. Th. Körner. Beendigt am 16. Mai 1815.
- Fernando, Singspiel in 1 Act. Text angeblich v. Alb. Stadler. Beendigt im Anfang Juli 1815.
- Claudine von Villa Bella, Singspiel. Text von Goethe. Unvollständig; nur die Ouverture und der 1. Act ist vorhanden. Die Ouverture componirt am 26. Juli 1815.
- Der Spiegelritter, Operette. Text von Kotzebue. Wahrscheinlich 1815 componirt.
- Adrast, Oper. Text von Joh. Mayrhofer. Fragment. Wahrscheinlich 1815 componirt. Vorhanden: Introduction und Duett: *Erheitre dich, der Lenz entbreitet*.
- Die Freunde von Salamanka, komisches Singspiel in 2 Acten. Text von Joh. Mayrhofer. Beendigt am 31. December 1815.
- Die Bürgschaft, Oper in 3 Acten. Unvollendet. Componirt im Mai 1816.
- Die Zauberharfe, Melodram in 3 Acten von Hofmann. Aufgeführt am 19. August 1820. Die Ouverture ist gedruckt. Vgl. Anm. zu Op. 26, Seite 46.
- Sakontala, Oper in 3 Acten. Text von Joh. Ph. Neumann. Unvollendet. Componirt im October 1820.
- Alfonso und Estrella. Theilweise erschienen. Siehe Op. 69, Seite 83.
- Fierabras. Theilweise erschienen. Siehe Op. 76, Seite 87.
- Rosamunde. Siehe Op. 26, Seite 45. Ein Entracte scheint verloren gegangen zu sein. (Das Drama besteht aus 4 Acten und nur 2 Entracte sind vorhanden.) In Whistling's Verzeichniss vom Jahr 1825 sind (S. 574) angeführt: »Entre-Actes zum Drama Rosamunde (für Pianoforte zu 4 Händen). Op. 26 No. 2, Wien, Leidesdorf. Ein Exemplar dieser Ausgabe war nicht zu erlangen und ist wahrscheinlich auch keines erschienen.
- Zwei Einlagen zu Herold's Oper »Das Zauberglöckchen«: 1) Duett für Tenor u. Bass (Nein, das ist zu viel), 2) Arie für Tenor (Der Tag entflieht); beide componirt 1821 und zum ersten Mal gesungen am 20. Juni 1821 im Kärnthnertheater.
- Der Minnesänger, Singspiel. Verschollen.
- Der Graf von Gleichen, Oper. Angeblich 1827 oder 1828 begonnen.

**Cantaten, Chöre und andere mehrstimmige Gesänge.**

- An den Frühling, für 4 Männerstimmen, Gedicht von Schiller. Willkommen, schöner Frühling.
- Bardengesang für 3 Männerstimmen, Worte aus »Comalas« von Oasian in Harold's Uebersetzung: Rolle, du strömiger Carun. Componirt am 20. Januar 1815.



- Beitrag zur 50jährigen Jubelfeier Salieri's, Cantate für 4 Männerstimmen: Gütigster, Bester, Weisester . . . . So Güt' als Weisheit . . . . Unser aller Grosspapa. Text von Franz Schubert. Componirt im Juni 1816.
- Cantate zum Geburtstag M. Vogl's. Siehe Anmerkung zu Op. 158, Seite 150.
- Cantate zur Namensfeier des Vaters, für 3 Männerstimmen mit Begleitung der Guitarre, Text von Franz Schubert: Er töne, Leier. Componirt am 27. September 1813.
- Cantate zur Namensfeier des Vaters, für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncell, 2 Oboen und 2 Hörnern: Erhabner, verehrter Freund der Jugend. Componirt am 27. September 1815.
- Cantate zur Namensfeier des Professors Watteroth. Text von Ph. Dräxler. Componirt am 16. Juni 1816. Verloren gegangen. Scheint identisch zu sein mit der Cantate »Prometheus«.
- Cantate (alla bella Irene) zur Feier der Genesung der Irene Kiesewetter: Al par del ruscelletto. Componirt am 26. December 1827. Wurde aufgeführt 1871 mit anderm Text unter der Ueberschrift: Die Erde und der Frühling.
- Das Abendroth, Terzett: Der Abend blüht. Gedicht v. Kosegarten. Comp. am 20. Juli 1815.
- Das Grab, Gedicht von Salis: Das Grab ist tief und stille. Zwei Bearbeitungen: 1) für 4 Singstimmen, componirt am 28. December 1815; 2) für 4 Männerstimmen und Pianoforte, Cismoll, componirt im Juni 1817. Andere Bearbeitung: 9 Gesänge No. 5.
- Der Tanz, für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte, Gedicht von Schnitzer: Es redet und träumet die Jugend so viel. Componirt 1825.
- Die zwei Tugendwege, für 3 Männerstimmen, Gedicht von Schiller: Zwei sind der Wege. Componirt am 15. Juli 1813.
- Duett für Mezzosopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte: Linde Lüfte wehen. Componirt im April 1821.
- 5 Duette für 2 Singstimmen oder auch 2 Waldhörner, componirt am 26. Mai 1815: 1) Frühlingslied von Hölty: Grüner wird die Au; 2) Mälied von Hölty: Der Schnee zerrinnt; 3) Der Morgenstern, Gedicht von Th. Körner: Stern der Liebe, Glanzgebilde; 4) Jägerlied von Th. Körner: Frisch auf, ihr Jäger; 5) Lützow's wilde Jagd, Gedicht von Th. Körner: Was glänzt dort im Walde.
- Fischerlied für 4 Männerstimmen, Gedicht von Salis: Das Fischergewerbe giebt rüstigen Muth. Componirt im Mai 1817.
- Freundschaft und Wein, Rundgesang für 1 Singstimme, Chor und Pianoforte, Gedicht von Zettler: Ihr Freunde und du goldner Wein. Componirt am 12. April 1815.
- Frühlingslied für 3 Singstimmen, Gedicht von Hölty: Die Luft ist blau. Cdur, C-Takt.
- Frühlingslied für 3 Singstimmen, Gedicht von Hölty: Grüner wird die Au.
- Frühlingslied für 4 Männerstimmen, Gedicht von A. Pollak: Geöffnet sind des Winters Riegel. Componirt im April 1827.
- Glaube, Hoffnung und Liebe, Chor mit Begleitung von Blasinstrumenten oder des Pianoforte, Gedicht von Friedr. Reil: Gott! lass die Glocke glücklich steigen. Titel der vergriffenen Ausgabe: »Glaube, Hoffnung und Liebe. Zur Weihe der neuen Glocke an der Kirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit in der Alservorstadt den 2ten Sept. 1828. gedichtet von Friedr. Reil, und als Chor mit Begleitung des Pianoforte oder der Harmonie in Musik gesetzt von Franz Schubert. Zu einem wohlthätigen Zweck. Wien, zu haben bey der Pfarre der P. P. Minoriten und . . . bey Tranquillo Mollow.
- Gratulations-Cantate, für Bruder Ferdinand geschrieben.
- Gretchen im Dom, Scene aus Goethe's »Faust«: Wie anders, Gretchen, war dir's. Skizzirt im Jahre 1813. Erschien als Beilage zu Reissmann's »Franz Schubert«. Andere Bearbeitung: Nachl., Lief. 20 No. 2.
- Jagdlid von Zach. Werner. Siehe Anmerkung zu Nachl. Lief. 1, Seite 163.
- 3 Kanons für 3 Singstimmen, componirt im Jahre 1813: 1) Worte aus Schiller's Gedicht »Elysium«: Unendliche Freude (19. April); 2) Sprüche des Confucius, Gedicht von Schiller: Dreifach ist der Schritt der Zeit (5. Juli); 3) Abendlandschaft, Gedicht von Matthisson: Goldner Schein deckt den Hain.
- 4 Kanons für 3 Singstimmen zu Worten aus Gedichten von Hölty: 1) Mälied: Der Schnee zerrinnt; 2) Mäigesang. Liebe säuseln die Blätter; 3) und 4) Mälied: Willkommen, lieber schöner Mai. Wahrscheinlich sämmtlich 1813 componirt.
- Kanon für 3 Singstimmen: Lacrimosa son io.
- Kanon für 3 Tenorstimmen, Worte aus Schiller's Gedicht »Der Triumph der Liebe«: Ein jugendlicher Mäieschwung. Componirt am 8. Mai 1813.
- 2 Kanons für 2 Singstimmen: 1) Selig alle, die im Herrn entschliefen (Worte aus Hölty's »Elegie beim Grabe meines Vaters«); 2) Lass immer in der Jugend Glanz.
- Prometheus, Cantate. Text von Ph. Dräxler. Componirt 1816. Verloren gegangen. Vgl.: Cantate zur Namensfeier des Prof. Watteroth.
- Punschied von Schiller. Siehe Anmerkung zu Nachl. Lief. 3, Seite 164.
- Quartett für Singstimmen: Im traulichen Kreise. Componirt 1819.
- Quartett für Singstimmen: Viel tausend Sterne prangen.
- Schlachtlied von Klopstock für 3 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte (Edur): Mit unserm Arm ist nichts gethan. Componirt im Juni 1816.
- Schwerthlied von Th. Körner für eine Singstimme und Chor mit Begleitung des Pianoforte: Du Schwert an meiner Linken. Componirt 1815.
- Sprüche des Confucius für 3 Männerstimmen, Gedicht von Schiller: Dreifach ist der Schritt der Zeit. Wahrscheinlich 1813 componirt. Derselbe Text als Kanon, siehe: 3 Kanons.

- 5 Terzette für 3 Männerstimmen, componirt im Jahre 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Elysium«: 1) Vorüber die stöhnende Klage (18. April; 2) Unendliche Freude (15. April; 3) Hier strecket der wallende Pilger (29. April; 4) Dessen Fahne Donnerstürme (im Mai; 5) Hier umarmen sich getreue Gatten (8. Mai).
- 2 Terzette für 3 Männerstimmen, componirt im Mai 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Der Triumph der Liebe«: 1) Thronend auf erhabenem Sitz (9. Mai); 2) Majestät'sche Sonnenrosse (10. Mai).
- Terzett für 3 Männerstimmen, componirt am 15. Mai 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Der Flüchtling«: Frisch athmet des Morgens.
- 2-Terzette, componirt im Mai 1816, Gedichte von Matthiisson: 1) Erinnerungen: Am See-gestad'; 2) Andenken: Ich denke dein.
- Todtengraberlied von Hölty für 3 Stimmen: Grabe, Spaten, grabe. Andere Bearbeitung: für eine Bassstimme und Pianoforte.
- Trinklied im Mai für 3 Männerstimmen, Gedicht von Hölty: Bekränzet die Tonnen. Componirt im Mai 1816.
- Trinklied im Winter für 3 Männerstimmen, Gedicht von Hölty: Das Glas gefüllt! Der Nordwind brüllt.
- Trinklied vor der Schlacht, Chor, Gedicht von Th. Körner: Schlacht, du brichst an. Componirt 1815.

### Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

- Abendlied von Claudius: Der Mond ist aufgegangen. Componirt im November 1816.
- Abendlied: Gross und roth entflammt. Componirt am 28. August 1815.
- Abendständchen. An Lina. Gedicht nach dem Französischen von Gabr. von Baumberg. Sei sanft wie ihre Seele. Componirt am 23. August 1815.
- Abends unter der Linde, Gedicht von Kosegarten: Woher, o namenloses Sehnen. Componirt am 24. Juli 1815. (Fdur,  $\frac{3}{4}$ -Takt. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 10.)
- Abschied von der Erde. Melodram. Worte aus dem Gedicht »Der Falke« von Adolf v. Pratobevera: Leb wohl, du schöne Erde.
- Abschied von der Harfe, Gedicht v. Salis: Noch einmal tön', o Harfe. Comp. im April 1816.
- Adelwold und Emma, Ballade von Bertrand: Hoch und ehern. Componirt am 5. Juni 1815.
- Alles um Liebe, Gedicht von Kosegarten: Was ist es, das die Seele füllt. Componirt am 27. Juli 1815.
- Alte Liebe, Gedicht von J. Mayrhofer: Alte Liebe rostet nicht. Componirt im September 1816.
- Am Flusse, Gedicht von Goethe: Verfließet, vielgeliebte Lieder. Componirt am 27. Februar 1815. (Dmoll,  $\frac{3}{8}$ -Takt. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 3.)
- Am See, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Sitz ich im Gras. Componirt am 7. December 1814.
- Amphiarao's, Ballade von Th. Körner: Vor Thebens siebenfach gähnenden Thoren. Componirt am 1. März 1815.
- An Chloen, Gedicht von J. G. Jacobi: Bei der Liebe reinsten Flammen. Comp. im August 1816.
- An den Frühling, Gedicht von Schiller: Willkommen, schöner Jüngling. Componirt im August 1815. (Adur,  $\frac{6}{8}$ -Takt. Andere Bearbeitung: Op. 172 No. 5.)
- An den Schlaf: Komm und senke die umflorten Schwingen. Componirt im Juni 1816.
- An die Geliebte, Gedicht von L. Stoll: O dass ich dir vom stillen Auge. Componirt am 15. October 1815.
- An die Natur, Gedicht von Fr. Leop. Graf zu Stolberg: Süsse, heilige Natur. Componirt am 15. Februar 1816.
- An Rosa, Gedicht von Kosegarten: Warum bist du nicht hier. Componirt am 19. October 1815.
- An Rosa, Gedicht von Kosegarten: Rosa, denkst du an mich. Componirt am 19. October 1815.
- An Sie, Ode von Klopstock: Zeit, Verkündigerin. Componirt am 14. September 1815.
- Andenken, Gedicht von Matthiisson: Ich denke dein. Componirt im April 1814.
- Arie: Vedi, quanto adoro.
- Auf den Sieg der Deutschen: Verschwunden sind die Schmerzen. Componirt 1813. Mit Begleitung von 2 Violinen und Violoncell, ohne Pianoforte.
- Bei dem Grabe meines Vaters, Gedicht von Claudius: Friede sei um diesen Grabstein. Componirt im November 1816.
- Blumenlied von Hölty: Es ist ein halbes Himmelreich. Componirt im Mai 1816.
- Bundeslied von Goethe: In allen guten Stunden. Componirt am 4. August 1815.
- Daphne am Bache: Ich hab ein Bächlein finden. Componirt im April 1816.
- Das Heimweh, Gedicht von Hell: Oft in einsam stillen Stunden. Componirt im Juli 1816.
- Das Lied vom Reifen, Gedicht von Claudius: Seht meine lieben Bäume an. Fragment.
- Das Mädchen (Blanka), Gedicht von Fr. Schlegel: Wenn mich einsam Lüfte fächeln. Componirt im December 1815.
- Das Mädchen aus der Fremde, Gedicht von Schiller: In einem Thal bei armen Hirten. Zwei Bearbeitungen: 1) Adur,  $\frac{6}{8}$ -Takt, componirt am 16. October 1814; 2) Fdur,  $\frac{3}{4}$ -Takt, componirt am 12. August 1815.
- Der Abend, Gedicht von Matthiisson: Purpur malt die Tannenhügel. Componirt im Juli 1814.
- Der Entfernten, Gedicht von Salis: Wohl denk ich allenthalben.
- Der Gott und die Bajadere, Ballade von Goethe: Mahadöh, der Herr der Erde. Componirt am 18. August 1815.

- Der Herbstabend, Gedicht von Salis: Abendglockenhalle zittern. Comp. am 24. März 1816.  
 Der Hirt, Gedicht von J. Mayrhofer: Du Thurm! zu meinem Leide. Comp. am 8. Octbr. 1816.  
 Der Jüngling am Bache, Gedicht von Schiller: An der Quelle sass der Knabe. Componirt im April 1819.  $\Phi$ -Takt. Andere Bearbeitung: Op. 87 No. 3.  
 Der Liebende, Gedicht von Hölty: Beglückt, beglückt, wer dich erblickt. Componirt am 29. Mai 1815.  
 Der Mohrenkönig (? Mohrenkrieg): Nächstend klang die süsse Laute. Fragment.  
 Der Sänger auf dem Felsen, Gedicht von Caroline Pichler: Klage, meine Flöte, klage. Componirt im September 1816.  
 Der Schatzgräber, Gedicht von Goethe: Arm am Beutel. Componirt am 19. August 1815.  
 Der Strom: Mein Leben wälzt sich murrend fort. Fragment. Componirt 1817.  
 Der Vatermörder: Ein Vater starb von des Sohnes Hand. Componirt am 26. December 1811.  
 Der Weiberfreund: Noch fand von Evens Töchterchaaren. Componirt am 25. August 1815.  
 Der Zufriedene, Gedicht von C. L. Reissig: Zwar schuf das Glück hienieden. Componirt am 23. October 1815.  
 Des Mädchens Klage, Gedicht von Schiller: Der Eichwald braust. Componirt im März 1816. Andere Bearbeitung: Op. 58 No. 3.  
 Die Befreier Europas in Paris (für eine Bassstimme): Sie sind in Paris. Componirt am 16. Mai 1814.  
 Die Einsiedelei, Gedicht von Salis: Es rieselt klar und wehend. Componirt im Mai 1817. (Cdur,  $\frac{2}{4}$ -Takt.)  
 Die Entzückung (An Laura), Gedicht von Schiller: Laura, über diese Welt zu flüchten. Zwei Bearbeitungen: 1) Gdur,  $\frac{3}{4}$ -Takt, componirt im März 1816; 2) Adur,  $\Phi$ -Takt, Fragment, componirt im August 1817.  
 Die Erde: Wenn sanft entzückt mein Auge sieht.  
 Die Fröhlichkeit: Weiss Adern leichtes Blut durchspringt. Componirt im August 1815.  
 Die frühe Liebe, Gedicht von Hölty: Schon im bunten Knabenkleide. Comp. im Mai 1816.  
 Die Gebüsche, Gedicht von Friedr. Schlegel: Es wehet kühl und leise. Comp. im Jan. 1819.  
 Die Herbstnacht. Siehe: Die Wehmuth.  
 Die Liebe, Gedicht von Gottlieb Leon: Wo weht der Liebe hoher Geist? Comp. im Jan. 1817.  
 Die Liebesgötter, Gedicht von Uz: Cypris, meiner Phyllis gleich. Componirt im Juni 1816.  
 Die Macht der Liebe, Gedicht von Joh. von Kallenberg: Ueberall, wohin mein Auge blicket. Componirt am 15. October 1815.  
 Die Mondnacht, Gedicht v. Kosegarten: Siehe, wie die Mondestrahlen. Comp. am 25. Juli 1815.  
 Die Nonne, Ballade von Hölty: Es liebt' in Welschland irgendwo. Comp. am 16. Juni 1815.  
 Die Schatten, Gedicht von Matthiisson: Freunde, deren Gräfte. Comp. am 12. April 1813.  
 Die Schlacht, Gedicht von Schiller: Schwer und dumpfig. Fragment. Componirt am 1. August 1815 und im März 1816. Siehe Anmerkung zu Op. 27, Seite 48.  
 Die Sommernacht, Ode von Klopstock: Wenn der Schimmer von dem Monde. Componirt am 14. September 1815.  
 Die Sterbende, Gedicht v. Matthiisson: Heil! dies ist die letzte Zähre. Comp. im April 1816.  
 Die Sterne, Gedicht v. Kosegarten: Wie wohl ist mir im Dunkeln. Comp. am 19. Octbr. 1815.  
 Die Sternenswelten, Gedicht v. J. G. Fellingner: Oben drehen sich. Comp. am 15. Octbr. 1815.  
 Die Vollendung, Gedicht von Matthiisson: Wenn ich einst das Ziel errungen habe.  
 Die Wehmuth (Die Herbstnacht?), Gedicht von Salis: Mit leisen Harfentönen. Componirt im April 1816.  
 Die Zufriedenheit, Gedicht von Claudius: Ich bin vergnügt. Componirt im November 1816.  
 Eine Leichenphantasie, Gedicht von Schiller: Mit erstorbnem Scheinen. Comp. um 1811.  
 Entzückung: Tag voll Himmel, da aus Lauras Blicken. Componirt im April 1816.  
 Erinnerung. Siehe: Todtenopfer.  
 Erinnerungen, Gedicht von Matthiisson: Am Seegestad'. Componirt angeblich 1814.  
 Fischerlied von Salis: Das Fischergewerbe giebt rüstigen Muth. Componirt im Mai 1817.  
 Freude der Kinderjahre: Freude, die im frühen Lenz. Componirt im Juli 1816.  
 Frühlingslied von Hölty: Die Luft ist blau. Componirt am 13. Mai 1816. Gdur,  $\frac{6}{8}$ -Takt.  
 Furcht der Geliebten, Ode von Klopstock: Cidli, du weinest. Componirt im Juli 1817.  
 Geheimniss. (An Franz Schubert.) Gedicht von Joh. Mayrhofer: Sag an, wer lehrt dich Lieder. Componirt im October 1816.  
 Geist der Liebe, Gedicht von Matthiisson: Der Abend schleiert Flur und Hain. Componirt 1817. Gdur,  $\frac{2}{4}$ -Takt.  
 Geisternähe, Gedicht von Matthiisson: Der Dämmerung Schein. Componirt im April 1814.  
 Geistesgruss, Gedicht von Goethe: Hoch auf dem alten Thurne. Wahrscheinlich 1815 componirt. Esdur. Andere Bearbeitung: Op. 92 No. 3.  
 Gesang an die Harmonie, Gedicht v. Salis: Schöpferin bcseelter Töne. Comp. im März 1816.  
 Gott im Fröhlinge, Gedicht v. Uz: In seinem schimmernden Gewand. Comp. im Juni 1816.  
 Gruss an den Mai, Gedicht von Ermin: Sei mir gegrüsst. Componirt am 15. October 1815.  
 Hagar's Klage: Hier am Hügel heissen Sandes. Componirt am 30. März 1811.  
 Herbst, Gedicht von Bellstab: Es rauschen die Winde. Componirt am 28. April 1825.  
 Hochzeittlied von J. G. Jacobi: Will singen euch im alten Ton. Comp. im August 1816.  
 Huldigung, Gedicht von Kosegarten: Ganz verloren. Componirt am 27. Juli 1815.  
 Idens Nachtgesang, Gedicht von Kosegarten: Vernimm es, Nacht. Comp. am 7. Juli 1815.  
 Idens Schwanenlied, Gedicht von Kosegarten: Wie schaust du aus dem Nebelflor. Componirt am 19. October 1815.

- In der Mitternacht, Gedicht von J. G. Jacobi: Todesstille deckt das Thal. Componirt im August 1816.
- Johanna Sebus, Ballade von Goethe: Der Damm zerreißt. Fragment. Comp. im April 1821.
- Julius an Theone: Nimmer, nimmer darf ich dir gestehen. Componirt am 30. April 1816.
- Klage der Ceres, Gedicht von Schiller: Ist der holde Lenz erschienen? Componirt am 9. November 1815.
- Labetrunk der Liebe, Gedicht von Stoll: Wenn im Spiele leiser Töne. Componirt am 15. October 1815.
- Laura am Clavier, Gedicht von Schiller: Wenn dein Finger. Componirt im März 1816.
- Liane, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Hast du Lianen nicht gesehn? Comp. im October 1816.
- Lieb Minna, Romanze von Alb. Stadler: Schwüler Hauch weht mir herüber. Componirt am 2. Juli 1815.
- Lied von Caroline Pichler: Ferne von der grossen Stadt. Componirt im September 1816.
- Lied: Brüder, schrecklich brennt die Thräne. Componirt 1817.
- Lied: Sie hüpfte mit mir auf grünem Plan. Fragment.
- Lied, angeblich von Schiller aus dem Stegreif gedichtet: Es ist so angenehm, so süß. Componirt am 6. September 1815.
- Lied aus der Ferne, Gedicht von Matthiäson: Wenn in des Abends letztem Scheine. Componirt am 4. April 1814.
- Lied der Liebe, Gedicht von Matthiäson: Durch Fichten am Hügel. Comp. im Juli 1814.
- Lied der Mignon, Gedicht von Goethe: Nur wer die Sehnsucht kennt. Zwei Bearbeitungen: 1) A- oder Fdur, C-Takt, componirt am 18. October 1815; 2) A- oder Gmoll,  $\frac{2}{4}$ -Takt, componirt im September 1816. Andere Bearbeitungen: Op. 62 No. 1 u. 4, 40 Lieder No. 13.
- Lied eines Kindes: Lauter Freude fühl ich. Fragment. Componirt im November 1817.
- Lilla an die Morgenröthe: Wie schön bist du, du güldne Morgenröthe. Componirt am 25. August 1815.
- Luisens Antwort, Ged. v. Kosegarten: Wohl weinen Gottes Engel. Comp. am 19. Octbr. 1815.
- Lunz. (Abschied.) Gedicht von Joh. Mayrhofer: Ueber die Berge zieht ihr fort. Nach einer Wallfahrtsmelodie bearbeitet im September 1816.
- Mahomet's Gesang, Gedicht v. Goethe: Seht den Felsenquell. Fragment. Comp. im März 1821.
- Marie, Gedicht von Novalis: Ich sehe dich in tausend Bildern.
- Minnelied von Hölty: Holder klingt der Vogelsang. Componirt am 12. Mai 1816.
- Minona, Ballade von Bertrand: Wie treiben die Wolken. Componirt am 8. Februar 1815.
- Morgenlied: Willkommen, rothes Morgenlicht. Componirt am 24. August 1815.
- Nachtgesang, Gedicht von Kosegarten: Tiefe Feier schauert um die Welt. Componirt am 19. October 1815.
- Naturgenuss, Gedicht von Matthiäson: Im Abendschimmer wallt der Quell. Bdur,  $\frac{6}{8}$ -Takt. Angeblich componirt im Mai 1816.
- Pflügerlied von Salis: Arbeitsam und wacker. Componirt im März 1816.
- Phidile, Gedicht von Claudius: Ich war erst sechzehn Sommer alt. Comp. im November 1816.
- Punschlied im Norden zu singen, Gedicht von Schiller: Auf der Berge freien Höhen. Componirt am 18. August 1815.
- Sängers Morgenlied von Th. Körner: Süßes Licht, aus goldenen Pforten. Gdur,  $\frac{6}{8}$ -Takt. Componirt am 27. Februar 1815. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 35.
- Schwangesang, Gedicht von Kosegarten: Endlich stehn die Pforten offen. Componirt am 19. October 1815.
- Sehnsucht der Liebe, Gedicht von Th. Körner: Wie die Nacht mit heil'gem Beben. Componirt im Juli 1815.
- Seligkeit, Gedicht von Hölty: Freuden sonder Zahl. Componirt im Mai 1816.
- Seufzer, Gedicht von Hölty: Die Nachtigall singt überall. Componirt am 22. Mai 1815.
- Skolie von Deinhardstein: Lasst im Morgenstrahl des Mai'n. Componirt am 15. October 1815.
- Skolie von Matthiäson: Mädchen entsiegelten. Componirt im December 1816.
- 3 Sonette nach Dante von A. W. Schlegel: 1) Apollo lebet noch; 2) Allein, nachdenklich (beide componirt im November 1815); 3) Nunmehr, da Himmel, Erde schweigt (componirt im December 1815).
- Stimme der Liebe: Abendgewölke schweben hell. Zwei Bearbeitungen: 1) Gdur,  $\frac{12}{8}$ -Takt, componirt am 29. April 1816; 2) Esdur,  $\frac{6}{8}$ -Takt, componirt im Mai 1816.
- Täglich zu singen, Gedicht von Claudius: Ich danke Gott und freue mich.
- Todtengräberlied von Hölty: Grabe. Spaten, grabe. Für eine Bassstimme. Componirt am 19. Januar 1813.
- Todtenkranz für ein Kind, Gedicht von Matthiäson: Sanft wehn im Hauch der Abendluft. Componirt am 25. August 1815.
- Todtenopfer. (Erinnerung.) Gedicht von Matthiäson: Kein Rosenschimmer leuchtet. Componirt im April 1814.
- Trauer der Liebe, Gedicht von J. G. Jacobi: Wo die Taub' in stillen Buchen. Componirt im August 1816.
- Trost: Nimmer lange weill' ich hier. Componirt im Januar 1817.
- Trost an Elisa, Gedicht von Matthiäson: Lehnst du deine bleichgehärmte Wange. Componirt im April 1814.
- Uranien's Flucht, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Laast uns, ihr Himmlischen, ein Fest begen. Componirt im April 1817.
- Vaterlandslid von Klopstock: Ich bin ein deutsches Mädchen. Comp. am 14. Sept. 1815.

Von Ida, Gedicht von Kosegarten: Der Morgen blüht. Componirt am 7. Juli 1815.  
 Wiegenlied von Th. Körner: Schlummre sanft. Componirt am 15. October 1815.  
 Winterlied von Hölty: Keine Blumen blühen. Componirt am 13. Mai 1816.

*Vergriffene Ausgaben:*

»Album musical. Recueil de compositions originales de Rossini, Fr. Schubert, Gallenberg etc. pour Pianoforte et Chant. Vienne chez Sauer et Leidesdorf«. Zwei Hefte. Erschienen zwischen 1823 und 1827.  
 »La Guirlande«. Siehe Seite 258.

## D. Bücher und Schriften.

- Biographie** von Fr. Schubert. Kl. 8. E. W. Fritsch, Leipzig, 4 Ngr.  
**Catalog** der sämtlichen Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Fr. Schubert. Senff, Leipzig, 2 Ngr.  
**Kreissle, H. v.**, Franz Schubert. Eine biographische Skizze. 8. Typograph.-liter.-artist. Anstalt (Zamarski u. Dittmarsch), Wien 1861, 20 Ngr.  
 —, Franz Schubert. 8. (Mit einem Portrait nach Kupelwieser's Zeichnung.) Gerold's Sohn, Wien 1865, 32 $\frac{2}{3}$  Thlr.  
**Neumann, W.**, Franz Schubert. (Die Componisten der neuern Zeit. In Biographien geschildert. Mit Portraits. Heft 45.) Verlag der modernen Klassiker, Leipzig, 4 Ngr.  
**Ottfried, Schubert-Novellen.** 6 Blätter aus dem Liederkranze des unsterblichen Meistersängers. 8. Wagner, Innsbruck, 12 Ngr.  
**Reissmann, Aug.**, Franz Schubert. Sein Leben und seine Werke dargestellt. 8. (Mit Notenbeilagen u. s. w.) J. Guttentag (D. Collin), Berlin 1873, 2 Thlr., eleg. geb. 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.  
**Rissé, Jos.**, Franz Schubert und seine Lieder. Studien. I. Müllerlieder. 8. Rämpler, Hannover, 10 Ngr.  
 —, Franz Schubert und seine Lieder. Studien. II. Goethe-Lieder. 8. Rämpler, Hannover 1872, 15 Ngr.  
**Systematisch-alphabetisches Verzeichniss** der in Deutschland im Druck erschienenen Compositionen von Fr. Schubert. 4. E. W. Fritsch. Leipzig, 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Thematisches Verzeichniss** im Druck erschienener Compositionen von Franz Schubert. Schreiber, Wien, 2 Thlr. (Erschien um 1852 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien.)

## E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.

- Fr. Schubert** nach einer Original-Zeichnung von *Wilh. Rieder*, gest. von *Passini*. Gr. Fol. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. (Das Bild erschien im December 1825 bei Cappi u. Comp. in Wien.)  
 — photogr. nach einer Original-Zeichnung von *L. Kupelwieser* vom 10. Juli 1821. Kl. Fol. Familie Kupelwieser, Wien, 20 Ngr. (1 Fl.)  
 — Seitenstück zu Beethoven, lith. von *Kriehuber*. Schreiber, Wien, 1 Thlr.; chin. Pap. 1 Thlr. 10 Ngr.  
 — Gürtelbild, lith. von *R. Hoffmann*. Fol. Paterno, Wien, 10 Ngr.; chin. Pap. 14 Ngr.  
 — Brustbild, mit Benutzung einer Büste gez. u. lith. von *P. Rohrbach*. Fol. (31, 24 $\frac{1}{2}$  Cm.) Chin. Pap. E. H. Schröder, Berlin, 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

- Fr. Schubert**, Brustbild, nach dem Gemälde von Prof. *K. Jäger* photographirt. Gr. I 5 Thlr.; Gr. II 3 Thlr.; Gr. V (Cabinetform.) 10 Ngr. Bruckmann, Berlin und München, 1872.
- Photographie. Gr. S. Paterno, Wien, 10 Ngr.
- — Cabinetform. E. H. Schröder, Berlin 1872, 10 Ngr.
- Büste, in Gyps modellirt von *H. Knaur*. 1 Elle hoch. Klemm, Leipzig, 4 Thlr.
- Büste in Elfenbeinmasse. 5" hoch. Riese, Berlin, 20 Ngr.
- Büste aus Marmorporzellan. 4 1/2" hoch. Kahnt, Leipzig, 15 Ngr.
- Büste aus Biscuitporzellan. 12 1/4" hoch. München. (R. Hoffmann, Leipzig.) 7 1/2 Ngr.
- Fr. Schubert's Todtenkopf**, Naturabguss in Gyps von *A. Wittmann*. (Octbr. 1863.) C. Vanni, Wien, 6 2/3 Thlr. (10 Fl.)
- Fr. Schubert's Todtenschädel**, nach der Natur photographirt auf dem Währinger Friedhofe im October 1863 von *J. Rottmayer*. Joseph Bermann, Wien, 12 Ngr.

## F. Zusätze und Berichtigungen.

- Seite 3, Op. 3, Anmerkung. Das Autograph von No. 2 mit dem angegebenen Datum befindet sich bei Graf Wimpfen in Wien. Ebenda befinden sich die Autographie von Nachl. Lief. 30 No. 2 und Lief. 45 No. 1 mit den angegebenen Daten.
- » 10, \*Ausgaben von Op. 6. Das »netto« bei der zweiten Ausgabe gehört zur ersten.
- » 16, Ausgaben von No. 2. Bei der ersten von den zwei Schreiber'schen Ausgaben fehlt der Preis: 20 Ngr.
- » 23, Op. 18, Anmerkung. Die *Eccossaise* No. 1 in der 1. Abth. componirt mit 7 andern, ungedruckten *Eccossaisen* am 3. October 1815. Das Autograph ist im Besitz von Graf Wimpfen in Wien.
- » 33, Op. 25 No. 4. Die letzte Note in der Singstimme muss eine punktirte Achtelnote sein.
- » 45, Zeile 2. Statt »No. 2« ist zu lesen: No. 20.
- » 48, Op. 27. Bei den Ausgaben ist hinzuzusetzen: Schreiber, Wien, 1 Thlr.
- » 51, Op. 32, Ausgaben. Die Forelle, nach dem Autograph photographirt von *Fr. Wendling*. Photograph Wendling, Wien, 10 Ngr. n.
- » 58, Op. 41, Anmerkung. Erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst vom 12. März 1825.
- » 66, Uebertragungen. Nach »Für 2 Pianoforte« ist hinzuzusetzen: zu 8 Händen.
- » 74, Op. 58, Anmerkung. Die Form, in der No. 2 in der Wiener Zeitschrift erschien, weicht von der gedruckten Ausgabe ab.
- » 160, Op. 173, Anmerkung. No. 4 erschien am 8. December 1821 in der Wiener Zeitschrift.
- » 163, Lief. 2, Anmerkung. Das Autograph von No. 2 im Besitz von Graf Wimpfen in Wien ist überschrieben: Lieder nach Ossian. Kolma's Klage I. Den 22. Juni 1815.
- » 191, Lief. 40 No. 2. Das Gedicht, ursprünglich zur »Ähnfrau« bestimmt, findet sich etwas verändert in Grillparzer's Gedichten unter der Ueberschrift: Lied.
- » 196, Lief. 47 No. 1. In dem bei Graf Wimpfen in Wien befindlichen, mit dem angegebenen Datum versehenen Autograph ist die Singstimme eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben. Die Herausgeber haben den Schlüssel geändert.

## V.

### Register und Verzeichnisse.

---

- A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Compositionen Franz Schubert's.
  - B. Register der Instrumentalcompositionen.
  - C. Register der Gesangcompositionen, nach den Ueberschriften geordnet.
  - D. Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet.
-





# A.

## Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Compositionen Franz Schubert's.

### Instrumentalmusik.

[Die in Klammern eingefassten Werke sind nicht in ihrer ursprünglichen Form, sondern in einer Uebertragung erschienen.]

#### A. Für Orchester.

	Seite
Andante aus der tragischen Symphonie	204
Ouverture im ital. Styl. Op. <u>120</u> . . .	<u>157</u>
— zu »Alfonso und Estrella«.	
Op. <u>69</u> . . . . .	<u>83</u>
— zu »Fierabras«. Op. <u>76</u> . . .	<u>87</u>
— , 2 Entr'acte u. Balletmusik zu »Rosamunde«. Op. <u>26</u> . . .	<u>45</u>
[Ouverture, Ddur. Für Pfte. zu 4 Hdn.]	<u>209</u>
2 Sätze einer unvollendeten Symphonie in <u>H</u> moll . . . . .	<u>204</u>
Symphonie, Cdur. (No. <u>7</u> ) . . . . .	<u>203</u>
[Symphonie, <u>H</u> dur. (No. <u>5</u> ) Für Pfte. zu 4 Hdn.] . . . . .	<u>209</u>
[Tragische Symphonie. (No. <u>4</u> ) Für Pfte. zu 4 Hdn.] . . . . .	<u>208</u>

#### B. Für Streich- und Blasinstrumente.

Octett, Fdur. Op. <u>166</u> . . . . .	<u>154</u>
--	------------

#### C. Für Streichinstrumente.

Quartett, Amoll. Op. <u>29</u> . . . . .	<u>49</u>
— Esdur. { Op. <u>125</u> . . . . .	<u>133</u>
— Edur. { . . . . .	
— Gdur. Op. <u>161</u> . . . . .	<u>151</u>
— Bdur. Op. <u>168</u> . . . . .	<u>156</u>
— Dmoll. . . . .	<u>205</u>
— Gmoll. . . . .	<u>206</u>
— Ddur. . . . .	<u>206</u>
Quartett-Satz, Cmoll. . . . .	<u>207</u>
Quintett, Cdur. Op. <u>163</u> . . . . .	<u>152</u>

#### D. Für Pianoforte mit Begleitung.

##### 1. Für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass.

Quintett, Adur. Op. <u>114</u> . . . . .	<u>127</u>
--	------------

##### 2. Für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell.

Adagio u. Rondo concertant, Fdur. <u>207</u>	
--	--

#### 3. Für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Nocturne, Esdur. Op. <u>148</u> . . . . .	<u>146</u>
1. Trio, Bdur. Op. <u>92</u> . . . . .	<u>116</u>
2. Trio, Esdur. Op. <u>100</u> . . . . .	<u>117</u>

#### 4. Für Pianoforte und Violine.

Phantasie, Cdur. Op. <u>159</u> . . . . .	<u>151</u>
Rondeau brillant, Hmoll. Op. <u>70</u> . . .	<u>84</u>
Sonate (Duo), Adur. Op. <u>162</u> . . . . .	<u>152</u>
3 Sonatinen, Ddur, Amoll, Gmoll. Op. <u>137</u> . . . . .	<u>140</u>

#### 5. Für Pianoforte und Flöte.

Introduction und Variationen. Op. <u>160</u> . . . . .	<u>151</u>
--	------------

#### 6. Für Pianoforte und Arpeggione.

Sonate, Amoll . . . . .	<u>207</u>
-------------------------	------------

#### E. Für Pianoforte zu 4 Händen.

Andantino varié und Rondo brillant. Op. <u>81</u> . . . . .	<u>94</u>
2 Charakteristische Märsche (marches caractéristiques). Op. <u>121</u> . . . . .	<u>131</u>
Divertissement à la hongroise. Op. <u>34</u> . . . . .	<u>70</u>
Divertissement in Marsch-Form. Op. <u>63</u> . . . . .	<u>79</u>
Fuge, Emoll. Op. <u>152</u> . . . . .	<u>148</u>
Heroischer Marsch (grand marche héroïque), Amoll. Op. <u>66</u> . . . . .	<u>81</u>
Kindermarsch. . . . .	<u>209</u>
4 Ländler: 20 Ländler No. 17—20 . . .	<u>214</u>
Lebensstürme. Charakteristisches Allegro. Amoll. Op. <u>144</u> . . . . .	<u>145</u>
3 Märsche (marches héroïques). Op. <u>27</u> . . .	<u>48</u>
3 — (marches militaires). Op. <u>51</u> . . . . .	<u>65</u>
6 — (grandes marches). Op. <u>40</u> . . . . .	<u>57</u>
Ouverture, Fdur. Op. <u>31</u> . . . . .	<u>53</u>
— Cdur. Op. <u>170</u> . . . . .	<u>157</u>

	Seite
Ouverture, Ddur . . . . .	209
Phantasie, Fmoll. Op. 103 . . . . .	119
4 Polonaisen. Op. 75 . . . . .	87
— Op. 61 . . . . .	77
Rondo, Adur. Op. 107 . . . . .	122
— (Notre amitié est invariable), Ddur. Op. 138 . . . . .	141
Sonate, Bdur. Op. 39 . . . . .	50
— (Grand Duo), Cdur. Op. 140 . . . . .	142
Trauermarsch (marchefunèbre), Cmoll. Op. 55 . . . . .	71
Variationen, Emoll. (Franz. Lied.) Op. 10 . . . . .	15
— Asdur. (Original-Thema.) Op. 35 . . . . .	51
— Cdur. (Thema von Herold.) Op. 82 . . . . .	93

## F. Für Pianoforte zu 2 Händen.

Adagio, Edur . . . . .	213
Adagio u. Rondo, Edur. Op. 145 . . . . .	145
Allegretto, Cmoll. . . . .	213
3 Clavierstücke . . . . .	212
5 — . . . . .	212
Deutsche Tänze u. Ecossaisen. Op. 33 . . . . .	52
12 Deutsche Tänze u. 5 Ecossaisen . . . . .	216
Galopp u. Ecossaisen. Op. 49 . . . . .	63
Grazer Galopp . . . . .	214
— Walzer. Op. 91 . . . . .	109

	Seite
Hommage aux belles Viennoises. Wiener Damen-Ländler und Ecossaisen. Op. 67 . . . . .	52
4 Impromptus. Op. 99 . . . . .	108
4 — Op. 142 . . . . .	141
12 Ländler. Op. 171 . . . . .	157
16 — : 20 Ländler No. 1—16 . . . . .	214
Letzte Walzer. Op. 127 . . . . .	135
Marsch, Edur . . . . .	214
Moments musicaux. Op. 94 . . . . .	111
Original-Tänze. (Erste Walzer.) Op. 9 . . . . .	13
Phantasie, Cdur. Op. 15 . . . . .	21
Reliquie. Unvollendete Sonate . . . . .	211
2 Scherzi . . . . .	213
Sonate, Amoll. Op. 42 . . . . .	58
— Ddur. Op. 53 . . . . .	69
— Gdur. (Fantasie, Andante, Menuetto u. Allegretto.) Op. 78 . . . . .	59
— Adur. Op. 120 . . . . .	131
— Esdur. Op. 122 . . . . .	132
— Amoll. Op. 143 . . . . .	141
— Hdur. Op. 147 . . . . .	146
— Amoll. Op. 164 . . . . .	153
3 Sonaten, Cmoll, Adur, Bdur . . . . .	210
Valses nobles. Op. 77 . . . . .	88
— sentimentales. Op. 59 . . . . .	63
Variation. (Walzer von Diabelli.) . . . . .	217
13 Variationen. (Thema von Hüttenbrenner.) Amoll . . . . .	217
Walzer, Ländler u. Ecossaisen. Op. 18 . . . . .	23

## Gesangsmusik.

### G. Messen, Offertorien u. dergl.

Antiphonen zur Palmweihe. Für 4 Singst. Op. 113 . . . . .	126
Deutsche Messe (deutsches Hochamt). 1. Bearbeitung mit einem Anhang: Das Gebet des Herrn. Für 4 Singst. u. Blas- instr. . . . .	227
Deutsche Messe (deutsches Hochamt). 2. Bearbeitung. Für 4 Männerst. . . . .	228
Graduale, Cdur, für 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 150 . . . . .	147
Messe, Cdur, mit einem zweiten Bene- dictus. Für 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 48 . . . . .	61
— Bdur, f. 4 Singst., Orch. u. Or- gel. Op. 141 . . . . .	143
— Fdur, f. 4 Singst. u. Orch. . . . .	217
— Gdur, f. 4 Singst., kl. Orch. u. Orgel . . . . .	218
— Esdur, f. 4 Singst. u. Orch. . . . .	219
— Asdur, f. 4 Singst., Orch. u. Or- gel . . . . .	220
1. Offertorium, Cdur, f. eine Sopran- oder Tenorst., concertante Clarinette od. Violine, kl. Orchester u. Orgel. Op. 49 . . . . .	61
2. Offertorium, Fdur, f. eine Sopranst., kl. Orch. u. Orgel. Op. 47 . . . . .	61
3. Offertorium, Adur, f. eine Sopranst. u. Streichinstr. Op. 153 . . . . .	148
Tantum ergo, Cdur, f. 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 45 . . . . .	60
Salve regina, Cdur, f. 4 Männerst. Op. 149 . . . . .	147

Salve regina (Hymne an die heil. Mut- ter Gottes), Fdur, f. 4 Singst. u. Orgel . . . . .	226
---	-----

### H. Dramatische Musik.

Alfonso und Estrella, Oper. Daraus: Ouverture, Cavatine für eine Tenorst. u. Arie für eine Bassst. Op. 69 . . . . .	83
Die Verschworenen, oder: Der häus- liche Krieg. Operette . . . . .	223
Die Zwillingsbrüder, Singspiel . . . . .	225
Fierabras, Oper. Daraus: Ouverture, Arie für eine Sopranst. u. Männerchor, Mauren-Chor. Op. 76 . . . . .	87
Rosamunde, Drama mit Musik. Dar- aus: Ouverture, Romanze f. eine Singst., Jäger-Chor f. 8 Singst., Geister-Chor f. 4 Männerst., Hirten-Chor f. 4 Singst., 2 Entracte u. Balletmusik. Op. 26 . . . . .	45

### I. Cantaten, Hymnen, Psalmen und andere Gesänge und Lieder.

(Mit Anschluss der in den vorigen zwei Klassen  
angeführten Gesänge.)

1. Für 4 und mehr Singstimmen (gemisch- ten Chor), meistens mit Begleitung des Pianoforte . . . . .	
An die Sonne. 9 Gesänge No. 6 . . . . .	231
Begräbnisslied. 9 Gesänge No. 8 . . . . .	231
Cantate (Empfindungsausserungen). Op. 128 . . . . .	136
Constitutionslied. Mit Orch. Op. 157 . . . . .	159

	Seite
Des Tages Weihe. Hymne. Op. 136 . . . . .	145
Gebet. Op. 139a . . . . .	141
Gott der Welterschöpfer. Op. 112 No. 2 . . . . .	126
Gott im Ungewitter. Op. 112 No. 1 . . . . .	126
Hymne an den Unendlichen. Op. 112 No. 3 . . . . .	126
Lazarus, oder: Die Feier der Auferstehung. Oster-Cantate. Fragment . . . . .	221
Lebenslust. 2 Gesänge No. 1 . . . . .	231
Mirjam's Siegesgesang. Op. 136 . . . . .	139
Osterlied. 2 Gesänge No. 2 . . . . .	231
<b>2. Für 4 und mehr Singstimmen ohne Begleitung.</b>	
Chor der Engel aus »Faust« . . . . .	229
Der 92 Psalm. Lied für den Sabbath. Mit Bariton-Solo . . . . .	229
<b>3. Für 3 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.</b>	
Der Frühlingsmorgen. Cantate. Op. 158 . . . . .	159
Der Hochzeitsbraten. Op. 101 . . . . .	119
<b>4. Für 5 und mehr Männerstimmen, meistens mit Begleitung des Pianoforte.</b>	
Gesang der Geister über den Wassern. Mit Streichinstr. Op. 167 . . . . .	155
Hymne. Mit Blasinstr. Op. 154 . . . . .	118
Nachthele. Op. 134 . . . . .	139
Rüdiger's Heimkehr. Mit Orchester Trinklied. Op. 131 No. 2 . . . . .	137
— Nachl., Lief. 15 No. 2 . . . . .	195
— (Funkelnd im Becher) . . . . .	230
Zur guten Nacht. Op. 81 No. 3 . . . . .	92
<b>5. Für 5 und mehr Männerstimmen ohne Begleitung.</b>	
Mondenschein. (Pianof. willkürlich.) Op. 102 . . . . .	118
Schlachtlied. (Pfte. willk.) Op. 151 . . . . .	147
Sehnsucht: Nur wer die Sehnsucht . . . . .	230
<b>6. Für 4 Männerstimmen, meistens mit Begleitung des Pianoforte.</b>	
Bergknappenlied. 2 Gesänge No. 1 . . . . .	231
Bootgesang. Op. 52 No. 3 . . . . .	66
Das Dörfchen. Op. 11 No. 1 . . . . .	16
Der Gondelfahrer. Op. 28 . . . . .	45
Der Wintertag. Op. 169 . . . . .	156
Die Nachtigall. Op. 11 No. 2 . . . . .	16
Geist der Liebe. Op. 11 No. 3 . . . . .	16
Im Gegenwärtigen Vergangenes. Nachl., Lief. 43 . . . . .	193
Morgengesang im Walde. Mit Orchester . . . . .	230
Nachtgesang im Walde. Mit 4 Hörnern. Op. 139 b . . . . .	142
Trinklied. 2 Gesänge No. 2 . . . . .	231
Widerspruch. Op. 105 No. 1 . . . . .	120

<b>7. Für 4 Männerstimmen ohne Begleitung.</b>	
	Seite
Das Grab. 2 Gesänge No. 5 . . . . .	231
Der Entfernten: Wohl denk ich . . . . .	232
Der Geistertanz: Die breiterne Kammer . . . . .	233
Die Nacht. Op. 17 No. 4 . . . . .	22
Ewige Liebe. Op. 64 No. 2 . . . . .	80
Flucht. Op. 64 No. 3 . . . . .	80
Frühlingslied. (Pianof. willkürlich.) Op. 16 No. 1 . . . . .	22
Grab und Mond . . . . .	232
Jünglingswonne. Op. 17 No. 1 . . . . .	22
Liebe. Op. 17 No. 2 . . . . .	22
Lied im Freien. 2 Gesänge No. 3 . . . . .	231
Lob der Einsamkeit: Es rieselt . . . . .	233
Nachtmusik. (Pfte. willk.) Op. 156 . . . . .	149
Naturgenuss. (Pfte. willk.) Op. 16 No. 2 . . . . .	22
Ruhe, schönstes Glück der Erde. Trinklied aus dem 14. Jahrhundert. (Pfte. willk.) Op. 153 . . . . .	233
Wehmuth. Op. 64 No. 1 . . . . .	80
Wein und Liebe . . . . .	232
Zum Rundtanz. Op. 17 No. 3 . . . . .	22
<b>8. Für 3 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.</b>	
Die Advokaten. Op. 71 . . . . .	86
<b>9. Für 3 bis 5 Frauenstimmen mit Begleitung des Pianoforte.</b>	
Coronach (Todtengesang). Op. 52 No. 4 . . . . .	66
Das grosse Halleluja. Nachl., Lief. 41 No. 2 . . . . .	192
Das Leben. Nachl., Lief. 41 No. 4 . . . . .	191
Der 23. Psalm. Op. 132 . . . . .	138
Gott in der Natur. Op. 133 . . . . .	138
Klage um Aly Bey. Nachl., Lief. 43 No. 3 . . . . .	195
Ständchen. Op. 15 . . . . .	139
<b>10. Für 2 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.</b>	
Licht und Liebe. Nachl., Lief. 41 No. 1 . . . . .	192
Mignon und der Harfner. Op. 62 No. 1 . . . . .	78
<b>11. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und eines andern Instruments.</b>	
Auf dem Strom. Mit Horn. Op. 119 . . . . .	130
Der Hirt auf dem Felsen. Mit Clarinette. Op. 129 . . . . .	136
<b>12. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.</b>	
(Die hier anzuführenden Lieder sind im zweitnächsten Verzeichniss aufgenommen.)	

## B.

## Register der Instrumentalcompositionen.

	Seite		Seite
Adagio für Pianoforte, E dur . . . . .	213	12 Ländler f. Pfte. Op. 171 . . . . .	157
Adagio u. Rondo f. Pfte., E dur, Op. 145 . . . . .	145	20 — f. Pfte. zu 2 u. 4 Hdn. . . . .	214
Adagio u. Rondo concertant, f. Pfte. u. 3 Streichinstr., E dur . . . . .	207	Lebensstürme. Charakteristisches Allegro f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 134 . . . . .	145
Allegretto f. Pfte., C moll . . . . .	213	Letzte Walzer. Op. 127 . . . . .	135
»Allerletzte Composition« (3 Sonaten) . . . . .	210	Marche funèbre, C moll. Op. 55 . . . . .	71
Andante aus der tragischen Symphonie . . . . .	204	— héroïque, A moll. Op. 66 . . . . .	81
Andantino varié u. Rondeau brillant f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 84 . . . . .	94	Marsch f. Pfte., E dur . . . . .	211
Atzenbrucker Deutsche. Siehe »Anmerkung« zu Op. 9 u. 15 . . . . .	13 25	2 Märsche (marches caractéristiques) für Pfte. zu 4 Hdn. Op. 121 . . . . .	131
Ballettmusik zu »Rosamundes«. Op. 26 . . . . .	45	3 — (marches héroïques). Op. 27 . . . . .	48
2 Charakteristische Märsche f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 121 . . . . .	131	3 — (marches militaires). Op. 51 . . . . .	63
Charakteristisches Allegro. Op. 144 . . . . .	145	6 — (grandes marches). Op. 40 . . . . .	57
3 Clavierstücke . . . . .	212	Moments musicaux. Op. 94 . . . . .	111
5 — . . . . .	212	Nocturne f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 145 . . . . .	146
Deutsche Tänze u. Ecossaisen. Op. 33 . . . . .	52	Notre amitié est invariable. Rondo f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 138 . . . . .	141
12 Deutsche Tänze u. 5 Ecossaisen . . . . .	216	Oetett. Op. 166 . . . . .	154
Divertissement à la hongroise. Op. 54 . . . . .	70	Originaltänze. Op. 9 . . . . .	13
— in Marsch-Form. Op. 63 . . . . .	79	Ouverture f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 31 . . . . .	53
Duo für Pfte. u. Violine, A dur, Op. 162 . . . . .	152	— f. Pfte. zu 4 Hdn. D dur . . . . .	209
— für Pfte. zu 4 Hdn. Op. 140 . . . . .	142	— im italienischen Styl. Op. 170 . . . . .	157
Ecossaisen in Op. 18 . . . . .	23	— zu »Alfonso u. Estrella«. Op. 69 . . . . .	84
— in Op. 33 . . . . .	52	— zu »Fierabras«. Op. 76 . . . . .	87
— in Op. 49 . . . . .	63	— zu »Rosamundes«. Op. 26 . . . . .	45
— in Op. 67 . . . . .	82	Phantasie f. Pfte. u. Violine. Op. 159 . . . . .	151
5 Ecossaisen. Siehe: 12 Deutsche Tänze . . . . .	216	— f. Pfte. zu 4 Hdn., F moll. Op. 103 . . . . .	119
2 Entr'acte zu »Rosamundes«. Op. 26 . . . . .	45	— f. Pfte., C dur. Op. 15 . . . . .	21
Erste Walzer. Op. 9 . . . . .	13	4 Polonaisen f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 75 . . . . .	57
Fantasie, Andante, Menuetto u. Allegretto f. Pfte. Op. 75 . . . . .	89	6 — f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 61 . . . . .	77
Fantasie. Siehe: Phantasie.		Quartett, A moll. Op. 29 . . . . .	49
Fuge f. Pfte. zu 4 Hdn. . . . .	115	— Es dur. / Op. 125 . . . . .	133
Galopp und Ecossaisen. Op. 49 . . . . .	63	— E dur. / . . . . .	133
Grand Duo. Op. 140 . . . . .	142	— G dur. Op. 161 . . . . .	131
Grazer Galopp . . . . .	211	— B dur. Op. 168 . . . . .	136
— Walzer. Op. 91 . . . . .	109	— D moll . . . . .	205
Grosse Sonate f. Pfte. zu 4 Hdn., C moll . . . . .	253	— G moll . . . . .	206
Heroischer Marsch. Op. 66 . . . . .	51	— D dur . . . . .	206
3 Heroische Märsche. Op. 27 . . . . .	48	Quartett-Satz, C moll. . . . .	207
Hommage aux belles Viennoises. Op. 67 . . . . .	82	Quintett, C dur. Op. 163 . . . . .	152
4 Improptus. Op. 90 . . . . .	105	— f. Pfte. u. Streichinstr., A dur, Op. 114 . . . . .	127
4 — Op. 142 . . . . .	144	Reitermarsch. Op. 121 No. 1 . . . . .	131
Introduction und Variationen für Pfte. u. Flöte, E moll. Op. 160 . . . . .	151	Reliquie, unvollendete Sonate . . . . .	211
Introduction und Variationen für Pfte. zu 4 Hdn., B dur. (Op. 82 No. 2) . . . . .	253	Rondeau brillant f. Pfte. u. Viol. Op. 70 . . . . .	81
Kindermarsch . . . . .	209	— f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 84 . . . . .	94
Ländler f. Pfte. in Op. 18 . . . . .	23	Rondo f. Pfte. zu 4 Hdn., A dur. Op. 107 . . . . .	122
— . Siehe: Wiener Damen-Ländler.		— f. Pfte. zu 4 Hdn., D dur. Op. 138 . . . . .	141
		Rondo. Siehe: Adagio u. Rondo.	
		Rosamunde, Musik dazu. Op. 26 . . . . .	45
		2 Sätze einer unvollendeten Symphonie in H moll. . . . .	204
		2 Scherzi für Pianoforte . . . . .	213
		Schneidwalzer. Op. 9 No. 2 . . . . .	13
		Sonate f. Pfte., A moll. Op. 42 . . . . .	58



<i>An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte:</i> Ein heilig Säuseln. Nachl., Lief. 50 No. 1.	199
<i>An die Entfernte:</i> So hab ich wirklich dich verloren. 4 Lieder No. 1.	242
<i>An die Freude:</i> Freude, schöner Götterfunken. Op. 111 No. 1.	125
<i>An die Freunde:</i> Im Wald, im Wald. Nachl., Lief. 40 No. 3.	191
<i>An die Lante:</i> Leiser, leiser, kleine Lante. Op. 81 No. 2.	92
<i>An die Leier:</i> Ich will von Atreus Söhnen. Op. 50 No. 2.	71
<i>An die Musik:</i> Du holde Kunst. Op. 88 No. 1.	97
<i>An die Nachtigall:</i> Er liegt und schläft. Op. 98 No. 1.	115
<i>An die Nachtigall:</i> Genuss nicht so laut. Op. 172 No. 3.	158
<i>An die Sonne:</i> Königliche Morgensonne. 40 Lieder No. 9.	241
<i>An die Sonne:</i> Sinke, liebe Sonne. Op. 118 No. 5.	129
<i>An die Sonne:</i> O Sonne, Königin. 2 Gesänge No. 6.	231
<i>An die untergehende Sonne:</i> Sonne, du sinkst. Op. 41.	69
<i>An eine Quelle:</i> Du kleine, grünumwachsne Quelle. Op. 109 No. 3.	124
<i>An Laura (als sie Klopstock's Auferstehungslied sang):</i> Herzen, die gen Himmel. Nachl., Lief. 31 No. 3.	185
<i>An mein Herz:</i> O Herz, sei endlich stille. Nachl., Lief. 43 No. 1.	172
<i>An meiner Wiege:</i> Siehe: Vor meiner Wiege.	
<i>An Mignon:</i> Ueber Thal und Fluss. Op. 13 No. 2.	26
<i>An Schrazer Kronos:</i> Spüte dich, Kronos. Op. 19 No. 1.	26
<i>An Sylvia:</i> Was ist Sylvia. Op. 106 No. 1.	121
<i>Antigone nach Oedip:</i> Ihr hohen Himmlischen. Op. 6 No. 2.	9
<i>Antiphonen zur Palmwoche:</i> Hosanna filio David. Op. 113.	126
<i>Arie aus „Alfonso und Estrella“:</i> Tief im Getummel. Op. 69.	83
<i>Arie mit Chor aus „Fierabras“:</i> Des Jammers herbe Qualen. Op. 76.	87
5 Arien. Siehe: 5 Canti.	
<i>Atys:</i> Der Knabe seufzt. Nachl., Lief. 22 No. 2.	178
<i>Auf dem Flusse:</i> Der du so lustig ranschest. Op. 59 No. 1.	98
<i>Auf dem See:</i> Und frische Nahrung. Op. 92 No. 2.	119
<i>Auf dem Strom:</i> Nimm die letzten Abschiedsküsse. Op. 119.	139
<i>Auf dem Wasser zu singen:</i> Mitten im Schimmer. Op. 72.	85
<i>Auf der Brücke:</i> Frisch trabe sonder Ruh. Op. 93 No. 2.	111
<i>Auf der Donau:</i> Auf der Wellen Spiegel. Op. 21 No. 1.	29
<i>Auf der Riesenkuppe:</i> Hoch auf dem Gipfel. Nachl., Lief. 49 No. 1.	199
<i>Auf einem Kirchhof:</i> Sei gegrüßt, geweihte Stille. Nachl., Lief. 49 No. 2.	199
<i>Aufenthalt:</i> Rauschender Strom. Schwanengesang No. 5.	234
<i>Auflösung:</i> Verbirg dich, Sonne. Nachl., Lief. 33 No. 1.	187
<i>Augenlied:</i> Süsse Augen. Nachl., Lief. 30 No. 3.	199
<i>Aus „Diego Manzanarez“:</i> Wo irrst du. 10 Lieder No. 25.	244
<i>Aus „Heliopolis“:</i> Im kalten, rauhen Norden. Op. 65 No. 3.	80
<i>Ballade:</i> Ein Fräulein schaut. Op. 126.	134
<i>Ballade:</i> Siehe: <i>Altschottische Ballade</i>	
<i>Begräbnisslied:</i> Begrabt den Leib. 2 Gesänge No. 8.	231
<i>Bei dir:</i> Bei dir allein empfind ich. Op. 95 No. 2.	112
<i>Beim Winde:</i> Es träumen die Wolken. Nachl., Lief. 22 No. 3.	178
<i>Benedictus (zweites) zur Messe in Cdur.</i> Op. 48.	61
<i>Bergknappentied:</i> Hinaß, ihr Brüder. 9 Gesänge No. 4.	231
<i>Bertha's Lied in der Nacht:</i> Nacht umhüllt. Nachl., Lief. 49 No. 2.	199
<i>Blondel zu Marien:</i> In düst'rer Nacht. Nachl., Lief. 34 No. 2.	187
<i>Bootgesang:</i> Triumph, er naht. Op. 52 No. 3.	66
<i>Cantate zu Ehren Spendou's:</i> Da liegt er starr. Op. 128.	136
<i>Cantate zu M. Vogl's Geburtstag:</i> Siehe „Anmerkung“ zu Op. 158.	159
5 Canti (Arien, Canzonen).	250
Canzonen. Siehe: 5 Canti.	
<i>Cavatine aus „Alfonso und Estrella“:</i> Wenn ich dich, Halde, sehe. Op. 69.	83
<i>Chor aus der Tiefe:</i> Siehe: <i>Geisterchor aus „Rosamunde“.</i>	
<i>Chor der Engel:</i> Christ ist erstanden.	229
<i>Chor der Mauren aus „Fierabras“:</i> Der Rache Opfer fallen. Op. 76.	87
<i>Glückens Lied:</i> Freudvoll und leidvoll. 1 Nachl., Lief. 30 No. 2.	184
	40 Lieder No. 31.
<i>Constitutionslied:</i> Junger Kraft lebend'ges Walten. Op. 157.	150
<i>Cora an die Sonne:</i> Nach so vielen trüben Tagen. Nachl., Lief. 42 No. 3.	192
<i>Coronach (Tollengesang):</i> Er ist uns geschieden. Op. 32 No. 1.	65
<i>Cronman:</i> Ich sitz' bei der moosigen Quelle. Nachl., Lief. 2 No. 1.	163
<i>Danksagung an den Bach:</i> War es also gemeint. Op. 25 No. 1.	33
<i>Das Abendroth:</i> Du heilig glühend' Abendroth. Op. 173 No. 6.	159
<i>Das Bild:</i> Ein Mädchen ist's. Op. 165 No. 3.	154
<i>Das Dörichen:</i> Ich rühme mir mein Dörichen. Op. 11 No. 1.	16
<i>Das Echo:</i> Herzliche gute Mutter. Op. 130.	137
<i>Das Finden:</i> Ich hab' ein Mädchen finden. Nachl., Lief. 42 No. 2.	192
<i>Das Fischermädchen:</i> Du schönes Fischermädchen. Schwanengesang No. 10.	234
<i>Das Fräulein vom See:</i> Gesänge daraus. Op. 52.	66



	Seite
<i>Das Gebet des Herrn:</i> Anbetend deine Macht. Deutsche Messe, 1. Bearb. Anhang . . .	227
<i>Das Geheimniß:</i> Sie konnte mir kein Wörtchen sagen. } Op. 173 No. 2 . . .	159
	40 Lieder No. 28 . . .
	244
<i>Das gestürzte Glück:</i> Ich hab ein heisses junges Blut. 40 Lieder No. 8 . . .	213
<i>Das Grab:</i> Das Grab ist tief und stille. 9 Gesänge No. 5 . . .	231
<i>Das grosse Halleluja:</i> Ehre sei dem Hoherhabnen. Nachl., Lief. 41 No. 2 . . .	192
<i>Das Heimweh:</i> Ach, der Gebirgssohn hängt. Op. 72 No. 1 . . .	90
<i>Das Leben:</i> Das Leben ist ein Traum. Nachl., Lief. 44 No. 4 . . .	191
<i>Das Lied im Grünen:</i> Ins Grüne, ins Grüne. Op. 115 No. 1 . . .	128
<i>Das Mädchen:</i> Wie so innig. Nachl., Lief. 40 No. 1 . . .	191
<i>Das Mädchen von Inistore:</i> Mädchen Inistores. Nachl., Lief. 4 No. 3 . . .	164
<i>Das Marienbild:</i> Sei gegrüßt, du Frau der Milt. Nachl., Lief. 10 No. 3 . . .	169
<i>Das Rosenband:</i> Im Frühlingschatten fand ich sie. Nachl., Lief. 25 No. 3 . . .	152
<i>Das Sehnen:</i> Wehmuth, die mich hüllt. Op. 172 No. 4 . . .	158
<i>Das Wandern:</i> Das Wandern ist des Müllers Lust. Op. 25 No. 1 . . .	33
<i>Das war ich:</i> Jüngst träumte mir. Nachl., Lief. 39 No. 2 . . .	190
<i>Das Weinen:</i> Gar tröstlich kommt. Op. 106 No. 2 . . .	121
<i>Das Wirthshaus:</i> Auf einen Todtenacker. Op. 89 No. 21 . . .	98
<i>Das Züggelcklein:</i> Kling die Nacht durch. Op. 80 No. 2 . . .	91
<i>Dass sie hier gewesen:</i> Dass der Ostwind. Op. 59 No. 2 . . .	75
<i>Delphine:</i> Ach, was soll ich beginnen. Op. 124 No. 1 . . .	133
<i>Dem Unendlichen:</i> Wie erhebt sich das Herz. Nachl., Lief. 10 No. 1 . . .	169
<i>Der Abend:</i> Der Abend blüht. Op. 118 No. 2 . . .	129
<i>Der Alpenjäger:</i> Auf hohem Bergesrücken. Op. 13 No. 3 . . .	18
<i>Der Alpenjäger:</i> Willst du nicht das Lämmlein hüten. Op. 37 No. 2 . . .	55
<i>Der Atlas:</i> Ich unglückselger Atlas. Schwanengesang No. 8 . . .	234
<i>Der blinde Knabe:</i> O sagst ihr lieber mir einmal. } Op. 101 . . .	115
	4 Lieder No. 2 . . .
	242
<i>Der Blumenbrief:</i> Euch Blümlein will ich senden. Nachl., Lief. 21 No. 1 . . .	178
<i>Der Blumen Schmerz:</i> Wie tönt es mir so schaurig. Op. 173 No. 4 . . .	159
<i>Der Doppelgänger:</i> Still ist die Nacht. Schwanengesang No. 13 . . .	234
<i>Der Einsame:</i> Wenn meine Grillen schwirren. Op. 41 . . .	58
<i>Der Einsame:</i> Siehe: Einsamkeit.	
<i>Der Entfernten:</i> Wohl denk ich allenthalben. Männer-Quartett . . .	232
<i>Der entsühnte Orest:</i> Zu meinen Füssen brichst du dich. Nachl., Lief. 11 No. 2 . . .	171
<i>Der Fischer:</i> Das Wasser rauscht. Op. 5 No. 3 . . .	7
<i>Der Flüchtling:</i> Frisch athmet. 40 Lieder No. 36 . . .	244
<i>Der Flug der Zeit:</i> Es floh die Zeit. Op. 7 No. 2 . . .	10
<i>Der Fluss:</i> Wie rein Gesang. 40 Lieder No. 27 . . .	244
<i>Der Frühlingsmorgen:</i> Herrlich prangt. Op. 158 . . .	150
<i>Der Geisteranz:</i> Die breitere Kammer. } Nachl., Lief. 31 No. 2 . . .	155
	Vierstimmig . . .
	233
<i>Der getäuschte Verräther:</i> Weh mir, ich bebe. Op. 83 No. 2 . . .	93
<i>Der Goldschmiedsgesell:</i> Es ist doch meine Nachbarin. Nachl., Lief. 48 No. 6 . . .	197
<i>Der Gondelfahrer:</i> Es tanzen Mond und Sterne. } Op. 28 . . .	48
	40 Lieder No. 2 . . .
	244
<i>Der greise Kopf:</i> Der Reif hat einen weissen Schein. Op. 89 No. 14 . . .	98
<i>Der gute Hirt:</i> Was sorgst du? 40 Lieder No. 7 . . .	244
<i>Der häusliche Krieg:</i> Siehe: Die Verachorenen.	
<i>Der Hirt auf dem Felsen:</i> Wenn auf dem höchsten Fels. Op. 129 . . .	136
<i>Der Hochzeitsbraten:</i> Ach liebes Herz, ach Theobald. Op. 104 . . .	119
<i>Der Jäger:</i> Was sucht denn der Jäger. Op. 25 No. 14 . . .	33
<i>Der Jüngling am Bache:</i> An der Quelle sass der Knabe. Op. 87 No. 3 . . .	96
<i>Der Jüngling an der Quelle:</i> Leise rieselnder Quell. Nachl., Lief. 36 No. 1 . . .	188
<i>Der Jüngling auf dem Hügel:</i> Ein Jüngling auf dem Hügel. Op. 8 No. 1 . . .	12
<i>Der Jüngling und der Tod:</i> Die Sonne sinkt. 40 Lieder No. 15 . . .	244
<i>Der Kampf:</i> Nein, länger werd' ich. Op. 110 . . .	125
<i>Der Knabe:</i> Wenn ich nur ein Vöglein wäre. 40 Lieder No. 22 . . .	244
<i>Der Knabe in der Wiege:</i> Er schläft so süß. 40 Lieder No. 16 . . .	244
<i>Der König in Thule:</i> Es war ein König in Thule. Op. 5 No. 5 . . .	7
<i>Der Kreuzzug:</i> Ein Mönch steht in seiner Zell. Nachl., Lief. 27 No. 2 . . .	182
<i>Der landende Orest:</i> Siehe: Orest auf Tauris.	
<i>Der Leidende:</i> Nimmer trag ich länger. Nachl., Lief. 50 No. 2 . . .	199
<i>Der Leiermann:</i> Drüben hinterm Dorfe. Op. 89 No. 24 . . .	98
<i>Der liebliche Stern:</i> Ihr Sternlein still in der Höhe. Nachl., Lief. 13 No. 2 . . .	172
<i>Der Liedler:</i> Gieb Schwester mir die Harf' herab. Op. 35 . . .	56
<i>Der Lindenbaum:</i> Am Brunnen vor dem Thore. Op. 89 No. 5 . . .	98
<i>Der Mondabend:</i> Rein und freundlich. Op. 131 No. 1 . . .	137
<i>Der Morgenkuss:</i> Durch eine ganze Nacht. } Nachl., Lief. 45 No. 4 . . .	195
	40 Lieder No. 33 . . .
	244
<i>Der Müller und der Bach:</i> Wo ein treues Herze. Op. 25 No. 19 . . .	33
<i>Der Museusohn:</i> Durch Feld und Wald zu schweifen. Op. 92 No. 1 . . .	110

	Seite
<i>Der Neugierige:</i> Ich frage keine Blume. Op. 23 No. 6 . . . . .	33
<i>Der Pilgrim:</i> Noch in meines Lebens Lenz. Op. 37 No. 1 . . . . .	55
<i>Der 23. Psalm:</i> Gott ist mein Hirt. Op. 132 . . . . .	138
<i>Der 92. Psalm:</i> Lieblich ist's, dem Ew'gen danken . . . . .	229
<i>Der Rattenfänger:</i> Ich bin der wohlbekannte Sänger. Nachl., Lief. 47 No. 3 . . . . .	196
<i>Der Säng'er:</i> Was hör ich draussen vor dem Thor. Op. 117 . . . . .	129
<i>Der Schäfer und der Reiter:</i> Ein Schäfer sass im Grünen. Op. 13 No. 1 . . . . .	18
<i>Der Schiffer:</i> Friedlich lieg ich hingegossen. Nachl., Lief. 33 No. 1 . . . . .	156
<i>Der Schiffer:</i> Im Winde, im Sturme. Op. 21 No. 2 . . . . .	29
<i>Der Schmetterling:</i> Wie soll ich nicht tanzen. Op. 57 No. 1 . . . . .	72
<i>Der Sieg:</i> O unbewölkt's Leben. Nachl., Lief. 22 No. 1 . . . . .	175
<i>Der stürmische Morgen:</i> Wie hat der Sturm zerrissen. Op. 59 No. 18 . . . . .	98
<i>Der Taucher:</i> Wer wagt es, Rittersmann oder Knapp. Nachl., Lief. 12 . . . . .	172
<i>Der Tod Oscar's:</i> Warum öffnest du wieder. Nachl., Lief. 5 . . . . .	165
<i>Der Tod und das Mädchen:</i> Vorüber, ach, vorüber. Op. 7 No. 3 . . . . .	19
<i>Der Traum:</i> Mir träumt, ich war ein Vögelein. Op. 172 No. 1 . . . . .	158
<i>Der Unglückliche:</i> Die Nacht bricht an. Op. 57 No. 1 . . . . .	96
<i>Der Vater mit dem Kind:</i> Dem Vater liegt das Kind im Arm. Nachl., Lief. 17 No. 2 . . . . .	175
<i>Der Wachtelchlag:</i> Ach, mir schallt's dorten. Op. 63 . . . . .	83
<i>Der Wallensteiner Lauzknecht beim Trunk:</i> He, schenket mir im Helme ein. Nachl., Lief. 27 No. 1 . . . . .	182
<i>Der Wanderer:</i> Ich komme vom Gebirge her. Op. 4 No. 1 . . . . .	5
<i>Der Wanderer:</i> Wie deutlich des Mondes Licht. Op. 65 No. 2 . . . . .	89
<i>Der Wanderer an den Mond:</i> Ich auf der Erd'. Op. 89 No. 1 . . . . .	91
<i>Der Wegweiser:</i> Was vermeid' ich denn die Wege. Op. 89 No. 20 . . . . .	98
<i>Der Winterabend:</i> Es ist so still, so heimlich. Nachl., Lief. 26 . . . . .	181
<i>Der Wintertag:</i> In schöner heller Winterzeit. Op. 169 . . . . .	156
<i>Der zürnende Burde:</i> Wer wagt's, wer wagt's. Nachl., Lief. 9 No. 1 . . . . .	168
<i>Der zürnenden Diana:</i> Ja, spanne nur den Bogen. Op. 36 No. 1 . . . . .	54
<i>Der Zueg:</i> Im trüben Licht verschwinden. Op. 22 No. 1 . . . . .	39
<i>Des Bachs Wiegenlied:</i> Gute Ruh, gute Ruh. Op. 25 No. 20 . . . . .	152
<i>Des Fischers Liebesglück:</i> Dort blinket durch Weiden. Nachl., Lief. 27 No. 3 . . . . .	132
<i>Des Mädchens Klage:</i> Der Eichwald braust. Op. 58 No. 3 . . . . .	33
<i>Des Müllers Blumen:</i> Am Bach viel kleine Blumen. Op. 25 No. 9 . . . . .	33
<i>Des Sängers Hufe:</i> Schlägt mein ganzes Glück. Nachl., Lief. 7 No. 1 . . . . .	166
<i>Des Tages Weihe:</i> Schicksalslenker, blicke nieder. Op. 146 . . . . .	143
<i>Deutsches Hochamt. Siehe: Deutsche Messe.</i>	
<i>Deutsche Messe. (Hochamt.) 1.</i> Bearbeitung mit einem Anhang . . . . .	227
<i>Deutsche Messe. (Hochamt.) 2.</i> Bearbeitung. (Für Männerstimmen.) . . . . .	228
<i>Die abgeblühte Linde:</i> Wirst du halten, was du schwurst. Op. 7 No. 1 . . . . .	19
<i>Die Advocaten:</i> Mein Herr, ich komm' mich anzufragen. Op. 74 . . . . .	86
<i>Die Allmacht:</i> Gross ist Jehova der Herr! Op. 79 No. 2 . . . . .	99
<i>Die Art, ein Weib zu nehmen:</i> Wohlan! und ohne Zagen. Op. 83 No. 3 . . . . .	93
<i>Die Berge:</i> Sieht uns der Blick gehoben. Op. 57 No. 2 . . . . .	72
<i>Die Belende:</i> Laura betet. Nachl., Lief. 31 No. 1 . . . . .	185
<i>Die Blumensprache:</i> Es deuten die Blumen. Op. 173 No. 5 . . . . .	159
<i>Die böse Farbe:</i> Ich möchte ziehn in die Welt hinaus. Op. 25 No. 17 . . . . .	33
<i>Die Bürgerschaft:</i> Zu Dionys, dem Tyrannen. Nachl., Lief. 8 . . . . .	168
<i>Die Einsiedelei:</i> Es rieselt, klar und wehend. Nachl., Lief. 38 No. 1 . . . . .	189
<i>Die Einsiedelei. Siehe: Lob der Einsamkeit.</i>	
<i>Die Erscheinung. Siehe: Erinnerung.</i>	
<i>Die erste Liebe:</i> Die erste Liebe füllt das Herz. Nachl., Lief. 35 No. 1 . . . . .	187
<i>Die Erwartung:</i> Hör ich das Pflörtchen nicht gehen. Op. 116 . . . . .	129
<i>Die Fei'er der Auferstehung. Siehe: Lazarus.</i>	
<i>Die Forelle:</i> In einem Bächlein heile. Op. 32 . . . . .	51
<i>Die frühen Gräber:</i> Willkommen, o silberner Mond. Nachl., Lief. 28 No. 5 . . . . .	182
<i>Die gefangenen Säng'er:</i> Hörst du von den Nachtigallen. Nachl., Lief. 33 No. 2 . . . . .	186
<i>Die Geirne:</i> Es tönet sein Lob. Nachl., Lief. 19 No. 2 . . . . .	169
<i>Die Güter Griechenlands. Siehe: Fragment.</i>	
<i>Die Hoffnung:</i> Es reden und träumen. Op. 87 No. 2 . . . . .	96
<i>Die Hoffnung. Siehe: Hoffnung.</i>	
<i>Die junge Nonne:</i> Wie braust durch die Wipfel. Op. 43 No. 1 . . . . .	59
<i>Die Krähe:</i> Eine Krähe war mit mir. Op. 89 No. 15 . . . . .	98
<i>Die Laube:</i> Nimmer werd' ich, nimmer. Op. 172 No. 2 . . . . .	158
<i>Die liebe Farbe:</i> In Grün will ich mich kleiden. Op. 25 No. 16 . . . . .	33
<i>Die Liebe hat gelogen:</i> Die Liebe hat gelogen. Op. 23 No. 1 . . . . .	30
<i>Die Liebende schreibt:</i> Ein Blick von deinen Augen. Op. 165 No. 1 . . . . .	153
<i>Die Macht der Augen:</i> Nur euch, schöne Sterne. Op. 83 No. 1 . . . . .	93
<i>Die Männer sind wechelt:</i> Du sagtest mir es. Op. 45 No. 3 . . . . .	112
<i>Die Mutter Erde:</i> Des Lebens Tag ist schwer. Nachl., Lief. 29 No. 2 . . . . .	183
<i>Die Nacht:</i> Die Nacht ist dumpfig. Nachl., Lief. 1 . . . . .	163
<i>Die Nacht:</i> Du verstörst uns nicht. Nachl., Lief. 44 No. 2 . . . . .	194
<i>Die Nacht:</i> Wie schön bist du. Op. 17 No. 4 . . . . .	22



	Seite
<i>Die Nachtigall:</i> Bescheiden verborgen. Op. 11 No. 2 . . . . .	16
<i>Die Nebensonnen:</i> Drei Sonnen sah ich. Op. 89 No. 23 . . . . .	98
<i>Die Perle:</i> Es ging ein Mann. 40 Lieder No. 31 . . . . .	244
<i>Die Post:</i> Von der Strasse her ein Posthorn klingt. Op. 89 No. 13 . . . . .	98
<i>Die Rose:</i> Es lockte schöne Wärme. Op. 73 . . . . .	86
<i>Die schöne Müllerin.</i> Ein Cyclus von Liedern. Op. 25 . . . . .	33
<i>Die Sehnsucht.</i> Siehe: <i>Schmucht</i> .	
<i>Die Spinnerin:</i> Als ich still und ruhig spann. Op. 118 No. 6 . . . . .	129
<i>Die Stadt:</i> Am fernen Horizonte. Schwanengesang No. 11 . . . . .	231
<i>Die Sterne:</i> Du staunest, o Mensch. Nachl., Lief. 45 No. 1 . . . . .	197
<i>Die Sterne:</i> Was funkelt ihr. 40 Lieder No. 30 . . . . .	213
<i>Die Sterne:</i> Wie blitzen die Sterne. Op. 96 No. 1 . . . . .	113
<i>Die Sternennächte:</i> In monderhellten Nächten. Op. 165 No. 2 . . . . .	153
<i>Die Taubenpost:</i> Ich hab eine Brieftaub'. Schwanengesang No. 11 . . . . .	211
<i>Die Täuschung:</i> Im Erlenbusch. Op. 165 No. 4 . . . . .	153
<i>Die Unterscheidung:</i> Die Mutter hat mich jüngst gescholten. Op. 95 No. 1 . . . . .	112
<i>Die verfehlt Stude:</i> Quälend ungestilltes Sehnen. 40 Lieder No. 26 . . . . .	211
<i>Die Versuchorenen.</i> (Der häusliche Krieg.) Operette . . . . .	223
<i>Die vier Weltalter:</i> Wohl perlet im Glase. Op. 111 No. 3 . . . . .	122
<i>Die Vögel:</i> Wie lieblich und fröhlich. Op. 172 No. 6 . . . . .	156
<i>Die Wetterfahne:</i> Der Wind spielt mit der Wetterfahne. Op. 89 No. 2 . . . . .	98
<i>Die zürnende Diana.</i> Siehe: <i>Der zürnenden Diana</i> .	
<i>Die Zwillingsbrüder.</i> Singspiel . . . . .	225
<i>Dithyrambe:</i> Nimmer, das glaubt mir. Op. 69 No. 2 . . . . .	76
<i>Drang in die Ferne:</i> Vater, du glaubst es nicht. Op. 71 . . . . .	85
<i>Du bist die Ruh:</i> Du bist die Ruh. Op. 59 No. 3 . . . . .	75
<i>Du liebst mich nicht:</i> Mein Herz ist zerrissen. Op. 59 No. 1 . . . . .	75
<i>Edone:</i> Dein süßes Bild, Edone. Nachl., Lief. 25 No. 4 . . . . .	152
<i>Eifersucht und Stolz:</i> Wohin so schnell. Op. 25 No. 15 . . . . .	33
<i>Eine Geisterstimme.</i> Siehe: <i>Thekla</i> .	
<i>Einsamkeit:</i> Gib mir die Fülle der Einsamkeit. Nachl., Lief. 32 . . . . .	186
<i>Einsamkeit:</i> Wie eine trübe Wolke. Op. 59 No. 12 . . . . .	98
<i>Ellen's 1. Gesang:</i> Raste, Krieger. Op. 52 No. 1 . . . . .	66
<i>Ellen's 2. Gesang:</i> Jäger, ruhe von der Jagd. Op. 52 No. 2 . . . . .	66
<i>Ellen's 3. Gesang</i> (Hymne an die Jungfrau): Ave Maria. Op. 52 No. 6 . . . . .	66
<i>Elysium:</i> Vorüber die stöhnende Klage. Nachl., Lief. 6 . . . . .	166
<i>Enma:</i> Weit in nebelgrauer Ferne. Op. 58 No. 2 . . . . .	73
<i>Empfindungsaussagen des Wiltzen-Institutes.</i> Siehe: <i>Cautale</i> . Op. 125 . . . . .	136
<i>Epistel</i> (von M. v. Collin): Und nimmer schreibst du. Nachl., Lief. 46 . . . . .	196
<i>Erinnerung:</i> Ich lag auf grünen Matten. Op. 108 No. 3 . . . . .	123
<i>Erlasse:</i> Mir ist so wohl, so weh. Op. 5 No. 3 . . . . .	12
<i>Erkönig:</i> Wer reitet so spät. Op. 1 . . . . .	1
<i>Ertelied:</i> Sicheln schallen. Nachl., Lief. 45 No. 2 . . . . .	197
<i>Erstarrung:</i> Ich such im Schnee vergebens. Op. 59 No. 4 . . . . .	98
<i>Erster Verlust:</i> Ach, wer bringt die schönen Tage. Op. 5 No. 4 . . . . .	7
<i>Ewige Liebe:</i> Ertönet, ihr Saiten. Op. 64 No. 2 . . . . .	80
<i>Fahrt zum Hades:</i> Der Nachen dröhnt. Nachl., Lief. 15 No. 3 . . . . .	176
<i>Fierabras.</i> Arie mit Chor und Mauren-Chor daraus. Op. 76 . . . . .	87
<i>Fischerweise:</i> Den Fischer fechten Sorgen. Op. 96 No. 4 . . . . .	113
<i>Florio:</i> Nun da Schatten niedergleiten. Op. 124 No. 2 . . . . .	133
<i>Flucht:</i> In der Freie will ich leben. Op. 63 No. 3 . . . . .	80
<i>Fragment aus dem Aeschylus:</i> So wird der Mann. Nachl., Lief. 14 No. 2 . . . . .	173
<i>Fragment aus »Die Götter Griechenlands«:</i> Schöne Welt, wo bist du? Nachl., Lief. 42 No. 1 . . . . .	192
<i>Fräulein vom See.</i> Gesänge daraus. Op. 52 . . . . .	66
<i>Freiwilliges Versinken:</i> Wolin, o Helios. Nachl., Lief. 11 No. 4 . . . . .	171
<i>Frohsinn:</i> Ich bin von lockerem Schlage. Nachl., Lief. 45 No. 1 . . . . .	195
<i>Frühlingsgesang.</i> Siehe: <i>Frühlingslied</i> .	
<i>Frühlingsglaube:</i> Die linden Lüfte sind erwacht. Op. 20 No. 2 . . . . .	27
<i>Frühlingslied:</i> Schmücket die Locken. Op. 16 No. 1 . . . . .	22
<i>Frühlingssehnsucht:</i> Säuselnde Lüfte. Schwanengesang No. 3 . . . . .	231
<i>Frühlingstraum:</i> Ich träumte von bunten Blumen. Op. 59 No. 11 . . . . .	98
<i>Fülle der Liebe:</i> Ein selnend Streben. Nachl., Lief. 25 No. 1 . . . . .	180
<i>Ganymed:</i> Wie im Morgenglanze. Op. 19 No. 3 . . . . .	26
<i>Gebet:</i> Du Urquell aller Güte. Op. 139 a . . . . .	141
<i>Gebet während der Schlacht:</i> Vater, ich rufe dich. Nachl., Lief. 10 No. 7 . . . . .	169
<i>Geburtstagslied.</i> Siehe: <i>Der Wintertag</i> .	
<i>Gefrorene Thünnen:</i> Gefrorene Tropfen fallen. Op. 59 No. 3 . . . . .	98
<i>Geheimnis:</i> Ueber meines Liebchens Acugeln. Op. 14 No. 2 . . . . .	20
<i>Geist der Liebe:</i> Der Abend schleiert. Op. 11 No. 3 . . . . .	16
<i>Geist der Liebe:</i> Wer bist du, Geist. Op. 115 No. 1 . . . . .	129
<i>Geister-Chor aus »Rosamunde«:</i> In der Tiefe wohnt das Licht. Op. 26, Gesänge No. 3 . . . . .	45
<i>Geistesgruss:</i> Hoch auf dem alten Thurme. Op. 92 No. 3 . . . . .	110



	Seite
<i>Jägers Abendlied</i> : Im Felde schleich ich. Op. 3 No. 1 . . . . .	3
<i>Jägers Liebeslied</i> : Ich schiess den Hirsch. Op. 96 No. 2 . . . . .	113
<i>Jägerchor</i> aus » <i>Rosamunde</i> «: Wie lebt sich's so fröhlich. Op. 26, Gesänge No. 2 . . . . .	43
<i>Jünglingssonne</i> : So lang im deutschen Eichenhale. Op. 17 No. 1 . . . . .	22
<i>Kehr ein bei mir!</i> Siehe: <i>Du bist die Ruh</i> . . . . .	
<i>Klage</i> : Trauer umfließt mein Leben. 40 Lieder No. 21 . . . . .	244
<i>Klage an den Mond</i> : Dein Silber schien. Nachl., Lief. 45 No. 3 . . . . .	197
<i>Klage um Aly Bey</i> : Lass mich, lass mich. Nachl., Lief. 45 No. 3 . . . . .	195
<i>Klaglied</i> : Meine Ruh ist dahin. Op. 131 No. 3 . . . . .	137
<i>Kolma's Klage</i> : Rund um mich Nacht. Nachl., Lief. 2 No. 2 . . . . .	163
<i>Kriegers Ahnung</i> : In tiefer Ruh. Schwanengesang No. 2 . . . . .	234
<i>Lachens und Weins Grund</i> : Lachen und Weinen. Op. 59 No. 4 . . . . .	75
<i>Lacrimas</i> . 2 Scenen daraus. Op. 124 . . . . .	133
<i>Lambertine</i> : O Liebe, die mein Herz erfüllet. Nachl., Lief. 36 No. 2 . . . . .	155
<i>La Pastorella</i> : La pastorella al prato. 40 Lieder No. 19 . . . . .	244
<i>Lazarus</i> . (Die Feier der Auferstehung.) Oster-Cantate . . . . .	221
<i>Lebenslied</i> : Kommen und Scheiden. Nachl., Lief. 35 No. 2 . . . . .	189
<i>Lebenslust</i> : Wer Lebenslust fühlet. 9 Gesänge No. 1 . . . . .	231
<i>Lebensmelodien</i> : Auf den Wassern wohnt. Op. 111 No. 2 . . . . .	125
<i>Lebensmuth</i> : Fröhlicher Lebensmuth. 40 Lieder No. 17 . . . . .	244
<i>Lebensmuth</i> : O wie dringt das junge Leben. Nachl., Lief. 17 No. 1 . . . . .	175
<i>Lebe wohl!</i> (Schon naht der Todesengel. ) Untergeschobenes Lied . . . . .	254
<i>Leiden der Trennung</i> : Vom Meere trennt sich. 40 Lieder No. 32 . . . . .	244
<i>Letzte Hoffnung</i> : Hie und da ist an den Bäumen. Op. 59 No. 16 . . . . .	95
<i>Licht und Liebe</i> : Liebe ist ein süßes Licht. Nachl., Lief. 41 No. 1 . . . . .	192
<i>Liebe</i> : Liebe rauscht der Silberbach. Op. 17 No. 2 . . . . .	22
<i>Liebesbotschaft</i> : Rauschendes Bächlein. Schwanengesang No. 1 . . . . .	234
<i>Liebeslauschen</i> : Hier unten steht ein Ritter. Nachl., Lief. 15 No. 2 . . . . .	174
<i>Liebesrausch</i> : Dir, Mädchen, schlägt. 40 Lieder No. 29 . . . . .	244
<i>Liebeständelei</i> : Süßes Liebchen. 40 Lieder No. 11 . . . . .	244
<i>Lied der Anne Lyle</i> : Wärest du bei mir. Op. 55 No. 1 . . . . .	95
<i>Lied der Mignon</i> : Heiss mich nicht reden. Op. 62 No. 2 . . . . .	75
<i>Lied der Mignon</i> : Nur wer die Sehnsucht kennt. Op. 62 No. 4 . . . . .	75
<i>Lied der Mignon</i> : So lasst mich scheinen. Op. 62 No. 3 . . . . .	75
<i>Lied der Mignon</i> . Siehe: <i>Mignon</i> : <i>Sehnsucht</i> . . . . .	
<i>Lied des gefangenen Jägers</i> : Mein Ross so müd. Op. 52 No. 1 . . . . .	66
<i>Lied des Orpheus</i> . Siehe: <i>Orpheus</i> . . . . .	
<i>Lied eines Kriegers</i> : Des stolzen Männerlebens. Nachl., Lief. 35 No. 2 . . . . .	157
<i>Lied eines Schiffers an die Dioskuren</i> : Dioskuren, Zwillingsterne. Op. 65 No. 1 . . . . .	50
<i>Lied für den Sabbath</i> (Der 92. Psalm): Lieblich ist's, dem Ewgen . . . . .	229
<i>Lied im Freien</i> : Wie schön ist's im Freien. 9 Gesänge No. 3 . . . . .	231
1 Lieder . . . . .	242
6 Lieder . . . . .	242
40 Lieder . . . . .	244
<i>Liederkranz</i> . 5 Lieder. Op. 163 . . . . .	153
<i>Liedesend</i> : Auf seinem goldnen Throne. Nachl., Lief. 24 No. 2 . . . . .	179
<i>L'incanto degli occhj</i> : Da voi, cari lumi. Op. 83 No. 1 . . . . .	93
<i>Litanee auf das Fest aller Seelen</i> : Ruhn in Frieden. Nachl., Lief. 10 No. 5 . . . . .	169
<i>Lob der Einsamkeit</i> : Es rieselt, klar und wehend. Männer-Quartett . . . . .	233
<i>Lob der Thränen</i> : Laue Lüfte. Op. 13 No. 2 . . . . .	15
<i>Lob des Tokaiera</i> : O köstlicher Tokaier. Op. 115 No. 4 . . . . .	129
<i>Loda's Gespenst</i> : Der bleiche, kalte Mond. Nachl., Lief. 3 . . . . .	161
<i>Mauern-Chor</i> (aus » <i>Fierabras</i> «): Der Rache Opfer fallen. Op. 76 . . . . .	87
<i>Meeresstille</i> : Tiefe Stille. Op. 3 No. 2 . . . . .	3
<i>Mein</i> : Bächlein, lass dein Rauschen sein. Op. 25 No. 11 . . . . .	33
<i>Memnon</i> : Den Tag hindurch nur einmal. Op. 6 No. 1 . . . . .	9
<i>Messe in Cdur</i> . Op. 48. . . . .	61
<i>Messe in Bdur</i> . Op. 131 . . . . .	143
<i>Messe in Fdur</i> . . . . .	217
<i>Messe in Gdur</i> . . . . .	218
<i>Messe in Esdur</i> . . . . .	219
<i>Messe in Asdur</i> . . . . .	220
<i>Mignon</i> : Heiss mich nicht reden. . . . .	243
<i>Mignon</i> : So lasst mich scheinen. Nachl., Lief. 45 No. 3 . . . . .	197
<i>Mignon's Gesang</i> : Kennst du das Land. Nachl., Lief. 20 No. 3 . . . . .	177
<i>Mignon und der Harfuer</i> : Nur wer die Sehnsucht kennt. Op. 62 No. 1 . . . . .	75
<i>Mirjam's Siegesgesang</i> : Rührt die Cymbel. Op. 136 . . . . .	139
<i>Mit dem grünen Laubtenbande</i> : Schad um das schöne. Op. 25 No. 13 . . . . .	33
<i>Mondenschein</i> : Des Mondes Zauberblume lacht. Op. 102 . . . . .	115
<i>Morgengesang im Walde</i> : Es funkelt der Morgen . . . . .	230
<i>Morgengruss</i> : Guten Morgen, schöne Müllerin. Op. 25 No. 8 . . . . .	33

	Seite
<i>Morgentied</i> : Eh die Sonne. Op. 4 No. 2 . . . . .	5
<i>Morgensländchen</i> : Horch, horch, die Lerch. Nachl., Lief. 7 No. 1 . . . . .	165
<i>Muth</i> : Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. Op. 89 No. 22 . . . . .	98
<i>Nach einem Gewitter</i> : Auf den Blumen. 40 Lieder No. 5 . . . . .	244
<i>Nachtgesang</i> : Liebe ist ein süßes Licht. Nachl., Lief. 41 No. 1 . . . . .	192
<i>Nachtgesang</i> : O gieb, vom weichen Pfühle. Nachl., Lief. 47 No. 4 . . . . .	196
<i>Nachtgesang im Walde</i> : Sei uns stets gegrüßt. Op. 139 b . . . . .	142
<i>Nachthelle</i> : Die Nacht ist heiter. Op. 144 . . . . .	139
<i>Nachthymne</i> : Hinüber wall ich. 40 Lieder No. 4 . . . . .	214
<i>Nachtmusik</i> : Wir stimmen dir mit Flötensang. Op. 136 . . . . .	149
<i>Nachtstück</i> : Wenn über Berge. Op. 36 No. 2 . . . . .	51
<i>Nachteiolienlied</i> : Nachtviolen. 40 Lieder No. 20 . . . . .	211
<i>Nacht und Träume</i> : Heiße Nacht. Op. 43 No. 2 . . . . .	59
<i>Nähe des Geliebten</i> : Ich denke dein. Op. 5 No. 2 . . . . .	7
<i>Naturgenuss</i> : Im Abendschimmer. Op. 16 No. 2 . . . . .	22
<i>Norman's Gesang</i> : Die Nacht bricht bald herein. Op. 52 No. 5 . . . . .	66
1. <i>Offertorium</i> : Totus in corde. Op. 46 . . . . .	61
2. <i>Offertorium</i> : Salve regina. Op. 47 . . . . .	61
3. <i>Offertorium</i> : Salve regina. Op. 153 . . . . .	148
<i>Orest auf Tauris</i> : Ist dies Tauris. Nachl., Lief. 11 No. 1 . . . . .	171
<i>Orpheus</i> : Wälze dich hinweg. Nachl., Lief. 19 No. 1 . . . . .	176
<i>Ossian's Gesänge</i> . Nachl., Lief. 1—5 . . . . .	163
<i>Ossian's Lied nach dem Falle Nathos</i> : Beugt euch aus euren Wolken. Nachl., Lief. 4 No. 2 . . . . .	164
<i>Osterlied</i> : Ueberwunden hat der Herr. 9 Gesänge No. 9 . . . . .	231
<i>Pause</i> : Meine Laute hab ich gehängt. Op. 25 No. 12 . . . . .	33
<i>Par cobiseum</i> : Der Friede sei mit euch. Nachl., Lief. 10 No. 6 . . . . .	169
<i>Philoklet</i> : Da sitz ich ohne Bogen. Nachl., Lief. 11 No. 3 . . . . .	171
<i>Pilgerweise</i> : Ich bin ein Waller. Nachl., Lief. 15 No. 1 . . . . .	176
<i>Prometheus</i> : Bedecke deinen Himmel. Nachl., Lief. 47 No. 1 . . . . .	196
<i>Psalm 23</i> . Siehe: <i>Der 23. Psalm</i> . . . . .	
<i>Psalm 92</i> . Siehe: <i>Der 92. Psalm</i> . . . . .	
<i>Punschlied</i> : Vier Elemente. Siehe »Anmerkungen zu Loda's Gespenst. Nachl., Lief. 3 . . . . .	161
<i>Rast</i> : Nun merk ich erst wie müd' ich bin. Op. 89 No. 19 . . . . .	98
<i>Rastlose Liebe</i> : Dem Schnee, dem Regen. Op. 5 No. 1 . . . . .	7
1 <i>Refrain-Lieder</i> . Op. 35 . . . . .	112
<i>Ritter Toggenburg</i> : Ritter, treue Schwesterliebe. Nachl., Lief. 19 No. 2 . . . . .	176
<i>Romanze</i> ( <i>Rosalia von Mortimer</i> ): Ein Fräulein klagt. 6 Lieder No. 5 . . . . .	242
<i>Romanze</i> ( <i>aus Rosamunde</i> ): Der Vollmond strahlt. Op. 26, Gesänge, No. 1 . . . . .	45
<i>Romanze des Richard Löwenherz</i> : Grosser Thaten that der Ritter. Op. 86 . . . . .	95
<i>Rosalia von Mortimer</i> . Siehe: <i>Romanze</i> . . . . .	
<i>Rosamunde</i> . Gesänge daraus. Op. 26 . . . . .	45
<i>Rückblick</i> : Es brennt mir unter beiden Sohlen. Op. 89 No. 8 . . . . .	98
<i>Rückweg</i> : Zum Donaustrom. 40 Lieder No. 15 . . . . .	211
<i>Rüdiger's Heimkehr</i> : Durch der Ostsee wilde Wogen. . . . .	229
<i>Ruhe, schönstes Glück der Erde</i> : Ruhe, schönstes Glück der Erde. . . . .	233
<i>Salve regina</i> : Salve regina. Op. 149 . . . . .	147
<i>Salve regina</i> ( <i>Hymne an die heil. Mutter Gottes</i> ): Sei, Mutter der Barmherzigkeit . . . . .	226
<i>Sängers Morgenlied</i> : Süßes Licht. 40 Lieder No. 35 . . . . .	241
<i>Serne aus »Faust«</i> : Wie anders, Gretchen. Nachl., Lief. 29 No. 2 . . . . .	177
2 <i>Scenen aus »Lacrimans«</i> . Op. 124 . . . . .	123
<i>Schäfers Klagelied</i> : Da drohen auf jenem Berge. Op. 3 No. 1 . . . . .	3
<i>Schatzgräbers Begehr</i> : In tiefster Erde. Op. 23 No. 4 . . . . .	30
<i>Schiffers Nachtlid</i> . Siehe: <i>Lied eines Schiffers an die Dinsuren</i> . . . . .	
<i>Schiffers Scheidelied</i> : Die Wogen am Gestade schwellen. Nachl., Lief. 21 No. 1 . . . . .	180
<i>Schlichtlied</i> : Mit unserm Arm ist nichts gethan. Op. 151 . . . . .	147
<i>Schlaflid</i> . Siehe: <i>Schlummerlied</i> . . . . .	
<i>Schlummerlied</i> : Es mahnt der Wald. Op. 21 No. 2 . . . . .	32
<i>Schottische Ballade</i> . Siehe: <i>Altschottische Ballade</i> . . . . .	
<i>Scheunengesang</i> : Wie klag ich's aus. Op. 23 No. 3 . . . . .	30
<i>Schneunengesang</i> . 13 Lieder . . . . .	214
<i>Schneesterguss</i> : Im Mondenschein wall' ich. Nachl., Lief. 23 No. 1 . . . . .	179
<i>Sehnsucht</i> : Ach, aus dieses Thales Gründen. } Op. 39 . . . . .	56
<i>Sehnsucht</i> : Der Lerche wolkennahe Lieder. Op. 8 No. 2 . . . . .	242
<i>Sehnsucht</i> : Die Scheibe friert. Op. 105 No. 4 . . . . .	120
<i>Sehnsucht</i> : Nur wer die Sehnsucht kennt. } Quintett . . . . .	230
<i>Sehnsucht</i> : Was zieht mir das Herz so? Nachl., Lief. 37 No. 2 . . . . .	214
<i>Sehnsucht</i> . Siehe: <i>Mignon und der Harfner</i> ; <i>Lied der Mignon</i> . . . . .	
<i>Sei mir gegrüßt</i> : O du Entrissne mir. Op. 20 No. 1 . . . . .	27
<i>Sellige Welt</i> : Ich treibe auf des Lebens Meer. Op. 23 No. 2 . . . . .	30
<i>Selma und Selmar</i> : Weine du nicht. Nachl., Lief. 28 No. 2 . . . . .	182

	Seite
<i>Shirio und Vinola</i> : Mein Geliebter ist ein Sohn. Nachl., Lief. 4 No. 1 . . . . .	164
<i>Sprache der Liebe</i> : Lass dich mit gelinden Schlägen. Op. 115 No. 3 . . . . .	128
<i>Ständchen</i> : Leise flehen meine Lieder. Schwanengesang No. 4 . . . . .	234
<i>Ständchen</i> : Zögernd leise. Op. 135 . . . . .	139
<i>Ständchen</i> : Horch, horch, die Lerch' im Aetherblau. Nachl., Lief. 7 No. 4 . . . . .	166
<i>Stimme der Liebe</i> : Meine Selinde. Nachl., Lief. 29 No. 1 . . . . .	183
<i>Suleika</i> : Was bedeutet die Bewegung? Op. 14 No. 1 . . . . .	20
<i>Suleika's 2. Gesang</i> : Ach, um deine feuchten Schwingen. Op. 31 . . . . .	50
<i>Tantum ergo</i> . Op. 45 . . . . .	60
<i>Täuschung</i> : Ein Licht tanzt freundlich vor mir her. Op. 89 No. 19 . . . . .	98
<i>Thekla (Eine Geisterstimme)</i> : Wo ich sei, und wo mich hingewendet. { Op. 88 No. 2 . . . . .	97
	{ 6 Lieder No. 2 . . . . .
	242
<i>Thränenregen</i> : Wir sassen so traulich. Op. 25 No. 10 . . . . .	33
<i>Tiefes Leid</i> : Ich bin von aller Ruh geschieden. Nachl., Lief. 30 No. 1 . . . . .	181
<i>Tischlied</i> : Mein Handwerk geht durch alle Welt. Nachl., Lief. 48 No. 7 . . . . .	197
<i>Tischlied</i> : Mich ergreift, ich weiss nicht wie. Op. 118 No. 3 . . . . .	129
<i>Todesmusik</i> : In des Todes Feierstunde. Op. 105 No. 2 . . . . .	123
<i>Todtengesang</i> . Siehe: <i>Coronach</i> .	
<i>Todtengrübbers Heimweh</i> : O Menschheit, o Leben. Nachl., Lief. 21 No. 2 . . . . .	180
<i>Todtengrüber-Weise</i> : Nicht so düster und so bleich. Nachl., Lief. 15 No. 3 . . . . .	174
<i>Trinklied</i> : Auf, Jeder sei nun froh. 9 Gesänge No. 2 . . . . .	241
<i>Trinklied</i> : Bacchus, feister Fürst. Nachl., Lief. 48 No. 4 . . . . .	197
<i>Trinklied</i> : Brüder, unser Erdenwallen. Op. 131 No. 2 . . . . .	137
<i>Trinklied</i> : Freunde, sammelt euch. Nachl., Lief. 45 No. 2 . . . . .	195
<i>Trinklied</i> : Funkelnd im Becher . . . . .	210
<i>Trinklied aus dem 14. Jahrhundert</i> : Edit Nonna. Op. 155 . . . . .	149
<i>Trockne Blumen</i> : Ihr Blümlein alle. Op. 25 No. 18 . . . . .	33
<i>Trost</i> : Hörnerklänge rufen klagend. Nachl., Lief. 44 No. 1 . . . . .	194
<i>Trost im Liede</i> : Braust des Unglücks Sturm. 4 Lieder No. 3 . . . . .	242
<i>Trost in Thränen</i> : Wie kommt's, dass du so traurig bist. Nachl., Lief. 25 No. 3 . . . . .	180
<i>Ueber Wildemann</i> : Die Winde sausen. Op. 108 No. 1 . . . . .	123
<i>Um Mitternacht</i> : Keine Stimme hör ich schallen. Op. 88 No. 3 . . . . .	97
<i>Ungeduld</i> : Ich schnitt es gern. Op. 25 No. 7 . . . . .	33
<i>Vergiebliche Liebe</i> : Ja, ich weiss es. Op. 173 No. 3 . . . . .	159
<i>Vergissmännicht</i> : Als der Frühling sich vom Herzen. Nachl., Lief. 21 No. 2 . . . . .	178
<i>Verkürzung</i> : Lebensfunke, vom Himmel entglüht. Nachl., Lief. 17 No. 4 . . . . .	175
<i>Versunken</i> : Voll Locken kraus. Nachl., Lief. 38 No. 3 . . . . .	189
<i>Viola</i> : Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein. Op. 123 . . . . .	132
<i>Volklied</i> . Siehe: <i>Constitutionslied</i> .	
<i>Vom Mitleiden Mariä</i> : Als bei dem Kreuz Maria stand. Nachl., Lief. 10 No. 4 . . . . .	169
<i>Vor meiner Wiege</i> : Das also, das ist der enge Schrein. Op. 106 No. 3 . . . . .	121
<i>Waldesnacht</i> : Windesrauschen, Gottesflügel. Nachl., Lief. 16 . . . . .	174
<i>Wanderers Nachtlid</i> : Der du von dem Himmel bist. Op. 4 No. 2 . . . . .	5
<i>Wanderers Nachtlid</i> : Ueber allen Gipfeln ist Ruh. { Op. 96 No. 3 . . . . .	113
	{ 4 Lieder No. 4 . . . . .
	242
<i>Wasserruth</i> : Manche Thrän' aus meinen Augen. Op. 89 No. 6 . . . . .	98
<i>Wehmuth</i> : Die Abendglocke tönt. Op. 64 No. 1 . . . . .	80
<i>Wehmuth (Alles vergeht)</i> : Wenn ich durch Wald. Op. 22 No. 2 . . . . .	30
<i>Wein und Liebe</i> : Liebchen und der Saft der Reben. Männer-Quartett . . . . .	232
<i>Wer kauft Liebesgüter</i> : Von allen schönen Waaren. Nachl., Lief. 47 No. 2 . . . . .	196
<i>Widerschein</i> : Tom lehnt harrend auf der Brücke. Nachl., Lief. 15 No. 1 . . . . .	174
<i>Widerspruch</i> : Wenn ich durch Busch und Zweig. Op. 105 No. 1 . . . . .	120
<i>Widerschein</i> : Der Frühlingssonne holdes Lächeln. 40 Lieder No. 1 . . . . .	244
<i>Wiegenlied</i> : Schlafe, schlafe. Op. 98 No. 2 . . . . .	115
<i>Wiegenlied</i> : Wie sich der Aeuglein. Op. 105 No. 2 . . . . .	120
<i>Wie Ulfen fischet</i> : Die Angel zuckt. Op. 21 No. 3 . . . . .	29
<i>Willkommen und Abschied</i> : Es schlug mein Herz. Op. 56 No. 1 . . . . .	71
<i>Winterreise</i> . 24 Lieder. Op. 89 . . . . .	98
<i>Wohn!</i> : Ich hör' ein Bächlein rauschen. Op. 25 No. 2 . . . . .	33
<i>Wonne der Wehmuth</i> : Trocknet nicht. Op. 115 No. 2 . . . . .	128
<i>Zum Punsche</i> : Woget brausend. Harmonicen. Nachl., Lief. 43 No. 3 . . . . .	194
<i>Zum Rundtanz</i> : Auf, es dunkelt. Op. 17 No. 3 . . . . .	22
<i>Zur guten Nacht</i> : Horcht auf, es schlägt die Stunde. Op. 81 No. 3 . . . . .	92



## D.

# Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet.

	Seite
Ach, aus dieses Thales Gründen. <i>Sohnsucht.</i> } Op. 39. . . . .	56
Ach, der Gebirgssohn. <i>Das Heimweh.</i> Op. 79 No. 1 . . . . .	242
Ach liebes Herz, ach Theobald. <i>Der Hochzeitsbraten.</i> Op. 104 . . . . .	90
Ach, mir schallt's dorten. <i>Der Wachtelschlag.</i> Op. 68 . . . . .	119
Ach, neige, du Schmerzerreiche. <i>Gratchen's Bitte.</i> Nachl., Lief. 29 No. 3 . . . . .	83
Ach, um deine feuchten Schwingen. <i>Suleika's 2. Gesang.</i> Op. 31 . . . . .	183
Ach, was soll ich beginnen. <i>Delphine.</i> Op. 124 No. 1 . . . . .	50
Ach, wer bringt die schönen Tage. <i>Erster Verlust.</i> Op. 5 No. 4 . . . . .	133
Ade! du muntre, du fröhliche Stadt. <i>Der Abschied.</i> Schwanengesang No. 1 . . . . .	1
	234
Agnus Dei. { <i>Messe in C.</i> Op. 48 . . . . .	61
	143
	217
	218
	219
	220
Ahidi, ich liebe. <i>Hänflings Liebeswerbung.</i> Op. 20 No. 3 . . . . .	27
Aimé, io tremo. <i>Il traditor deluso.</i> Op. 83 No. 2 . . . . .	83
Allg'nädiger, heile du. <i>Lazarus.</i> (Schlusschor der 1. Handlung) . . . . .	221
All mein Wirken, all mein Leben. <i>Als ich sie erröthen sah.</i> Nachl., Lief. 39 No. 1 . . . . .	180
Als bei dem Kreuz Maria stand. <i>Vom Mitleiden Mariä.</i> Nachl., Lief. 10 No. 4 . . . . .	169
Als der Frühling sich vom Herzen. <i>Vergissmännicht.</i> Nachl., Lief. 21 No. 2 . . . . .	178
Als ich still und ruhig spann. <i>Die Spinnerin.</i> Op. 118 No. 6 . . . . .	129
Am Bach viel kleine Blumen stehn. <i>Des Müllers Blumen.</i> Op. 25 No. 9 . . . . .	33
Am Brunnen vor dem Thore. <i>Der Lindenbaum.</i> Op. 89 No. 5 . . . . .	98
Am fernen Horizonte. <i>Die Stadt.</i> Schwanengesang No. 11 . . . . .	234
Am hohen, hohen Thurm. <i>Annenlied.</i> 40 Lieder No. 12 . . . . .	244
Anbetend deine Macht. <i>Deutsche Messe.</i> 1. Bearbeitung. Anhang . . . . .	227
An der Quelle sass der Knabe. <i>Der Jüngling am Bache.</i> Op. 87 No. 3 . . . . .	96
An die Thüren will ich schleichen. <i>Gesang des Harfners.</i> Op. 12 No. 3 . . . . .	17
Auf dem Wasser wohnt. <i>Lebensmelodien.</i> Op. 111 No. 2 . . . . .	125
Auf den Blumen flimmern. <i>Nach einem Gewitter.</i> 40 Lieder No. 5 . . . . .	244
Auf der Wellen Spiegel. <i>Auf der Donau.</i> Op. 21 No. 1 . . . . .	29
Auf einen Todtenacker. <i>Das Wirthshaus.</i> Op. 89 No. 21 . . . . .	98
Auf! es dunkelt. <i>Zum Rundtanz.</i> Op. 17 No. 3 . . . . .	22
Auf hohem Bergesrücken. <i>Der Alpenjäger.</i> Op. 13 No. 3 . . . . .	18
Auf, ihr Freunde. <i>Trinklied.</i> Op. 155 . . . . .	149
Auf! Jeder sei nun froh. <i>Trinklied.</i> 9 Gesänge No. 2 . . . . .	231
Auf seinem goldnen Throne. <i>Liedesend.</i> Nachl., Lief. 23 No. 2 . . . . .	179
Ave Maria! Jungfrau mild. <i>Ellen's 3. Gesang.</i> Op. 52 No. 6 . . . . .	66
Bacchus! feister Fürst. <i>Trinklied.</i> Nachl., Lief. 48 No. 4 . . . . .	197
Bächlein, lass dein Rauschen sein. <i>Mein.</i> Op. 25 No. 11 . . . . .	33
Bedecke deinen Himmel, Zeus. <i>Prometheus.</i> Nachl., Lief. 47 No. 1 . . . . .	196
Begrabt den Leib. <i>Begräbnisslied.</i> 9 Gesänge No. 8 . . . . .	231
Bei dir allein empfind ich. <i>Bei dir.</i> Op. 95 No. 2 . . . . .	112
Benedictus es, Domine. <i>Graduale.</i> Op. 150 . . . . .	147
	61
	61
	143
Benedictus qui venit. { <i>Messe in C.</i> Op. 141 . . . . .	217
	218
	219
	220
Bescheiden verborgen. <i>Die Nachtigall.</i> Op. 11 No. 2 . . . . .	16
Betrachtend deine Huld. <i>Deutsche Messe.</i> } 1. Bearbeitung No. 6 . . . . .	227
	228
Beugt euch aus euren Wolken. <i>Ossian's Lied nach dem Falle Nathos.</i> Nachl., Lief. 4 No. 2 . . . . .	164
Blüht denn hier an Tauris Strande. <i>Iphigenia.</i> Op. 98 No. 3 . . . . .	115
Braust des Unglücks Sturm empor. <i>Trost im Liede.</i> 4 Lieder No. 3 . . . . .	242
Brüder, unser Erdenwallen. <i>Trinklied.</i> Op. 131 No. 2 . . . . .	137
Bunt sind schon die Wälder. <i>Herbstlied.</i> 40 Lieder No. 21 . . . . .	244



	Seite
Dort blinket durch Weiden. <i>Des Fischers Liebesglück.</i> Nachl., Lief. 27 No. 3 . . . . .	152
Dort ist ihr Grab. <i>Ihr Grab.</i> Nachl., Lief. 36 No. 3 . . . . .	158
Dort raget ein Berg. <i>Genügsamkeit.</i> Op. 109 No. 2 . . . . .	124
Draussen in der weiten Nacht. <i>Im Freien.</i> Op. 80 No. 3 . . . . .	91
Drei Sonnen sah ich am Himmel stehn. <i>Die Nebensonnen.</i> Op. 89 No. 23 . . . . .	98
Drüben hinterm Dorfe. <i>Der Leiermann.</i> Op. 89 No. 24 . . . . .	95
Du bist die Ruh. <i>Du bist die Ruh.</i> Op. 59 No. 3 . . . . .	75
Du brachst sie nun. <i>Am Bach im Frühling.</i> Op. 109 No. 1 . . . . .	124
Du gabst, o Herr. <i>Deutsche Messe.</i> } 1. Bearb. No. 4 . . . . .	227
	228
	229
Du heilig glühend Abendroth. <i>Das Abendroth.</i> Op. 173 No. 6 . . . . .	159
Du holde Kunst. <i>An die Musik.</i> Op. 88 No. 4 . . . . .	97
Du kleine grünumwachs'ne Quelle. <i>An eine Quelle.</i> Op. 109 No. 3 . . . . .	124
Du sagtest mir es, Mutter. <i>Die Männer sind wehant.</i> Op. 95 No. 3 . . . . .	112
Du schönes Fischermädchen. <i>Das Fischermädchen.</i> Schwanengesang No. 10 . . . . .	234
Du Schrecklicher. <i>Gott im Ungewitter.</i> Op. 112 No. 1 . . . . .	126
Du staunest, o Mensch. <i>Die Sterne.</i> Nachl., Lief. 48 No. 1 . . . . .	197
Du Urquell aller Güte. <i>Gebet.</i> Op. 139 a . . . . .	141
Du verstörst uns nicht. <i>Die Nacht.</i> Nachl., Lief. 44 No. 2 . . . . .	194
Durch der Ostsee wilde Wogen. <i>Rüdiger's Heimkehr.</i> . . . . .	229
Durch eine ganze Nacht sich nah zu sein. <i>Der Morgenkuss.</i> } Nachl., Lief. 45 No. 4 . . . . .	195
	40 Lieder No. 33 . . . . .
Durch Feld und Wald zu schweifen. <i>Der Musensohn.</i> Op. 92 No. 1 . . . . .	244
Edit Nonna. <i>Trinklied aus dem 14. Jahrhundert.</i> Op. 155 . . . . .	110
Eh' die Sonne früh aufersteht. <i>Morgenlied.</i> Op. 4 No. 2 . . . . .	149
Ehre sei dem Hoherhabnen. <i>Das grosse Halleluja.</i> Nachl., Lief. 41 No. 2 . . . . .	5
Ehre sei Gott. <i>Deutsche Messe.</i> } 1. Bearb. No. 2 . . . . .	192
	227
	228
Ein Blick von deinen Augen. <i>Die Lebende schreibt.</i> Op. 165 No. 1 . . . . .	227
Ein Fräulein klagt. <i>Romanze (Rosalia von Mortimer).</i> 6 Lieder No. 5 . . . . .	228
Ein Fräulein schaut. <i>Ballade.</i> Op. 126 . . . . .	153
Ein heilig Säuseln, und ein Gesangston. <i>An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte.</i> Nachl., Lief. 50 No. 1 . . . . .	242
	134
Ein Jüngling auf dem Hügel. <i>Der Jüngling auf dem Hügel.</i> Op. 8 No. 1 . . . . .	199
Ein Licht tanzt freundlich vor mir her. <i>Täuschung.</i> Op. 89 No. 19 . . . . .	12
Ein Mädchen ist's. <i>Das Bild.</i> Op. 185 No. 3 . . . . .	95
Ein Mönch steht in seiner Zelle. <i>Der Kreuzzug.</i> Nachl., Lief. 27 No. 2 . . . . .	153
Ein Schäfer sass im Grünen. <i>Der Schäfer und der Reiter.</i> Op. 13 No. 1 . . . . .	152
Ein sehndes Streben. <i>Fülle der Liebe.</i> Nachl., Lief. 25 No. 1 . . . . .	15
Eine Krähe war mit mir. <i>Die Krähe.</i> Op. 59 No. 15 . . . . .	150
Eine Mühle seh ich blinken. <i>Halt.</i> Op. 25 No. 3 . . . . .	95
Einsam wandelt dein Freund. <i>Adelaide.</i> Nachl., Lief. 42 No. 5 . . . . .	33
Er ist uns geschieden. <i>Coronach.</i> Op. 52 No. 4 . . . . .	192
Er fiel den Tod für's Vaterland. <i>Grablied.</i> Nachl., Lief. 42 No. 4 . . . . .	66
Er liegt und schläft. <i>An die Nachtigall.</i> Op. 25 No. 1 . . . . .	192
Er schläft so süß. <i>Der Knabe in der Wiege.</i> 40 Lieder. No. 16 . . . . .	115
Ertönet, ihr Saiten. <i>Erzige Liebe.</i> Op. 64 No. 2 . . . . .	244
Es bellen die Hunde. <i>Im Dorfe.</i> Op. 52 No. 17 . . . . .	80
Es brennt mir unter beiden Sohlen. <i>Rückblick.</i> Op. 89 No. 5 . . . . .	98
Es deuten die Blumen. <i>Die Blumensprache.</i> Op. 173 No. 5 . . . . .	98
Es floh die Zeit im Wirbelfuge. <i>Der Flug der Zeit.</i> Op. 7 No. 2 . . . . .	159
Es funkelt der Morgen. <i>Morgengesang im Walde</i> . . . . .	10
Es ging ein Mann. <i>Die Perle.</i> 40 Lieder No. 31 . . . . .	230
Es ist doch meine Nachbarin. <i>Der Goldschmiedesell.</i> Nachl., Lief. 48 No. 6 . . . . .	244
Es ist so still, so heimlich. <i>Der Winterabend.</i> Nachl., Lief. 26 . . . . .	197
Es lockte schöne Wärme. <i>Die Rose.</i> Op. 73 . . . . .	181
Es mahnt der Wald. <i>Schlummerlied.</i> Op. 24 No. 2 . . . . .	86
Es reden und träumen die Menschen viel. } <i>Die Hoffnung.</i> Op. 87 No. 2 . . . . .	32
	} <i>Hoffnung.</i> 40 Lieder No. 23 . . . . .
Es rieselt, klar und wehend. } <i>Die Einsiedelei.</i> Nachl., Lief. 38 No. 2 . . . . .	96
	} <i>Lob der Einsamkeit.</i> Männer-Quartett . . . . .
Es schlug mein Herz: geschwind zu Pferde. <i>Willkommen und Abschied.</i> Op. 56 No. 1 . . . . .	244
Es tanzen Mond und Sterne. } <i>Der Gondelführer.</i> Op. 28 . . . . .	71
	} <i>Gondelführer.</i> 40 Lieder No. 2 . . . . .
Es tönet sein Lob. <i>Die Gestirne.</i> Nachl., Lief. 10 No. 2 . . . . .	48
Es träumen die Wolken. <i>Beim Winde.</i> Nachl., Lief. 22 No. 3 . . . . .	244
Es war ein König in Thule. <i>Der König in Thule.</i> Op. 5 No. 5 . . . . .	169
Euch Blümlein will ich senden. <i>Der Blumenbrief.</i> Nachl., Lief. 21 No. 1 . . . . .	178
Fels auf Felsen hingewälzet. <i>Heliopolis.</i> Nachl., Lief. 37 No. 1 . . . . .	7
Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. <i>Muth.</i> Op. 59 No. 22 . . . . .	178
Fremd bin ich eingezogen. <i>Gute Nacht.</i> Op. 59 No. 1 . . . . .	159
Freude, schöner Götterfunken. <i>An die Freude.</i> Op. 111 No. 1 . . . . .	98
	98
	125



Freudvoll und leidvoll. <i>Clärchen's Lied.</i> { Nachl., Lief. 30 No. 2 . . . . .	184	
	{ 40 Lieder No. 34 . . . . .	244
Freunde, sammelt euch im Kreise. <i>Trinklied.</i> Nachl., Lief. 45 No. 2 . . . . .	195	
Freundlich ist dein Antlitz. <i>An den Mond in einer Herbstnacht.</i> Nachl., Lief. 18 No. 2	176	
Friedlich liegt ich hingegossen. <i>Der Schiffer.</i> Nachl., Lief. 33 No. 1 . . . . .	186	
Frisch athmet des Morgens. <i>Der Flüchtling.</i> 40 Lieder No. 36 . . . . .	244	
Frisch trabe sonder Ruh und Rast. <i>Auf der Brücke.</i> Op. 93 No. 2 . . . . .	111	
Fröhlicher Lebensmuth. <i>Lebensmuth.</i> 40 Lieder No. 17 . . . . .	244	
Füllest wieder Busch und Thal. <i>An den Mond.</i> { Nachl., Lief. 47 No. 5 . . . . .	196	
	{ 6 Lieder No. 3 . . . . .	242
Funkelnd im Becher. <i>Trinklied.</i> . . . . .	230	
Gar tröstlich kommt geronnen. <i>Das Weinen.</i> Op. 106 No. 2 . . . . .	121	
Gefrorne Tropfen fallen. <i>Gefrorne Thränen.</i> Op. 89 No. 3 . . . . .	98	
Gesetzt, ihr habt wirklich gewagt. <i>Die Verschworenen.</i> No. 10 . . . . .	223	
Geuss, lieber Mond. <i>An den Mond.</i> Op. 57 No. 3 . . . . .	72	
Geuss nicht so laut. <i>An die Nachtigall.</i> Op. 172 No. 3 . . . . .	158	
Gieb mir die Fülle der Einsamkeit. <i>Einsamkeit.</i> Nachl., Lief. 32 . . . . .	186	
Gieb, Schwester, mir die Harf herab. <i>Der Liedler.</i> Op. 38 . . . . .	56	
Glaube, hoffe, liebe. <i>Glaube, Hoffnung und Liebe.</i> Op. 97 . . . . .	115	
	{ <i>Messe in C.</i> Op. 48 . . . . .	61
	{ <i>Messe in B.</i> Op. 141 . . . . .	143
Gloria in excelsis Deo. { <i>Messe in F.</i> . . . . .	217	
	{ <i>Messe in G.</i> . . . . .	218
	{ <i>Messe in Es.</i> . . . . .	219
	{ <i>Messe in As.</i> . . . . .	220
Gott ist mein Hirt. <i>Der 23. Psalm.</i> Op. 132 . . . . .	138	
Gottes Liebe, du bist. <i>Lazarus.</i> (Arie der Maria.) . . . . .	221	
Gross ist der Herr. <i>Gott in der Natur.</i> Op. 133 . . . . .	138	
Gross ist Jehova der Herr. <i>Die Allmacht.</i> Op. 79 No. 2 . . . . .	90	
Grosser Thaten that der Ritter. <i>Rönunze des Richard Löwenherz.</i> Op. 86 . . . . .	95	
Guarda, che bianca luna. 5 <i>Canti.</i> No. 2 . . . . .	250	
Gute Ruh, gute Ruh! <i>Des Baches Wiegenlied.</i> Op. 25 No. 20 . . . . .	33	
Guten Morgen, schöne Müllerin. <i>Morgengruss.</i> Op. 25 No. 8 . . . . .	33	
Ha, dort kommt er mit Schweiss. <i>Hermann und Thamschla.</i> Nachl., Lief. 28 No. 1 . . . . .	182	
Hätt' ich tausend Arme. <i>Am Feuertend.</i> Op. 25 No. 5 . . . . .	33	
Hauche milder, Abendluft. <i>Grablied für die Mutter.</i> Nachl., Lief. 30 No. 3 . . . . .	181	
He! schenket mir im Helme ein. <i>Der Wallensteiners Lanzknecht beim Trunk.</i> Nachl.,		
Lief. 27 No. 1 . . . . .	182	
Heil'ge Nacht, du sinkest nieder. <i>Nacht und Träume.</i> Op. 13 No. 2 . . . . .	69	
Heilig, heilig. <i>Deutsche Messe.</i> { 1. Bearb. No. 5 . . . . .	227	
	{ 2. Bearb. No. 5 . . . . .	228
Heiss mich nicht reden. { <i>Lied der Mignon.</i> Op. 62 No. 2 . . . . .	78	
	{ <i>Mignon.</i> . . . . .	243
Herr, du hast mein Flehn vernommen. <i>Deutsche Messe.</i> { 1. Bearb. No. 8 . . . . .	227	
	{ 2. Bearb. No. 8 . . . . .	228
Herr, unser Gott, erhöre. <i>Hymne.</i> Op. 151 . . . . .	118	
Herrlich prangt bei Morgenglanze. <i>Der Frühlingsmorgen.</i> Op. 158 . . . . .	150	
Herzen, die gen Himmel sich erheben. <i>An Laura.</i> Nachl., Lief. 31 No. 3 . . . . .	186	
Herzliebe gute Mutter. <i>Das Echo.</i> Op. 130 . . . . .	137	
Ilie und da ist an den Bäumen. <i>Letzte Hoffnung.</i> Op. 89 No. 16 . . . . .	98	
Hier auf den Fluren. <i>Hirtchor aus Rosamunde.</i> Op. 26, Gesänge No. 1 . . . . .	45	
Hier laast mich ruhn. <i>Lazarus.</i> (Recitativ des Lazarus.) . . . . .	221	
Hier unten steht ein Ritter. <i>Liebeslauschen.</i> Nachl., Lief. 15 No. 2 . . . . .	154	
Hinab, ihr Brüder. <i>Bergknuppenlied.</i> 9 Gesänge No. 1 . . . . .	231	
Hinaus, mein Blick. <i>Abendlied für die Entfernte.</i> Op. 88 No. 1 . . . . .	97	
Hinüber wall' ich. <i>Nachthympne.</i> 40 Lieder No. 4 . . . . .	244	
Hoch auf dem alten Thurne. <i>Geistesgruss.</i> Op. 92 No. 3 . . . . .	110	
Hoch auf dem Gipfel. <i>Auf der Riesenkoppe.</i> Nachl., Lief. 49 No. 1 . . . . .	199	
Horch, horch die Lerch' im Aetherblau. <i>Morgenstündchen.</i> Nachl., Lief. 7 No. 1 . . . . .	166	
Horch, wie Murneln. <i>Gruppe aus dem Tartarus.</i> Op. 24 No. 1 . . . . .	32	
Horchet auf! Es schlägt die Stunde. <i>Zur guten Nacht.</i> Op. 81 No. 3 . . . . .	92	
Hör ich das Pfortchen nicht gehen. <i>Die Erwartung.</i> Op. 116 . . . . .	129	
Hörnerklänge rufen klagend. <i>Tröst.</i> Nachl., Lief. 44 No. 1 . . . . .	194	
Hörst du von den Nachtigallen. <i>Die gefangenen Sänger.</i> Nachl., Lief. 33 No. 2 . . . . .	186	
Hosanna filio David. <i>Antiphonen zur Palmweiche.</i> Op. 113 . . . . .	126	
Ich auf der Erd', am Himmel da. <i>Der Wanderer an den Mond.</i> Op. 50 No. 1 . . . . .	91	
Ich bin der wohlbekannte Säger. <i>Der Rattenfänger.</i> Nachl., Lief. 47 No. 3 . . . . .	196	
Ich bin ein Waller auf der Erde. <i>Pilgerreise.</i> Nachl., Lief. 18 No. 1 . . . . .	176	
Ich bin von aller Ruh geschieden. <i>Tiefes Leid.</i> Nachl., Lief. 30 No. 1 . . . . .	184	
Ich bin von lockerem Schlage. <i>Frohsinn.</i> Nachl., Lief. 45 No. 1 . . . . .	195	
Ich denke dein. <i>Nähe des Geliebten.</i> Op. 5 No. 2 . . . . .	7	
Ich frage keine Blume. <i>Der Neugierige.</i> Op. 25 No. 6 . . . . .	33	

Ich hab ein heisses junges Blut. <i>Das gestörte Glück.</i> 40 Lieder No. 9. . . . .	244	
Ich hab ein Mädchen funden. <i>Das Finden.</i> Nachl., Lief. 42 No. 2. . . . .	129	
Ich hab eine Briefstaub'. <i>Die Taubenpost.</i> Schwanengesang No. 14. . . . .	234	
Ich habe gewagt. <i>Die Verschworenen.</i> No. 9. . . . .	223	
Ich hör' ein Bächlein rauschen. <i>Wohin?</i> Op. 25 No. 2. . . . .	33	
Ich komme vom Gebirge her. <i>Der Wanderer.</i> Op. 1 No. 1. . . . .	5	
Ich lag auf grünen Matten. <i>Erinnerung.</i> Op. 108 No. 3. . . . .	123	
Ich möchte ziehn in die Welt hinaus. <i>Die böse Farbe.</i> Op. 25 No. 17. . . . .	33	
Ich muss sie finden. <i>Die Verschworenen.</i> No. 8. . . . .	223	
Ich rühme mir mein Dörflchen hier. <i>Das Dörflchen.</i> Op. 11 No. 1. . . . .	16	
Ich sag es Jedem, dass er lebt. <i>Hymne.</i> 40 Lieder No. 40. . . . .	244	
Ich schiess den Hirsch. <i>Jägers Liebeslied.</i> Op. 96 No. 2. . . . .	113	
Ich schleiche bang und still herum. <i>Die Verschworenen.</i> No. 2. . . . .	223	
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein. <i>Ungeduld.</i> Op. 25 No. 1. . . . .	33	
Ich sitz bei der moosigen Quelle. <i>Cronman.</i> Nachl., Lief. 2 No. 1. . . . .	163	
Ich stand in dunklen Träumen. <i>Ihr Bild.</i> Schwanengesang No. 9. . . . .	234	
Ich such im Schnee vergebens. <i>Erstarrung.</i> Op. 59 No. 1. . . . .	98	
Ich träumte von bunten Blumen. <i>Frühlings Traum.</i> Op. 59 No. 11. . . . .	98	
Ich treibe auf des Lebens Meer. <i>Selige Welt.</i> Op. 23 No. 2. . . . .	30	
Ich unglückselger Atlas. <i>Der Atlas.</i> Schwanengesang No. 8. . . . .	234	
Ich wandre über Berg und Thal. <i>In Walde.</i> Op. 93 No. 1. . . . .	111	
Ich will von Atreus Söhnen. <i>An die Leier.</i> Op. 56 No. 2. . . . .	11	
Ihr Blümlein alle. <i>Trockne Blumen.</i> Op. 25 No. 18. . . . .	33	
Ihr habt auf eure Burg entboten. <i>Die Verschworenen.</i> No. 3. . . . .	223	
Ihr hohen Himmlischen. <i>Antigone und Oedip.</i> Op. 6 No. 2. . . . .	9	
Ihr lieben Mauern. <i>Am Fenster.</i> Op. 165 No. 3. . . . .	126	
Ihr Sternlein still in der Höhe. <i>Der liebliche Stern.</i> Nachl., Lief. 13 No. 2. . . . .	172	
Im Abendschimmer wallt der Quell. <i>Naturgenuss.</i> Op. 16 No. 2. . . . .	22	
Im Erlensbusch, im Tannenhain. <i>Die Täuschung.</i> Op. 165 No. 1. . . . .	153	
Im Felde schleich ich. <i>Jägers Abendlied.</i> Op. 3 No. 4. . . . .	3	
Im Frühlingschatten fand ich sie. <i>Das Rosenband.</i> Nachl., Lief. 28 No. 3. . . . .	182	
Im kalten, rauhen Norden. <i>Aus »Helipolis«.</i> Op. 65 No. 3. . . . .	50	
Im Mondenschein wall ich. <i>Schwestergruss.</i> Nachl., Lief. 23 No. 1. . . . .	179	
Im trüben Licht verschwinden. <i>Der Zwerg.</i> Op. 22 No. 1. . . . .	30	
Im Wald, im Wald, da grabt mich ein. <i>An die Freunde.</i> Nachl., Lief. 40 No. 3. . . . .	191	
Im Winde, im Sturme. <i>Der Schiffer.</i> Op. 21 No. 2. . . . .	29	
In der Freie will ich leben. <i>Flucht.</i> Op. 64 No. 3. . . . .	80	
In der Tiefe wohnt das Licht. <i>Geisterchor aus »Rommunde«.</i> Op. 26, Gesänge No. 3. . . . .	45	
In des Sees Wogenspiele. <i>Am See.</i> Nachl., Lief. 9 No. 2. . . . .	168	
In des Todes Feierstunde. <i>Todesmusik.</i> Op. 108 No. 2. . . . .	123	
In die tiefsten Felsengründe. <i>Irrihelt.</i> Op. 59 No. 9. . . . .	98	
In düster Nacht, wenn Gram. <i>Blondel zu Marien.</i> Nachl., Lief. 34 No. 2. . . . .	157	
In einem Bächlein helle. <i>Die Forelle.</i> Op. 32. . . . .	51	
In Grün will ich mich kleiden. <i>Die liebe Farbe.</i> Op. 25 No. 16. . . . .	33	
In monderhellten Nächten. <i>Die Sternennächte.</i> Op. 165 No. 2. . . . .	153	
In schöner heller Winterzeit. <i>Der Wintertag.</i> Op. 169. . . . .	156	
In tiefer Ruh' liegt um mich her. <i>Kriegers Ahnung.</i> Schwanengesang No. 2. . . . .	234	
In tiefster Erde ruht. <i>Schatzgrübers Begehr.</i> Op. 23 No. 4. . . . .	30	
Ins Grüne, ins Grüne. <i>Das Lied im Grünen.</i> Op. 115 No. 1. . . . .	128	
Ins stille Land! Wer leitet uns hinüber? <i>Ins stille Land.</i> Nachl., Lief. 39 No. 3. . . . .	190	
Ist dies Tauris? <i>Orest auf Tauris.</i> Nachl., Lief. 11 No. 1. . . . .	171	
Ist mir's doch, als sei mein Leben. <i>Am Strome.</i> Op. 8 No. 4. . . . .	12	
Ja, ich weiss es. <i>Vergebliche Liebe.</i> Op. 173 No. 3. . . . .	159	
Ja, spanne nur den Bogen. <i>Der zürnenden Diana.</i> Op. 36 No. 1. . . . .	54	
Ja, wir schwören. <i>Die Verschworenen.</i> No. 4. . . . .	223	
Jäger, ruhe von der Jagd. <i>Ellen's 2. Gesang.</i> Op. 52 No. 2. . . . .	66	
Junger Kraft lebend'ges Walten. <i>Constitutionslied.</i> Op. 157. . . . .	150	
Jungst träumte mir. <i>Das war ich.</i> Nachl., Lief. 39 No. 2. . . . .	190	
Keine Stimme hör ich schallen. <i>Um Mitternacht.</i> Op. 88 No. 3. . . . .	97	
Kennst du das Land. <i>Mignon's Gesang.</i> Nachl., Lief. 20 No. 3. . . . .	177	
Kling die Nacht durch, klinge. <i>Das Zügensglücklein.</i> Op. 80 No. 2. . . . .	91	
Komm, heil'ger Geist. Siehe Anmerkung zu Op. 154. . . . .	148	
Kommen und Scheiden. <i>Lebenslied.</i> Nachl., Lief. 38 No. 2. . . . .	189	
Königliche Morgensohne. <i>An die Sonne.</i> 40 Lieder No. 2. . . . .	244	
Kyrie eleison. {	Messe in C. Op. 48. . . . .	61
	Messe in B. Op. 141. . . . .	143
	Messe in F. . . . .	217
	Messe in G. . . . .	218
	Messe in Es. . . . .	219
Lachen und Weinen. {	Messe in As. . . . .	220
	Lachens und Weinens Grund. Op. 59 No. 1. . . . .	75
La pastorella al prato. <i>La pastorella.</i> 40 Lieder No. 19. . . . .		244

	Seite	
Lass dich mit gelinden Schlägen. <i>Sprache der Liebe</i> . Op. 115 No. 3 . . . . .	128	
Laßt mich, laßt mich. <i>Klage um Aly Bry</i> . Nachl., Lief. 15 No. 3 . . . . .	195	
Laßt mich, ob ich auch still verglüh. <i>Hippolit's Lied</i> . Nachl., Lief. 7 No. 2 . . . . .	166	
Laue Lüfte, Blumendüfte. <i>Lob der Thürnen</i> . Op. 13 No. 2 . . . . .	18	
Laura betet. <i>Die Betende</i> . Nachl., Lief. 31 No. 1 . . . . .	185	
Lebensfunke, vom Himmel entglüh. <i>Verklärung</i> . Nachl., Lief. 17 No. 4 . . . . .	175	
Lebe wohl, du lieber Freund. <i>Abschied von einem Freunde</i> . Nachl., Lief. 29 No. 1 . . . . .	183	
Leise fliehen meine Lieder. <i>Ständchen</i> . Schwanengesang No. 4 . . . . .	234	
Leise rieselnder Quell. <i>Der Jüngling an der Quelle</i> . Nachl., Lief. 36 No. 1 . . . . .	188	
Leiser, leiser, kleine Laute. <i>An die Laute</i> . Op. 51 No. 2 . . . . .	92	
Liebschen und der Saft der Reben. <i>Wein und Liebe</i> . Männer-Quartett . . . . .	232	
Liebe ist ein süßes Licht. <i>Licht und Liebe</i> . Nachl., Lief. 41 No. 1 . . . . .	192	
Liebe rauscht der Silberbach. <i>Liebe</i> . Op. 17 No. 2 . . . . .	22	
Liebe, theure Muttererde. <i>Die Zwillingsbrüder</i> . No. 6 . . . . .	225	
Lieblich ist's, dem Ewgen danken. <i>Der 92. Psalm</i> . . . . .	229	
Mädchen Inistores. <i>Das Mädchen von Inistore</i> . Nachl., Lief. 4 No. 3 . . . . .	165	
Mag es stürmen. <i>Die Zwillingsbrüder</i> . No. 4 . . . . .	225	
Manche Thrän aus meinen Augen. <i>Wasserguth</i> . Op. 59 No. 6 . . . . .	98	
Mein Geliebter ist ein Sohn des Hügels. <i>Shitric und Finvela</i> . Nachl., Lief. 4 No. 1 . . . . .	164	
Mein Handwerk geht durch alle Welt. <i>Tischlied</i> . Nachl., Lief. 48 No. 1 . . . . .	197	
Mein Heiland, Herr und Meister. <i>Deutsche Messe</i> . } 1. Bearb. No. 7 . . . . .	227	
	} 2. Bearb. No. 7 . . . . .	228
Mein Herr, ich komm mich anzufragen. <i>Die Advocaten</i> . Op. 14 . . . . .	86	
Mein Herz ist zerrissen. <i>Du liebst mich nicht</i> . Op. 59 No. 1 . . . . .	75	
Mein Ross so müd. <i>Lied des gefangenen Jägers</i> . Op. 52 No. 1 . . . . .	66	
Meine Laute hab ich gehängt. <i>Pause</i> . Op. 25 No. 12 . . . . .	33	
Meine Ruh ist dahin. <i>Klaglied</i> . Op. 131 No. 3 . . . . .	137	
Meine Ruh ist hin. <i>Gretchen am Spinnrade</i> . Op. 2 . . . . .	2	
Meine Selinde. <i>Stimme der Liebe</i> . Nachl., Lief. 29 No. 1 . . . . .	183	
Mich ergreift, ich weiss nicht wie. <i>Tischlied</i> . Op. 118 No. 3 . . . . .	129	
Mich führt mein Weg. <i>Gesang der Norna</i> . Op. 55 No. 2 . . . . .	95	
Mio ben ricordati. <i>5 Canti</i> . No. 4 . . . . .	250	
Mir ist so wohl, so weh. <i>Erläse</i> . Op. 5 No. 3 . . . . .	12	
Mir träumt', ich war ein Vögelein. <i>Der Traum</i> . Op. 172 No. 1 . . . . .	158	
Mit unserm Arm ist nichts gethan. <i>Schlachtlied</i> . Op. 151 . . . . .	147	
Mitten im Schimmer. <i>Auf dem Wasser zu singen</i> . Op. 72 . . . . .	85	
Nach so vielen trüben Tagen. <i>Cora an die Sonne</i> . Nachl., Lief. 42 No. 3 . . . . .	192	
Nacht umhüllt mit wehendem Flügel. <i>Bertha's Lied in der Nacht</i> . Nachl., Lief. 40 No. 2 . . . . .	191	
Nachtvögel. <i>Nachtvögelied</i> . 40 Lieder No. 20 . . . . .	244	
Nathanael, bewundern kann ich dich. <i>Lazarus</i> . (Recitativ der Martha.) . . . . .	221	
Nein, länger werd ich diesen Kampf. <i>Der Kampf</i> . Op. 119 . . . . .	125	
Nicht so düster und so bleich. <i>Todtengrüber-Weise</i> . Nachl., Lief. 15 No. 3 . . . . .	174	
Nimm die letzten Abschiedsküsse. <i>Auf dem Strom</i> . Op. 119 . . . . .	130	
Nimmer, das glaubt mir. <i>Dithyrambe</i> . Op. 69 No. 2 . . . . .	76	
Nimmer trag ich länger. <i>Der Leidende</i> . Nachl., Lief. 50 No. 2 . . . . .	199	
Nimmer werd ich, nimmer dein vergessen. <i>Die Laube</i> . Op. 172 No. 2 . . . . .	158	
Noch in meines Lebens Lenze. <i>Der Pilgrim</i> . Op. 37 No. 1 . . . . .	55	
Noch lag die Schöpfung. <i>Deutsche Messe</i> . } 1. Bearb. No. 3 . . . . .	227	
	} 2. Bearb. No. 3 . . . . .	228
Non t'accostar. <i>5 Canti</i> . No. 1 . . . . .	250	
Nun da Schatten niedergleiten. <i>Florio</i> . Op. 121 No. 2 . . . . .	133	
Nun merk ich erst wie müd ich bin. <i>Rust</i> . Op. 89 No. 19 . . . . .	98	
Nur dir will ich gehören. <i>Die Zwillingsbrüder</i> . No. 7 . . . . .	225	
Nur euch, schöne Sterne. <i>Die Macht der Augen</i> . Op. 53 No. 1 . . . . .	93	
Nur wer die Schmsucht kennt. } <i>Mignon und der Hofnarr</i> . (Duett.) Op. 62 No. 1 . . . . .	78	
	} <i>Lied der Mignon</i> . Op. 62 No. 1 . . . . .	78
	} <i>Schmsucht</i> . (Quintett.) . . . . .	240
	} <i>Schmsucht</i> . 40 Lieder No. 13 . . . . .	243
O du Entrissne mir. <i>Sei mir gegrüßt</i> . Op. 29 No. 1 . . . . .	27	
O du, wenn deine Lippen. <i>Heimliches Lieben</i> . Op. 106 No. 1 . . . . .	121	
O, gib vom weichen Pfühle. <i>Nachtgesang</i> . Nachl., Lief. 47 No. 4 . . . . .	196	
O Herz, sei endlich stille. <i>An mein Herz</i> . Nachl., Lief. 13 No. 1 . . . . .	172	
O könnt ich, Allgewaltiger. <i>Lazarus</i> . (Arie des Simon.) . . . . .	221	
O köstlicher Tokaier. <i>Lob des Tokaiers</i> . Op. 115 No. 4 . . . . .	129	
O Liebe, die mein Herz erfüllt. <i>Lambertine</i> . Nachl., Lief. 36 No. 2 . . . . .	188	
O Menschheit, o Leben. <i>Todtengrübers Heimweh</i> . Nachl., Lief. 21 No. 2 . . . . .	180	
O, sagt ihr lieber mir einmal. <i>Der blinde Knabe</i> . } Op. 101 . . . . .	118	
	} 4 Lieder No. 2 . . . . .	242
O Sonne, Königin der Welt. <i>An die Sonne</i> . 9 Gesänge No. 6 . . . . .	231	
O unbewölkt's Leben. <i>Der Sieg</i> . Nachl., Lief. 22 No. 1 . . . . .	178	
O, wie dringt das junge Leben. <i>Lebensmuth</i> . Nachl., Lief. 17 No. 1 . . . . .	175	
O wie schön ist deine Welt. <i>Im Abendroth</i> . Nachl., Lief. 29 No. 1 . . . . .	177	

	Seite
Orsù! non ci pensiamo. <i>Il modo di prender moglie.</i> Op. 83 No. 3 . . . . .	93
Packt ihn, führt ihn. <i>Die Zwillingbrüder.</i> No. 2 . . . . .	225
Pensa, che questo istante. 5 <i>Canti.</i> No. 5 . . . . .	250
Quäld ungestilltes Sehnen. <i>Die verfehlt Stünde.</i> 40 Lieder No. 26 . . . . .	244
Raste, Krieger. <i>Ellen's L. Gesang.</i> Op. 52 No. 1 . . . . .	66
Rauschender Strom. <i>Aufenthalt.</i> Schwanengesang No. 5 . . . . .	234
Rauschendes Bächlein. <i>Liebesbotschaft.</i> Schwanengesang No. 1 . . . . .	234
Rein und freundlich lacht der Himmel. <i>Der Mondabend.</i> Op. 131 No. 1 . . . . .	137
Ritter, treue Schwesterliebe. <i>Ritter Toggenburg.</i> Nachl., Lief. 19 No. 2 . . . . .	176
Ros und Lilie. <i>Im Gegensätzigen Vergangenes.</i> Nachl., Lief. 43 . . . . .	193
Ruhe, schönsten Glück der Erde. <i>Ruhe, schönsten Glück der Erde.</i> . . . . .	233
Ruhn in Frieden alle Seelen. <i>Litanen auf das Fest aller Seelen.</i> Nachl., Lief. 10 No. 5 . . . . .	169
Rührt die Cymbel. <i>Mirjam's Siegesgesang.</i> Op. 136 . . . . .	139
Rund um mich Nacht. <i>Kolma's Klage.</i> Nachl., Lief. 2 No. 2 . . . . .	163
Sah ein Knab ein Röslein stehn. <i>Heideröslein.</i> Op. 3 No. 3 . . . . .	3
Salve regina. { 2. Offertorium. Op. 47 . . . . .	61
{ 3. Offertorium. Op. 153 . . . . .	145
{ <i>Salve regina.</i> Op. 149 . . . . .	147
Sanctus. { <i>Messe in C.</i> Op. 45 . . . . .	61
{ <i>Messe in B.</i> Op. 141 . . . . .	143
{ <i>Messe in F.</i> . . . . .	217
{ <i>Messe in G.</i> . . . . .	215
{ <i>Messe in Es.</i> . . . . .	219
{ <i>Messe in As.</i> . . . . .	220
Sanft und still schläft unser Freund. <i>Lazarus.</i> (Letzter Chor.) . . . . .	221
Sänger, der vom Herzen singet. <i>Cantate.</i> Siehe »Anmerkungen« zu Op. 155 . . . . .	150
Säuselnde Lüfte. <i>Frühlingssehnucht.</i> Schwanengesang No. 3 . . . . .	234
Schad um das schöne grüne Band. <i>Mit dem grünen Lantenbände.</i> Op. 25 No. 13 . . . . .	33
Schaff, das Tagwerk meiner Hände. <i>Hoffnung.</i> 40 Lieder No. 14 . . . . .	244
Schicksalslenker, blicke nieder. <i>Des Tages Wehe.</i> Op. 146 . . . . .	145
Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe. <i>Wiegenlied.</i> Op. 98 No. 2 . . . . .	115
Schlagt mein ganzes Glück. <i>Des Sängers Habe.</i> Nachl., Lief. 7 No. 1 . . . . .	166
Schmücket die Locken. <i>Frühlingslied.</i> Op. 16 No. 1 . . . . .	22
Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein. <i>Viola.</i> Op. 123 . . . . .	132
Schon naht der Todesengel. { <i>Lebe wohl!</i> . . . . .	254
Schon naht, um uns zu scheiden. { . . . . .	254
Schön wie Engel, voll Walhalla's Wonne. <i>Amalia.</i> Op. 173 No. 1 . . . . .	159
Schöne Welt, wo bist du? <i>Fragment aus »Die Götter Griechenlands«.</i> Nachl., Lief. 42 No. 1 . . . . .	192
Seht, der Mönch trinkt. <i>Trinklied.</i> Op. 155 . . . . .	149
Sei gegrüßt, du Frau der Huld. <i>Das Marienbild.</i> Nachl., Lief. 10 No. 3 . . . . .	169
Sei gegrüßt, geweihte Stille. <i>Auf einem Kirchhof.</i> Nachl., Lief. 49 No. 2 . . . . .	199
Sei, Mutter der Barmherzigkeit. <i>Salve Regina.</i> . . . . .	226
Sei uns stets gegrüßt, o Nacht. <i>Nachtgesang im Walde.</i> Op. 139 b . . . . .	142
Sicheln schallen. <i>Erntelied.</i> Nachl., Lief. 48 No. 2 . . . . .	197
Sie ist's! Er ist's! <i>Die Verschworenen.</i> No. 1 . . . . .	223
Sie konnte mir kein Wörtchen sagen. <i>Das Geheimniß.</i> { Op. 173 No. 2 . . . . .	159
{ 40 Lieder No. 25 . . . . .	244
Sieht uns der Blick gehoben. <i>Die Berge.</i> Op. 51 No. 2 . . . . .	72
Silberblauer Mondenschein. <i>Grab und Mond.</i> Männer-Quartett . . . . .	232
Sinke, liebe Sonne. <i>An die Sonne.</i> Op. 115 No. 5 . . . . .	129
So hab ich wirklich dich verloren. <i>An die Entfernte.</i> 6 Lieder No. 4 . . . . .	242
So lang im deutschen Eichenthale. <i>Jünglingswonne.</i> Op. 47 No. 1 . . . . .	22
So lasst mich scheinen. { <i>Lied der Mignon.</i> Op. 62 No. 3 . . . . .	75
{ <i>Mignon.</i> Nachl., Lief. 48 No. 5 . . . . .	197
So Mancher sieht. <i>Irdisches Glück.</i> Op. 95 No. 4 . . . . .	112
So schlummert auf Rosen. <i>Lazarus.</i> (Arie der Jemina.) . . . . .	173
So wird der Mann, der sonder Zwang. <i>Fragment aus dem Aeschylus.</i> Nachl., Lief. 14, No. 2 . . . . .	221
Sonne, du sinkst. <i>An die untergehende Sonne.</i> Op. 44 . . . . .	60
Sonnenstrahlen durch die Tannen. <i>Im Haine.</i> Op. 56 No. 3 . . . . .	71
Spute dich, Kronos. <i>An Schwaiger Kronos.</i> Op. 19 No. 1 . . . . .	26
Steh im letzten Kampf dem Müden. <i>Lazarus.</i> (Arie der Maria.) . . . . .	221
Still beginnt's im Hain. <i>Abendbilder.</i> Nachl., Lief. 9 No. 3 . . . . .	168
Still ist die Nacht. <i>Der Doppelpgänger.</i> Schwanengesang No. 13 . . . . .	234
Still sitz ich an des Hügels Hang. <i>Im Frühling.</i> { Nachl., Lief. 25 No. 2 . . . . .	180
{ 4 Lieder No. 1 . . . . .	242
Süsse Augen, klare Brunnen. <i>Augenlied.</i> Nachl., Lief. 50 No. 3 . . . . .	199
Süsses Licht. <i>Sängers Morgenlied.</i> 40 Lieder No. 35 . . . . .	244
Süsses Lieben. <i>Liebeständelei.</i> 40 Lieder No. 11 . . . . .	244
Tantum ergo. <i>Tantum ergo.</i> Op. 45 . . . . .	60
Tief im Getümmel der Schlacht. <i>Arie aus »Alfonso und Estrella«.</i> Op. 69 . . . . .	83
Tiefe Stille herrscht im Wasser. <i>Meeresstille.</i> Op. 3 No. 2 . . . . .	3
Tiefer sinket schon die Sonne. <i>Abendröthe.</i> Nachl., Lief. 7 No. 3 . . . . .	166






	Seite
Wie deutlich des Mondes Licht. <i>Der Wänderer</i> . Op. 65 No. 2 . . . . .	80
Wie eine trübe Wolke. <i>Einsamkeit</i> . Op. 89 No. 12 . . . . .	98
Wie erhebt sich das Herz. <i>Dem Unendlichen</i> . Nachl., Lief. 10 No. 1 . . . . .	169
Wie hat der Sturm zerrissen. <i>Der stürmische Morgen</i> . Op. 89 No. 18 . . . . .	98
Wie im Morgenglanze. <i>Gaunymed</i> . Op. 19 No. 3 . . . . .	26
Wie klag ich's aus. <i>Schwanengesang</i> . Op. 23 No. 3 . . . . .	39
Wie kommt's, dass du so traurig bist. <i>Trost in Thürnen</i> . Nachl., Lief. 25 No. 3 . . . . .	180
Wie lebt sich's so fröhlich. <i>Jägerchor aus »Rosamunde«</i> . Op. 26, Gesänge No. 2 . . . . .	45
Wie lieblich und fröhlich. <i>Die Vögel</i> . Op. 172 No. 6 . . . . .	158
Wie rein Gesang sich windet. <i>Der Fluss</i> . 40 Lieder No. 27 . . . . .	214
Wie schön bist du, freundliche Stille. <i>Die Nacht</i> . Op. 17 No. 1 . . . . .	22
Wie schön ist's im Freien. <i>Lied im Freien</i> . 9 Gesänge No. 3 . . . . .	231
Wie sich der Aeuglein. <i>Wiegenlied</i> . Op. 105 No. 2 . . . . .	120
Wie so innig, mücht ich sagen. <i>Das Mäulchen</i> . Nachl., Lief. 49 No. 1 . . . . .	191
Wie soll ich nicht tanzen. <i>Der Schmetterling</i> . Op. 52 No. 1 . . . . .	72
Wie tönt es mir so schaurig. <i>Der Blumen Schmerz</i> . Op. 173 No. 1 . . . . .	159
Willkommen, o silberner Mond. <i>Die frühen Gräber</i> . Nachl., Lief. 28 No. 5 . . . . .	182
Willkommen, schön willkommen. <i>Die Verschworenen</i> . No. 7 . . . . .	223
Willkommen, schöner Jüngling. <i>Au den Frühling</i> . Op. 172 No. 5 . . . . .	158
Will sich Hektor ewig von mir wenden. <i>Hektors Abschied</i> . Op. 58 No. 1 . . . . .	73
Willst du nicht das Lämmlein hüten. <i>Der Alpenjäger</i> . Op. 37 No. 2 . . . . .	55
Windesrauschen, Gottesflügel. <i>Waldenacht</i> . Nachl., Lief. 16 . . . . .	171
Wir sassen so traulich beisammen. <i>Thränenregen</i> . Op. 25 No. 10 . . . . .	33
Wir stimmen dir mit Flötensang. <i>Nachtmusik</i> . Op. 156 . . . . .	149
Wirst du halten, was du schwurst. <i>Die abgeblühte Linde</i> . Op. 7 No. 1 . . . . .	10
Wo bin ich? <i>Lazarus</i> . (Recitativ des Simon.) . . . . .	221
Wo ein treues Herze. <i>Der Müller und der Bach</i> . Op. 25 No. 19 . . . . .	33
Wo ich sei, und wo mich hingewendet. <i>Thekla</i> . } Op. 88 No. 2 . . . . .	97
	} 6 Lieder No. 2 . . . . .
	212
Wo irrst du, durch einsame Schatten. <i>Aus »Diego Manzanares«</i> . 40 Lieder No. 25 . . . . .	214
Woget brausend, Harmonieen. <i>Zum Pausche</i> . Nachl., Lief. 41 No. 3 . . . . .	194
Woher, o namenloses Schuen. <i>Abschied unter der Linde</i> . Op. 40 No. 10 . . . . .	214
Wohin, o Helios? <i>Freucilliges Versinken</i> . Nachl., Lief. 11 No. 4 . . . . .	171
Wohin soll ich mich wenden. <i>Deutsche Messe</i> . } 1. Bearb. No. 1 . . . . .	227
	} 2. Bearb. No. 1 . . . . .
	228
Wohin so schnell. <i>Eifersucht und Stolz</i> . Op. 25 No. 15 . . . . .	33
Wohl denk ich allenthalben. <i>Der Entferten</i> . . . . .	232
Wohl perlet im Glase. <i>Die vier Weltalter</i> . Op. 111 No. 3 . . . . .	125
Wohlan! und ohne Zagen. <i>Die Art ein Weib zu nehmen</i> . Op. 83 No. 3 . . . . .	93
Zieh hin, du braver Krieger. <i>Grablied auf einen Soldaten</i> . 40 Lieder No. 6 . . . . .	214
Zögernd leise. <i>Ständchen</i> . Op. 135 . . . . .	139
Zu Dionys, dem Tyrannen. <i>Die Bityrschaft</i> . Nachl., Lief. 8 . . . . .	168
Zu Gott flieg auf. <i>Gott, der Welterschöpfer</i> . Op. 112 No. 2 . . . . .	126
Zu meinen Füssen brichst du dich. <i>Der entsühnte Orest</i> . Nachl., Lief. 11 No. 2 . . . . .	171
Zu rechter Zeit. <i>Die Zwillingbrüder</i> . No. 5 . . . . .	225
Zum Donaustrom. <i>Rückweg</i> . 40 Lieder No. 15 . . . . .	214
Zwischen Himmel und Erd'. <i>Hymne an den Unendlichen</i> . Op. 112 No. 3 . . . . .	126



3 2044 043 932 623

 This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

